

Jahresabschluss 2022 der Stadt Pforzheim



Jahresabschluss 2022 der Stadt Pforzheim

Herausgegeben von der Stadtkämmerei der Stadt Pforzheim

Fachliche Verantwortung: Stadtkämmerer Konrad Weber

Bearbeitung: Martin Montwill

Tobias Stuitable

Adela Rupa

Pforzheim, im Juli 2023

Inhalt

Aufstellung des Jahresabschlusses 2022 und Feststellungsbeschluss	5
Vorbemerkung zum Jahresabschluss	8
I. Bilanz	12
II. Gesamtergebnisrechnung	15
III. Gesamtfinanzzrechnung	16
IV. Anhang zum Jahresabschluss gem. § 53 GemHVO	18
1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	18
2. Abweichungen von Bilanzierungs-/Bewertungsmethoden	18
3. Einbeziehung von Zinsen f. Fremdkapital in die Herstellungskosten	19
4. Anteil der Pensions- und Beihilferückstellungen beim KVBW	19
5. Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen	19
6. Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss	20
7. Ermächtigungsübertragungen	20
8. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre	24
9. Gemeindeorgane und Beigeordnete	25
10. Erläuterung der einzelnen Bilanzpositionen (Aktivseite)	28
10.1 Vermögen	28
10.2 Abgrenzungsposten	43
10.3 Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	44
11. Erläuterung der einzelnen Bilanzpositionen (Passivseite)	45
11.1 Eigenkapital	45
11.2 Sonderposten	47
11.3 Rückstellungen	50
11.4 Verbindlichkeiten	55
11.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	59
V. Rechenschaftsbericht gem. § 54 GemHVO	60
1. Allgemeine Angaben	60
2. Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung	61
3. Das Ergebnis im Überblick	64
3.1 Haushaltssatzung	64

3.2	Verlauf der Haushaltswirtschaft	65
3.3	Teilergebnisrechnungen kompakt	65
3.4	Teilfinanzrechnungen kompakt	67
4.	Das Ergebnis im Detail	69
4.1	Erträge	69
4.2	Aufwendungen	74
4.3	Teilergebnisrechnungen nach Produktbereichen	79
4.4	Einzahlungen	121
4.5	Auszahlungen	122
4.6	Teilfinanzrechnungen nach Teilhaushalten	125
4.7	Haushaltsüberschreitungen	137
4.8	Sperrungen	140
4.9	Verpflichtungsermächtigungen	140
5.	Weitere Angaben	141
5.1	Ziele und Strategien	141
5.2	Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung	144
5.3	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres	144
5.4	Zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung	144
5.5	Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge	145
5.6	Entwicklung der verbindlich vorgegebenen Kennzahlen	145
VI.	Anlagen gem. § 95 GemO	149
	Anlage 1: Vermögensübersicht (§ 95 III Nr. 1 GemO, § 55 GemHVO)	149
	Anlage 2: Schuldenübersicht (§ 95 III Nr. 2 GemO, § 55 GemHVO)	150
	Anlage 3: Ermächtigungsübertragungen (§ 95 III Nr. 3 GemO) -konsumtiv-	151
	Anlage 4: Ermächtigungsübertragungen (§ 95 III Nr. 3 GemO) -investiv-	155
	Anlage 5: Übersicht über den Stand der Rücklagen zum Jahresabschluss	159
	Anlage 6: Übersicht Rückstellungen	160
	Anlage 7: Beteiligungsübersicht	161
	Anlage 8: Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich	162
	Anlage 9: Teilergebnisrechnungen mit Planvergleich	164
	Anlage 10: Gesamtfinanzrechnungen mit Planvergleich	180
	Anlage 11: Teilfinanzrechnungen mit Planvergleich	183

Aufstellung des Jahresabschlusses 2022 und Feststellungsbeschluss

Der Jahresabschluss der Stadt Pforzheim wird gemäß § 95 b Abs. 1 Satz 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, in der derzeit gültigen Fassung, wie folgt aufgestellt:

1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	664.001.262,92 €
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-645.404.381,53 €
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	18.596.881,39 €
1.4	Außerordentliche Erträge	6.278.256,71 €
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	-1.239.711,28 €
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	5.038.545,43 €
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	23.635.426,82 €

2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	647.000.801,25 €
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-591.096.300,22 €
2.3	Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	55.904.501,03 €
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	28.228.970,68 €
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-42.216.824,04 €
2.6	Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-13.987.853,36 €
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss (Saldo aus 2.3 und 2.6)	41.916.647,67 €
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	150,00 €
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-5.482.450,44 €
2.10	Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	-5.482.300,44 €
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	36.434.347,23 €
2.12	Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Ein- / Auszahlungen	-172.873.849,16 €
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	233.268.031,49 €
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	-136.439.501,93 €
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	96.828.529,56 €

3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	2.421.740,40 €
3.2	Sachvermögen	653.258.416,01 €
3.3	Finanzvermögen	537.105.957,99 €
3.4	Abgrenzungsposten	25.293.710,93 €
3.5	Nettoposition	0,00 €
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	1.218.079.825,33 €
3.7	Basiskapital	460.027.484,96 €
3.8	Rücklagen	319.846.893,76 €
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00 €
3.10	Sonderposten	153.031.800,89 €
3.11	Rückstellungen	88.509.218,18 €
3.12	Verbindlichkeiten	177.917.714,27 €
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	18.746.713,27 €
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	1.218.079.825,33 €

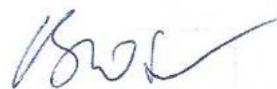
Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses

Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs ¹⁾		Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbe- träge des ordentlichen Ergebnisses aus			Rücklagen aus Überschüssen des		Basis- kapital
		Sonder- ergebnis	Ordentliches Ergebnis	2021	2020	2019	ordentlichen Ergebnisses	Sonder- ergebnisses	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	5.038.545,43 €	18.596.881,39 €	X	X	X	205.215.647,47 €	87.560.201,21 €	460.027.484,96 €
3	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	X	-18.596.881,39 €	X	X	X	18.596.881,39 €	X	X
7	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-5.038.545,43 €	X	X	X	X	X	5.038.545,43 €	X
15	Nachrichtlich: Veränderung des Basis- kapitals auf Grund von Berichtigungen der Eröffnungsbilanz	X	X	X	X	X	X	X	X
16	Endbestände	X	X	X	X	X	223.812.528,86 €	92.598.746,64 €	460.027.484,96 €

Pforzheim, den 20.07.2023



Peter Boch
Oberbürgermeister



Dirk Büscher
Erster Bürgermeister



Konrad Weber
Stadtkämmerer

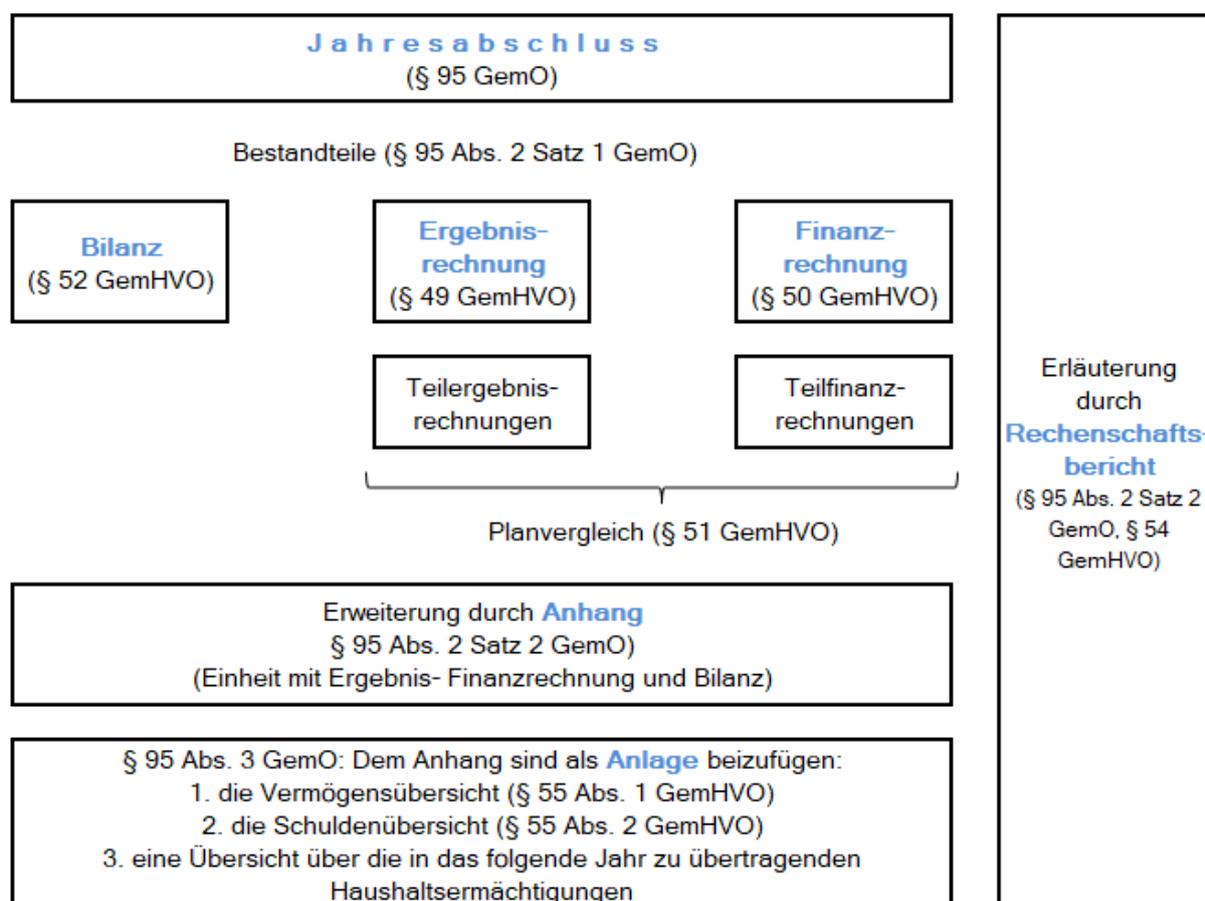
Vorbemerkung zum Jahresabschluss

Gemäß § 95 Gemeindeordnung (GemO) hat die Stadt Pforzheim zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen.

Der Jahresabschluss ist nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung unter Berücksichtigung der besonderen gemeindehaushaltsrechtlichen Bestimmungen aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Er hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten, soweit nichts anderes bestimmt ist. Der Jahresabschluss hat die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde darzustellen.

Bestandteile des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss besteht gem. § 95 Abs. 2 GemO aus der Bilanz, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung. Er ist um einen Anhang zu erweitern und durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.



Bilanz:

Die Bilanz wird nur zum Jahresende erstellt. In der Bilanz werden -wie im kaufmännischen Rechnungswesen auch- das Vermögen (Aktivseite) und seine Finanzierung (Passivseite) zum Abschlussstichtag gegenübergestellt.

Gem. § 42 GemHVO sind unter der Bilanz die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken. Folgende Positionen sind insbesondere als Vorbelastung aufzuführen, sofern sie nicht auf der

Passivseite der Bilanz auszuweisen sind:

- Bürgschaften,
- Gewährleistungen,
- eingegangene Verpflichtungen,
- in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen,
- bislang noch nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen,
- übertragene Haushaltsermächtigungen und
- Haftungsverhältnisse.

Unterhalb der Bilanz sind die Vorbelastungen in Summe pro Art auszuweisen. Daneben sind diese nach § 53 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO auch noch zusätzlich im Anhang anzugeben.

Ergebnisrechnung:

Die Ergebnisrechnung ist an die handelsrechtliche Gewinn- und Verlustrechnung angelehnt. Hier werden das tatsächliche Ressourcenaufkommen und der tatsächliche Ressourcenverbrauch abgebildet. Hierzu zählen auch nicht zahlungswirksame Vorgänge wie die Veränderungen bei Rückstellungen, Abschreibungen etc. Der Saldo der Ergebnisrechnung stellt den Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag dar.

Gem. §§ 49 und 51 GemHVO sind eine Gesamtergebnisrechnung und Teilergebnisrechnungen aufzustellen.

In der Gesamtergebnisrechnung sind die Erträge und Aufwendungen gegenüberzustellen und um die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen zu ergänzen.

In den Teilergebnisrechnungen sind neben den ordentlichen Aufwendungen und Erträgen auch kalkulatorische Positionen (kalk. Miete, Aufwendungen/Erträge aus internen Leistungsbeziehungen) aufzuführen. Als Salden werden in den Teilergebnisrechnungen das anteilige ordentliche Ergebnis, das kalkulatorische Ergebnis und der Nettoressourcenbedarf/-überschuss ausgewiesen.

Finanzrechnung:

Die Finanzrechnung ist mit der Kapitalflussrechnung in der Privatwirtschaft vergleichbar. Im Unterschied zur Privatwirtschaft wird die Finanzrechnung jedoch ganzjährig laufend geführt und nach der direkten Methode dargestellt. Das bedeutet, dass jede zahlungswirksame Buchung in der Ergebnisrechnung oder eine Buchung auf eine Anlage (z. B. bei einer investiven Beschaffung) eine Fortschreibung der Finanzrechnungskonten und gleichzeitig der Geldbestandskonten bewirkt.

In der Finanzrechnung werden somit alle Geldbewegungen des Haushaltsjahres dargestellt. Der Saldo des Zahlungsmittelüberschusses aus laufender Verwaltungstätigkeit und der Saldo aus Investitionstätigkeit werden zur Ermittlung des Finanzierungsmittelüberschusses oder Finanzierungsmittelfehlbetrages zusammengefasst.

Durch die Einbeziehung des Saldos aus der Finanzierungstätigkeit, aus den Zahlungen aus der Aufnahme und der Tilgung von Krediten für Investitionen, lässt sich die Änderung des Bestandes an eigenen Finanzierungsmitteln feststellen. Zusätzlich zum Finanzhaushalt werden haushaltsunwirksame Zahlungsvorgänge wie durchlaufende Gelder, Geldanlagen und die Aufnahme bzw. Tilgung von Kassenkrediten aufgenommen.

Gem. §§ 49 und 51 GemHVO sind eine Gesamtfinanzrechnung und Teilfinanzrechnungen aufzustellen.

Anhang:

Der Anhang bildet gem. § 95 Abs. 2 Satz 2 GemO mit der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz eine Einheit. Dabei soll der Anhang die Rechenwerke erläutern. Generell steigert dieser die Interpretierbarkeit und Aussagekraft der drei vorgenannten Bestandteile des Jahresabschlusses und ist damit wesentlicher Bestandteil des Gesamtkonstrukts.

Im Anhang zum Jahresabschluss sind gem. § 53 GemHVO u.a. die auf die Posten der Ergebnisrechnung und der Bilanz angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Abweichungen von Bilanzierungsmethoden samt Begründung, die Entwicklung der Liquidität, die in das folgende Haushaltsjahr übertragenen Ermächtigungen sowie die nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen, der Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderates und die Beigeordneten anzugeben. Dem Anhang sind als Anlagen beizufügen: die Vermögensübersicht, die Schuldenübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen.

Rechenschaftsbericht:

Nach § 95 Abs. 2 Satz 2 GemO ist der Jahresabschluss durch einen Anhang zu erweitern und durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Im Rechenschaftsbericht werden gem. § 54 GemHVO der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung dargestellt.

Daneben werden die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert.

Der Rechenschaftsbericht soll auch darstellen: die Ziele und Strategien, Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung, Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung, die Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge und die Entwicklung der verbindlich vorgegebenen Kennzahlen.

Auswirkung der Ergebnis- und Finanzrechnung auf die Bilanz

Die Doppelte Buchführung integriert die drei Bestandteile (Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Bilanz) zu einem Gesamtsystem.

Die Ergebnisrechnung erfasst mit den Erträgen und Aufwendungen das Ressourcenaufkommen und den Ressourcenverbrauch. Der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen ist das Jahresergebnis. Sind die Erträge höher als die Aufwendungen, so wurde ein (Jahres-)Überschuss erwirtschaftet. Dieser Überschuss ist der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses/Sonderergebnis zuzuführen und erhöht das Eigenkapital in der Bilanz, da die Rücklage ein Unterkonto des Eigenkapitals ist. Übersteigen hingegen die Aufwendungen die Erträge, so liegt ein (Jahres-)Fehlbetrag vor, welcher das Eigenkapital mindert.

Die Finanzrechnung erfasst die realisierten Zahlungsströme (Cash-Flows) innerhalb eines Rechnungsjahrs, d.h. die tatsächlich eingegangenen bzw. geleisteten Einzahlungen und Auszahlungen. Der in der Finanzrechnung ausgewiesene positive/negative Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen erhöht/mindert die Bilanzposition "Liquide Mittel".

Bilanz

Aktivseite	Passivseite
<p>1. Vermögen</p> <ul style="list-style-type: none"> - immaterielle Vermögensgegenstände - Sachvermögen - Finanzvermögen * liquide Mittel <p>2. Abgrenzungsposten</p> <ul style="list-style-type: none"> - aktive Rechnungsabgrenzung <p>3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)</p>	<p>1. Eigenkapital</p> <p>2. Sonderposten</p> <p>3. Rückstellungen</p> <p>4. Verbindlichkeiten</p> <p>5. Abgrenzungsposten</p> <ul style="list-style-type: none"> - passive Rechnungsabgrenzung z.B. Spenden
<p>Finanzrechnung: Einzahlung - Auszahlung = Liquidität</p>	<p>Ergebnisrechnung: Erträge - Aufwendungen = Ergebnis</p>

Aufstellungs- und Feststellungsverfahren

Der Jahresabschluss ist gem. § 95 b GemO innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen und vom Oberbürgermeister unter Angabe des Datums zu unterzeichnen.

Nach Aufstellung des Jahresabschlusses, hat das Rechnungsprüfungsamt diesen innerhalb von vier Monaten auf die unter § 110 Abs. 1 GemO bzw. in der GemPrO genannten Kriterien hin zu prüfen. Die Ergebnisse der Prüfung werden dem Oberbürgermeister vorgelegt. Der Oberbürgermeister kann die Aufklärung von Beanstandungen veranlassen. Das Rechnungsprüfungsamt fasst seine Bemerkungen in einem Schlussbericht zusammen, der dem Gemeinderat vorzulegen ist.

Der Jahresabschluss ist gem. § 95b GemO vom Gemeinderat innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres (d.h. bis zum 31. Dezember) festzustellen. Der Beschluss über die Feststellung ist der Rechtsaufsichtsbehörde (RP Karlsruhe) sowie der Prüfungsbehörde (GPA) unverzüglich mitzuteilen und ortsüblich bekannt zu geben. Gleichzeitig ist der Jahresabschluss mit dem Rechenschaftsbericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen; in der Bekanntgabe ist auf die Auslegung hinzuweisen.

I. Bilanz

Schlussbilanz zum 31.12.2022

Aktivseite		01.01.2022	31.12.2022
		Euro	Euro
1	Vermögen	1.141.021.267	1.192.786.114
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.256.267	2.421.740
1.2	Sachvermögen	648.948.435	653.258.416
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	84.325.746	82.972.645
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	305.992.317	304.470.442
1.2.3	Infrastrukturvermögen	185.305.235	179.832.365
1.2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	557.008	494.886
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	6.309.090	6.395.614
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	17.533.972	16.718.981
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.909.165	13.205.741
1.2.8	Vorräte	195.064	208.533
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	35.820.839	48.959.209
1.3	Finanzvermögen	489.816.564	537.105.958
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	16.303.915	16.303.915
1.3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	2.560.690	2.573.940
1.3.3	Sondervermögen	90.580.444	90.580.444
1.3.4	Ausleihungen	35.644.356	27.407.618
1.3.5	Wertpapiere	48.016.803	222.016.876
1.3.6	Öffentlich-rechtl. Forderungen, Ford. aus Transferleistungen	28.726.519	40.013.478
1.3.7	Privatrechtliche Forderungen	34.700.454	41.365.807
1.3.8	Liquide Mittel	233.283.381	96.843.880
2	Abgrenzungsposten	22.370.227	25.293.711
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	8.644.171	10.880.916
2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	13.726.056	14.412.795
3	Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0	0
SUMME AKTIVA		1.163.391.494	1.218.079.825

Passivseite		01.01.2022	31.12.2022
		Euro	Euro
1	Eigenkapital	756.231.895	779.874.379
1.1	Basiskapital	460.027.485	460.027.485
1.2	Rücklagen	296.204.410	319.846.894
1.2.1	Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	205.215.647	223.812.529
1.2.2	Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	87.560.201	92.598.747
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	3.428.562	3.435.618
1.3	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0	0
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	0	0
1.3.2	Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich ist	0	0
2	Sonderposten	153.094.022	153.031.801
2.1	für Investitionszuweisungen	74.690.298	76.909.427
2.2	für Investitionsbeiträge	67.846.610	66.013.873
2.3	für Sonstiges	10.557.114	10.108.501
3	Rückstellungen	63.447.853	88.509.218
3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	1.265.262	2.012.417
3.2	Unterhaltungsvorschussrückstellungen	1.561.284	1.890.348
3.3	Stilllegungs- u. Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	24.164.238	26.506.513
3.4	Gebührenüberschussrückstellungen	11.093.311	11.268.399
3.5	Altlastensanierungsrückstellungen	422.376	358.133
3.6	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0	0
3.7	Sonstige Rückstellungen	24.941.384	46.473.408
4	Verbindlichkeiten	175.286.741	177.917.714
4.1	Anleihen	0	0
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	102.078.300	96.596.000
4.3	Verbindl. die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	35.892.470	34.579.703
4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	19.478.570	8.662.720
4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	204.546	1.386.867
4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	17.632.854	36.692.424
5	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	15.330.981	18.746.713
SUMME PASSIVA		1.163.391.494	1.218.079.825

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre gemäß § 42 GemHVO

Vorbelastungen und Haftungsverhältnisse sind hier nur dann zu dokumentieren, wenn keine Passivierungspflicht in der Bilanz erforderlich wurde.

Nr.	Art der Vorbelastung	Euro
1	Bürgschaften	20.540.341
1.1	Ausfallbürgschaften	17.382.604
	für das Wohnungs- und Siedlungswesen	7.200.170
	Wohnungsbauförderungsmittel Landeskreditbank (26.680.062 € davon 1/3)	8.893.354
	für Handel, Industrie und Gewerbe	0
	für sonstige Zwecke	1.289.080
1.2	Vertragserfüllungsbürgschaft	643.196
1.3	Gewährleistungsbürgschaft	2.514.542
2.	Gewährleistungen*	260.311.750
3.	eingegangene Verpflichtungen	36.718.638
3.1	Dauermietverhältnisse, Dienstleistungsverträge u. ä. jährlich	35.124.369
3.2	Theaterrücklage Stand 2022	1.594.269
4.	Eingegangene Verpflichtungsermächtigungen	3.255.630
5.	Ermächtigungsübertragungen	35.228.300
6.	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen	0
	quasi als künftige Rückzahlungsverpflichtung	
7.	Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	0
	Gesamtsumme	356.054.659

* Es handelt sich dabei um den Vorjahreswert, da aktuellere Berechnungen seitens der ZVK nicht vorliegen.

II. Gesamtergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Fortg. Ansatz 2022	Ergebnis 2022
	Euro	Euro	Euro
Steuern und ähnliche Abgaben	223.174.377	206.259.200	231.933.253
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	307.674.802	300.744.140	325.209.148
Aufgelöste Investitionszuwendungen u.-beiträge	6.723.817	6.881.436	6.556.612
Sonstige Transfererträge	11.882.279	13.526.600	11.526.997
Entgelte für öffentliche Leistungen o. Einrichtungen	32.336.031	34.650.500	33.495.190
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	11.070.326	11.030.700	13.789.431
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.777.262	16.547.900	18.770.428
Zinsen und ähnliche Erträge	246.650	98.700	589.872
Aktivierete Eigenleistung/ Bestandsveränderung	452.728	885.270	670.082
Sonstige ordentliche Erträge	21.722.934	20.295.739	21.460.250
Ordentliche Erträge	632.061.206	610.920.185	664.001.263
Personalaufwendungen	-137.924.424	-149.899.100	-145.123.740
Versorgungsaufwendungen	-443.571	-476.200	-395.742
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-86.922.827	-102.475.404	-97.212.879
Abschreibungen	-32.382.239	-32.867.468	-32.147.905
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.066.096	-4.351.500	-7.167.454
Transferaufwendungen	-319.458.469	-323.833.730	-342.509.035
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.995.984	-21.149.900	-20.847.627
Ordentliche Aufwendungen	-602.193.611	-635.053.302	-645.404.382
Ordentliches Ergebnis	29.867.595	-24.133.117	18.596.881
Außerordentliche Erträge	9.861.129		6.278.257
Außerordentliche Aufwendungen	-5.472.279		-1.239.711
Sonderergebnis	4.388.850	0	5.038.545
Gesamtergebnis	34.256.445	-24.133.117	23.635.426
Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	29.867.595		18.596.881
Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	4.388.850		5.038.545

Die Gesamtergebnisrechnung nach den §§ 49 und 51 GemHVO und nach dem Muster „Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich“ ist als Anlage 8 dem Jahresabschluss 2022 beigefügt. Hinsichtlich der Erläuterung der Ergebnisrechnung wird auf den Rechenschaftsbericht Ziffer 4 verwiesen.

Die Teilergebnisrechnungen sind als Anlage 9 dem Jahresabschluss beigefügt.

III. Gesamtfinanzrechnung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021	Fortg. Ansatz 2022	Ergebnis 2022
	Euro	Euro	Euro
Steuern und ähnliche Abgaben	222.999.600	206.259.200	224.126.444
Zuweisungen, Zuwendungen, allgemeine Umlagen	308.558.789	300.744.140	327.402.127
Sonstige Transfereinzahlungen	10.497.065	13.526.600	10.313.000
Entgelte für öffentliche Leistungen o. Einrichtungen	32.187.178	33.936.400	34.534.869
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	10.294.797	11.030.700	11.386.511
Kostenerstattungen / Kostenumlagen	20.093.701	16.547.900	19.595.126
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	-5.808.731	98.700	4.860.482
Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	17.888.718	16.587.300	14.782.242
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	616.711.116	598.730.940	647.000.801
Personalauszahlungen	-138.795.833	-149.899.100	-144.645.509
Versorgungsauszahlungen	-414.666	-476.200	-374.605
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-90.101.682	-104.621.404	-97.271.300
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-4.983.883	-4.351.500	-4.642.272
Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-321.872.299	-323.833.730	-327.250.457
Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-18.718.208	-21.149.900	-16.912.158
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-574.886.570	-604.331.834	-591.096.300
Zahlungsmittelüberschuss Ergebnisrechnung	41.824.546	-5.600.894	55.904.501
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.144.712	9.235.570	5.586.771
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	529.022	922.000	156.482
Einzahlungen aus Veräußerung Sachvermögen	10.587.412	2.105.000	7.315.061
Einzahlungen aus Veräußerung Finanzvermögen	472.431	364.100	15.164.944
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	28.760	0	5.713
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.762.337	12.626.670	28.228.971
Auszahlungen für Erwerb Grundstücke/Gebäude	-8.301.625	-5.995.200	-5.006.624
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-13.465.437	-29.607.378	-21.191.967
Auszahlungen für Erwerb bewegl. Sachvermögen	-4.920.810	-9.119.250	-6.145.574
Auszahlungen für Erwerb von Finanzvermögen	-4.500.554	-15.984.500	-7.013.250
Auszahlungen für Invest.förderungsmaßnahmen	-1.503.591	-8.438.000	-2.859.409
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-32.692.017	-69.144.328	-42.216.824
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-16.929.680	-56.517.658	-13.987.853

Finanzierungsmittelbedarf/-überschuss	24.894.867	-62.118.552	41.916.648
Einzahlungen aus Aufnahme von Krediten u. wirtschaftlich vergleichbare Vorgänge für Investitionen	3.288	0	150
Auszahlungen für Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgänge für Investitionen	-12.787.933	-5.649.000	-5.482.450
Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	-12.784.645	-5.649.000	-5.482.300
Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	12.110.221	-67.767.552	36.434.347
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	36.914.537	0	40.995.198
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-23.783.661	0	-213.869.047
Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	13.130.876	0	-172.873.849
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	208.026.934	0	233.268.031
Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	25.241.097	-67.767.552	-136.439.502
Endbestand Zahlungsmittel	233.268.031	-67.767.552	96.828.530
nachrichtlich: voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende	0	0	0

Die Gesamtfinanzzrechnung nach den §§ 50 und 51 GemHVO und nach dem Muster „Gesamtfinanzzrechnung mit Planvergleich“ ist als Anlage 10 dem Jahresabschluss 2022 beigelegt. Hinsichtlich der Erläuterung der Finanzrechnung wird auf den Rechenschaftsbericht Ziffer 4 verwiesen.

Die Teilfinanzrechnungen sind als Anlage 11 dem Jahresabschluss beigelegt.

IV. Anhang zum Jahresabschluss gem. § 53 GemHVO

- Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- Abweichungen von Bilanzierungs-/Bewertungsmethoden
- Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten
- Anteil der Pensions- und Beihilferückstellung beim KVBW
- Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung
- Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss
- Ermächtigungsübertragungen
- Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre
- Gemeindeorgane und Beigeordnete
- Erläuterung der einzelnen Bilanzpositionen (Aktiv-/Passivseite)

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 53 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO)

Grundlagen

Der Jahresabschluss der Stadt Pforzheim für das Rechnungsjahr 2022 wurde nach den Vorschriften der Gemeindeordnung (GemO) und der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) aufgestellt. Die Bilanz der Stadt Pforzheim zum 31.12.2022 gibt ein den allgemeinen Bewertungsgrundsätzen gemäß § 43 GemHVO entsprechendes Bild des Vermögens und der Schulden der Stadt wieder.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Das Sachvermögen ist gem. § 44 Abs. 1 und 2 sowie § 46 Abs. 2 und 3 GemHVO zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen bzw. bei dauernder Wertminderung um außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet. Bei der Berechnung der Herstellungskosten wird auf den Ansatz von Gemeinkostenzuschläge verzichtet (§ 44 Abs. 2 GemHVO). Geleistete Investitionszuschüsse und empfangene Investitionszuweisungen und -beiträge werden gem. § 40 Abs. 4 GemHVO als Sonderposten ausgewiesen. Die Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgt linear über die betriebsbedingte Nutzungsdauer. Unentgeltlich erhaltene immaterielle Vermögensgegenstände werden gem. § 40 Abs. 3 GemHVO nicht aktiviert. Geringwertige Vermögensgegenstände (Anschaffungskosten bis 1.000 € netto) sind mit Befreiung des Oberbürgermeisters gem. § 38 Abs. 4 GemHVO von der Inventarisierung freigestellt und werden im Jahr der Anschaffung als Aufwand ausgewiesen (§ 46 Abs. 3 GemHVO).

2. Abweichungen von Bilanzierungs-/Bewertungsmethoden (§ 53 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO)

Vergleichbarkeit der Beträge nach § 47 II GemHVO

Zum Jahresabschluss 2022 sind Anpassungen in der Untergliederung der Verbindlichkeiten gemäß Bilanzierungsleitfaden (vgl. Ausführungen der 3. Auflage S. 166 f.) vorgenommen worden. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen durch Baumaßnahmen (Reste FinHH - sogenannte investive Verbindlichkeiten) werden künftig unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Diese

Anpassung bewirkt eine Umschichtung zwischen den Passiv-Bilanzpositionen 4.4 und 4.6 unter I., Seite 13.

Ausweis von Posten mit Betrag 0

Posten mit dem Wert 0 werden nur in der Bilanz ausgewiesen.

Sonstige Veränderungen zu den Vorjahren

Es wurden keine Änderungen an der Struktur gemäß § 47 Abs.1 und 4 GemHVO vorgenommen.

3. Einbeziehung von Zinsen f. Fremdkapital in die Herstellungskosten (§ 53 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO)

Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten eingerechnet, da sie aufgrund des Gesamtdeckungsprinzips nicht oder nur schwer einzelnen investiven Projekten zuordenbar sind.

4. Anteil der Pensions- und Beihilferückstellungen beim KVBW (§ 53 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO)

Der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) bildet nach § 27 Absatz 5 GKV-Pensionsrückstellungen für seine Mitglieder und seinen eigenen Bereich. Da die Rückstellung beim KVBW geführt wird, darf die Stadt keine eigene Pensionsrückstellung in der Bilanz ausweisen.

Der Anteil der Stadtverwaltung Pforzheim an der Rückstellung beim KVBW beläuft sich zum Stichtag 31.12.2022 auf 216,5 Mio. € (2021: 208,7 Mio. €). Der Anteil des Klinikums beläuft sich auf 1,4 Mio. € (2021: 1,4 Mio. €).

5. Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (§ 53 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO)

1	Verfügbare Kreditermächtigung aus dem Vorjahr	0 €
2	Kreditermächtigung des laufenden Jahres	0 €
3	gesamte Kreditermächtigung	0 €
4	davon in Anspruch genommen	0 €
5	gesetzlicher Verfall der Kreditermächtigung aus Vorjahren	0 €
6	Verbleibende Kreditermächtigung	0 €
7	Verfall der Kreditermächtigung aus laufendem Jahr	0 €
8	verbliebene Kreditermächtigung für Folgejahr	0 €

Im Jahr 2022 betrug der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditermächtigung für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 0 Euro.

6. Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss (§ 53 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO)

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzrechnung	
	2021	2022
Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	208.026.934 €	233.268.031 €
Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung	41.824.546 €	55.904.501 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-16.929.680 €	-13.987.853 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	-12.784.645 €	-5.482.300 €
Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Ein-/Auszahlungen	13.130.876 €	-172.873.849 €
Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende	233.268.031 €	96.828.529 €
Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	33.016.803 €	212.016.876 €
Investmentzertifikate, Kapitalmarkt-, Geldmarkt- und sonst. Wertpapiere	15.000.000 €	10.000.000 €
Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	0 €	0 €
liquide Eigenmittel zum Jahresende	281.284.834 €	318.845.405 €
übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen	34.040.500 €	35.228.300 €
nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen u. Investitionsfördermaßnahmen	0 €	0 €
übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	0 €	0 €
bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	247.244.334 €	283.617.105 €
davon für zweckgebundene Rücklagen gebunden	-3.428.562 €	-3.435.618 €
davon für weitere Zwecke (siehe auch 10.1) gebunden	-56.898.105 €	-81.686.701 €
davon für Verbindlichkeiten gebunden	-392.833 €	-177.385 €
davon für investive Verbindlichkeiten gebunden	-8.847.027 €	-12.729.654 €
bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	177.677.808 €	185.587.748 €
nachrichtlich: Mindestliquidität	10.558.531 €	11.006.185 €

7. Ermächtigungsübertragungen (§ 53 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO)

Übertragene Ermächtigungen werden nicht dem Haushaltsjahr des Jahresabschlusses, sondern im Rahmen einer Planfortschreibung dem Haushaltsjahr der Inanspruchnahme dieser Ermächtigung zugerechnet. Bei der Übertragung von (konsumtiven) Ermächtigungen für Aufwendungen wird somit das Ergebnis des Haushaltsjahres belastet, in dem der Ressourcenverbrauch erfolgt. Bei der Übertragung von (investiven) Ermächtigungen für Auszahlungen werden die Auszahlungen dem Haushaltsjahr zugeordnet, in dem der Liquiditätsabfluss stattfindet.

Die Ermächtigungsübertragungen im Rahmen des Jahresabschlusses 2022 wurden vom Gemeinderat in der Sitzung vom 25.07.2023 genehmigt (Listen der Ermächtigungsübertragungen konsumtiv und investiv gem. Beschlussvorlage R 1385 vgl. Anlagen 3 und 4).

Konsumtive Ermächtigungsübertragungen in Höhe von	8.021.300 €
Investive Ermächtigungsübertragungen in Höhe von	27.207.000 €

Ermächtigungsübertragungen im konsumtiven Bereich

Die Summe der Ermächtigungsübertragungen liegt bei rund 8,0 Mio. € (2021: 7,6 Mio. €) und entspricht damit 1,26 % (2021: 1,23%) des Planvolumens aller ordentlichen Aufwendungen.

Zu den größeren Positionen innerhalb der Kostenartengruppe 421 „Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens“ zählen:

- Straßen, Wege, Plätze (1.331.400 €)
- Öffentliches Grün/Landschaftsbau (339.900 €)

Zu den größeren Positionen innerhalb der Kostenartengruppe 422 „Unterhaltung des beweglichen Vermögens“ zählen:

- Beschaffung im Rahmen der Medienentwicklungsplanung / Digitalisierung an Schulen (900.000 €)
- Beschaffungen EDV (207.000 €)

Zu den größeren Positionen innerhalb der Kostenartengruppe 424 „Bewirtschaftung Grundstücke u. baulichen Anlagen“ zählen:

- Entsorgung radioaktiver Abfall Goldschmiedeschule (225.000)

Zu den größeren Ermächtigungsübertragungen innerhalb der Kostenartengruppe 427 „Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen“ gehören:

- Lehr- und Lernmittel im Rahmen des Budgetierungsmodells zuzüglich der Neuanschaffungen im Rahmen des Bildungsplans gem. Vorlage Q 1374 (2.252.100 €)
- Softwarelizenzen, Dienstleistungen u. Consultingleistungen EDV (454.000 €).
- Untersuchungen / Gutachten Stadtentwicklung (252.400 €)
- Verkehrswesen, DMS-Scan-System, Kosten für Altfall-Verscannung (250.000 €)
- Ordnungswesen, DMS-Scan-System, Kosten für Altfall-Verscannung der Gewerbeabteilung (200.000 €)
- Umweltschutzmaßnahmen (Lärmkartierung, Fortschreibung Klimaschutzkonzept, Projekt fifty-fifty (148.800 €)

Zu den größeren Positionen innerhalb der Kostenartengruppe 429 „Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen“ zählen:

- Dezernat I Bereitstellung einer EDV-Plattform im Zuge der Digitalisierung (315.000 €)
- Begabtenförderung von Schülern Konzepterarbeitung durch die Uni Tübingen (115.000 €)

Zu den größeren Positionen innerhalb der Kostenartengruppe 431 „Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke“ zählen:

- Diverse Projekte im Rahmen der Beschäftigungsförderung (169.500 €)

Zu den größeren Positionen innerhalb Kostenartengruppe 442 „Aufw. für Inanspruchnahme Rechte und Dienste“ zählen:

- Schulverwaltung Rechts- und Beratungskosten für Gustav-Heinemanna-Schule Bohrainschule und Südstadtschule (341.700 €)

Die größte Position innerhalb Kostenartengruppe 443 „Geschäftsaufwendungen“ lautet:

- Organisationsuntersuchungen, Gutachten Stellenbeschreibungen (174.000 €)

Zusammenfassend bleibt festzustellen, dass sich die Ermächtigungsübertragungen im konsumtiven Bereich in Höhe von 7,6 Mio. € (2021) auf 8,0 Mio. € erhöht haben.

Gr.	Bezeichnung der Kostenartengruppen	2021	2022
421	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	1.216.000 €	1.768.300 €
422	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	2.228.400 €	1.195.500 €
424	Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche Anlagen	-	225.000 €
426	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	3.200 €	10.000 €
427	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	3.792.200 €	3.661.900 €
429	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen	-	430.000 €
431	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	192.100 €	185.000 €
442	Aufwendungen Inanspruchnahme Rechte + Dienste	-	351.700 €
443	Geschäftsaufwendungen	168.100 €	193.900 €
	Gesamt	7.600.000 €	8.021.300 €

Ermächtigungsübertragungen im investiven Bereich

Die investiven Ermächtigungsübertragungen liegen insgesamt bei rund 27,2 Mio. € (2021: 26,4 Mio. €) und machen damit 45 % der planmäßigen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (2021: 47 %) aus.

Zu den größeren übertragenen Ermächtigungen innerhalb der Kostenartengruppe 7818 „Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen“ gehören:

- KiTa und Hort freie Träger Investitionszuschuss u.a. Ernst-August-Haug-Weg, Werderstraße, Postareal (411.900 €)
- SSP Nordstadt II Entschädigung Modernisierung (326.400 €)
- IE-Ost Wettbewerb Wohnen am Schlossberg (200.000 €)

Zu den größeren Positionen innerhalb der Kostenartengruppe 7821 „Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden“ gehören:

- Erwerb von unbebauten Grundstücken (4.516.000 €)
- Erwerb von bebauten Grundstücken (4.484.000 €)

Zu den größeren Restepositionen innerhalb der Kostenartengruppe 7831 „Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen“ gehören:

- Feuerwehr Fahrzeuge und Funktechnik (1.466.400 €)
- IuK EDV-Ausstattung (1.250.000 €)
- Smart Cities (1.070.000 €)
- Lehr- und Lernmittel an Schulen, Budgetierungsmodell (910.900 €)
- Fahrzeuge TD u.a. Stadtreinigung, Müllbeseitigung (460.200 €)
- Katastrophenschutz, Erweiterung Sirennetz (200.400 €)
- Nordstadt-Sporthalle Betriebsausstattung (186.400 €)
- KiTa Betriebsausstattungen (160.800 €)
- Geräte, Maschinen, Ausstattung TD (107.700 €)

Zu den größeren Ermächtigungsübertragungen innerhalb der Kostenartengruppe 7871 „Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen“ gehören:

- Heinrich-Wieland-Schule Sanierung (2.045.600 €)
- Nordstadtsporthalle / Nordstadtschule inkl. Umfeldgestaltung (1.229.800 €)
- Schanzschule Brandschutz (547.900 €)
- Insel-Campus Sporthalle (457.000 €)
- Osterfeldschulen Erweiterung (333.900 €)
- GHS Haidach Brandschutz (312.000 €)
- Rathaus Hohenwart Umbau (242.500 €)
- Neubau Wertstoffhof Eutingen (163.500 €)
- IuK Gebäudeleitungsnetz (150.000 €)
- IE-Ost (145.500 €)
- Reuchlin-Gymnasium bauliche Entwicklung (114.800 €)
- Rathaus Huchenfeld barrierefreier Zugang (111.100 €)

Zu den größeren Restepositionen innerhalb der Kostenartengruppe 7872 „Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen“ gehören:

- Außerordentliche Instandsetzungen (AOI) Straßen (1.035.000 €)
- AOI Treppenanlagen Schillerstaffel (373.000 €)
- Nordstadtbrücke /Nordstadtrampenbrücke (359.000 €)
- IE-Ost Zerrennerstraße, Deimlingstraße, TG (343.000 €)
- Erschließung Stadt - Schlupfweg (341.900 €)
- Tiergarten II Investitionszuschuss Stichstr. u. Kreisverkehr (315.000 €)
- AOI Stützmauern (312.000 €)
- Erschließung Stadt Tiergarten II (250.000 €)

- Enzstraße Eutingen Umgestaltung (203.000 €)
- Verkehrssicherheit und Verbesserung (163.000 €)
- Sportanlage SV Kickers (153.000 €)
- Erschließung Stadt Welschenäcker (143.000 €)
- Römer- und Gärtnersteg (120.000 €)

Gr.	Bezeichnung der Kostenartengruppen	2021	2022
7818	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	1.598.100 €	1.079.200 €
7821	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	10.043.200 €	9.015.300 €
7831	Ausz. für den Erwerb von immateriellen / beweglichen Vermögensgegenständen	4.445.100 €	6.022.400 €
7871	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	6.303.200 €	6.274.400 €
7872	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	3.943.900 €	4.447.900 €
7873	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	107.000 €	367.800 €
	Gesamt	26.440.500 €	27.207.000 €

Die Ermächtigungsübertragungen liegen über dem Niveau des Vorjahres. Dabei entfallen rund 9,3 % (Vorjahr 8,0 %) vom Gesamtvolumen der Ermächtigungsübertragungen 2022 (Ergebnis und Finanzhaushalt) auf das vom Gemeinderat beschlossene Budgetmodell „Schulen“ (Übertragung von Mittel im Rahmen der Budgetierung für Ergänzung und Ersatz von Lehr-, Lern- und Unterrichtsmitteln) und sind somit regelmäßig anfallende Positionen.

8. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

(§ 53 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO), siehe auch Tabelle Seite 14

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre entstehen immer dann, wenn die Stadt Pforzheim bereits im laufenden Haushaltsjahr rechtliche oder vertragliche Verpflichtungen einget, die noch nicht als Verbindlichkeit bilanziert werden können, weil es sich um beiderseits unerfüllte Geschäfte und damit um schwebende Geschäfte handelt. Vorbelastungen können aber auch in Haftungsverhältnissen (Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, aus denen die Stadt nur unter bestimmten Umständen, mit deren Eintritt sie nicht rechnet, in Anspruch genommen werden kann) bestehen.

Bezeichnung der Vorbelastungen	01.01.2022	31.12.2022
Bürgschaften	20.311.340€	20.540.341 €
Gewährleistungen	268.746.000 €*	260.311.750 €*
Eingegangene Verpflichtungen	33.818.685 €	36.718.638 €
Eingegangene Verpflichtungsermächtigungen	17.525.395 €	3.255.630 €
Ermächtigungsübertragungen	34.040.500 €	35.228.300 €
Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen	0 €	0 €
Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	0 €	0 €
Summe der Vorbelastungen	374.441.920 €	356.054.659 €

* Es handelt sich dabei um den Vorjahreswert, da aktuellere Berechnungen seitens der ZVK nicht vorliegen.

9. Gemeindeorgane und Beigeordnete (§ 53 Abs. 2 Nr. 8 GemHVO)

Oberbürgermeister

Peter Boch, gewählt am 07.05.2017. Der Amtsantritt war am 01.08.2017. Die Amtszeit endet am 31.07.2025.

Beigeordnete

Erster Bürgermeister Dirk Büscher
Bürgermeisterin Sibylle Schüssler
Bürgermeister Frank Fillbrunn

Gemeinderäte

Anzahl Gemeinderäte: 41 (inkl. OB Boch)

Der Gemeinderat wurde am 26.05.2019 gewählt. Seine Amtszeit begann am 24.07.2019 und endet im Jahr 2024.

Jörg Augenstein	CDU
Philipp Dörflinger	CDU (ab 04/2022)
Dr. Marianne Engeser	CDU
Prof. Dr. Martin Erhardt	CDU
Constantin Heel	CDU (ab 04/2022)
Dr. Oana Krichbaum	CDU
Dr. Brigitte Langer-Glock	CDU
Thomas Müller	CDU
Maximilian Müssle	CDU
Andreas Renner	CDU
Andreas Sarow	CDU
Michael Baitinger	AfD
Alfred Bamberger	AfD
Peter Braun (ab 02/2022)	AfD
Dr. Norbert Sturm	AfD
Alexsei Zimmer	AfD
Diana Zimmer	AfD
Carol Braun	FW
Hans-Joachim Haegele	FW
Michael Schwarz	FW
Nicole Gaidetzka (ab 02/2022)	UB
Thomas Goßweiler	UB
Bernd Zilly (bis 02/2022)	UB

Monika Descharmés	FDP
Andrea Pachaly-Szalay	FDP
Dr. Hans-Ulrich Rülke	FDP
Janis Wiskandt	FDP
Dorothea Luppold	SPD
Jacqueline Roos	SPD
Annkathrin Wulff	SPD
Axel Baumbusch	Grüne Liste
Petra Bösl	Grüne Liste
Emre Nazli	Grüne Liste
Stefanie Barmeyer	Bündnis 90/Die Grünen
Felix Herkens	Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Sunita Vimal	Bündnis 90/Die Grünen
Claus Spohn	WiP/Die Linke
Christof Weisenbacher	WiP/Die Linke
Uwe Hück	Bürgerbewegung
Andreas Kubisch	Bürgerbewegung
Reinhard Klein	Bürgerliste

Beschließende Ausschüsse

Lt. Hauptsatzung bzw. Betriebssatzungen der Eigenbetriebe wurden folgende zehn beschließende Ausschüsse gebildet:

- | | |
|---|----------------------------------|
| 1. Ausschuss für öffentliche Einrichtungen | 6. Jugendhilfeausschuss |
| 2. Ausschuss für Soziales und Beschäftigung | 7. Planungs- und Umweltausschuss |
| 3. Ausschuss für Wirtschaft und Digitalisierung | 8. Sportausschuss |
| 4. Bau- und Liegenschaftsausschuss | 9. Umlegungsausschuss |
| 5. Hauptausschuss | 10. Werkeausschuss |

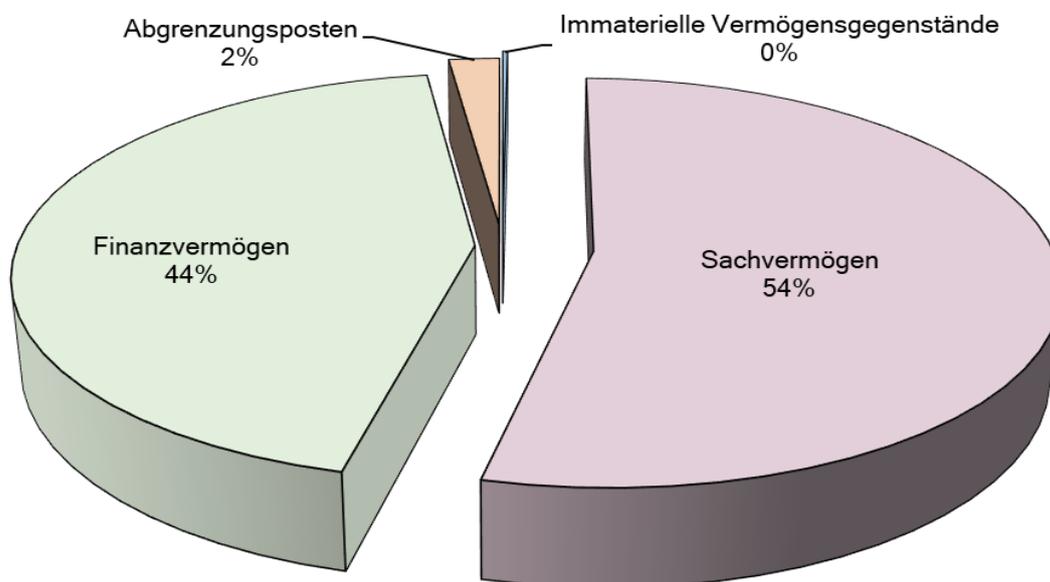
Ortschaftsverfassung

Durch Hauptsatzung sind folgende Ortschaften gebildet:

<u>Bezeichnung</u>	<u>Ortsvorsteher</u>	<u>Zahl der Ortschaftsräte</u>
1. Pforzheim-Büchenbronn	Bernhard Schuler (ehrenamtlich)	12
2. Pforzheim-Eutingen	Andreas Renner (ehrenamtlich)	16
3. Pforzheim-Hohenwart	Siegbert Morlock (ehrenamtlich)	8
4. Pforzheim-Huchenfeld	Julia Wieland (hauptamtlich; ab 03/2022)	13
5. Pforzheim-Würm	Katja Theurer (ehrenamtlich)	10

10. Erläuterung der einzelnen Bilanzpositionen (Aktivseite)

Die Aktivseite der Bilanz gibt Auskunft über die Verwendung der Finanzmittel. Sie enthält gemäß § 52 Abs. 3 GemHVO das Vermögen und Abgrenzungsposten. Das Vermögen wird untergliedert in Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachvermögen und Finanzvermögen. Eine Nettosition wird erst dann ausgewiesen, wenn ein Jahresfehlbetrag zum Abschlussstichtag das vorhandene Eigenkapital übersteigt.



10.1 Vermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Zu den immateriellen Vermögensgegenständen zählen entgeltlich erworbene Lizenzen, Software sowie Dauernutzungsrechte bei Grundstücken. Die Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgt linear über die vertragliche Laufzeit. DV-Software (Anschaffungskosten unter 1.000 € netto) wird gem. § 38 Abs. 4 GemHVO nicht inventarisiert, sondern im Jahr der Anschaffung als Aufwand verbucht.

Stand zum 01.01.2022	2.256.267 €
Vermögenszugänge	592.237 €
Abschreibungen	-426.764 €
Stand zum 31.12.2022	2.421.740 €

Die immateriellen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

Stand zum	01.01.2022	31.12.2022	Veränderung
Lizenzen	41.830 €	42.433 €	603 €
DV-Software	382.303 €	485.164 €	102.861 €
Ähnliche Rechte	28.520 €	14.631 €	-13.889 €
Sonst. Immaterielles Vermögen	1.803.614 €	1.879.512 €	75.898 €
Summe	2.256.267 €	2.421.740 €	

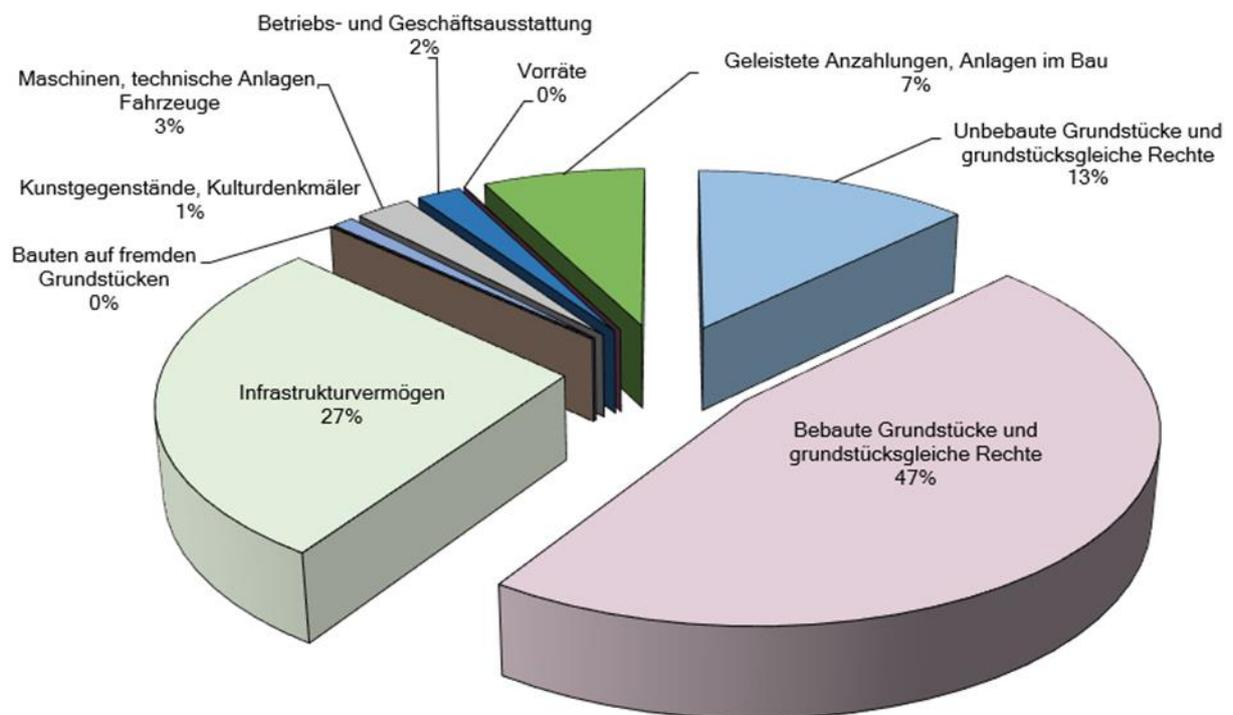
Unter ähnliche Rechte werden die Nutzungsrechte an Schrägluftbildern und Orthophotos bilanziert. Zu dem sonstigen immateriellen Vermögen zählt u.a. das vom Enzkreis erworbene Ablagerungsrecht für Bauschutt.

Buchungen 2022:

Vermögenszugänge: Die Vermögenszugänge resultieren insbesondere aus dem Erwerb von Software und Lizenzen, sowie aus dem Erwerb von Belegungsrechten (0,3 Mio. €).

Sachvermögen

Das Sachvermögen umfasst alle Betriebsmittel der Kommune wie z.B. unbebaute und bebaute Grundstücke, das Infrastrukturvermögen, Maschinen und technische Anlagen. Insgesamt hat sich das Sachvermögen im Jahr 2022 um 4,3 Mio. € auf 653,3 Mio. € erhöht. Zugängen in Höhe von 33,6 Mio. € steht ein Substanzverlust in Höhe von insgesamt 29,3 Mio. € durch Abschreibungen (27,1 Mio. €) und Anlagenabgängen (2,2 Mio. €) gegenüber.



Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Unbebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich keine benutzbaren Gebäude befinden. Grundstücksgleiche Rechte sind zivilrechtlich dingliche Rechte, die Nutzungsrechte an Grundstücken enthalten, und rechtlich wie Grundstücke behandelt werden. Sie erhalten ein eigenes Grundbuchblatt. Zu den grundstücksgleichen Rechten zählen beispielsweise Erbbaurechte.

Stand zum 01.01.2022	84.325.746 €
Vermögenszugänge	925.989 €
davon aus Umbuchungen	30.833 €
Vermögensabgänge	-2.100.442 €
davon aus Umbuchungen	-225.279 €
Abschreibungen	-178.648 €
Stand zum 31.12.2022	82.972.645 €

Die Bilanzposition unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum	01.01.2022	31.12.2022	Veränderung
Grund u. Boden bei Grünflächen	2.807.533 €	2.807.533 €	0 €
Aufwuchs bei Grünflächen	1.108.560 €	942.091 €	-166.469 €
Ackerland	20.572.133 €	20.870.629 €	298.496 €
Grund u. Boden bei Wald, Forsten	4.694.976 €	4.699.231 €	4.255 €
Aufwuchs bei Wald, Forsten	12.316.444 €	12.326.805 €	10.361 €
Sonst. unbebaute Grundstücke	42.826.100 €	41.326.356 €	-1.499.744 €
Summe	84.325.746 €	82.972.645 €	

Grünflächen sind unter anderem Parkanlagen und Erholungsflächen inkl. Oberflächengewässer. Bei den sonstigen unbebauten Grundstücken handelt es sich u.a. um Bauplätze und Erbbaurechtsgrundstücke.

Buchungen 2022:

Die Vermögenszugänge und -abgänge spiegeln die diversen Grundstücksan- und Verkäufe wider.

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich benutzbare Gebäude befinden. Die Benutzbarkeit von Gebäuden beginnt mit Zeitpunkt der Bezugsfertigkeit. Befinden sich auf dem Grundstück Gebäude, deren Zweckbestimmung und Wert gegenüber der Zweckbestimmung und dem Wert des Grund und Bodens von untergeordneter Bedeutung sind, so gilt das Grundstück als unbebaut.

Stand zum 01.01.2022	305.992.317 €
Vermögenszugänge	12.158.267 €
davon aus Umbuchungen	6.611.818 €
Vermögensabgänge	-325.668 €
davon aus Umbuchungen	-264 €
Abschreibungen	-13.354.474 €
Stand zum 31.12.2022	304.470.442 €

Die Bilanzposition bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte weist Grund und Boden von bebauten Grundstücken und die dazugehörigen Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen aus.

Stand zum	01.01.2022	31.12.2022	Veränderung
Wohnbauten:			
Grund und Boden	1.253.040 €	1.253.040 €	0 €
Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	2.882.560 €	2.727.684	-154.976 €
soziale Einrichtungen:			
Grund und Boden	3.123.957 €	3.123.957 €	0 €
Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	13.664.098 €	13.046.088 €	-618.010 €
Schulen:			
Grund und Boden	28.125.953 €	28.286.794 €	160.841 €
Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	141.992.834 €	143.359.531 €	1.366.697 €
Kultur-, Sport- und Gartenanlagen:			
Grund und Boden	16.017.983 €	16.017.983 €	0 €
Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	27.634.765 €	26.243.812 €	-1.390.953 €
s. Dienst-, Geschäfts-, Betriebsgebäude:			
Grund und Boden	10.144.357 €	9.959.943 €	-184.414 €
Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	61.152.769 €	60.451.610 €	-701.159 €
Summe	305.992.317 €	304.470.442 €	

Wohnbauten sind Gebäude, die ausschließlich/hauptsächlich zu Wohnzwecken genutzt werden.

Zu den sozialen Einrichtungen zählen u.a. Kindertagesstätten, Kindergärten und Jugendhäuser.

Zu den Kultur- und Sporteinrichtungen gehören u.a. die Sporthalle im Benckiserpark, Mehrzweckhallen und Spielplätze. Unter den Betriebsvorrichtungen werden z.B. die Photovoltaikanlagen bilanziert.

Bei den sonstigen Gebäuden werden das neue Rathaus, die Stadtbibliothek, die Hauptfeuerwache, das technische Rathaus etc. bilanziert.

Buchungen 2022:

Vermögenszugänge: Die Vermögenszugänge stammen insbesondere aus Fertigstellung der

Sporthalle Nordstadtschule (8,3 Mio. €) sowie dem Erwerb der Miteigentumsanteile an dem Grundstück Östliche Karl-Friedrich-Str. Nr. 7 (2,0 Mio. €).

Vermögensabgänge: Ein Vermögensabgang in Höhe von 324.938 € resultiert aus dem Verkauf des sogenannten Grundstücks A (Flst.-Nr. 378/7) an die Quartier PIO GmbH im Rahmen des Projekts „Pforzheim Mitte“.

Infrastrukturvermögen

Das Infrastrukturvermögen beinhaltet alle öffentlichen Einrichtungen, die ausschließlich dem örtlichen Leben und der örtlichen Infrastruktur im engeren Sinne dienen. Neben den Straßen, Wegen, Plätzen, Brücken und sonstigen Ingenieurbauwerken gehören hierzu die Entsorgungseinrichtungen der Abfallwirtschaft sowie Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen. Die beweglichen Anlagen, wie Straßenzubehör, Betriebsvorrichtungen etc. werden ebenfalls hier ausgewiesen.

Stand zum 01.01.2022	185.305.235 €
Vermögenszugänge	3.084.880 €
davon aus Umbuchungen	1.379.594 €
Vermögensabgänge	-2.793 €
davon aus Umbuchungen	-1.636 €
Abschreibungen	-8.554.958 €
Stand zum 31.12.2022	179.832.365 €

Das Infrastrukturvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum	01.01.2022	31.12.2022	Veränderung
Grund, Boden, Infrastrukturvermögen	24.433.108 €	24.448.990 €	15.882 €
Brücken und Tunnel	19.874.406 €	19.176.183 €	-698.223 €
Abfallbeseitigung	7.012.952 €	6.819.688 €	-193.264 €
Straße, Wege, Plätze	127.889.620 €	122.827.406 €	-5.062.214 €
Friedhöfe und Bestattungswesen	3.114.045 €	3.443.183 €	329.138 €
Sonst. Bauten Infrastrukturvermögen	2.981.104 €	3.116.915 €	135.811 €
Summe	185.305.235 €	179.832.365 €	

Buchungen 2022:

Vermögenszugänge: Die Zugänge resultieren hauptsächlich von der Erweiterung des Fernsprechkabelnetzes (0,35 Mio. €), dem Wegebau im Friedhof Brötzingen (0,3 Mio. €) und einer Vielzahl an Maßnahmen zur Herstellung von Fahrbahn und Straßenbeleuchtung (0,3 Mio. €).

Vermögensabgänge: Die Abgänge resultieren hauptsächlich von der Veräußerung verschiedener Grundstücke.

Bauten auf fremden Grundstücken

Bei Bauten auf fremden Grundstücken besteht ein vertragliches Verhältnis zwischen der Stadt und dem Grundstückseigentümer über die Nutzung des Grundstückes z. B. in Form eines Miet- oder Pachtvertrages. Fremde Grundstücke werden nicht bilanziert. Die Bauten darauf hingegen werden zu ihren Anschaffungs- und Herstellungskosten bilanziert. Zu den Bauten zählen alle baulichen Anlagen inkl. Betriebsvorrichtungen auf fremden Grund und Boden oder Mietereinbauten.

Stand zum 01.01.2022	557.008 €
Vermögenszugänge	17.673 €
Abschreibungen	-79.795 €
Stand zum 31.12.2022	494.886 €

Buchungen 2022:

Vermögenszugänge: Die Zugänge resultieren aus diversen Mietereinbauten.

Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Zu den Kunstgegenständen und Kulturdenkmälern zählen Gemälde, Skulpturen sowie Bau- und Bodendenkmäler, Archivgut. Die Kunstgegenstände und Kunstwerke werden im Regelfall nicht abgeschrieben.

Stand zum 01.01.2022	6.309.090 €
Vermögenszugänge	88.571 €
Abschreibungen	-2.046 €
Stand zum 31.12.2022	6.395.614 €

Buchungen 2022

Vermögenszugänge: Die Vermögenszugänge resultieren aus diversen kleinen Beschaffungen.

Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Zu den Maschinen zählen land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge, Baumaschinen und feststehende Werkzeugmaschinen wie z.B. Mulcher, Streuautomat, Müllsauger, Kombinationsmähergerät.

Die technischen Anlagen umfassen zentrale EDV-Einrichtungen (z. B. Server, Einsatzleitrechner), Absauganlage Hauptfeuerwache, Mikrofonanlage des großen Sitzungssaals.

Zu den Fahrzeugen zählen u.a. PKW, LKW, Krafträder, Fahrräder, Anhänger und Anbauten (Schneepflug, Streu- und Mähaufsatz).

Stand zum 01.01.2022	17.533.972 €
Vermögenszugänge	2.201.901 €
davon aus Umbuchungen	33.246 €
Vermögensabgänge	-33.246 €
davon aus Umbuchungen	-33.246 €
Abschreibungen	-2.983.647 €
Stand zum 31.12.2022	16.718.981 €

Diese Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum	01.01.2022	31.12.2022	Veränderung
Fahrzeuge	9.591.702 €	9.408.991 €	-182.711 €
Maschinen	3.322.992 €	2.882.482 €	-440.510 €
Technische Anlagen	4.619.278 €	4.427.508 €	-191.770 €
Summe	17.533.972 €	16.718.981 €	

Buchungen 2022:

Vermögenszugänge: Es wurden diverse Fahrzeuge für 1,3 Mio. € gekauft (u.a. ein Einsatzleitfahrzeug für die Feuerwehr, ein Geschwindigkeitsmessfahrzeug und ein Geräteträgerfahrzeug). Daneben wurden Maschinen in Höhe von 0,2 Mio. € (u.a. ein Forstschlepper mit Seilwinde, eine Bandsäge, ein Schlegelmäher) und technische Anlagen in Höhe von 0,7 Mio. € (u.a. Server- und Netzwerksysteme) gekauft.

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung zählen alle Einrichtungsgegenstände (über 1.000 € netto) der Büros, der Werkstätten und anderer öffentlicher Einrichtungen wie beispielsweise Schulen und Kindergärten. Ebenfalls werden Nutztiere hier aktiviert.

Stand zum 01.01.2022	12.909.165 €
Vermögenszugänge	2.208.425 €
davon aus Umbuchungen	12.495 €
Vermögensabgänge	-3.360 €
Abschreibungen	-1.908.489 €
davon aus Nachaktivierung	-364 €
Stand zum 31.12.2022	13.205.741 €

Die Bilanzposition Betriebs- und Geschäftsausstattung setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum	01.01.2022	31.12.2022	Veränderung
Betriebsvorrichtungen	3.803.603 €	3.453.980 €	-349.623 €
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	7.786.694 €	8.312.628 €	525.934 €
Telekommunikation + EDV	1.058.289 €	1.178.371 €	120.082 €
Musikinstrumente	59.393 €	53.015 €	-6.378 €
Nutztiere	284 €	284 €	0 €
Sammelposten (Erstausstattung)	200.902 €	207.463 €	6.561 €
Summe	12.909.165 €	13.205.741 €	

Buchungen 2022:

Vermögenszugänge: Die Vermögenszugänge resultieren insbesondere aus der Anschaffung von Luftreinigungsgeräten für Schulen und Kitas (0,2 Mio. €) und verschiedener Fernsehgeräte und Monitoren im Rahmen des Projektes Digitalpakt (0,2 Mio. €). Weitere Vermögenszugänge resultieren aus dem Erwerb von Parklets (0,1 Mio. €), Fräsmaschinen (0,1 Mio. €) und einer Weihnachtsbeleuchtung (0,1 Mio. €). Übrige Vermögenszugänge gehen zurück auf den Kauf einer Vielzahl kleinerer Vermögensgegenstände.

Vermögensabgänge: Aufgrund der durchgeführten Inventur oder Defekt mussten Gegenstände in Abgang genommen werden.

Vorräte

Vorräte sind Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, die im Regelfall zum kurzfristigen Verbrauch oder Weiterveräußerung angeschafft oder hergestellt wurden.

Stand zum 01.01.2022	195.064 €
Vermögenszugänge	28.428 €
Vermögensabgänge	-14.959 €
Stand zum 31.12.2022	208.533 €

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum	01.01.2022	31.12.2022	Veränderung
Sonstige Vorräte	74.648 €	61.771 €	-12.877 €
Vorräte für Winterdienst	116.550 €	139.364 €	22.814 €
Vorräte für Feuerwehr	3.865 €	7.397 €	3.532 €
Summe	195.064 €	208.533 €	

Zu den sonstigen Vorräten zählen Kehrbesen, Schneepflugscharen, Verbrauchsmaterial (Sprühfette, Fließfette, Gasschweißstäbe, Rostlöser etc.).

Bei den Vorräten handelt es sich um Salz sowie Lauge und entsprechende Gemische für den Winterdienst sowie um die Vorräte an Öl- und Chemikalienbindemitteln der Feuerwehr.

Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Bei den Anlagen im Bau (AiB) handelt es sich um Vermögensgegenstände des Sach(anlage)vermögens, die sich in der Herstellungsphase befinden und für die zum Abschlussstichtag schon Ausgaben entstanden sind, ohne dass sie fertig gestellt sind. Jedoch werden hierunter auch Beträge verbucht, die zum Abschlussstichtag Verbindlichkeiten darstellen, z.B. Schlussrechnungen, die sich zum Jahreswechsel noch in der Prüfung befanden. Bei geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen handelt es sich um Vorleistungen der Stadt Pforzheim auf im Übrigen noch schwebende Geschäfte.

Stand zum 01.01.2022	35.820.839 €
Vermögenszugänge	17.202.138 €
davon aus Umbuchungen	127.088 €
Vermögensabgänge	-7.946.395 €
davon aus Umbuchungen	-7.922.154 €
Veränderung aus Mittelübertragung zum VJ	3.882.627 €
Stand zum 31.12.2022	48.959.209 €

Die Position geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau (AiB) setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum	01.01.2022	31.12.2022	Veränderung
Anzahlung auf Sachanlagevermögen	209.966 €	290.490 €	80.525 €
AiB - Hochbaumaßnahme	13.414.793 €	16.402.240 €	2.987.446 €
AiB - Tiefbaumaßnahme	8.970.609 €	14.433.466 €	5.462.857 €
AiB - sonstige Baumaßnahmen	4.454.157 €	5.179.071 €	724.915 €
Mittelübertragungen / Verbindlichkeiten	8.771.314 €	12.653.942 €	3.882.627 €
Summe	35.820.839 €	48.959.209 €	

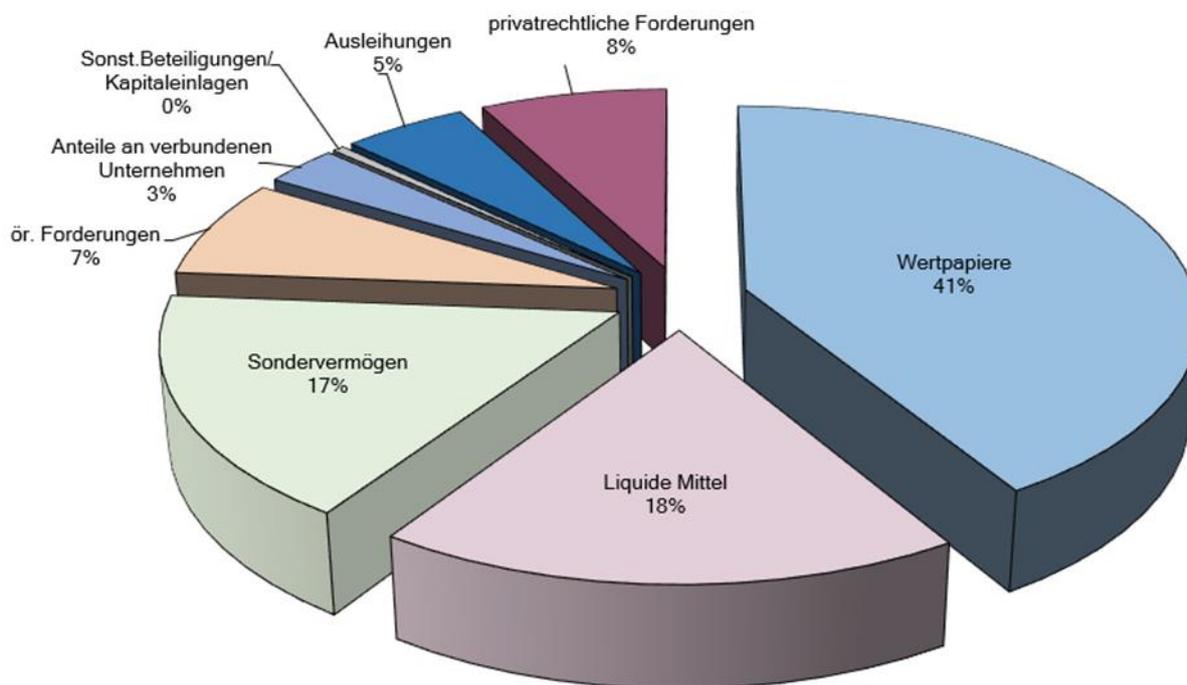
Buchungen 2022:

Vermögenszugänge: Die Vermögenszugänge resultieren insbesondere aufgrund folgender Baumaßnahmen: Sanierung Reuchlin-Gymnasium (3,3 Mio. €), Sanierung Nordstadtbrücke (3,0 Mio. €), Sanierung Heinrich-Wieland-Schule (2,7 Mio. €), Umbau Westliche Karl-Friedrich-Straße (2,5 Mio. €), Container an der Osterfeld-Grundschule (0,9 Mio. €), Kunstrasenplatz Büchenbronn (0,7 Mio. €) sowie der Stützmauersanierung Nagoldtalradweg Unterreut Nord (0,5 Mio. €).

Vermögensabgänge: Folgende Maßnahmen wurden nach Fertigstellung umgebucht und aktiviert: Sporthalle Nordstadtschule (6,0 Mio. €) Sanierung Kelterstraße (0,7 Mio. €) Radfahrerquerung Jörg-Ratgeb-Straße (0,4 Mio. €) Instandsetzung Nordstadtrampe (0,1 Mio. €) und weitere kleinere Maßnahmen.

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen umfasst alle liquiden Mittel (inkl. Wertpapiere), Forderungen und Beteiligungen der Stadt. Insgesamt hat sich das Finanzvermögen im Jahr 2022 um 47,3 Mio. € erhöht.



Anteile an verbundenen Unternehmen

Bei verbundenen Unternehmen handelt es sich um Gesellschaften, welche sich vollständig im Eigentum der Kommune befinden bzw. an welchen die Stadt unmittelbar mehrheitlich mit über 50 % der stimmberechtigten Anteile beteiligt ist.

Stand zum 01.01.2022	16.303.915 €
Zugänge/Abgänge	0 €
Stand zum 31.12.2022	16.303.915 €

Der Wert der Anteile an verbundenen Unternehmen teilt sich im Einzelnen wie folgt auf:

Stadtbau GmbH Pforzheim	15.899.028 €
Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim GmbH	175.000 €
Incinea GmbH	100.000 €
Gesellschaft für Beschäftigung und berufliche Eingliederung mbH Pforzheim	61.873 €
Jugendmusikschule Pforzheim GmbH	26.414 €
Betriebs-GmbH für die Jugendbegegnungs- und Jugendbildungsstätte der Manfred Bader-Stiftung	26.000 €
Ganztagesschule Pforzheim GmbH	15.600 €

Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen

Zu den Sonstigen Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbände, Stiftungen oder anderen kommunale Zusammenschlüsse zählen unmittelbare Beteiligungen der Stadt mit einem Anteil von 50 % oder weniger.

Stand zum 01.01.2022	2.560.690 €
Zugänge	13.250 €
Stand zum 31.12.2022	2.573.940 €

Buchungen 2022:

Zugänge: Für den Erwerb von 50 % der Geschäftsanteile an der Ornamenta GmbH fielen 12.500 € an.

Der Stammkapitalanteil der Stadt Pforzheim am Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verband wird jedes Jahr festgestellt und eingefordert. Aufgrund einer gestiegenen Jahresprämie erhöht sich auch der Stammkapitalanteil um 750 €.

Der Wert der sonstigen Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen teilt sich im Einzelnen wie folgt auf:

Klinikum Pforzheim GmbH	1.700.000 €
Regionales Rechenzentrum Karlsruhe	587.420 €
Zweckverband 4IT	161.681 €
Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis GmbH	81.733 €
Klimaschutz- und Energieagentur	17.196 €
Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband	12.900 €
Ornamenta GmbH	12.500 €
Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH	511 €

Sondervermögen

In der Bilanz wird unter Sondervermögen das Basiskapital der städtischen Eigenbetriebe geführt. Nicht enthalten sind die Trägerdarlehen und der ESP (verfügt über kein Stammkapital).

Stand zum 01.01.2022	90.580.444 €
Zugänge/Abgänge	0 €
Stand zum 31.12.2022	90.580.444 €

Der Wert des Sondervermögens teilt sich wie folgt auf:

Eigenbetrieb Pforzheimer Verkehrs- und Bäderbetriebe*	76.597.079 €
Eigenbetrieb Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim	13.983.365 €

* Die Beteiligung an der SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG sowie den weiteren Tochtergesellschaften wird über den Eigenbetrieb Pforzheimer Verkehrs- und Bäderbetriebe gehalten.

Ausleihungen

Ausleihungen sind ausschließlich Finanzforderungen der Kommune, z. B. Hypotheken, Grund- und Rentenschulden und Darlehen. Zu den Ausleihungen zählen vor allem Darlehen. Ausleihungen dienen zur Finanzierung von Investitionen Dritter im Rahmen der öffentlichen Aufgabenerfüllung.

Stand zum 01.01.2022	35.644.356 €
Zugänge	7.000.000 €
Abgänge	-15.236.738 €
Stand zum 31.12.2022	27.407.618 €

Buchungen 2022:

Zugänge: Der Zugang resultiert aus der Gewährung eines Darlehens gem. dem Kreditvertrag vom 23.11.2022 an den Stadtbau (7,0 Mio. €).

Abgänge: Die Abgänge beinhalten die Tilgungsleistungen auf gewährte Darlehen.

Die Ausleihungen werden nach Kreditnehmer getrennt dargestellt.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen	27.147.620 €
Ausleihungen an sonst. inländischen Bereich (Vereine, Kirchen, etc.)	256.697 €
Ausleihungen an Volksbank (Genossenschaftsanteil)	3.300 €

Wertpapiere

Als Wertpapiere werden Urkunden bezeichnet, die Vermögensrechte so verbriefen, dass deren Ausübung an den Besitz des Papiers geknüpft ist. Dabei liegt weder ein Anteil an einem verbundenen Unternehmen noch eine Beteiligung, ein Sondervermögen oder eine Ausleihung vor.

Stand zum 01.01.2022	48.016.803 €
Zugänge	201.625.073 €
Abgänge	-27.625.000 €
Stand zum 31.12.2022	222.016.876 €

Wertpapiere untergliedern sich in Kapital- und Geldmarktpapiere und Sonstige Einlagen. Unter den sonstigen Einlagen werden auch Fest-, Termin- und Kündigungsgelder subsumiert.

Stand zum*	01.01.2022	31.12.2022	Veränderung
Kapital- und Geldmarktwertpapiere	15.000.000 €	10.000.000 €	-5.000.000 €
Sonstige Einlagen	33.016.803 €	212.016.876 €	179.000.073 €
Summe	48.016.803 €	222.016.876 €	

*Anpassung der Zuordnung auf Basis des Kontenplans der Stadt Pforzheim

Buchungen 2022

Zugänge: Die Zugänge resultieren hauptsächlich aus Festgeldanlagen bei diversen Kreditinstituten (140 Mio. €).

Abgänge: Die Abgänge in Höhe von 27 Mio. € resultieren aus der Auflösung sonstiger Einlagen.

Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen

Hier handelt es sich um eine kommunalspezifische Bilanzposition. Es werden Forderungen aus Dienstleistungen, Steuerforderung, Forderungen aus Transferleistungen und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen ausgewiesen.

Stand zum 01.01.2022	28.726.519 €
Zugänge	620.338.841 €
Abgänge	-609.382.627 €
Veränderung der Einzelwertberichtigungen	-1.087.817 €
Veränderung der Pauschalwertberichtigungen	1.418.562 €
Stand zum 31.12.2022	40.013.478 €

Stand zum	01.01.2022	31.12.2022	Veränderung
öffentlich-rechtliche Ford. aus Dienstleistungen	14.358.680 €	20.458.009 €	6.099.329 €
Einzelwertberichtigung	-393.574 €	-466.663 €	-73.089 €
Pauschalwertberichtigung	-1.482.257 €	-1.714.946 €	-232.689 €
Steuerforderungen	13.120.107 €	20.559.183 €	7.439.076 €
Einzelwertberichtigung	-7.925.970 €	-8.223.184 €	-297.214 €
Pauschalwertberichtigung	-885.776 €	-798.349 €	87.427 €
Forderungen aus Transferleistung	17.204.064 €	17.864.012 €	659.948 €
Einzelwertberichtigung	-1.690.808 €	-2.408.322 €	-717.514 €
Pauschalwertberichtigung	-8.289.772 €	-6.701.020 €	1.588.752 €
Öffentlich rechtl. Ford. aus OWI	743.263 €	821.442 €	78.178 €
Pauschalwertberichtigung OWI	-294.941 €	-319.869 €	-24.928 €
Übrige öffentlich-rechtl. Forderungen	4.263.502 €	943.184 €	-3.320.318 €
davon umzugliedern (gesamt)	1.203.865 €	1.447.907	244.042 €
davon aus Umgliederung	28 €	28 €	0 €
Summe	28.726.519 €	40.013.478 €	

Zu den übrigen öffentlich-rechtlichen Forderungen zählen u.a. die Forderungen aus Sozialbeiträgen, die antizipative Rechnungsabgrenzung von öffentlich-rechtlichen Forderungen, Forderungen aus Bußgeldern und Verwarnungsgeldern.

Buchungen 2022:

Allgemeines: Bei den Zu- und Abgängen werden alle im Jahr 2022 gebuchten Forderungsveränderungen im öffentlich-rechtlichen Bereich ausgewiesen. Insgesamt erhöhen sich die Forderungen um 11,3 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr.

Privatrechtliche Forderungen

Eine privatrechtliche Forderung ist das Recht, von einem Schuldner aufgrund eines Schuldverhältnisses eine Leistung zu fordern. Das Schuldverhältnis ergibt sich aus einem Vertragsverhältnis oder durch die Erfüllung der Tatbestandsvoraussetzung einer Gesetzesvorschrift.

Stand zum 01.01.2022	34.700.454 €
Zugänge	120.447.669 €
Abgänge	-113.880.623 €
Veränderung aus Einzelwertberichtigung	132.737 €
Veränderung aus Pauschalwertberichtigung	-34.430 €
Stand zum 31.12.2022	41.365.807 €

Stand zum	01.01.2022	31.12.2022	Veränderung
Privatrechtl. Forderungen aus Lieferung/Leistung	8.335.649 €	14.330.536 €	5.994.888 €
Einzelwertberichtigung	-509.634 €	-376.897 €	132.737 €
Pauschalwertberichtigung	-908.185 €	-942.615 €	-34.430 €
Übrige privatrechtliche Forderungen	27.782.624 €	28.354.782 €	2.566.056 €
davon umzugliedern (gesamt)	337.490 €	261.151 €	-44.999 €
davon aus Umgliederung	1.897.379 €	414.881 €	-1.482.498 €
Summe	34.700.454 €	41.365.807 €	

Buchungen 2022:

Allgemeines: Bei den Zu- und Abgängen werden alle im Jahr 2022 gebuchten Forderungsveränderungen im privatrechtlichen Bereich ausgewiesen. Insgesamt erhöhen sich die Forderungen um 6,7 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr.

Liquide Mittel

Hierunter fallen alle kurzfristig frei verfügbaren Mittel (Giro Guthaben bei Kreditinstituten, Bargeld).

Stand zum 01.01.2022	233.283.381 €
Zugänge	716.225.120 €
Abgänge	-852.664.621 €
Stand zum 31.12.2022	96.843.880 €

Die liquiden Mittel der Sonderkassen werden entsprechend den Vorgaben der Gemeindeprüfungsanstalt bei den Forderungen bzw. Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Stand zum	01.01.2022	31.12.2022	Veränderung
Sichteinlagen, Kassenbestand, Schwebeposten	233.268.031 €	96.828.530 €	-136.439.502 €
Handvorschüsse	15.350 €	15.350 €	0 €
Summe	233.283.381 €	96.843.880 €	

Die liquiden Mittel enthalten zum 31.12.2022 folgende gebundene Mittel:

zweckgebundene Rücklagen (siehe auch 11.1)	3.435.618 €
Stiftungen und Nachlässe mit stiftungsähnlichem Charakter	3.435.618 €
passive Rechnungsabgrenzungsposten (siehe auch 11.5)	13.170.483 €
Nachlässe	1.671.490 €
Grabnutzungsgebühren	11.235.286 €
Legatgrabpflege	263.707 €
Rückstellungen (siehe auch 11.3)	68.516.218 €
davon Lohn- und Gehaltsrückstellungen	2.012.417 €
davon Unterhaltsvorschussrückstellungen	1.890.348 €
davon Nachsorgekostenrückstellung	26.506.513 €
davon Gebührenüberschussrückstellung	11.268.399 €
davon Altlastensanierungsrückstellung	358.133 €
davon Rückstellung Gerichts-/Widerspruchsverfahren	115.952 €
davon Rückstellung ausstehende Rechnung	26.364.456 €
Verbindlichkeiten im Rahmen des Jahresabschlusses	12.907.039 €
davon konsumtiv	177.385 €
davon investiv	12.729.654 €
Ermächtigungsübertragungen	35.228.300 €
davon konsumtiv	8.021.300 €
davon investiv	27.207.000 €
Mittel mit Zweckbestimmung	133.257.658 €

Cash-Pool:

Die Girokonten der Stadtverwaltung, der Eigenbetriebe und des Südwestdeutschen Kammerorchesters bilden zwecks Zinsoptimierung einen Zinsverbund (sog. Cash-Pool).

Verbindlichkeiten gegenüber den Mitgliedern des Zinsverbundes bestehen in folgender Höhe:

Stand zum	01.01.2022	31.12.2022	Veränderung
ESP	10.394.721 €	5.318.236 €	-5.076.485 €
WSP	1.158.899 €	2.726.088 €	1.567.189 €
WSP/City Marketing	773.023 €	0 €	-773.023 €
Südwestdeutsches Kammerorchester	84.119 €	59.442 €	-24.677 €
EPVB	35.459.237 €	15.518.958 €	-19.940.279 €
Kreativzentrum	68 €	50.340 €	50.272 €
Summe	47.870.067 €	23.673.063 €	

10.2 Abgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (aRAP) sind vor dem Abschlussstichtag geleistete Auszahlungen, soweit sie einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen.

Stand zum 01.01.2022	8.644.171 €
Zugänge	10.786.103 €
Abgänge	-8.549.358 €
Stand zum 31.12.2022	10.880.916 €

Stand zum	01.01.2022	31.12.2022	Veränderung
aRAP	558.385 €	1.306.872 €	748.487 €
aRAP SoJuHKR	6.716.282 €	7.885.997 €	1.169.715 €
aRAP Beamtengehälter	1.369.504 €	1.688.047 €	318.543 €
Summe	8.644.171 €	10.880.916 €	

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten setzt sich zusammen aus Zahlungen für diverse Wartungsverträge (IUK, Telefon 0,9 Mio. € etc.) und aus Abschlagszahlungen an die AOK (0,16 Mio. €).

Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse

Nach § 40 Abs. 4 Satz 1 GemHVO sollen von der Kommune geleistete Investitionszuschüsse als (aktive) Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen und entsprechend dem Zuwendungsverhältnis aufgelöst werden.

Stand zum 01.01.2022	13.726.056 €
Vermögenszugänge	1.576.802 €
Abschreibungen	-890.063 €
Stand zum 31.12.2022	14.412.795 €

Die Position geleistete Investitionszuschüsse setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum	01.01.2022	31.12.2022	Veränderung
Geleistete Investitionszuschüsse	8.838.705 €	9.319.012 €	480.307 €
Geleistete Investitionszuschüsse für AiB	4.887.351 €	5.093.783 €	206.432 €
Summe	13.726.056 €	14.412.795 €	

Buchungen 2022:

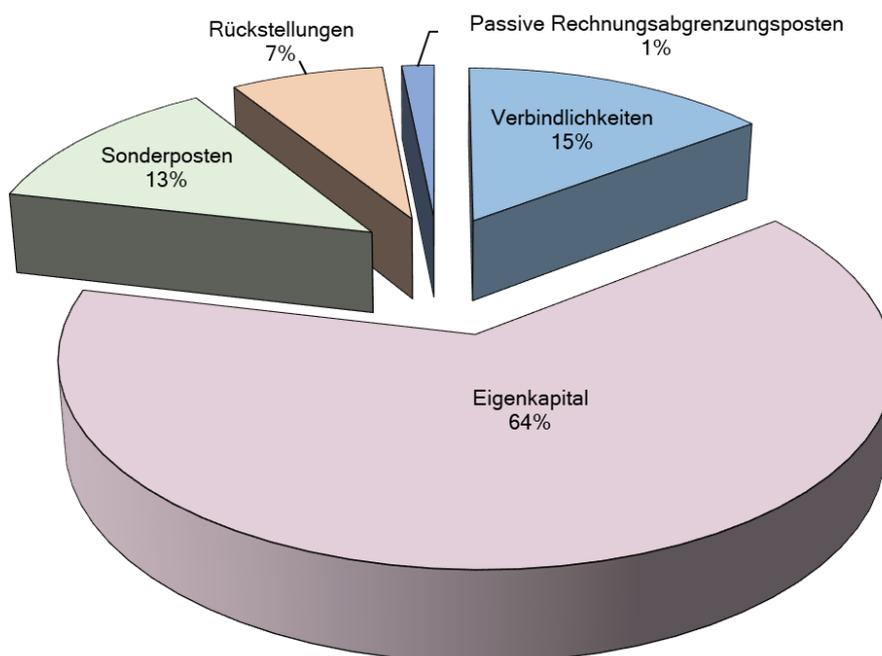
Vermögenszugänge: Die größten Positionen bei den geleisteten Investitionszuschüssen betreffen das Sanierungsgebiet Nordstadt II (1,1 Mio. €) und diverse Maßnahmen im Zusammenhang mit der Oststadterweiterung (0,2 Mio. €). Der restliche Betrag der Zugänge resultiert aus verschiedenen Investitionen in Kitas und anderen Maßnahmen.

10.3 Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)

Es ist kein nicht gedeckter Fehlbetrag vorhanden.

11. Erläuterung der einzelnen Bilanzpositionen (Passivseite)

Die Passivseite der Bilanz stellt gemäß § 52 Abs. 4 GemHVO dar, wie sich das auf der Aktivseite ausgewiesene Vermögen in Eigen- und Fremdkapital aufteilt. Es wird damit die Herkunft des Vermögens dargestellt. Die Passivseite wird untergliedert in Eigenkapital, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten.



11.1 Eigenkapital

Das Eigenkapital besteht aus dem Basiskapital, den Rücklagen sowie den Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses und entspricht dem handelsrechtlichen Basiskapital.

Basiskapital

Das Basiskapital, auch als Basisreinvermögen oder Reinvermögen bezeichnet, ergibt sich als Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite abzüglich Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite. Es stellt somit den Saldo zwischen Vermögen und Schulden der Stadt dar.

Stand zum 01.01.2022	460.027.485 €
Veränderung	0 €
Stand zum 31.12.2022	460.027.485 €

Rücklagen

Die Rücklagen sind Bestandteil des Eigenkapitals. Überschüsse der Ergebnisrechnung sind den Rücklagen zuzuführen, Fehlbeträge sind zu entnehmen. Außerdem können zweckgebundene Rücklagen für rechtlich unselbständige Stiftungen nach § 23 GemHVO gebildet werden.

Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Sie dient der Aufnahme von Überschüssen aus dem ordentlichen Ergebnis sowie zur Abdeckung von künftigen Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses.

Stand zum 01.01.2022	205.215.647 €
Zuführung	18.596.881 €
Stand zum 31.12.2022	223.812.529 €

Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses

Sie dient der Aufnahme von Überschüssen aus dem Sonderergebnis sowie zur Abdeckung von künftigen Fehlbeträgen des Sonderergebnisses.

Stand zum 01.01.2022	87.560.201 €
Zuführung	5.038.545 €
Stand zum 31.12.2022	92.598.747 €

Zweckgebundene Rücklagen

Zweckgebundene Rücklagen können gebildet werden, um das Kapital rechtlich unselbständiger Stiftungen gesondert auszuweisen, da dieses nicht zur Deckung negativer Ergebnisse zur Verfügung steht.

Stand zum 01.01.2022	3.428.562 €
Zuführung	8.687 €
Entnahme	-1.630 €
Stand zum 31.12.2022	3.435.618 €

Die Stadt Pforzheim hat darüber hinaus einige Vermächtnisse, Erbschaften und Nachlässe, die wirtschaftlich unselbständigen Stiftungen gleichzusetzen sind. Die Nachlässe verpflichten die Stadt, den Ursprungsbetrag zu erhalten und die daraus erwirtschafteten Zinsen zweckbestimmt einzusetzen.

Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses

Es sind keine Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses vorhanden.

Fehlbeträge aus Vorjahren

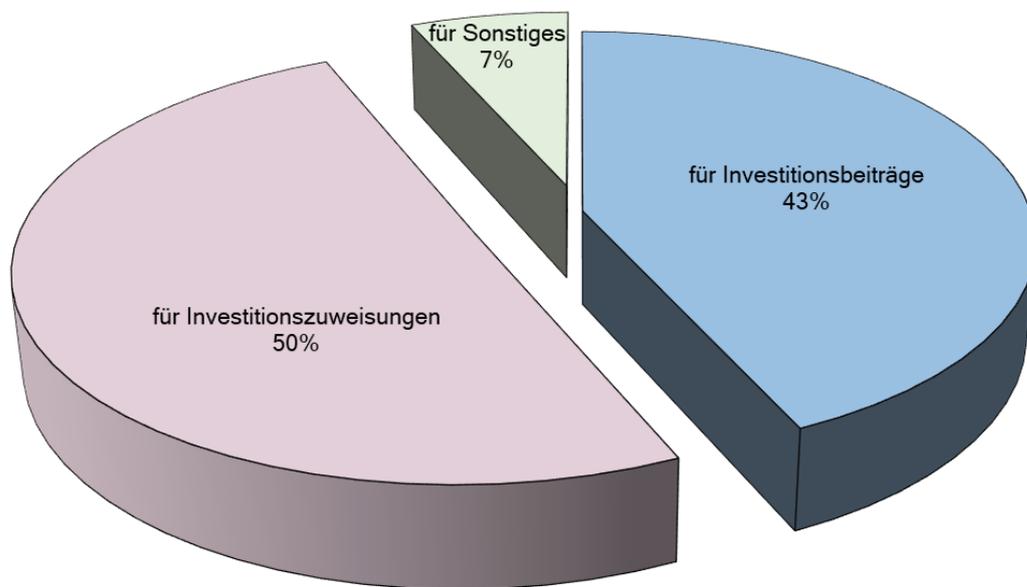
Es sind keine Fehlbeträge aus Vorjahren vorhanden.

Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnismrücklagen nicht möglich ist

Es ist kein Jahresfehlbetrag vorhanden, der nicht durch Entnahme aus der Ergebnismrücklage gedeckt werden konnte.

11.2 Sonderposten

Unter der Bilanzposition Sonderposten werden Investitionszuweisungen und -beiträge, Geldspenden für Investitionen sowie der Wert von Sachspenden ausgewiesen. Die Sonderposten können weder dem Basiskapital noch dem Fremdkapital eindeutig zugeordnet werden, was auch durch die entsprechende Positionierung auf der Passivseite deutlich wird. Die Sonderposten werden i.d.R. entsprechend der Abschreibungsdauer des damit finanzierten Vermögensgegenstandes aufgelöst.



Sonderposten für Investitionszuweisungen

Sonderposten (SoPo) für Investitionszuweisungen sind Gelder, die die Kommune von Dritten wie Bund, Land oder sonstigen übrigen Bereichen für Investitionsmaßnahmen erhält. Die Gelder sind einer konkreten Baumaßnahme zugeordnet und werden über die Nutzungsdauer des entsprechenden Anlagegutes aufgelöst.

Stand zum 01.01.2022	74.690.298 €
Vermögenszugänge	6.064.756 €
davon aus Umbuchungen	600.000 €
Vermögensabgänge	-600.000 €
davon aus Umbuchungen	-600.000 €
Abschreibungen	-3.245.627 €
Stand zum 31.12.2022	76.909.427 €

Stand zum	01.01.2022	31.12.2022	Veränderung
Investitionszuweisung des Landes	59.702.772 €	57.559.101 €	-2.143.671 €
SoPo für Anlagen im Bau	13.416.546 €	17.842.113 €	4.425.567 €
SoPo Zuweisungen übriger Bereich	1.570.980 €	1.508.213 €	-62.767 €
Summe	74.690.298 €	76.909.427 €	

Buchungen 2022:

Vermögenszugänge: 2022 sind u.a. Zuschüsse für folgende Maßnahmen eingegangen: Sanierung Heinrich-Wieland-Schule (1,4 Mio. €), Sanierung Reuchlin-Gymnasium (1,3 Mio. €), Zuschuss Grunderwerb IE-Ost (0,6 Mio. €), KiTa Friesenstraße (0,4 Mio. €), Nordstadt II Hohenzollernstraße (0,2 Mio. €), Umbau Westliche-Karl-Friedrichstraße Radnetz (0,2 Mio. €), Luftreinigungsgeräte an Schulen (0,2 Mio. €), Waldklassenzimmer (0,2 Mio. €), Leitungsverlegungen IE-Ost (0,2 Mio. €), Nordstadt II Pfälzer Straße/Platz (0,2 Mio. €), Nordstadtschule Sporthalle Außenanlage (0,1 Mio. €) sowie Skate-Anlage im Stadtbereich (0,1 Mio. €).

Vermögensabgänge: Im Zuge der Aktivierung der Aktivanlage Nordstadtschule Sporthalle wurde zugleich die entsprechende Zuschussanlage auf eine Festanlage umbucht. Hieraus ergeben sich sowohl die Zu- als auch Abgänge aus Umbuchungen i.H.v. 0,6 Mio. €.

Sonderposten für Investitionsbeiträge

Sonderposten für Investitionsbeiträge stellen bereits vor dem Bilanzstichtag erhobene Beiträge für Erschließungsanlagen dar.

Stand zum 01.01.2022	67.846.610 €
Vermögenszugänge	1.528.450 €
davon aus Umbuchungen	0 €
Vermögensabgänge	-50.202 €
davon aus Umbuchungen	0 €
Abschreibungen	-3.310.986 €
Stand zum 31.12.2022	66.013.873 €

Buchungen 2022:

Vermögenszugänge: Die Vermögenszugänge resultieren nahezu vollständig aus der zweiten Vorauszahlung der Erschließungsbeiträge Schoferweg (1,5 Mio. €).

Vermögensabgänge: Kraft eines Urteils des VG Karlsruhe sind Erstattungen für in Vorjahren geleistete Vorauszahlungen auf Erschließungsbeiträge im Lise-Meitner-Weg angefallen, die im Wesentlichen ursächlich für die Vermögensabgänge sind.

Sonderposten für Sonstiges

Unter die sonstigen Sonderposten fallen unter anderem Geldspenden für investive Zwecke, der Wert von investiven Sachspenden (beispielsweise Fahrzeuge) und Mehrzuteilungen aus dem Bodenverlegungsverfahren.

Stand zum 01.01.2022	10.557.114 €
Vermögenszugänge	30.819 €
davon aus Umbuchungen	1.614 €
Vermögensabgänge	-324.098 €
davon aus Umbuchungen	-1.614 €
Abschreibungen	-155.335 €
Stand zum 31.12.2022	10.108.501 €

Buchungen 2022:

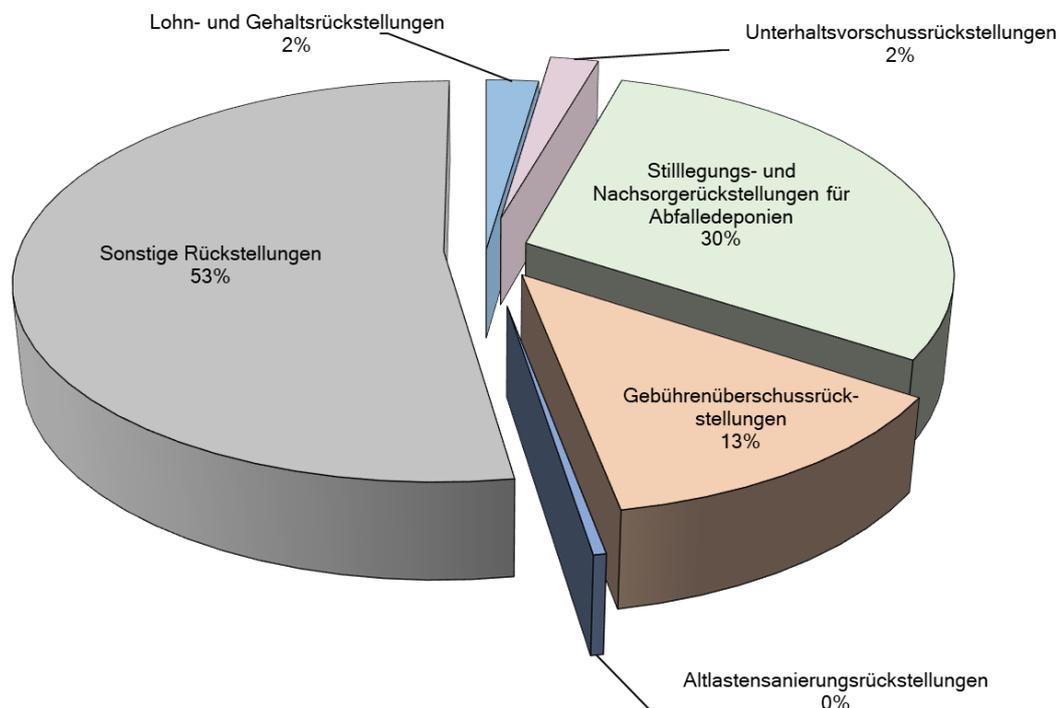
Vermögenszugänge: Insgesamt wurden rund 0,03 Mio. € für investive Zwecke gespendet oder als Sachspende zur Verfügung gestellt.

Vermögensabgänge: Der Verkauf von mehreren Grundstücken, insbesondere in der Postwiesenstraße, führte zum Abgang der entsprechenden Sonderposten (0,3 Mio. €).

11.3 Rückstellungen

Nach § 41 GemHVO sind für bestimmte ungewisse Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und unbestimmte Aufwendungen („Innenverpflichtungen“) Rückstellungen zu bilden. Die Bildung von Rückstellungen dient der periodengerechten Zuordnung von Aufwendungen. Als Rückstellungen sind Aufwendungen zu erfassen, die zwar wirtschaftlich dem abzuschließenden oder einem früheren Haushaltsjahr zuzurechnen sind, bei denen aber entweder die genaue Höhe oder der Zeitpunkt der Fälligkeit am Abschlussstichtag ungewiss sind. Neben den Pflichtrückstellungen bleibt es der Kommune überlassen, weitere Wahrrückstellungen zu bilden.

Die Stadt Pforzheim hat beschlossen, auf den Ausweis von Wahrrückstellungen grundsätzlich zu verzichten. Für einige Sachverhalte wurden angesichts der Höhe der potenziellen Verpflichtungen dennoch Rückstellungen gebildet (siehe sonstige Rückstellungen).



Lohn- und Gehaltsrückstellungen

Nach § 41 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO sind Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus Lohn- und Gehaltsrückstellungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit oder ähnlichen Maßnahmen (Sabbatjahr-Regelung) zu bilden.

Stand zum 01.01.2022	1.265.262 €
Zuführung	1.302.582 €
Verbrauch	-555.427 €
Stand zum 31.12.2022	2.012.417 €

Buchungen 2022:

- Zuführung: Für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeitern oder ähnlichen Maßnahmen wurden der Rückstellung aufgrund aktueller Berechnungen 1,3 Mio. € zugeführt. Seit dem Jahresabschluss 2020 werden dort zudem Rückstellungen für Wertguthaben des feuerwehrtechnischen Dienstes im Rahmen einer Anpassung der Übergangsversorgung ausgewiesen.
- Verbrauch: Für Beschäftigte in der Freistellungsphase der Altersteilzeit sind 2022 insgesamt 0,6 Mio. € verwendet worden.

Unterhaltungsvorschussrückstellungen

Die Rückstellung ist gem. § 41 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO zu bilden, da der Stadt Pforzheim der Vollzug des Unterhaltungsvorschussgesetzes als Pflichtaufgabe nach Weisung übertragen wurde. Eingehende Zahlungen von Unterhaltungspflichtigen sind zu 60 % an das Land abzuführen. Demzufolge müssen 60 % der bereinigten Forderungen aus dem Bereich des Unterhaltungsvorschusses als Rückstellung ausgewiesen werden. Es handelt sich damit um eine Rückstellung aus ungewissen Verbindlichkeiten gegenüber dem Land Baden-Württemberg in Folge latenter Rückzahlungsverpflichtungen der Kommune.

Stand zum 01.01.2022	1.561.284 €
Zuführung	329.065 €
Stand zum 31.12.2022	1.890.348 €

Buchungen 2022:

- Verbrauch: 60 % der wertberechtigten Forderungen der Unterhaltungsvorschusskasse betragen 1,9 Mio. €, so dass der Rückstellung 0,3 Mio. € zugeführt werden mussten.

Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfall- und Erddeponien

Nach § 41 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO sind Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der Stilllegung und Nachsorge von Abfall- und Erddeponien zu bilden, da aus dem Betrieb von Abfalldeponien Rekultivierungs- und Nachsorgeverpflichtungen entstehen, die sich auf Grund des abfallrechtlichen Planfeststellungsverfahrens und des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes ergeben. Ist die Kommune Betreiberin einer Deponie und zur Rekultivierung und Nachsorge verpflichtet, hat sie hierfür während der Betriebsdauer jährliche Rückstellungen zu bilden. Es handelt sich um Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten, die dazu dienen, die nach der Stilllegung zahlungswirksam werdenden Aufwendungen der Periode der wirtschaftlichen Verursachung zuzuordnen.

Stand zum 01.01.2022	24.164.238 €
Zuführung	3.128.809 €
Verbrauch	-786.535 €
Stand zum 31.12.2022	26.506.513 €

Die Stilllegungs- und Nachsorgerückstellung für Abfall- und Erddeponie setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum	01.01.2022	31.12.2022	Veränderung
Abfalldeponie Hohberg	21.944.061 €	24.175.356 €	2.231.295 €
Abfalldeponie Rothenberg	1.805.923 €	1.814.404 €	8.482 €
Erddeponie Hohberg	361.282 €	462.272 €	100.990 €
Erddeponie Ochsenwäldle	52.973 €	54.481 €	1.508 €
Summe	24.164.238 €	26.506.513 €	

Buchungen 2022:

Zuführung: Der Stilllegungs- und Nachsorgerückstellung für die Abfalldeponie Hohberg sind aufgrund eines Gutachtens von 2017 bis 2023 jährlich 0,4 Mio. € zuzuführen. Darüber hinaus haben sich im Jahr 2022 durch die sehr hohen Preis- und Kostensteigerungen abgezinste Zuführungen in der Größenordnung von 2,8 Mio. € ergeben.

Verbrauch: Im Rahmen der Stilllegungs- und Nachsorgephase sind 2022 Auszahlungen in Höhe von 0,8 Mio. € angefallen.

Gemäß den §§ 41 und 44 GemHVO sind künftige Preis- und Kostensteigerungen bei der Bewertung von Rückstellungen zu berücksichtigen, eine Abzinsung des Erfüllungsbetrags ist ebenfalls vorgenommen worden.

Gebührenüberschussrückstellungen

Nach § 41 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO sind Rückstellungen für den Ausgleich von ausgleichspflichtigen Gebührenüberschüssen zu bilden. Dies ist der Fall, wenn eine kostenrechnende Einrichtung einen Kostendeckungsgrad von über 100 % ausweist. Dabei sind Kostenüberdeckungen innerhalb der nächsten fünf Jahre auszugleichen.

Stand zum 01.01.2022	11.093.311 €
Zuführung	889.213 €
Verbrauch	-714.126 €
Stand zum 31.12.2022	11.268.399 €

Die Rückstellung für den Ausgleich von ausgleichspflichtigen Gebührenüberschüssen setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum	01.01.2022	31.12.2022	Veränderung
Abfalldeponie Hohberg	1.428.251 €	714.126 €	-714.126 €
Erddeponie Hohberg	9.665.060 €	10.554.273 €	889.213 €
Summe	11.093.311 €	11.268.399 €	

Buchungen 2022:

Zuführung: Die Überschüsse aus den gebührenrechtlichen Ergebnissen wurden den Rückstellungen zugeführt.

Verbrauch: Die Überschüsse der Abfalldeponie Hohberg aus 2018/2019 wurden bei der Gebührenkalkulation 2022/2023 berücksichtigt und sind daher jeweils hälftig in den entsprechenden Jahren aufzulösen.

Altlastensanierungsrückstellungen

Nach § 41 Abs. 1 Nr. 5 GemHVO sind Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten für die Sanierung von Altlasten zu bilden. Die Rückstellung wird benötigt, wenn die Stadt vertraglich oder gesetzlich verpflichtet ist, Altlasten zu beseitigen.

Stand zum 01.01.2022	422.376 €
Verbrauch	-64.242 €
Stand zum 31.12.2022	358.133 €

Buchungen 2022:

Verbrauch: Derzeit hat die Stadt die Verpflichtung auf dem Grundstück Fahrländer eine Bodensanierung durchzuführen. Aufgrund einer aktuellen Berechnung des Amtes für Umweltschutz werden voraussichtlich bis 2024 Kosten in Höhe von 0,3 Mio. € anfallen. Davon werden 0,2 Mio. € vom Land getragen und 0,1 Mio. € (30% der Gesamtkosten) ist der Eigenanteil der Stadt Pforzheim. Die Beseitigung der Altlast für die Sanierungsmaßnahme Fa. Kretz wurde im Jahr 2022 durchgeführt. Infolgedessen wurde der zugehörige zurückgestellte Betrag aufgelöst.

Sonstige Rückstellungen

Nach § 41 Abs. 2 GemHVO können weitere Rückstellungen gebildet werden. Die Stadt Pforzheim hat sich entschieden, für noch ausstehende Rechnungen, für den Verlustausgleich des Eigenbetriebes Pforzheimer Verkehrs- und Bäderbetriebe sowie des Eigenbetriebes Wirtschaft und Stadtmarketing (aufgrund der Verzögerung der Abschlusserstellung), für anhängige Gerichtsverfahren (bis 2017 Pflichtrückstellung) und für Steuerforderungen aufgrund Betriebsprüfung (ab 2018) freiwillige Rückstellungen zu bilden.

Stand zum 01.01.2022	24.941.384 €
Zuführung	32.242.977 €
Verbrauch	-8.491.042 €
Auflösung	-2.219.910 €
Stand zum 31.12.2022	46.473.408 €

Stand zum	01.01.2022	31.12.2022	Veränderung
Rückstellung für ausstehende Rechnungen	5.703.819 €	26.364.456 €	20.660.637 €
Rückstellung Verlustausgleich WSP	19.125.800 €	19.993.000 €	867.200 €
Rückstellung Gerichts-/Widerspruchsverfahren	111.765 €	115.952 €	4.187 €
Summe	24.941.384 €	46.473.408 €	

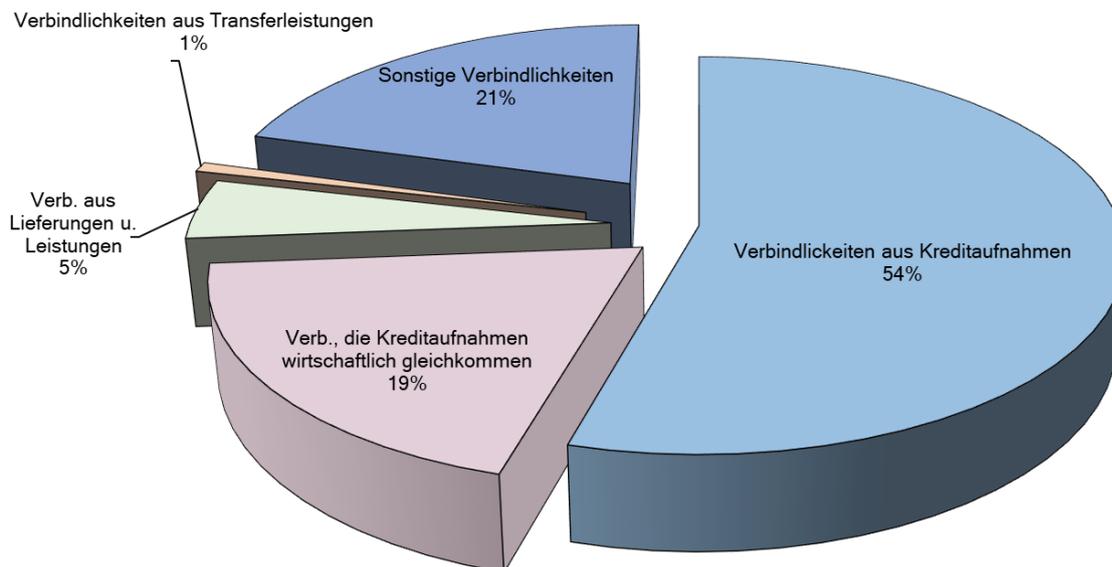
Buchungen 2022:

- Zuführung:** Der Rückstellung für ausstehende Rechnungen wurden aufgrund der Meldungen der Fachämter insgesamt 24,9 Mio. € zugeführt. Insbesondere die Bildung einer FAG-Rückstellung für künftig geringere Schlüsselzuweisungen und höhere FAG-Umlagen, aufgrund der hohen Steuerkraft 2022, ist hierfür maßgeblich (14,6 Mio. €). Daneben wurde die Rückstellung für den Verlustausgleich WSP um 7,3 Mio. € sowie die Rückstellungen für anhängige Gerichts-/Widerspruchsverfahren unwesentlich erhöht.
- Verbrauch:** Der Verbrauch bezieht sich auf die Inanspruchnahme gebildeter Rückstellungen aus Vorjahren (für ausstehende Rechnungen 2,8 Mio. €, für den Verlustausgleich WSP 2019 5,7 Mio. € und für Gerichts-/Widerspruchsverfahren nur sehr geringfügige Beträge).
- Auflösung:** Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (1,4 Mio. €), für den Verlustausgleich WSP (0,8 Mio. €) sowie marginale Rückstellungen aus Gerichts- und Widerspruchsverfahren aus Vorjahren wurden nicht benötigt und ertragswirksam aufgelöst.

Die Rückstellung für ausstehende Rechnungen zum 31.12.2022 beinhaltet die im Rahmen des Jahresabschlusses 2022 gebildeten Rückstellungen (24,9 Mio. €) zuzüglich der noch nicht in Anspruch genommenen Rückstellungen aus den Jahresabschlüssen 2013 (0,1 Mio. €), 2018 (0,02 Mio. €), 2019 (0,1 Mio. €), 2020 (0,4 Mio. €) und 2021 (1 Mio. €).

11.4 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind Zahlungsverpflichtungen, die am Bilanzstichtag der Höhe, dem Grunde und der Fälligkeit nach bekannt sind. Sie werden mit dem vereinbarten, tatsächlichen Rückzahlungswert bilanziert.



Anleihen

Die Stadt Pforzheim hat zum Bilanzstichtag keine Anleihen ausgegeben.

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Mit Verbindlichkeiten aus Krediten sind sämtliche der Kommune von einem Dritten zur Verfügung gestellten Finanzmittel gemeint, die zurückgezahlt werden müssen und für die die Stadt Pforzheim Zinsen zu leisten hat. Kredite sind in Höhe des Rückzahlungsbetrages zu passivieren. Neben den Verbindlichkeiten aus Krediten werden hier auch -sofern benötigt- die Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) ausgewiesen.

Stand zum 01.01.2022	102.078.300 €
Zugänge	97.136.913 €
Abgänge	-102.619.214 €
Stand zum 31.12.2022	96.596.000 €

Investitionskredite müssen nach Restlaufzeit und Kreditgeber getrennt dargestellt werden. Eine entsprechend detaillierte Übersicht findet sich in der Anlage 2.

Bei den bisher als Investitionskredite beim Bund geführten Darlehen handelt es sich tatsächlich um Kreditverträge mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), die vom Bund nur bezuschusst wurden. Entsprechend der Zuordnungsvorschriften des Kontenrahmens BW wurde unterjährig eine entsprechende Umbuchung zu den Investitionskrediten bei Kreditinstituten vorgenommen. Die hohen Beträge der Zu- und Abgänge resultieren u.a. aus einer Umstellung im SAP-Modul Darlehensverwaltung.

Stand zum	01.01.2022	31.12.2022	Veränderung
Investitionskredite beim Bund	4.061.597 €	0 €	-4.061.597 €
Investitionskredite bei Kreditinstituten	98.016.703 €	96.596.000 €	-1.420.703 €
Summe	102.078.300 €	96.596.000 €	

Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Bei kreditähnlichen Rechtsgeschäften handelt es sich unter anderem um Leasingverträge, bei denen die Stadt wirtschaftlicher Eigentümer des Vermögensgegenstandes ist. Dies ist beim PPP-Modell Alfons-Kern-Schule der Fall. Der Bilanzansatz enthält somit die Tilgungsverpflichtung der Stadt Pforzheim zum Bilanzstichtag.

Stand zum 01.01.2022	35.892.470 €
Abgänge	-1.312.766 €
Stand zum 31.12.2022	34.579.704 €

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ergeben sich, wenn die Leistung/Lieferung bereits erbracht wurde, die Rechnung noch vor dem Stichtag vorliegt, aber aufgrund von Prüfungszeiten und Kassenschluss nicht mehr ausbezahlt werden konnten.

Stand zum 01.01.2022	19.478.570 €
Zugänge	473.890.448 €
Abgänge	-484.706.299 €
Stand zum 31.12.2022	8.662.720 €

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen waren bis zum Jahresabschluss 2021 auch die Mittel enthalten, die im investiven Bereich zum Bilanzstichtag bereits bewilligt und deren Leistung bereits erbracht wurde, die Rechnung jedoch noch aussteht oder geprüft wird. Zum Jahresabschluss 2022 erfolgt der Ausweis gemäß Bilanzierungsleitfaden (vgl. Ausführungen der 3. Auflage, S. 166 f.) bei den sonstigen Verbindlichkeiten (vgl. Ausführungen zu den sonstigen Verbindlichkeiten auf Seite 57).

Stand zum	01.01.2022	31.12.2022	Veränderung
Verbindlichkeit aus Kredit	281.787 €	0 €	-281.787 €
Verb. aus Lieferung und Leistung	6.115.930 €	8.662.720 €	2.546.790 €
davon umzugliedern	1.878.378 €	0 €	-1.878.378 €
Verb. gegen Unternehmen mit Beteiligung	632.941 €	0 €	-632.941 €
Verb. gegen Eigenbetriebe	1.264.626 €	0 €	-1.264.626 €
Verb. aus Körperschaften	457.880 €	0 €	-457.880 €
Verb. aus Lieferung und Leistung Reste FinHH*	8.847.027 €	0 €	-8.847.027 €
Summe	19.478.570 €	8.662.720 €	

* Umgliederung zu den sonstigen Verbindlichkeiten

Buchungen 2022:

Allgemeines: Bei den Zu- und Abgängen werden alle 2022 gebuchten Veränderungen im Bereich der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung ausgewiesen. Insgesamt reduzieren sich die Verbindlichkeiten um 10,8 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr.

Aufgrund der Umstellung der Kreditorenbuchhaltung auf das PSCD-Nebenbuch (Einführung Einheitsgeschäftspartner) zum Jahresende 2022 werden die Verbindlichkeiten auf Lieferungen und Leistungen nur auf einem Abstimmkonto ausgewiesen. Eine detailliertere Darstellung wurde bislang technisch noch nicht umgesetzt. Ggfs. kommt es hier in Zukunft noch zu einer Anpassung. Die Umstellung bedingt zugleich, dass es keine umzugliedernden Verbindlichkeiten im Kreditorenbereich mehr gibt. Diese werden allesamt im PSCD Nebenbuch umgegliedert.

Bei den Verbindlichkeiten aus Kredit werden systembedingt Verwahrtgelte gegenüber Banken bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen.

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Transferleistungen sind Leistungen im sozialen Bereich und basieren auf dem Grundsatz der Solidarität wie beispielsweise Sozialhilfe- oder Jugendhilfeleistungen. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen werden dann bilanziert, wenn die Kommune ihre rechtliche Verpflichtung zur Zahlung noch nicht erfüllt hat.

Stand zum 01.01.2022	204.546 €
Zugänge	196.879.484 €
Abgänge	-195.697.164 €
Stand zum 31.12.2022	1.386.867 €

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind ein Sammel- und Auffangposten für alle Schulden, die nicht einer der anderen Verbindlichkeitsarten zuzuordnen sind.

Stand zum 01.01.2022	17.632.854 €
Zugänge	865.432.483 €
Abgänge	-846.372.913 €
Stand zum 31.12.2022	36.692.425 €

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten werden unter den debitorischen Akontozahlungen Zahlungseingänge ausgewiesen, die aufgrund fehlender Sollstellung (Anordnung durch das Fachamt) noch nicht ausgeglichen werden konnten. Ungeklärte Zahlungseingänge hingegen bedürfen einer weiteren Zahlungsklärung durch die Kasse und ggfs. Fachamt, da sie noch keinem Buchungszeichen zugeordnet werden können.

Gemäß dem Bilanzierungsleitfaden (vgl. Ausführungen der 3. Auflage, S. 166 f.) sind unter den sonstigen Verbindlichkeiten auch diejenigen Mittel enthalten, die im investiven Bereich zum Bilanzstichtag bereits bewilligt und deren Leistung erbracht wurde, die Rechnung jedoch noch aussteht

oder geprüft wird. Bis einschließlich zum Jahresabschluss 2021 wurden diese unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen abgebildet. Eine Anpassung erfolgte im Zuge des Jahresabschlusses 2022 (vgl. Ausführungen zu den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf Seite 56).

Stand zum	01.01.2022	31.12.2022	Veränderung
Debitorische Akontozahlungen	6.282.801 €	10.752.777 €	4.469.976 €
Ungeklärte Zahlungseingänge	972.067 €	1.155.227 €	183.160 €
Instandhaltung Alfons-Kern-Schule	2.269.970 €	2.488.237 €	218.267 €
Verbindlichkeiten aus Grundstücksverkauf	2.786.831 €	2.331.492 €	-455.339 €
Verb. an Manfred-Bader-Stiftung	1.645.821 €	1.681.051 €	35.230 €
Verb. aus Lieferung und Leistung Reste FinHH*	0 €	12.729.654 €	12.729.654 €
sonstige Verbindlichkeiten	3.675.364 €	5.553.986 €	1.878.622 €
davon umzugliedern	19.028 €	414.909 €	395.881 €
davon aus Umgliederung	1.465.016 €	1.785.396 €	183.711 €
Summe	17.632.854 €	36.692.425 €	

* Umgliederung von den Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen. Diese Verbindlichkeiten werden im Rahmen des Jahresabschlusses manuell eingebucht. Hier werden 0,1 Mio. € mehr ausgewiesen als bei den Anlagen im Bau, da eine Verbindlichkeit in Vorjahren direkt auf die fertig gestellte Anlage bilanziert wurden.

Buchungen 2022:

Allgemeines: Bei den Zu- und Abgängen werden alle im Jahr 2022 gebuchten Verbindlichkeitenveränderungen ausgewiesen. Insgesamt erhöhten sich die Verbindlichkeiten um 19,1 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr.

Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten mussten zum 31.12.2022 „positive Verbindlichkeiten“ (0,4 Mio. €) zu den privatrechtlichen Forderungen und „negative Forderungen“ von den privatrechtlichen Forderungen zu den sonstigen Verbindlichkeiten (1,8 Mio. €) umgegliedert werden.

Zugänge/Abgänge: Die größten Positionen bei den Zugängen und Abgängen betreffen die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung Reste FinHH (12,7 Mio. €) und die debitorischen Akontozahlungen (4,5 Mio. €).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung Reste FinHH beinhalten die im Rahmen des Jahresabschlusses 2022 gebildeten investiven Verbindlichkeiten (9,1 Mio. €) und die noch nicht in Anspruch genommenen Verbindlichkeiten aus den Jahren 2014 (0,02 Mio. €), 2015 (0,4 Mio. €), 2016 (0,2 Mio. €), 2018 (0,3 Mio. €), 2019 (0,4 Mio. €), 2020 (0,4 Mio. €) und 2021 (1,9 Mio. €).

11.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind vor dem Abschlussstichtag erhaltene Einzahlungen, soweit sie einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen.

Stand zum 01.01.2022	15.330.981 €
Zugänge	7.493.875 €
Abgänge	-4.078.143 €
Stand zum 31.12.2022	18.746.713 €

Unter die sonstigen Rechnungsabgrenzungsposten fallen unter anderem einmalige Einzahlungen, die im laufenden Haushaltsjahr nicht verwendet werden konnten oder an eine mehrjährige Bedingung, Nutzungsdauer oder ähnliches gebunden sind.

Stand zum	01.01.2022	31.12.2022	Veränderung
Theaterabonnement	0 €	284.356 €	284.356 €
Legatgrabpflege	265.497 €	263.706 €	-1.791 €
Grabnutzungsgebühr	10.979.172 €	11.235.286 €	256.114 €
Spenden	635.736 €	748.336 €	112.600 €
OWI	0 €	75 €	75 €
Abgrenzung Zinsen*	12.986 €	3.730.450 €	3.717.464 €
Beseitigung Umweltgefahren/CEF Maßnahmen	37.946 €	37.946 €	0 €
Sondervermögen	1.331.383 €	1.671.490 €	340.107 €
Fördermittel/Zuschüsse**	1.839.329 €	584.822 €	-1.254.507 €
sonstige**	228.932 €	190.247 €	-38.685 €
Summe	15.330.981 €	18.746.713 €	

* Hierunter werden die Zinsabgrenzungen der Anlagen in Wertpapieren (siehe Seite 39) erfasst.

** Zum Jahresabschluss 2021 wurden die sonstigen Passiven Abgrenzungsposten zu niedrig ausgewiesen. Diese beinhalteten in Summe einen Sachverhalt, der unter Fördermitteln/Zuschüsse ausgewiesen wurde. Eine Anpassung der Summen erfolgte zum Stand 01.01.2022.

V. Rechenschaftsbericht gem. § 54 GemHVO

- Allgemeine Angaben
- Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung
- Das Ergebnis im Überblick
- Das Ergebnis im Detail
- Weitere Angaben (Ziele, Strategien etc.)

1. Allgemeine Angaben

Einwohnerzahl

Die Einwohnerzahl betrug am 30.06.2021 125.798 und am 30.06.2022 127.052 (laut Statistischem Landesamt Baden-Württemberg).

Gemarkungsfläche

Die Gemarkungsfläche beträgt 9.800 ha.

Mit Aufgaben des Kassen- und Rechnungswesens beauftragte Beschäftigte

<u>Dienststellung</u>	<u>Name</u>
1. Fachbeamter für das Finanzwesen, zugleich Kassenaufsichtsbeamter:	Konrad Weber
2. Kassenverwalter:	Benjamin Billing
3. Stellvertretender Kassenverwalterin:	Stephanie Kurz

Sonderrechnungen

Neben der Jahresrechnung werden folgende Sonderrechnungen geführt:

- Vereinigte Stiftungen der Stadt Pforzheim
- Manfred-Bader-Stiftung
- Nachbarschaftsverband

Verwahrung der Wertgegenstände

Die Wertgegenstände (Bürgschaftsurkunden) werden im Tresor der Stadtkämmerei aufbewahrt.

Örtliche Prüfungen

Eine unvermutete Kassenprüfung gem. §§ 7 und 8 GemPrO erfolgte in den Monaten November und Dezember 2022.

Weitergehende Prüfungen wurden im Rahmen der Jahresabschlussprüfung bzw. durch unterjährige Schwerpunktpfprüfung durchgeführt. Eine Prüfung der Wertgegenstände gem. § 8 GemPrO erfolgte im Rahmen der Kassenprüfung.

Überörtliche Prüfungen

Eine überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg erfolgte von Oktober 2019 bis Januar 2020.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Erlass vom 29.07.2021 das Prüfungsverfahren für abgeschlossen erklärt.

2. Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung

Auszugsweise Textpassagen aus dem Geschäftsbericht 2022 der Dt. Bundesbank:

„Das Jahr 2022 war in vielen Regionen der Welt durch bemerkenswert hohe Inflationsraten gekennzeichnet. In den Industrieländern war der Preisanstieg stärker als in den letzten 40 Jahren. Bereits im zweiten Halbjahr 2021 hatten die Preise in den Industriestaaten stark angezogen.

Ausschlaggebend hierfür war vor allem die unerwartet schnelle Erholung vieler Volkswirtschaften nach dem pandemiebedingten Einbruch, begünstigt durch die weltweit expansive Geld- und Fiskalpolitik. Die rasche Wiederbelebung der Nachfrage trieb zunächst vor allem die Rohstoffpreise in die Höhe. Zudem wurden internationale Lieferketten durch pandemiebedingte Störungen und die hohe Nachfrage nach Waren strapaziert. Auch dies trug zu der Verstärkung des Preisauftriebs bei. Bereits vor Beginn des völkerrechtswidrigen Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine im Februar 2022 waren die Preise von Energierohstoffen, insbesondere von Gas, erheblich gestiegen.

Nach Kriegsausbruch verstärkte sich der Anstieg der Energiepreise zunächst nochmals. All dies schlug sich in der Inflationsdynamik auf der Verbraucherstufe nieder, und es drängten sich Parallelen mit der Hochinflationsphase in den 1970er Jahren auf. Tatsächlich dürfte die Belastung durch hohe Energiepreise für die Weltwirtschaft im vergangenen Jahr ähnlich hoch ausgefallen sein wie infolge des Ölpreisschocks im Jahr 1973. Insgesamt stiegen die Verbraucherpreise in den Industrieländern im Jahresdurchschnitt 2022 um 7,8 %, nach 3,5 % im Jahr zuvor.

Die starken Energiepreissteigerungen trieben auch die Produktionskosten in die Höhe. Zudem verstärkte sich der Lohnanstieg in vielen Industrieländern, auch aufgrund einer ausgeprägten Arbeitskräfteknappheit. Infolge dieser Entwicklungen gewann der Preisauftrieb zunehmend an Breite. In den Industrieländern belief sich die Kerninflation, gemessen als Vorjahresrate des Verbraucherpreisindex (VPI) ohne Energie und Nahrungsmittel, im Jahresdurchschnitt 2022 auf 5,2 %.

Der verstärkte Kosten- und Preisanstieg war einer der Gründe dafür, dass sich das Wachstum der Weltwirtschaft im abgelaufenen Jahr deutlich verlangsamte. Die hohe Inflation belastete zunehmend den privaten Verbrauch. Auch die geldpolitische Normalisierung, die vor dem Hintergrund der hohen Inflation in den meisten Industriestaaten eingeleitet wurde, dämpfte die wirtschaftliche Aktivität.

Im Zusammenhang mit dem andauernden Krieg Russlands gegen die Ukraine kamen Sorgen über die Sicherheit der Energieversorgung in Europa auf, insbesondere bezogen auf Erdgas.

Auch die Covid-Pandemie beschränkte nach wie vor das Wachstum der Weltwirtschaft. Zwar wurden in fast allen Ländern nach recht erfolgreichen Impfkampagnen die meisten Schutzmaßnahmen aufgehoben. China hielt aber bis Dezember 2022 an einer Null-Covid-Politik fest, und in der Folge kam es dort immer wieder zu Schließungen von Geschäften und Betrieben, die auch die internationalen Lieferketten belasteten. Insgesamt geht der Internationale Währungsfonds davon aus, dass die Weltwirtschaft im vergangenen Jahr um 3,4 % expandierte, nach 6,2 % im Jahr 2021. Im laufenden Jahr dürfte das globale Wachstum weiter auf 2,9 % zurückgehen. Dabei überwiegen die Abwärtsrisiken.

Der Krieg in der Ukraine, die hohe Inflation und die Lieferengpässe machten im vergangenen Jahr auch der deutschen Wirtschaft zu schaffen. So waren einige industrielle Vorprodukte wegen des Pandemiegeschehens in China und der Auswirkungen des Krieges im ersten Halbjahr 2022 nur eingeschränkt oder mit großer Verzögerung lieferbar, was die deutsche Industrieerzeugung belastete.

Gleichzeitig trübte sich die Verbraucherstimmung angesichts der Rekordinflation und der geopolitischen Unsicherheiten massiv ein. Dem wirkte allerdings der Wegfall der meisten Corona-Schutzvorkehrungen im Frühjahr 2022 entgegen: Die Lockerungen sorgten vor allem in den Dienstleistungssektoren für Auftrieb, die zuvor besonders von Schutzvorkehrungen betroffen gewesen waren. Auch weil der private Verbrauch deswegen vergleichsweise robust blieb, fiel die gesamtwirtschaftliche Produktion im Sommer höher als erwartet aus. Die Wirtschaftsleistung ging erstmals wieder über das Vorpandemieniveau hinaus.

Gegen Jahresende ließen die positiven Impulse aus dem Wegfall der Corona-Beschränkungen allerdings nach. Die Unsicherheit über die Energieversorgung und ihre Kosten belastete die Unternehmen stark, auch wenn eine Gasmangellage vermieden werden konnte. Darüber hinaus dämpfte die zunehmende Abkühlung der Weltwirtschaft die Exporte. Insgesamt legte die Wirtschaftsleistung in Deutschland im Jahr 2022 kalenderbereinigt um 1,9 % zu. Im Winterhalbjahr 2022/23 dürfte sie sich jedoch verringern.

Im Jahresdurchschnitt 2022 lag die Inflationsrate in Deutschland so hoch wie seit 1974 nicht mehr. Dabei minderten staatliche Entlastungsmaßnahmen wie der Tankrabbat und das Neun-Euro-Ticket den Inflationsdruck nur zeitweise. Ab September 2022 stiegen die Verbraucherpreise, gemessen an der Änderung des Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) gegenüber dem Vorjahr, vorübergehend mit zweistelligen Raten. Gegen Jahresende ermäßigte sich die Inflation auch wegen der Soforthilfe für Gas und Wärme auf 9,6 %, nachdem sie im Oktober 11,6 % erreicht hatte.

Zwar waren vor allem die Energiepreise für den hohen Preisdruck ausschlaggebend. Allerdings gewann die Inflation klar an Breite. Dies lässt sich an der Kerninflation ablesen, gemessen als Vorjahresrate des HVPI ohne Berücksichtigung von Energie und Nahrungsmitteln. Im Dezember 2022 belief sie sich in Deutschland auf 5,4 %. Insgesamt stiegen die Verbraucherpreise in Deutschland im abgelaufenen Jahr gemäß HVPI um 8,7 %.

Im Euroraum stieg die Wirtschaftsleistung 2022 mit 3,5 % kräftig an. Nach der Aufhebung der meisten Corona-Eindämmungsmaßnahmen sorgte, ähnlich wie in Deutschland, vor allem die Erholung im Gastgewerbe und den damit verbundenen Bereichen für konjunkturelle Impulse.

Allerdings belastete die hohe Inflation auch hier den privaten Verbrauch. Dabei trieb die Energiekrise nicht nur die Endkumentarife für Gas und Strom und die Produktionskosten für Unternehmen in die Höhe. Sie erschwerte darüber hinaus die Produktionsplanung in energieintensiven Industriebranchen. Die Industrie, insbesondere die Kfz-Fertigung, profitierte aber davon, dass sich Lieferkettenprobleme langsam entspannten.

Nach der Jahresmitte machten sich die genannten Belastungsfaktoren zunehmend bemerkbar, und das Wirtschaftswachstum ließ erheblich nach. Im Winterhalbjahr dürfte die Wirtschaft im Euroraum stagnieren.

Die Verbraucherpreise im Euroraum stiegen 2022 so stark wie noch nie seit Einführung des Euro. Neben dem drastischen Anstieg der Energiepreise trieb die hohe Nachfrage nach Verkehrs-, Reise- und anderen Freizeitdienstleistungen die Inflation, nachdem die Corona-Eindämmungsmaßnahmen weitgehend beendet worden waren. Bei unverarbeiteten Nahrungsmitteln sorgten zudem stei-

gende Düngerpreise und die Trockenheit im Sommer für zunehmenden Preisdruck. Durch die kräftige weltweite Zunahme der Rohstoffpreise für Nahrungsmittel verteuerten sich die verarbeiteten Nahrungsmittel wie Milch-, Fett- und Getreideprodukte erheblich.

Der Preisauftrieb auf der Verbraucherstufe, gemessen an der Vorjahresrate des HVPI, beschleunigte sich auf 10,6 % im Oktober 2022. Bis zum Jahresende ermäßigte sich der Verbraucherpreisanstieg etwas auf 9,2 % im Dezember. Die Teuerung war zudem zunehmend breit angelegt. Die Kerninflation lag im letzten Jahresmonat bei 5,2 %. Insgesamt belief sich die Inflationsrate im Euroraum im Jahresdurchschnitt 2022 auf 8,4 %.“

3. Das Ergebnis im Überblick

3.1 Haushaltssatzung

Die Haushaltssatzung 2022 (Doppelhaushalt 2022 / 2023) wurde vom Gemeinderat am 21. Dezember 2021 beschlossen. Mit Erlass vom 18. Januar 2022 bestätigte die Rechtsaufsichtsbehörde unter Auflagen die Gesetzmäßigkeit und erteilte die erforderlichen Genehmigungen. Die Haushaltssatzung wurde am 26. Januar 2022 öffentlich bekanntgemacht und wurde am 7. Februar 2022 rechtswirksam.

Im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen	Satzung	Ergebnis	mehr/weniger
Gesamtbetrag ordentliche Erträge	610.920.185 €	664.001.263 €	53.081.078 €
Gesamtbetrag ordentliche Aufwendungen	-635.053.302 €	-645.404.382 €	-10.351.080 €
Ordentliches Ergebnis	-24.133.117 €	18.596.881 €	42.729.998 €
Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0 €	0 €	0 €
Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-24.133.117 €	18.596.881 €	42.729.998 €
Gesamtbetrag außerordentliche Erträge	0 €	6.278.257 €	6.278.257 €
Gesamtbetrag außerordentliche Aufwendungen	0 €	-1.239.711 €	-1.239.711 €
Veranschlagtes Sonderergebnis	0 €	5.038.546 €	5.038.546 €
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-24.133.117 €	23.635.427 €	47.768.544 €

Im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen	Satzung	Ergebnis	mehr/weniger
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	598.730.940 €	647.000.801 €	48.269.861 €
Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-604.331.834 €	-591.096.300 €	13.235.534 €
Zahlungsmittelbedarf/-überschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.600.894 €	55.904.501 €	61.505.395 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.626.670 €	28.228.971 €	15.602.301 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-69.144.328 €	-42.216.824 €	26.927.504 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-56.517.658 €	-13.987.853 €	42.529.805 €
Finanzierungsmittelbedarf/-überschuss	-62.118.552 €	41.916.648 €	104.035.200 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €	150 €	150 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-5.649.000 €	-5.482.450 €	166.550 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	-5.649.000 €	-5.482.300 €	166.700 €
Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts	-67.767.552 €	36.434.347 €	104.201.899 €

3.2 Verlauf der Haushaltswirtschaft

Im Haushaltsplan 2022 war ein Defizit im ordentlichen Ergebnis in Höhe von -24,1 Mio. € veranschlagt. In der unterjährigen Berichterstattung zum 04.10.2022 zeichnete sich bereits eine Verbesserung um 27,1 Mio. € auf ein Jahresüberschuss von 3,0 Mio. € ab. Tatsächlich schließt das Jahr 2022 mit einer Ergebnisverbesserung in Höhe von insgesamt 47,8 Mio. € gegenüber der ursprünglichen Planung ab und setzt sich zusammen aus Mehrerträgen bei den ordentlichen (+53,1 Mio. €) und außerordentlichen Erträgen (+6,3 Mio. €), vermindert um Mehraufwendungen bei den ordentlichen Aufwendungen (+10,3 Mio. €) und den außerordentlichen Aufwendungen (+1,2 Mio. €). Die wesentlichen Abweichungen der Ergebnisrechnung zum Ergebnishaushalt werden in den Unterkapiteln 4.1 - 4.3 dieses Rechenschaftsberichtes (V.) näher erläutert.

Nach § 80 Abs. 2 GemO ist der Haushalt ausgeglichen, wenn das Ergebnis aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen ausgeglichen ist. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei den ordentlichen Aufwendungen auch die Aufwendungen für Abschreibungen oder Bildung /Zuführung von Rückstellungen enthalten sind, die von der Kommune erwirtschaftet werden sollen. Nur so wird der komplette Ressourcenverbrauch dargestellt und dem Prinzip der intergenerativen Gerechtigkeit (jede Generation ersetzt die von ihr verbrauchten Ressourcen durch Entgelte und Abgaben) Rechnung getragen.

Gem. §§ 90 Abs. 1 GemO, 49 Abs. 3 GemHVO wurde der Überschuss beim ordentlichen Ergebnis der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und der Überschuss beim Sonderergebnis der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt.

Die ursprünglich geplante Verminderung der Finanzierungsmittel des Finanzhaushalts in Höhe von -67,8 Mio. € fand nicht statt. Hingegen erhöhte sich der Finanzierungsmittelbestand um 36,4 Mio. € (Abweichung +104,2 Mio. €). Die wesentlichen Abweichungen der Finanzrechnung zum Finanzhaushalt werden in den Unterkapiteln 4.4 - 4.6 dieses Rechenschaftsberichtes (V.) näher erläutert.

3.3 Teilergebnisrechnungen kompakt

Neben den ordentlichen Ergebnissen werden nachfolgend auch die kalkulatorischen Ergebnisse der einzelnen Teilhaushalte und der Nettoressourcenbedarf/-überschuss ausgewiesen. Das kalkulatorische Ergebnis beinhaltet Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen und internen Verrechnungen (Miete, Mietnebenkosten etc.). Der Nettoressourcenbedarf/-überschuss weist den vollständigen Ressourcenverbrauch pro Teilhaushalt aus.

THH 1 Innere Verwaltung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Ordentliches Ergebnis	-66.841.007 €	-78.289.262 €	-76.600.508 €
Kalkulatorisches Ergebnis	59.698.596 €	74.707.943 €	70.287.595 €
Nettoressourcenbedarf	-7.142.411 €	-3.581.319 €	-6.312.913 €

THH 2 Sicherheit und Ordnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Ordentliches Ergebnis	-14.513.286 €	-16.286.325 €	-13.239.963 €
Kalkulatorisches Ergebnis	-4.703.942 €	-7.333.299 €	-6.357.219 €
Nettoressourcenbedarf	-19.217.228 €	-23.619.624 €	-19.597.182 €

THH 3 Schulen - Sport - Bäder	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Ordentliches Ergebnis	-4.324.527 €	-2.258.451 €	-2.440.237 €
Kalkulatorisches Ergebnis	-26.789.530 €	-28.125.249 €	-28.470.758 €
Nettoressourcenbedarf	-31.114.057 €	-30.383.700 €	-30.910.995 €

THH 4 Kultur	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Ordentliches Ergebnis	-16.520.017 €	-19.630.127 €	-18.666.248 €
Kalkulatorisches Ergebnis	-4.439.112 €	-7.704.555 €	-6.490.048 €
Nettoressourcenbedarf	-20.959.129 €	-27.334.682 €	-25.156.296 €

THH 5 Soziale Sicherung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Ordentliches Ergebnis	-122.722.705 €	-136.429.322 €	-128.270.444 €
Kalkulatorisches Ergebnis	-10.795.218 €	-15.088.228 €	-13.238.736 €
Nettoressourcenbedarf	-133.517.923 €	-151.517.550 €	-141.509.180 €

THH 6 Planen - Bauen - Verkehr	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Ordentliches Ergebnis	-24.928.463 €	-25.151.864 €	-27.291.808 €
Kalkulatorisches Ergebnis	-7.330.496 €	-10.294.800 €	-9.531.191 €
Nettoressourcenbedarf	-32.258.959 €	-35.446.664 €	-36.822.999 €

THH 7 Natur - Umwelt - Friedhöfe	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Ordentliches Ergebnis	-5.976.837 €	-7.655.838 €	-6.063.068 €
Kalkulatorisches Ergebnis	-5.459.823 €	-6.786.054 €	-5.978.986 €
Nettoressourcenbedarf	-11.436.660 €	-14.441.892 €	-12.042.054 €

THH 8 Wirtschaft und Tourismus	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Ordentliches Ergebnis	-7.408.342 €	-6.889.130 €	-7.125.361 €
Kalkulatorisches Ergebnis	-180.474 €	-261.027 €	-220.656 €
Nettoressourcenbedarf	-7.588.816 €	-7.150.157 €	-7.346.017 €

THH 9 Finanzen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Ordentliches Ergebnis	293.102.778 €	268.457.200 €	298.294.519 €
Kalkulatorisches Ergebnis	0 €	0 €	0 €
Nettoressourcenüberschuss	293.102.778 €	268.457.200 €	298.294.519 €

3.4 Teilfinanzrechnungen kompakt

THH 1 Innere Verwaltung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-60.978.788 €	-65.424.475 €	-59.084.288 €
Finanzierungsmittelbedarf/-überschuss aus Investitionstätigkeit	1.700.302 €	-6.293.100 €	1.901.885 €
Finanzierungsmittelbedarf	-59.278.486 €	-71.717.575 €	-57.182.403 €

THH 2 Sicherheit und Ordnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-14.408.054 €	-15.196.799 €	-11.875.195 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-2.367.213 €	-2.900.250 €	-2.622.508 €
Finanzierungsmittelbedarf	-16.775.267 €	-18.097.049 €	-14.497.703 €

THH 3 Schulen - Sport - Bäder	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.292.980 €	-1.167.930 €	-859.219 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-5.415.131 €	-15.628.393 €	-9.512.699 €
Finanzierungsmittelbedarf	-9.708.111 €	-16.796.323 €	-10.371.918 €

THH 4 Kultur	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.293.044 €	-19.021.638 €	-18.246.507 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-130.896 €	-491.100 €	-111.200 €
Finanzierungsmittelbedarf	-12.423.940 €	-19.512.738 €	-18.357.708 €

THH 5 Soziale Sicherung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-130.356.140 €	-134.280.720 €	-125.909.325 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-1.006.565 €	-2.745.385 €	-1.778.064 €
Finanzierungsmittelbedarf	-131.362.705 €	-137.026.105 €	-127.687.389 €

THH 6 Planen - Bauen - Verkehr	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-17.871.363 €	-25.794.730 €	-21.095.993 €
Finanzierungsmittelbedarf/-überschuss aus Investitionstätigkeit	-7.989.270 €	-26.284.130 €	592.832 €
Finanzierungsmittelbedarf	-25.860.633 €	-52.078.860 €	-20.503.161 €

THH 7 Natur - Umwelt - Friedhöfe	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.876.546 €	-7.128.021 €	-5.349.603 €
Finanzmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-622.521 €	-755.500 €	-1.033.317 €
Finanzierungsmittelbedarf	-5.499.067 €	-7.883.521 €	-6.382.920 €

THH 8 Wirtschaft und Tourismus	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.921.497 €	-6.883.781 €	-6.514.839 €
Finanzierungsmittelbedarf/-überschuss aus Investitionstätigkeit	150.000 €	-107.000 €	-112.015 €
Finanzierungsmittelbedarf	-6.771.497 €	-6.990.781 €	-6.626.854 €

THH 9 Finanzen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verw.tätigkeit	293.822.959 €	269.297.200 €	304.839.471 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-1.248.386 €	-1.312.800 €	-1.312.766 €
Finanzierungsmittelüberschuss	292.574.573 €	267.984.400 €	303.526.705 €

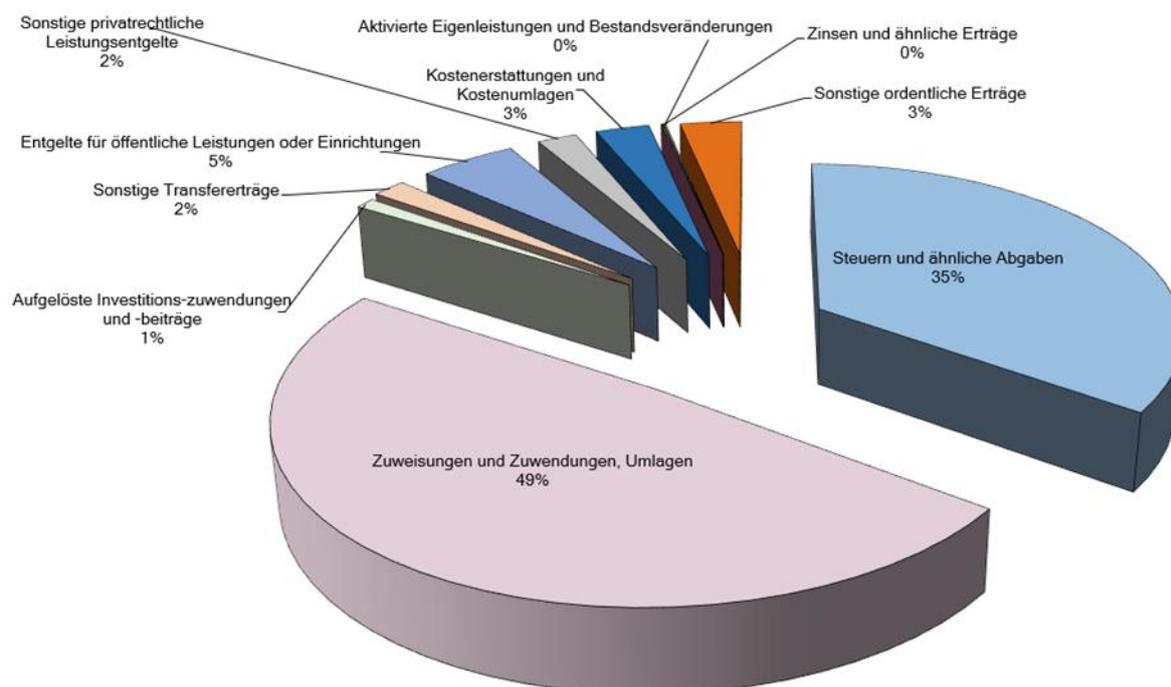
4. Das Ergebnis im Detail

Das ordentliche Ergebnis beträgt 18,6 Mio. € (2021: 29,9 Mio. €) und liegt somit 42,7 Mio. € über dem ursprünglich geplanten Defizit in Höhe von 24,1 Mio. €.

Auf der Ertragsseite ist insgesamt ein Plus in Höhe von 53,1 Mio. € gegenüber der ursprünglichen Planung und in Höhe von 31,9 Mio. € gegenüber dem Jahresergebnis 2021 zu verzeichnen.

Auf der Aufwandsseite werden die geplanten Ansätze um 10,4 Mio. € überschritten. Dies entspricht im Vergleich zum Jahresergebnis 2021 einem Mehraufwand von insgesamt 43,2 Mio. €.

4.1 Erträge



Steuern und ähnliche Abgaben

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ist 2022
Grundsteuer A + B	28.996.662 €	29.371.000 €	29.174.045 €
Gewerbesteuer	107.914.381 €	89.000.000 €	113.471.074 €
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	58.965.779 €	61.159.800 €	60.494.263 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	17.339.792 €	14.831.800 €	15.548.390 €
übrige Steuern	2.200.320 €	4.540.000 €	5.330.445 €
Familienleistungsausgleich	4.471.034 €	4.856.000 €	5.134.422 €
Leistungen d. Landes aus Umsetzung Bürgergeld	3.286.408 €	2.500.000 €	2.780.614 €
Steuern und ähnliche Abgaben	223.174.377 €	206.259.200 €	231.933.253 €

Die geplanten Erträge für Steuern und ähnliche Abgaben wurden insgesamt um 25,7 Mio. € überschritten. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus folgenden Plan-/Ist-Abweichungen:

- Allgemeine Finanzwirtschaft (+25,4 Mio. €)

- Soziale Hilfen (+0,3 Mio. €)

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ist 2022
Schlüsselzuweisungen	134.255.883 €	129.078.900 €	142.704.415 €
Zuweisungen / Zuschüsse für laufende Zwecke	75.512.949 €	74.469.840 €	80.229.723 €
Sonstige allgemeine Zuweisungen	5.348.730 €	5.124.500 €	5.191.612 €
Grunderwerbsteuer	7.547.998 €	6.000.000 €	9.329.358 €
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung	85.009.242 €	86.070.900 €	87.754.040 €
Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen	307.674.802 €	300.744.140 €	325.209.148 €

Die geplanten Erträge aus Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen in Höhe von 298,4 Mio. € wurden insgesamt um 24,5 Mio. € überschritten. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Allgemeine Finanzwirtschaft (+20,5 Mio. €)
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (+2,4 Mio. €)
- Soziale Hilfen (+2,3 Mio. €)
- Theater (+0,8 Mio. €)
- Ordnungswesen (+0,2 Mio. €)
- Eingliederungshilferecht (+0,2 Mio. €)
- Räumliche Planung und Entwicklung (-0,9 Mio. €)
- Steuerung (-0,4 Mio. €)
- Schulträgeraufgaben (-0,3 Mio. €)
- Natur- und Landschaftspflege (-0,2 Mio. €)
- Umweltschutz (-0,2 Mio. €)
- Verkehrsflächen und -anlagen (-0,1 Mio. €)
- Wirtschaft und Tourismus (-0,1 Mio. €)

Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ist 2022
Auflösung Sonderposten aus Zuweisungen	3.295.707 €	3.545.716 €	3.245.627 €
Auflösung Sonderposten aus Beiträgen	3.428.111 €	3.335.720 €	3.310.986 €
Aufgelöste Investitionszuwendungen/-beiträge	6.723.817 €	6.881.436 €	6.556.612 €

Die Planung sah insgesamt 6,9 Mio. € vor. Das Ergebnis liegt 0,3 Mio. € unter dem Planansatz. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen im folgenden Bereich:

- Räumliche Planung und Entwicklung (-0,2 Mio. €)

Sonstige Transfererträge

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ist 2022
Ersatz soz. Leistungen außerhalb von Einrichtungen	7.912.941 €	9.477.600 €	7.785.384 €
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	3.964.198 €	4.044.500 €	3.734.096 €
Sonstige Transfererträge	5.139 €	4.500 €	7.516 €
Sonstige Transfererträge	11.882.279 €	13.526.600 €	11.526.997 €

Die geplanten sonstigen Transfererträge wurden insgesamt um 2,0 Mio. € unterschritten. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Eingliederungshilfe (-1,2 Mio. €)
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (-0,6 Mio. €)
- Soziale Hilfen (-0,2 Mio. €).

Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ist 2022
Verwaltungsgebühren	5.413.129 €	4.885.800 €	5.503.764 €
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	26.922.902 €	29.764.700 €	27.991.426 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	32.336.031 €	34.650.500 €	33.495.190 €

Die geplanten Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen in Höhe von 34,7 Mio. € wurden insgesamt um 1,2 Mio. € unterschritten. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Bauen und Wohnen (+0,3 Mio. €)
- Einwohnerwesen (+0,2 Mio. €)
- Brandschutz (+0,2 Mio. €)
- Soziale Hilfen (+0,2 Mio. €)
- Natur- und Landschaftspflege (+0,2 Mio. €)
- Ver- und Entsorgung (-1,6 Mio. €)
- Theater (-0,3 Mio. €)
- Wirtschaft und Tourismus (-0,2 Mio. €)

Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ist 2022
Mieten, Pachten u. ä.	6.609.366 €	7.138.600 €	9.006.623 €
Erträge aus Verkauf	3.236.162 €	2.485.100 €	3.512.346 €
Sonst. privatrechtliche Leistungsentgelte	1.224.799 €	1.407.000 €	1.270.462 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.070.326 €	11.030.700 €	13.789.430 €

Die geplanten privatrechtlichen Leistungsentgelte in Höhe von 11,0 Mio. € wurden insgesamt um 2,8 Mio. € überschritten. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Verkehrsflächen und -anlagen (+1,4 Mio. €)
- Ver- und Entsorgung (+0,8 Mio. €)

- Gebäudemanagement (+0,4 Mio. €)
- Soziale Hilfen (+0,2 Mio. €)
- Grundstücksmanagement (+0,1 Mio. €)
- Schulträgeraufgaben (+0,1 Mio. €)
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (-0,2 Mio. €)

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ist 2022
Erträge aus Kostenerstattungen u.a.	16.777.262 €	16.547.900 €	18.770.428 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.777.262 €	16.547.900 €	18.770.428 €

Die geplanten Erträge aus Kostenerstattungen u.a. in Höhe von 16,5 Mio. € wurden insgesamt um 2,2 Mio. € unterschritten. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Soziale Hilfen (+3,0 Mio. €)
- Kinder-, Jugend und Familienhilfe (+1,1 Mio. €)
- Justizariat (+0,3 Mio. €)
- Eingliederungshilfe (+0,2 Mio. €)
- Ver- und Entsorgung (+0,2 Mio. €)
- Personalwesen (+0,1 Mio. €)
- Statistik und Wahlen (+0,1 Mio. €)
- Schulträgeraufgaben (-2,0 Mio. €)
- Finanzverwaltung, Kasse (-0,3 Mio. €)
- Natur- und Landschaftspflege (-0,3 Mio. €)
- Verkehrsflächen und -anlagen (-0,1 Mio. €)

Zinsen und ähnliche Erträge

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ist 2022
Finanzerträge	246.650 €	98.700 €	589.872 €
Zinsen und ähnliche Erträge	246.650 €	98.700 €	589.872 €

Die Planung sah für Zinserträge insgesamt 0,1 Mio. € vor, die im Ist um 0,5 Mio. € überschritten wurden. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen im Bereich „Allgemeine Finanzwirtschaft“.

Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ist 2022
Aktiviert Eigenleistung/Bestandsveränderung	452.728 €	885.270 €	670.082 €
Aktiviert Eigenleistung/Bestandsveränderung	452.728 €	885.270 €	670.082 €

Den geplanten zu aktivierenden Eigenleistungen in Höhe von 0,9 Mio. € steht ein tatsächliches Ergebnis von 0,7 Mio. € gegenüber.

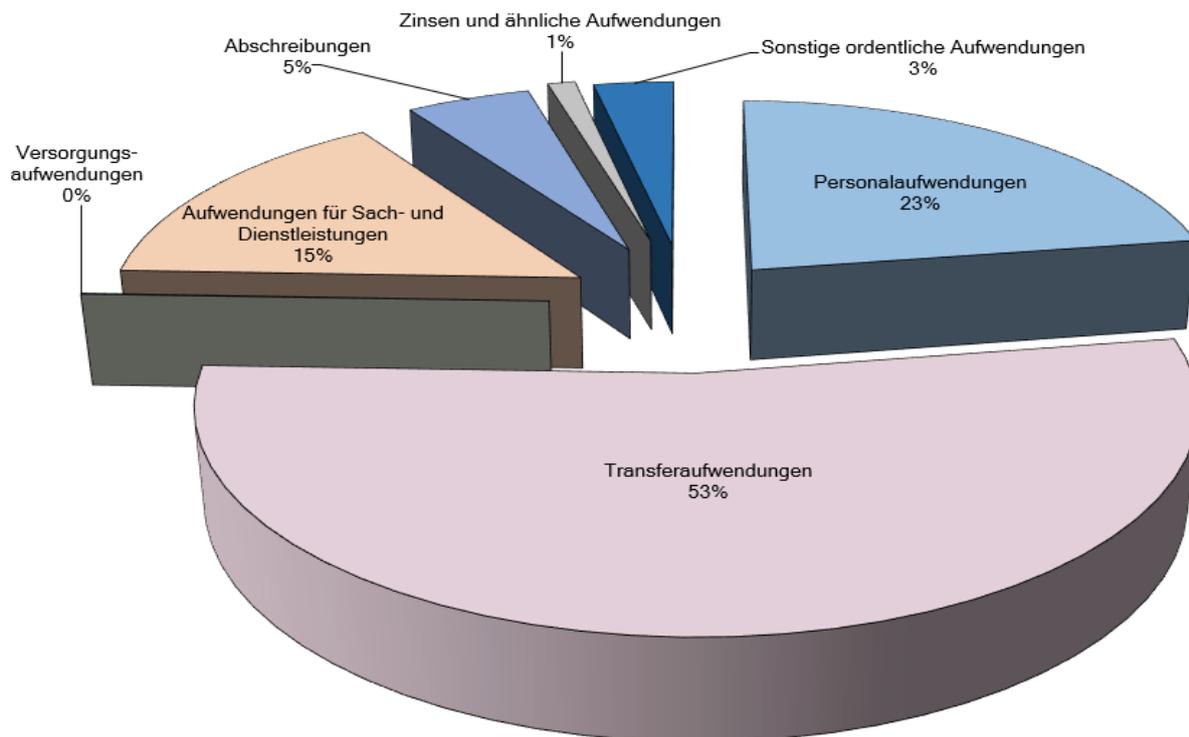
Sonstige ordentliche Erträge

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ist 2022
Konzessionsabgabe	8.194.398 €	8.200.000 €	8.200.000 €
Bußgelder, Säumniszuschläge u. ä.	10.013.441 €	7.104.600 €	7.693.153 €
Erträge aus der Auflösung von sonst. Sonderposten	154.579 €	148.139 €	155.335 €
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge	3.135.539 €	323.300 €	4.597.193 €
Sonstige ordentliche Erträge	224.977 €	4.519.700 €	814.569 €
Sonstige ordentliche Erträge	21.722.934 €	20.295.739 €	21.460.250 €

Die geplanten sonstigen ordentlichen Erträge wurden insgesamt um 1,2 Mio. € überschritten. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Soziale Hilfen (+2,3 Mio. €)
- Verkehrswesen (+1,0 Mio. €)
- Wirtschaft und Tourismus (+0,8 Mio. €)
- Verkehrsflächen und -anlagen (+0,5 Mio. €)
- Förderung des Sports (+0,4 Mio. €)
- Finanzverwaltung, Kasse (+0,2 Mio. €)
- Räumliche Planung und Entwicklung (-4,4 Mio. €)

4.2 Aufwendungen



Personalaufwendungen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ist 2022
Bezüge, Entgelte und ähnliche Leistungen	97.574.020	106.811.300 €	103.973.797 €
Beiträge zu Versorgungskassen	21.372.437	23.024.300 €	21.483.026 €
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	17.148.315	18.300.000 €	17.830.806 €
Beihilfe/Unterstützungsleistung für Bedienstete	1.829.653	1.763.500 €	1.836.111 €
Personalaufwendungen	137.924.424	149.899.100 €	145.123.740 €

Die geplanten Personalaufwendungen wurden insgesamt um 4,8 Mio. € unterschritten. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Brandschutz (+0,1 Mio. €)
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (-0,9 Mio. €)
- Räumliche Planung und Entwicklung (-0,6 Mio. €)
- Verkehrswesen (-0,5 Mio. €)
- Natur- und Landschaftspflege (-0,5 Mio. €)
- Verkehrsflächen und -anlagen (-0,4 Mio. €)
- Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge (-0,3 Mio. €)
- Steuerungsunterstützung/Controlling (-0,2 Mio. €)
- Zentrale Funktionen (-0,2 Mio. €)
- Einwohnerwesen (-0,2 Mio. €)
- Schulträgeraufgaben (-0,2 Mio. €)

- Theater (-0,2 Mio. €)
- Soziale Hilfen (-0,2 Mio. €)
- Umweltschutz (-0,2 Mio. €)

Versorgungsaufwendungen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ist 2022
Versorgungsaufwendungen	443.571 €	476.200 €	395.742 €
Versorgungsaufwendungen	443.571 €	476.200 €	395.742 €

Die geplanten Versorgungsaufwendungen wurden um 0,1 Mio. € unterschritten. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen im Bereich „Krankenhäuser“.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ist 2022
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	18.121.776 €	22.706.821 €	22.262.400 €
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	7.208.508 €	7.026.200 €	6.436.409 €
Mieten, Pachten, Leasing	12.409.266 €	12.305.500 €	13.178.263 €
Bewirtschaftung Grundstücke / bauliche Anlagen	21.148.355 €	22.647.450 €	22.887.013 €
Haltung von Fahrzeugen	1.565.494 €	1.409.100 €	1.771.162 €
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	1.234.644 €	1.927.000 €	1.498.127 €
Besondere Verwaltungs-/Betriebsaufwendungen	24.463.047 €	32.857.633 €	28.392.620 €
Verbrauch Vorräte, sonstige Sach-/Dienstleistungen	771.737 €	1.595.700 €	786.884 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.922.827 €	102.475.404 €	97.212.879 €

Die geplanten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden um 5,3 Mio. € unterschritten. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Gebäudemanagement (+1,9 Mio. €)
- Sozialen Hilfen (+1,4 Mio. €)
- Sportstätten (+0,3 Mio. €)
- Ver- und Entsorgung (+0,2 Mio. €)
- Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge (+0,2 Mio. €)
- Einwohnerwesen (+0,1 Mio. €)
- Brandschutz (+0,1 Mio. €)
- Verkehrsflächen und -anlagen (-3,5 Mio. €)
- Natur- und Landschaftspflege (-1,1 Mio. €)
- Schulträgeraufgaben (-0,9 Mio. €)
- Organisation und EDV (-0,8 Mio. €)
- Räumliche Planung und Entwicklung (-0,6 Mio. €)
- Steuerung (-0,6 Mio. €)
- Ordnungswesen (-0,4 Mio. €)
- Umweltschutz (-0,4 Mio. €)
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (-0,2 Mio. €)

- Zentrale Funktionen (-0,2 Mio. €)
- Verkehrswesen (-0,2 Mio. €)
- Sonstige Kulturpflege (-0,2 Mio. €)
- Katastrophenschutz (-0,1 Mio. €)

Transferaufwendungen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ist 2022
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	68.834.140 €	66.038.930 €	65.838.103 €
Schuldendiensthilfen	618 €	500 €	605 €
Soz. Leistungen an nat. Pers. außerh. Einrichtungen	149.600.361 €	153.898.500 €	157.214.255 €
Soz. Leistungen an nat. Pers. in Einrichtungen	32.264.744 €	33.640.500 €	31.930.695 €
Gewerbesteuerumlage	7.722.288 €	7.000.000 €	9.591.616 €
Finanzausgleichsumlage	58.913.785 €	61.355.400 €	61.376.902 €
Allgemeine Umlagen	2.122.533 €	1.899.900 €	16.556.859 €
Transferaufwendungen	319.458.469 €	323.833.730 €	342.509.035 €

Die geplanten Transferaufwendungen wurden im Ist um 18,7 Mio. € überschritten. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen (+17,2 Mio. €)
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfen (+1,2 Mio. €)
- Wirtschaftsförderung (+0,7 Mio. €)
- Eingliederungshilferecht (+0,3 Mio. €)
- Gebäudemanagement (+0,2 Mio. €)
- Soziale Hilfen (+0,2 Mio. €)
- Bäder (-0,6 Mio. €)
- Gesundheitsdienste (-0,2 Mio. €)
- Bauen und Wohnen (-0,2 Mio. €)
- Verkehrsflächen und -anlagen (-0,2 Mio. €)
- Zentrale Funktionen (-0,1 Mio. €)
- Schulträgeraufgaben (-0,1 Mio. €)
- Räumliche Planung und Entwicklung (-0,1 Mio. €)

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ist 2022
Sonstige Personal- u. Versorgungsaufwendungen	679.362 €	533.200 €	784.128 €
Aufwendungen für ehrenamtliche /sonstige Tätigkeit	878.670 €	947.000 €	864.572 €
Aufw. für Inanspruchnahme von Rechten/Diensten	4.807.414 €	5.333.400 €	5.243.756 €
Geschäftsaufwendungen	2.683.186 €	2.902.300 €	2.851.279 €
Steuern, Versicherung, Schadensfälle, Sonderabgab.	2.856.535 €	3.163.600 €	2.864.367 €
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten	6.968.012 €	5.855.200 €	8.090.020 €
Sonst. Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.122.805 €	2.415.200 €	149.505 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.995.984 €	21.149.900 €	20.847.627 €

Die geplanten sonstigen ordentlichen Aufwendungen wurden insgesamt um 0,3 Mio. € unterschritten. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Verkehrsflächen und -anlagen (+2,5 Mio. €)
- Soziale Hilfen (+0,1 Mio. €)
- Räumliche Planung und Entwicklung (-1,3 Mio. €)
- Allgemeine Finanzwirtschaft (-0,6 Mio. €)
- Abgabewesen (-0,4 Mio. €)
- Gebäudemanagement (-0,2 Mio. €)
- Ver- und Entsorgung (-0,2 Mio. €)
- Schulträgeraufgaben (-0,1 Mio. €)
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (-0,1 Mio. €)

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ist 2022
Zinsaufwendungen	5.066.096 €	4.351.500 €	7.167.454 €
Zinsaufwendungen	5.066.096 €	4.351.500 €	7.167.454 €

Die geplanten Aufwendungen für Zinsen u. ä. wurden insgesamt um 2,8 Mio. € überschritten. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen im Bereich „Ver- und Entsorgung“ (+2,8 Mio. €).

Abschreibungen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ist 2022
Abschreibungen	32.382.239 €	32.867.468 €	32.147.905 €
Abschreibungen	32.382.239 €	32.867.468 €	32.147.905 €

Die geplanten Abschreibungen wurden insgesamt um 0,7 Mio. € unterschritten. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Soziale Hilfen (+0,4 Mio. €)
- Finanzverwaltung, Kasse (+0,1 Mio. €)
- Verkehrswesen (+0,1 Mio. €)
- Schulträgeraufgaben (+0,1 Mio. €)

- Räumliche Planung und Entwicklung (-0,6 Mio. €)
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (-0,3 Mio. €)
- Organisation und EDV (-0,2 Mio. €)
- Gebäudemanagement (-0,2 Mio. €)
- Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen (-0,2 Mio. €).

4.3 Teilergebnisrechnungen nach Produktbereichen

THH 1 innere Verwaltung

Produktbereich 11 Innere Verwaltung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Steuern und ähnliche Abgaben	-3.455 €	0 €	0 €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	683.132 €	1.304.380 €	912.357 €
aufgelöste Investitionszuwendungen	2.193.128 €	2.141.000 €	2.141.627 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	103.957 €	111.240 €	123.824 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.261.404 €	5.039.604 €	5.534.215 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.746.214 €	2.580.715 €	2.779.884 €
Zinsen und ähnliche Erträge	27.328 €	28.400 €	28.626 €
Akt. Eigenleistung u. Bestandsveränderung	500 €	23.600 €	33.661 €
Sonstige ordentliche Erträge	6.971.689 €	1.714.751 €	1.859.938 €
Summe der ordentlichen Erträge	17.983.896 €	12.943.690 €	13.414.132 €
Personalaufwendungen	-28.313.437 €	-30.393.580 €	-29.497.222 €
Versorgungsaufwendungen	-35.043 €	-38.323 €	-29.014 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-36.189.037 €	-41.995.480 €	-42.312.498 €
Planmäßige Abschreibungen	-16.093.962 €	-15.066.440 €	-14.846.226 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9.171 €	-14.004 €	-11.889 €
Transferaufwendungen	-256.763 €	-500.969 €	-559.797 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.927.489 €	-3.224.156 €	-2.757.993 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-84.824.903 €	-91.232.952 €	-90.014.640 €
Ordentliches Ergebnis	-66.841.007 €	-78.289.262 €	-76.600.508 €

Das tatsächliche Ergebnis des Produktbereichs 11 „Innere Verwaltung“ weist einen Fehlbetrag in Höhe von -76,6 Mio. € aus und liegt damit unter dem geplanten Fehlbetrag in Höhe von -78,3 Mio. €. Dieses Ergebnis basiert auf folgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 1110 Steuerung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	190.259 €	1.025.725 €	695.248 €
ordentliche Aufwendungen	-2.442.118 €	-3.462.196 €	-2.898.173 €
Ordentliches Ergebnis	-2.251.859 €	-2.436.471 €	-2.202.925 €

Für die Produktgruppe 1110 „Steuerung“ war ein Fehlbetrag in Höhe von -2,4 Mio. € geplant, der im Ist um 0,2 Mio. € unterschritten wurde. Im Zuge des Modellprojekts Smart Cities ging der erste Teilbetrag der zugesagten Förderung erst nach entsprechender Prüfung Ende Dezember ein. Dadurch verringern sich die Zuweisungen und Zuwendungen (-0,4 Mio. €). Die Aufwendungen reduzieren sich im Bereich Sach- und Dienstleistungen (-0,6 Mio. €). Bei Beratungsleistungen im Zuge des Projekts Smart City wird derzeit ein umfangreiches Vergabeverfahren für die Bereitstel-

lung einer EDV-Plattform durchgeführt. Darüber hinaus wurde der Planansatz für die externe Begleitung des Projekts Strategische Haushaltskonsolidierung im Rahmen der Etatberatungen 2022/2023 gesperrt und erst im Laufe des Jahres für Beratungsleistungen teilweise wieder freigegeben.

Produktgruppe 1111 Kommunale Willensbildung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	144.554 €	87.673 €	85.704 €
ordentliche Aufwendungen	-1.699.521 €	-1.615.840 €	-1.558.323 €
Ordentliches Ergebnis	-1.554.967 €	-1.528.167 €	-1.472.620 €

Produktgruppe 1112 Steuerungsunterstützung/Controlling	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	72.288 €	70.862 €	88.008 €
ordentliche Aufwendungen	-2.208.359 €	-2.359.254 €	-2.202.466 €
Ordentliches Ergebnis	-2.136.071 €	-2.288.392 €	-2.114.458 €

Für die Produktgruppe 1112 „Steuerungsunterstützung/Controlling“ ergibt sich ein ordentliches Ergebnis in Höhe von -2,1 Mio. €, das sich um 0,2 Mio. € unter dem Planansatz bewegt. Geringere Personalaufwendungen sind hierfür ausschlaggebend.

Produktgruppe 1113 Rechnungsprüfung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	176.350 €	178.000 €	176.964 €
ordentliche Aufwendungen	-991.424 €	-995.326 €	-935.565 €
Ordentliches Ergebnis	-815.074 €	-817.326 €	-758.601 €

Produktgruppe 1114 Zentrale Funktionen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	714.647 €	556.801 €	536.368 €
ordentliche Aufwendungen	-2.296.810 €	-3.021.916 €	-2.582.833 €
Ordentliches Ergebnis	-1.582.163 €	-2.465.115 €	-2.046.465 €

Für die Produktgruppe 1114 „Zentrale Funktionen“ wurde ein Fehlbetrag in Höhe von -2,5 Mio. € geplant, der im Ergebnis um 0,4 Mio. € unterschritten wurde. Diverse geringere Aufwendungen für bezogene Leistungen und Waren bzw. sonstige Sachleistungsaufwendungen im Bereich der kommunalen Integrationsförderung sowie Personalaufwendungen (jeweils -0,2 Mio. €) bedingen hauptsächlich die Abweichung zum Plan. Zudem fielen geringere Transferaufwendungen im Sozialbereich (u.a. Ankommen in Pforzheim, Sprachkurse VwV Deutsch) an (-0,1 Mio. €).

Produktgruppe 1120 Organisation und EDV	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	513.882 €	470.636 €	536.936 €
ordentliche Aufwendungen	-8.132.160 €	-11.230.533 €	-10.295.627 €
Ordentliches Ergebnis	-7.618.279 €	-10.759.897 €	-9.758.691 €

Das ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 1120 „Organisation und EDV“ liegt 1 Mio. € unter dem geplanten Fehlbetrag. Die Verbesserung gegenüber der ursprünglichen Planung auf der Aufwandsseite resultiert vor allem aus geringeren Aufwendungen für EDV, EDV-Wartungsverträge und Fachverfahren bei den Sach- und Dienstleistungen (-0,8 Mio. €) sowie geringeren Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung (-0,2 Mio. €). Ein Großteil der niedrigeren Ausgaben für Sach- und Dienstleistungen ist insbesondere auf die ausstehende Beschaffung von Microsoft Office Lizenzen zurückzuführen. Die geringeren Abschreibungen sind das Resultat noch nicht beschaffter Vermögensgegenstände.

Produktgruppe 1121 Personalwesen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	780.080 €	-822.148 €	851.066 €
ordentliche Aufwendungen	-3.559.028 €	-3.758.985 €	-3.650.479 €
Ordentliches Ergebnis	-2.778.949 €	-2.936.837 €	-2.799.413 €

Der geplante Fehlbetrag bei der Produktgruppe 1121 „Personalwesen“ in Höhe von -2,9 Mio. € wurde minimal unterschritten. Entscheidenden Einfluss hierauf hatte das eingeführte 9 €-Ticket im ÖPNV für die Monate Juni bis August 2022 als Teil des Energieentlastungspakets der Bundesregierung. Dadurch fielen geringere Einnahmen für Jobtickets an, gleichzeitig reduzierte sich jedoch die Abführung dieser Einnahmen an den VPE. Ertragsseitig decken sich die beschriebenen Weni- gereinnahmen nahezu mit mehr vereinnahmten Verwaltungskostenbeiträge der Eigenbetriebe.

Produktgruppe 1122 Finanzverwaltung, Kasse	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	2.121.019 €	1.665.803 €	1.577.415 €
ordentliche Aufwendungen	-2.794.582 €	-2.829.788 €	-2.942.895 €
Ordentliches Ergebnis	-673.563 €	-1.163.985 €	-1.365.480 €

Bei der Produktgruppe 1122 „Finanzverwaltung, Kasse“ wurde das geplante ordentliche Ergebnis im Ist um 0,2 Mio. € überschritten. Die geringere Vorwegerstattung Abfall (Steuerungs- und Serviceleistung für die Abfallwirtschaft, insbesondere im Bereich Forderungsmanagement) ist maßgeblich für die Abweichungen bei den Kostenerstattungen (-0,3 Mio. €). Mehr vereinnahmte Nebenforderungen aus der Beitreibung sowie Auflösungen von Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen erhöhen die Summe der sonstigen ordentlichen Erträge (+0,2 Mio. €). Mehraufwendungen bei den Abschreibungen (+0,1 Mio. €) ergeben sich aus den Einzelwertberichtigungen von Forderungen sowie aus der Abschreibung von Nebenforderungen.

Produktgruppe 1123 Justizariat	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	161.816 €	164.000 €	462.363 €
ordentliche Aufwendungen	-1.113.667 €	-1.153.789 €	-1.174.483 €
Ordentliches Ergebnis	-951.850 €	-989.789 €	-712.120 €

Die Produktgruppe 1123 „Justizariat“ erzielt ein ordentliches Ergebnis von -0,7 Mio. € und unterschreitet damit dem Planansatz um 0,3 Mio. €. Verantwortlich hierfür ist eine Kostenerstattung des Badischen Gemeinde- und Versicherungsverbands.

Produktgruppe 1124 Gebäudemanagement	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	5.519.811 €	5.573.944 €	6.117.304 €
ordentliche Aufwendungen	-46.155.631 €	-48.957.728 €	-50.606.096 €
Ordentliches Ergebnis	-40.635.820 €	-43.383.784 €	-44.488.792 €

Das ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 1124 „Gebäudemanagement“ wurde mit einem Fehlbetrag in Höhe von -43,4 Mio. € geplant. Die Überschreitung der geplanten Erträge (+0,5 Mio. €) ist im Wesentlichen auf Mieten und Pachten inklusive Nebenkostenanteile, u.a. durch das Investorenmodell bei Kindergärten/Kindertagesstätten (Anmietung bei „Investor“ und Vermietung an Kita Betreiber), zurückzuführen. Einen geringen Anteil an der Verbesserung bilden darüber hinaus Erträge aus der Auflösung nicht benötigter Rückstellungen für ausstehende Abrechnungen. Die höheren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+1,9 Mio. €) haben mehrere Ursachen. Einerseits fallen höhere Unterhaltungskosten für Gebäude (u.a. Verwaltungsgebäude Neues Rathaus oder Schulgebäude Osterfeldschule) an, bei denen die Planansätze bereits in Vorjahren veranschlagt waren, sich die Umsetzung jedoch verzögerte. Zum anderen erhöhen sich die Energiepreise in Folge des Ukraine Krieges. Diese wirken sich neben dem Investorenmodell bei Kindergärten/Kindertagesstätten unmittelbar auf Mietnebenkosten aus. Steigende Kosten sind u.a. im Bereich Unterhaltsreinigung, aufgrund der hohen Inflationsrate, zu verzeichnen. Unabhängig davon war der Mietkostenzuschuss an das Schiller-Gymnasium unter der Produktgruppe 2150 „Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen“ geplant, wurde jedoch bei der hiesigen Produktgruppe ausgegeben (vgl. Ausführungen zur Produktgruppe 2150 auf S. 89). Dies führt zu höheren Transferaufwendungen (+0,2 Mio. €). Entgegengesetzte Entwicklungen ergeben sich bei den Abschreibungen auf Gebäude (-0,2 Mio. €) sowie den Aufwendungen für Schadensfälle bzw. Geschäftsaufwendungen (-0,2 Mio. €).

Produktgruppe 1125 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	311.713 €	338.850 €	375.959 €
ordentliche Aufwendungen	-6.945.910 €	-7.315.468 €	-7.205.058 €
Ordentliches Ergebnis	-6.634.198 €	-6.976.618 €	-6.829.099 €

Das Ergebnis der Produktgruppe 1125 „Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge“ liegt marginal unter Planniveau. Mehraufwendungen bei der Haltung von Fahrzeugen (Erhöhung Technisierungsgrad, CO²-Steuer) stehen geringere Personalaufwendungen gegenüber.

Produktgruppe 1126 Zentrale Dienstleistungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	491.822 €	295.677 €	264.925 €
ordentliche Aufwendungen	-1.195.073 €	-1.266.950 €	-1.223.132 €
Ordentliches Ergebnis	-703.251 €	-971.272 €	-958.207 €

Produktgruppe 1130 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	61.631 €	54.800 €	55.063 €
ordentliche Aufwendungen	-657.181 €	-669.410 €	-615.059 €
Ordentliches Ergebnis	-595.551 €	-614.610 €	-559.995 €

Produktgruppe 1132 Abgabewesen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	5.276.628 €	412.071 €	209.008 €
ordentliche Aufwendungen	-3.177.829 €	-1.440.947 €	-1.026.139 €
Ordentliches Ergebnis	2.098.799 €	-1.028.875 €	-817.131 €

Das Ergebnis der Produktgruppe 1132 „Abgabewesen“ weicht um 0,2 Mio. € vom Planansatz ab. Mit Urteil vom Bundesverfassungsgericht vom 18.08.2021 wurde der Zinssatz der Nachzahlungszinsen verspäteter Gewerbesteuererklärungen (§233a AO) für verfassungswidrig erklärt. Die gesetzliche Neuregelung erfolgte im Juli 2022. Die technische Umsetzung der Zinskorrektur ist allerdings erst im Jahr 2023 möglich. Dies hat gewichtigen Einfluss auf die ertrags- und aufwandsseitige Abweichung (-0,4 Mio. €). Erträge aus der Wertberichtigung von Forderungen (+0,1 Mio. €) verbessern das Ergebnis minimal.

Produktgruppe 1133 Grundstücksmanagement	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	1.447.397 €	1.226.700 €	1.381.799 €
ordentliche Aufwendungen	-1.455.609 €	-1.154.822 €	-1.098.312 €
Ordentliches Ergebnis	-8.212 €	71.878 €	283.488 €

Das geplante nahezu ausgeglichene ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 1133 „Grundstücksmanagement“ wird im Ist tatsächlich marginal überschritten. Mehrerträge bei Vermietungen/Verpachtungen und Erbbauzinsen (+0,1 Mio. €) bedingen die ertragsseitige Verbesserung.

THH 2 Sicherheit und Ordnung

Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	275.977 €	230.611 €	445.064 €
aufgelöste Investitionszuwendungen	71.827 €	52.387 €	49.574 €
Sonstige Transfererträge	1.155 €	0 €	0 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	6.023.677 €	5.775.013 €	6.257.875 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	157.053 €	91.602 €	101.603 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	699.454 €	620.509 €	816.731 €
Zinsen und ähnliche Erträge	2.937 €	2.800 €	2.934 €
Akt. Eigenleistung u. Bestandsveränderung	7.050 €	8.700 €	12.300 €
Sonstige ordentliche Erträge	3.574.287 €	5.337.393 €	6.375.680 €
Summe der ordentlichen Erträge	10.813.418 €	12.119.015 €	14.061.760 €
Personalaufwendungen	-18.944.189 €	-20.642.546 €	-19.989.544 €
Versorgungsaufwendungen	-12.664 €	-13.713 €	-10.339 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-3.723.837 €	-4.780.497 €	-4.268.593 €
Planmäßige Abschreibungen	-1.071.578 €	-1.196.404 €	-1.385.112 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0 €	-2 €	0 €
Transferaufwendungen	-354.056 €	-426.971 €	-388.614 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.220.380 €	-1.345.206 €	-1.259.522 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-25.326.704 €	-28.405.340 €	-27.301.724 €
Ordentliches Ergebnis	-14.513.286 €	-16.286.325 €	-13.239.963 €

Das tatsächliche Ergebnis des Produktbereichs 12 „Sicherheit und Ordnung“ weist einen Fehlbetrag in Höhe von -13,2 Mio. € aus und liegt 3,1 Mio. € unter dem geplanten Fehlbetrag. Dieser Fehlbetrag resultiert aus folgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 1210 Statistik und Wahlen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	250.248 €	185.711 €	316.263 €
ordentliche Aufwendungen	-636.131 €	-548.146 €	-447.436 €
Ordentliches Ergebnis	-385.883 €	-362.435 €	-131.174 €

Für die Produktgruppe 1210 „Statistik und Wahlen“ ergibt sich ein ordentliches Ergebnis in Höhe von -0,1 Mio. €, das sich somit um 0,2 Mio. € gegenüber dem Plan verbessert hat. Ertragsseitig führen eine erhöhte Abschlagszahlung für die Durchführung des Zensus 2022 sowie die restliche Wahlkostenerstattung der Bundestagswahl 2021 zur Ergebnisverbesserung bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen (+0,1 Mio. €). Diverse geringfügige Minderaufwendungen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen führen zur aufwandsseitigen Verbesserung.

Produktgruppe 1220 Ordnungswesen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	2.191.386 €	1.991.336 €	2.219.147 €
ordentliche Aufwendungen	-3.352.742 €	-4.044.653 €	-3.706.960 €
Ordentliches Ergebnis	-1.161.356 €	-2.053.317 €	-1.487.813 €

Das geplante ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 1220 „Ordnungswesen“ wurde tatsächlich um 0,6 Mio. € unterschritten. Die Zunahme der Erträge ist auf Zuweisungen (+0,2 Mio. €) für das Projekt EHAP („Europäischer Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen in Deutschland“) zurückzuführen. Die Mittel wurden in Vorjahren vereinnahmt und als Passiver Rechnungsabgrenzungsposten dem Jahr 2022 periodengerecht zugeordnet. Die ursprünglich vorgesehene Digitalisierung von Altfällen der Gewerbeabteilung musste aus Kapazitätsgründen ins Jahr 2023 verschoben werden. Dadurch reduzieren sich die Aufwendungen im Bereich Sach- und Dienstleistungen (-0,4 Mio. €) im abzuschließenden Jahr.

Produktgruppe 1221 Verkehrswesen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	5.198.068 €	7.390.890 €	8.482.001 €
ordentliche Aufwendungen	-4.228.897 €	-5.277.184 €	-4.621.775 €
Ordentliches Ergebnis	969.171 €	2.113.706 €	3.860.226 €

Die Produktgruppe 1221 „Verkehrswesen“ konnte ein positives ordentliches Ergebnis (+3,9 Mio. €) erreichen. Die Verbesserung im Vergleich zum Plan in Höhe von 1,7 Mio. € resultiert im Wesentlichen (+1,0 Mio. €) aus höheren Erträgen bei Bußgeldern im Bereich der mobilen Verkehrsüberwachung. Dagegen reduzieren sich die Einnahmen in den Bereichen des ruhenden Verkehrs sowie der stationären und sonstigen Überwachung bei den sonstigen ordentlichen Erträgen. Neu beschaffte Überwachungsstationen sowie die Anpassung des Bußgeldkatalogs leisten Ihren Beitrag hierzu. Geringere Aufwendungen für Personal (-0,5 Mio. €) sowie für Sach- und Dienstleistungen (-0,2 Mio. €) verbessern das Ergebnis zusätzlich. Die ursprünglich vorgesehene Digitalisierung von Altfällen der Fahrerlaubnisbehörde musste aus Kapazitätsgründen ins Jahr 2023 verschoben werden. Höhere Abschreibungen (+0,1 Mio. €) in Form von Pauschalwertberichtigungen von Forderungen reduzieren das Gesamtergebnis der Produktgruppe nur marginal.

Produktgruppe 1222 Einwohnerwesen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	1.160.775 €	1.173.500 €	1.404.991 €
ordentliche Aufwendungen	-3.650.624 €	-4.094.432 €	-4.003.580 €
Ordentliches Ergebnis	-2.489.848 €	-2.920.932 €	-2.598.589 €

Bei der Produktgruppe 1222 „Einwohnerwesen“ wurde das geplante Defizit um 0,3 Mio. € unterschritten. Insbesondere die höheren Gebühren in der Sparte Ausländerwesen für Reiseausweise sowie Aufenthaltstitel und die daraus resultierenden Entgelte für öffentlich-rechtliche Leistungen (+0,2 Mio. €) wirken sich positiv auf das Ergebnis aus. Der Ukraine-Krieg sowie allgemeine Lockerungen im Zuge der Corona Pandemie führen zu einem erhöhtem Reiseaufkommen. Die dabei einhergehenden gestiegenen Aufwendungen für bezogene Leistungen und Waren für die Herstellung der Ausweise bzw. Aufenthaltstitel (+0,1 Mio. €) werden von geringeren Personalaufwendungen (-0,2 Mio. €) aufgefangen.

Produktgruppe 1223 Personenstandswesen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	281.453 €	259.000 €	297.211 €
ordentliche Aufwendungen	-906.565 €	-928.405 €	-905.395 €
Ordentliches Ergebnis	-625.113 €	-669.405 €	-608.184 €

Produktgruppe 1225 Sozialversicherung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	249 €	200 €	100 €
ordentliche Aufwendungen	-157.081 €	-165.314 €	-165.403 €
Ordentliches Ergebnis	-156.832 €	-165.114 €	-165.303 €

Produktgruppe 1226 Verbraucherschutz	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	45.704 €	36.416 €	27.015 €
ordentliche Aufwendungen	-1.069.449 €	-1.230.686 €	-1.138.674 €
Ordentliches Ergebnis	-1.023.745 €	-1.194.270 €	-1.111.659 €

Produktgruppe 1260 Brandschutz	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	1.682.984 €	1.073.931 €	1.313.382 €
ordentliche Aufwendungen	-11.170.833 €	-11.824.614 €	-12.130.341 €
Ordentliches Ergebnis	-9.487.849 €	-10.750.683 €	-10.816.959 €

Das ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 1260 „Brandschutz“ beläuft sich auf -10,8 Mio. € und liegt nahezu auf Planniveau. Mehrerträgen bei den Benutzungsgebühren (Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistungen, Unterhaltung der Rettungswehr) (+0,2 Mio. €) stehen höhere Personalaufwendungen (+0,1 Mio. €) sowie Sach- und Dienstleistungsaufwendungen (+0,1 Mio. €) gegenüber. Letztere sind vor allem durch die Haltung von Fahrzeugen sowie dem Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände rund um Ausrüstung, Fahrzeuge und weitere Materialien bedingt.

Produktgruppe 1280 Katastrophenschutz	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	2.552 €	8.031 €	1.651 €
ordentliche Aufwendungen	-154.382 €	-291.906 €	-182.159 €
Ordentliches Ergebnis	-151.831 €	-283.875 €	-180.508 €

Tatsächlich wird das geplante Defizit in Höhe von -0,3 Mio. € bei der Produktgruppe 1280 „Katastrophenschutz“ marginal unterschritten. Geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-0,1 Mio. €), vorwiegend für die Anmietung von Lagerflächen für Katastrophenschutzmaterial sowie Aufwendungen der EDV, bedingen die Plan-/Ist-Abweichung.

THH 3 Schulen - Sport - Bäder

Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	21.368.665 €	20.634.600 €	20.352.978 €
aufgelöste Investitionszuwendungen	820 €	0 €	15.109 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	157.564 €	207.800 €	176.944 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	283.654 €	602.900 €	703.854 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.139.091 €	2.874.200 €	835.428 €
Zinsen und ähnliche Erträge	55 €	0 €	257 €
Akt. Eigenleistung u. Bestandsveränderung	202.221 €	330.170 €	368.548 €
Sonstige ordentliche Erträge	628.898 €	41.921 €	167.278 €
Summe der ordentlichen Erträge	24.780.968 €	24.713.141 €	22.620.396 €
Personalaufwendungen	-6.190.248 €	-6.554.101 €	-6.381.028 €
Versorgungsaufwendungen	-10.970 €	-11.939 €	-8.781 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-7.970.159 €	-8.415.654 €	-7.537.238 €
Planmäßige Abschreibungen	-1.328.437 €	-1.268.768 €	-1.394.896 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-32 €	0 €	-81 €
Transferaufwendungen	-529.752 €	-513.510 €	-402.974 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.530.935 €	-6.820.017 €	-6.707.468 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-22.560.534 €	-23.583.988 €	-22.432.466 €
Ordentliches Ergebnis	2.220.435 €	1.129.153 €	187.930 €

Das tatsächliche Ergebnis des Produktbereichs 21 „Schulträgeraufgaben“ weist einen Überschuss in Höhe von 0,2 Mio. € aus und liegt damit 0,9 Mio. € unter dem geplanten positiven Ergebnis in Höhe von 1,1 Mio. €. Dieser Überschuss resultiert aus folgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 2110 Allgemeinbildende Schulen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	11.154.597 €	11.382.903 €	10.220.908 €
ordentliche Aufwendungen	-11.285.547 €	-12.386.157 €	-11.564.568 €
Ordentliches Ergebnis	-130.950 €	-1.003.253 €	-1.343.660 €

Bei der Produktgruppe 2110 „Allgemeinbildende Schulen“ wird entgegen der ursprünglichen Planung (-1 Mio. €) ein höherer Fehlbetrag (-1,3 Mio. €) ausgewiesen. Die Plan-/Ist-Abweichungen bei den Erträgen resultieren insbesondere aus ausstehenden Kostenerstattungen des Landes im Rahmen der Medienentwicklung an Schulen / des Digitalisierungspakts (-1,4 Mio. €) sowie einer Passiven Rechnungsabgrenzung (periodengerechte Zuordnung von Erträgen) im Bereich Kernzeitenbetreuung (+0,1 Mio. €). Aufwandsseitige Plan-/Ist-Abweichungen ergeben sich vor allem bei den Sach- und Dienstleistungen (-0,6 Mio. €). Beim Großteil der Beschaffungen von EDV im Rahmen des Digitalisierungspakts Schule verzögern sich technische Abnahmen bzw. Abrechnungen. Für Mittagessen an Schulen wurden weniger Ausgaben geleistet. Höhere Unterhaltungsaufwendungen bereits beschaffter technischer Anlagen für die Medienausstattung der Schulen (Digitalpakt) halten

sich mit Minderaufwendungen bei den Lernmitteln die Waage. Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen verringern sich (-0,2 Mio. €). Bei der Schulentwicklungsplanung laufen derzeit Abstimmungen bezüglich der Organisationsstruktur für das komplexe Gesamtprojekt zwischen Stadt und Enz-kreis (vgl. Vorlage R 1067), weshalb es zu Verzögerungen kommt. Aufgrund der noch ausstehenden Beschaffungen im EDV-Bereich fallen dahingehend geringere Aufwendungen für die Elektronikversicherung an. Höhere Geschäftsaufwendungen reduzieren die Abweichung bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen. Darüber hinaus fielen geringere Personalausgaben (-0,1 Mio. €) an.

Produktgruppe 2120 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	1.077.854 €	964.234 €	895.562 €
ordentliche Aufwendungen	-1.174.812 €	-1.089.769 €	-984.250 €
Ordentliches Ergebnis	-96.959 €	-125.535 €	-88.689 €

Der Planansatz der Produktgruppe 2120 „Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten“ wurde im Ist marginal unterschritten. Geringere Aufwendungen für den Kauf von EDV im Rahmen der Medienentwicklung an Schulen durch Verzögerungen bei technischen Abnahmen bzw. Abrechnungen sowie geringere Aufwendungen für Lernmittel sorgen für die Abweichung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-0,1 Mio. €).

Produktgruppe 2130 Berufsbildende Schulen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	8.759.721 €	8.981.403 €	8.282.223 €
ordentliche Aufwendungen	-5.206.766 €	-4.865.394 €	-4.790.963 €
Ordentliches Ergebnis	3.552.954 €	4.116.010 €	3.491.260 €

Im Bereich der Produktgruppe 2130 „Berufsbildende Schulen“ wurde der geplante Überschuss (4,1 Mio. €) tatsächlich um 0,6 Mio. € unterschritten. Die Abweichungen spielen sich dabei komplett auf der Ertragsseite ab. Geringeren Zuweisungen aus dem Sachkostenbeitrag nach § 17 FAG (vor allem durch geringere Schülerzahlen) und den noch ausstehenden Kostenerstattungen des Landes im Rahmen der Medienentwicklung an Schulen / des Digitalisierungspakts stehen Mehrerträge aus der Veräußerung von geringwertigen Vermögensgegenständen und Lernmitteln gegenüber.

Produktgruppe 2140 Schülerbezogene Leistungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	3.791.052 €	3.243.600 €	3.145.423 €
ordentliche Aufwendungen	-4.347.665 €	-4.537.866 €	-4.599.496 €
Ordentliches Ergebnis	-556.614 €	-1.294.266 €	-1.454.072 €

Das Ergebnis der Produktgruppe 2140 „Schülerbezogene Leistungen“ mit -1,5 Mio. € liegt über dem geplanten Ergebnis. Im Bereich Schülerbeförderung war im Jahr 2021 eine ergebnisneutrale Anpassung der Buchungssystematik erfolgt. Ein höherer Anteil des Lastenausgleichs Schülerbeförderung nach dem FAG führt zu gestiegenen sonstigen ordentlichen Aufwendungen. Diese werden jedoch vollumfänglich von geringeren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gedeckt. Bei der Begabtenförderung von Schülerinnen und Schüler steht die Konzeptbearbeitung noch aus.

Produktgruppe 2150 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	-2.255 €	141.000 €	76.281 €
ordentliche Aufwendungen	-545.743 €	-704.803 €	-493.189 €
Ordentliches Ergebnis	-547.997 €	-563.803 €	-416.908 €

Das tatsächliche Ergebnis der Produktgruppe 2150 „Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen“ liegt geringfügig unter dem geplanten Fehlbetrag. Ursächlich dafür ist der Mietkostenzuschuss an das Schiller-Gymnasium, der im Jahr 2022 unter der Produktgruppe 1124 „Gebäudemanagement / Technisches Immobilienmanagement“ abgebildet wird (vgl. Ausführungen auf S. 82).

Produktbereich 42 Sport und Bäder	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	671 €	0 €	213 €
aufgelöste Investitionszuwendungen	24.477 €	31.987 €	24.477 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	289.757 €	671.000 €	608.875 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	75 €	0 €	0 €
Zinsen und ähnliche Erträge	21.412 €	23.600 €	21.412 €
Akt. Eigenleistung u. Bestandsveränderung	18.161 €	40.000 €	0 €
Sonstige ordentliche Erträge	169.999 €	2.470 €	386.865 €
Summe der ordentlichen Erträge	524.552 €	769.057 €	1.023.842 €
Personalaufwendungen	-425.967 €	-506.764 €	-442.610 €
Versorgungsaufwendungen	-675 €	-629 €	-546 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-319.870 €	-484.540 €	-752.269 €
Planmäßige Abschreibungen	-167.687 €	-271.851 €	-173.819 €
Transferaufwendungen	-6.127.776 €	-2.853.542 €	-2.248.988 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-27.538 €	-39.334 €	-33.777 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-7.069.514 €	-4.156.661 €	-3.652.009 €
Ordentliches Ergebnis	-6.544.962 €	-3.387.604 €	-2.628.167 €

Das Ergebnis des Produktbereichs 42 „Sport und Bäder“ unterschreitet das geplante Defizit in Höhe von -3,4 Mio. € um 0,8 Mio. € und resultiert aus folgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 4210 Förderung des Sports	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	158.506 €	2.200 €	360.337 €
ordentliche Aufwendungen	-1.481.132 €	-1.926.911 €	-1.832.096 €
Ordentliches Ergebnis	-1.322.626 €	-1.924.711 €	-1.471.759 €

Die Produktgruppe 4210 „Förderung des Sports“ erzielt ein ordentliches Ergebnis von -1,5 Mio. € und unterschreitet den geplanten Fehlbetrag um 0,4 Mio. €. Auflösungen nicht benötigter Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (+0,4 Mio. €) sind verantwortlich für die Verbesserung bei den Erträgen.

Produktgruppe 4240 Bäder	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	21.462 €	21.400 €	21.412 €
ordentliche Aufwendungen	-4.687.403 €	-1.010.000 €	-458.008 €
Ordentliches Ergebnis	-4.665.941 €	-988.600 €	-436.596 €

Bei der Produktgruppe 4240 „Bäder“ wird der geplante Fehlbetrag in Höhe von -1 Mio. € im Ist um 0,6 Mio. € unterschritten. Bei den Aufwendungen war ursprünglich der anteilige Zuschuss an den EPVB (Verlustausgleich für das Jahr 2021) in Höhe von 1 Mio. € geplant. Der tatsächliche Verlust der Betriebssparte Bäder fiel dabei um 0,6 Mio. € geringer aus als prognostiziert (vgl. Vorlage R 1206), weshalb die Transferaufwendungen niedriger ausfallen.

Produktgruppe 4241 Sportstätten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	344.583 €	745.457 €	642.093 €
ordentliche Aufwendungen	-900.978 €	-1.219.750 €	-1.361.905 €
Ordentliches Ergebnis	-556.395 €	-474.293 €	-719.812 €

Das ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 4241 „Sportstätten“ wurde mit einem Fehlbetrag in Höhe von -0,5 Mio. € geplant und im Ist um 0,2 Mio. € überschritten. Unwesentlich geringer vereinnahmte Hallenmieten für Sportflächen sowie aktivierte Eigenleistungen führen zum Rückgang der Erträge im Vergleich zum Plan (-0,1 Mio. €). Mehraufwendungen für die Unterhaltung der Sportanlagen für die Sanierung der Rasenspielfelder zweier Vereine bedingen die höheren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+0,1 Mio. €).

THH 4 Kultur

Produktbereich 25 Museen, Archiv, Zoo	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	111.746 €	17.700 €	74.548 €
aufgelöste Investitionszuwendungen	25.994 €	26.493 €	26.353 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	219.443 €	407.600 €	353.840 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	35.254 €	35.100 €	38.625 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.416 €	22.000 €	23.340 €
Zinsen und ähnliche Erträge	701 €	400 €	3.253 €
Sonstige ordentliche Erträge	13.973 €	14.496 €	28.048 €
Summe der ordentlichen Erträge	430.528 €	523.789 €	548.007 €
Personalaufwendungen	-2.825.285 €	-2.832.611 €	-2.901.747 €
Versorgungsaufwendungen	-4.463 €	-4.625 €	-3.605 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-1.447.594 €	-1.835.962 €	-1.678.172 €
Planmäßige Abschreibungen	-134.540 €	-138.670 €	-136.400 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-701 €	0 €	-3.253 €
Transferaufwendungen	-41.848 €	-8.350 €	-28.950 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-64.666 €	-115.261 €	-111.229 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-4.519.097 €	-4.935.479 €	-4.863.356 €
Ordentliches Ergebnis	-4.088.569 €	-4.411.690 €	-4.315.350 €

Im Produktbereich 25 „Museen, Archiv, Zoo“ wurde ein ordentliches Ergebnis in Höhe von -4,3 Mio. € erzielt, welches marginal den Planansatz von -4,4 Mio. € unterschreitet. Dieses ist das Resultat folgender Produktgruppenergebnisse:

Produktgruppe 2510 Wissenschaft und Forschung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	38.553 €	0 €	8.229 €
ordentliche Aufwendungen	-186.932 €	-211.265 €	-188.486 €
Ordentliches Ergebnis	-148.380 €	-211.264 €	-180.258 €

Produktgruppe 2520 Kommunale Museen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	137.486 €	163.996 €	177.140 €
ordentliche Aufwendungen	-2.440.419 €	-2.647.045 €	-2.671.174 €
Ordentliches Ergebnis	-2.302.933 €	-2.483.049 €	-2.494.034 €

Produktgruppe 2521 Archiv	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	16.112 €	16.300 €	31.178 €
ordentliche Aufwendungen	-991.700 €	-1.091.411 €	-1.086.719 €
Ordentliches Ergebnis	-975.588 €	-1.075.111 €	-1.055.541 €

Produktgruppe 2530 Zoologische und Botanische Gärten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	238.377 €	343.493 €	331.460 €
ordentliche Aufwendungen	-900.045 €	-985.758 €	-916.977 €
Ordentliches Ergebnis	-661.668 €	-642.265 €	-585.518 €

Produktbereich 26 Theater, Konzerte Musikschulen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.757.208 €	4.517.000 €	5.470.702 €
aufgelöste Investitionszuwendungen	208.865 €	208.864 €	209.071 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	473.200 €	2.134.000 €	1.869.853 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	60.985 €	73.500 €	86.274 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	624.803 €	30.000 €	13.679 €
Sonstige ordentliche Erträge	30.280 €	26.167 €	55.135 €
Summe der ordentlichen Erträge	5.155.341 €	6.989.531 €	7.704.714 €
Personalaufwendungen	-9.662.201 €	-12.423.308 €	-12.205.041 €
Versorgungsaufwendungen	-4.542 €	-15.097 €	-5.633 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-1.723.635 €	-2.889.570 €	-3.009.355 €
Planmäßige Abschreibungen	-673.311 €	-672.533 €	-670.112 €
Transferaufwendungen	-1.320.855 €	-1.266.900 €	-1.280.903 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-96.434 €	-154.065 €	-124.241 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-13.480.978 €	-17.421.473 €	-17.295.285 €
Ordentliches Ergebnis	-8.325.637 €	-10.431.942 €	-9.590.571 €

Der Produktbereich 26 „Theater, Konzerte, Musikschulen“ plante mit einem ordentlichen Ergebnis in Höhe von -10,4 Mio. €, welches sich aufgrund nachfolgender Produktergebnisse um 0,8 Mio. € verbessert hat:

Produktgruppe 2610 Theater	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	4.884.469 €	6.739.298 €	7.268.372 €
ordentliche Aufwendungen	-11.403.034 €	-15.218.668 €	-15.020.502 €
Ordentliches Ergebnis	-6.518.565 €	-8.479.370 €	-7.752.129 €

Dem geplanten ordentlichen Ergebnis der Produktgruppe 2610 „Theater“ in Höhe von -8,5 Mio. €

steht ein tatsächliches Ergebnis in Höhe von -7,8 Mio. € gegenüber. Ein höherer allgemeiner Zuschuss vom Land sowie Mittel aus dem Kulturfonds der Behörde für Kultur und Medien der Stadt Hamburg führen einerseits zu den mehr generierten Erträgen aus Zuweisungen (+0,8 Mio. €). Andererseits führt die ertragswirksame Auflösung einer gebildeten Rückstellung in Vorjahren für die Rückzahlung zu viel erhaltener Landesmittel ebenfalls zu einer Verbesserung. Hier war der geplante Verlust aufgrund des pandemiebedingten aktualisierten Wirtschaftsplans des Stadttheaters höher veranschlagt als eingetreten. Einbußen bei den Umsatzerlöse Tageskassen durch Corona bedingte Schließungen führen zu geringeren Entgelten für öffentlich-rechtliche Leistungen (-0,3 Mio. €). Die ordentlichen Aufwendungen (-0,2 Mio. €) reduzieren sich im Bereich Personal.

Produktgruppe 2620 Musikpflege	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	262.181 €	250.233 €	415.256 €
ordentliche Aufwendungen	-1.496.571 €	-1.711.089 €	-1.740.212 €
Ordentliches Ergebnis	-1.234.391 €	-1.460.856 €	-1.324.956 €

Der Ansatz des ordentlichen Ergebnisses der Produktgruppe 2620 „Musikpflege“ liegt 0,1 Mio. € unter dem tatsächlichen Fehlbetrag. Diverse verschwindend geringe Mehrerträge, u.a. bei den Landeszuweisungen oder den Spenden für das Kulturhaus Osterfeld, führen zu den Mehreinnahmen bei den Zuweisungen und Zuwendungen (+0,1 Mio. €).

Produktgruppe 2630 Musikschulen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	8.692 €	0 €	21.085 €
ordentliche Aufwendungen	-581.373 €	-491.716,80	-534.572 €
Ordentliches Ergebnis	-572.681 €	-491.716,80	-513.486 €

Produktbereich 27 Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	63.280 €	2.000 €	70.752 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	65.319 €	115.000 €	91.053 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.657 €	11.000 €	8.088 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.181 €	0 €	9.273 €
Sonstige ordentliche Erträge	51.135 €	105.462 €	96.966 €
Summe der ordentlichen Erträge	197.572 €	233.462 €	276.132 €
Personalaufwendungen	-1.515.330 €	-1.500.031 €	-1.527.721 €
Versorgungsaufwendungen	-2.979 €	-2.836 €	-2.219 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-487.712 €	-537.889 €	-535.544 €
Planmäßige Abschreibungen	-46.737 €	-50.505 €	-49.225 €
Transferaufwendungen	-635.970 €	-370.000 €	-460.469 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.689 €	-24.407 €	-15.986 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-2.703.418 €	-2.485.668 €	-2.591.164 €
Ordentliches Ergebnis	-2.505.846 €	-2.252.206 €	-2.315.033 €

Im Produktbereich 27 „Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen“ war ein ordentliches Ergebnis in Höhe von -2,3 Mio. € veranschlagt, welches tatsächlich erreicht wurde. Dieses Ergebnis basiert auf folgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 2710 Volkshochschulen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	8.692 €	0 €	75.830 €
ordentliche Aufwendungen	-654.010 €	-390.117 €	-481.975 €
Ordentliches Ergebnis	-645.318 €	-390.117 €	-406.145 €

Produktgruppe 2720 Bibliotheken	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	188.880 €	233.462 €	200.302 €
ordentliche Aufwendungen	-2.049.408 €	-2.095.551 €	-2.109.189 €
Ordentliches Ergebnis	-1.860.528 €	-1.862.089 €	-1.908.887 €

Produktbereich 28 Sonstige Kulturpflege	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	85.000 €	22.600 €	63.453 €
aufgelöste Investitionszuwendungen	3.434 €	3.148 €	3.148 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	20 €	11.000 €	604 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	767 €	0 €	1.943 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	351 €	0 €	19.397 €
Sonstige ordentliche Erträge	13.132 €	1.885 €	2.474 €
Summe der ordentlichen Erträge	102.705 €	38.633 €	91.019 €
Personalaufwendungen	-221.881 €	-255.423 €	-310.412 €
Versorgungsaufwendungen	-352 €	-465 €	-374 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-209.281 €	-415.727 €	-245.975 €
Planmäßige Abschreibungen	-9.134 €	-7.297 €	-7.144 €
Transferaufwendungen	-1.246.605 €	-1.866.550 €	-1.953.817 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.417 €	-27.460 €	-18.591 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-1.702.670 €	-2.572.922 €	-2.536.313 €
Ordentliches Ergebnis	-1.599.965 €	-2.534.289 €	-2.445.295 €

Für den Produktbereich 28 „Sonstige Kulturpflege“ ergibt sich ein ordentliches Ergebnis in Höhe von -2,4 Mio. €. Geplant war ein Defizit in Höhe von -2,5 Mio. €. Die Verbesserung ergibt sich aus dem Produktgruppenergebnis 2810 „Sonstige Kulturpflege“:

Produktgruppe 2810 Sonstige Kulturpflege	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	102.705 €	38.633 €	91.019 €
ordentliche Aufwendungen	-1.702.670 €	-2.572.922 €	-2.536.313 €
Ordentliches Ergebnis	-1.599.965 €	-2.534.289 €	-2.445.295 €

Bei der Produktgruppe 2810 „Sonstige Kulturpflege“ wird der geplante Fehlbetrag in Höhe von -2,5 Mio. € tatsächlich um 0,1 Mio. € unterschritten. Geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-0,1 Mio. €) sind dafür maßgeblich. Bei diversen Projekten und Kooperationen fielen geringere Verwaltungs- und Betriebsausgaben an.

THH 5 Soziale Sicherung

Produktbereich 31 Soziale Hilfen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Steuern und ähnliche Abgaben	3.286.408 €	2.500.000 €	2.780.614 €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	104.432.339 €	105.185.683 €	107.499.236 €
Sonstige Transfererträge	5.615.250 €	5.905.600 €	5.728.013 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.859.191 €	2.167.107 €	2.335.817 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	206.297 €	49.031 €	226.448 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.112.679 €	4.106.800 €	7.070.534 €
Zinsen und ähnliche Erträge	1.965 €	1.200 €	13.888 €
Sonstige ordentliche Erträge	1.435.742 €	25.400 €	2.278.252 €
Summe der ordentlichen Erträge	119.949.872 €	119.940.821 €	127.932.802 €
Personalaufwendungen	-17.469.084 €	-18.140.675 €	-17.950.183 €
Versorgungsaufwendungen	-21.910 €	-23.263 €	-18.042 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-4.211.387 €	-4.759.742 €	-6.185.379 €
Planmäßige Abschreibungen	-386.826 €	-786.030 €	-1.203.519 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-112.901 €	-31 €	-18.743 €
Transferaufwendungen	-122.242.621 €	-126.750.400 €	-126.969.764 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.194.945 €	-823.600 €	-936.431 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-145.639.674 €	-151.283.740 €	-153.282.062 €
Ordentliches Ergebnis	-25.689.802 €	-31.342.919 €	-25.349.259 €

Für den Produktbereich 31 „Soziale Hilfen“ war ein ordentliches Ergebnis in Höhe von -31,3 Mio. € veranschlagt. Tatsächlich wurde ein Fehlbetrag in Höhe von -25,3 Mio. € erzielt, der sich aus nachfolgend dargestellten Produktgruppenergebnissen ergibt:

Produktgruppe 3110 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	17.126.355 €	16.615.725 €	18.650.980 €
ordentliche Aufwendungen	-32.204.328 €	-33.136.129 €	-30.633.650 €
Ordentliches Ergebnis	-15.077.974 €	-16.520.403 €	-11.982.669 €

Im Zuge des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) wurde der Bereich der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (zuvor Produkt 31.10.02) im Jahr 2020 aus dem SGB XII herausgelöst und ist nun im SGB IX unter Produktgruppe 3210 „Eingliederungshilferecht“ berücksichtigt.

Bei der Produktgruppe 3110 „Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII“ war ein Fehlbetrag in Höhe von -16,5 Mio. € veranschlagt. Das tatsächliche Ergebnis liegt 4,5 Mio. € unter dem Plan. Die 100%-ige Erstattung der Ausgaben bei der Grundsicherung im Alter führt dazu, dass höhere Aufwendungen gleichzeitig höhere Einnahmen aus Landesmitteln bedingen (s. Ausführungen zu Transferaufwendungen). Zusammen mit marginal höheren FAG-Zuweisungen (Soziallastenausgleich) und Mehrerträgen für die schulische Inklusion erhöhen sich die Zuweisungen und Zuwendungen (+1,5 Mio. €). Mehr vereinnahmte Kostenerstattungen (+0,1 Mio. €) in Einzelfällen der Hilfe

zur Pflege führen zu höheren Transfererträgen als geplant. Die restliche ertragswirksame Verbesserung ist bei den Wertberichtigungen von Forderungen (+0,4 Mio. €) zu finden. Die größten Abweichungen auf der Aufwandsseite werden bei den Transferaufwendungen (-2,1 Mio. €) verzeichnet. Ursächlich hierfür ist vor allem eine Gesetzesänderung hinsichtlich des Leistungszuschlags der Pflegekassen, die zu deutlich weniger Ausgaben führt. Geringere Aufwendungen in den Hilfebereichen zur Gesundheit, zur Pflege sowie zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten verstärken die Ergebnisverbesserung zusätzlich. Dagegen erhöhen sich die Aufwendungen für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung aufgrund der Berücksichtigung der Ukraineflüchtlinge im SGB XII. Weitergeleitete Zuschüsse an die Beratungsstelle für Suchtkranke und Suchtgefährdete wurden unter dem Produktgruppe 3630 „Hilfe für junge Menschen und deren Familien“ bzw. 4140 „Maßnahmen Gesundheitspflege“ geplant, allerdings unter Produktgruppe 3110 ausgegeben (vgl. Ausführungen auf den Seiten 102 bzw. 105). Dies führt zu höheren Ausgaben bei der Grundversorgung und Hilfen des SGB XII. Darüber hinaus fielen geringere Personalaufwendungen (-0,3 Mio. €) an.

Produktgruppe 3120 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	94.944.336 €	94.070.814 €	96.073.311 €
ordentliche Aufwendungen	-98.232.396 €	-102.124.845 €	-102.342.438 €
Ordentliches Ergebnis	-3.288.060 €	-8.054.031 €	-6.269.127 €

Das Ergebnis der Produktgruppe 3120 „Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II“ liegt mit einem Fehlbetrag in Höhe von -6,3 Mio. € deutlich unter dem Planansatz in Höhe von -8,1 Mio. €. Die Mehrerträge im Vergleich zur Planung in Höhe von insgesamt +2 Mio. € setzen sich insbesondere aus den Bereichen Pauschalwertberichtigung von Forderungen (+1,5 Mio. €), Bundeserstattung für Kosten der Unterkunft (+0,9 Mio. €), Bundeserstattung ALG II ohne KdU (+0,7 Mio. €), Wohngeldentlastung (+0,3 Mio. €), Soziallastenausgleich nach § 21 FAG (-0,7 Mio. €), sonstige Ersatzleistungen ALG II (Bildung und Teilhabe, KdU) bei Transfererträgen (-0,5 Mio. €) sowie geringeren Erstattungen an andere Kommunen für die Unterbringung von Pforzheimer Frauen in Frauenhäusern (-0,2 Mio. €) zusammen. Die Verbesserungen im ALG II bei Eingliederungs- und Regelleistungen (100%-ige Kostenerstattung) korrespondieren mit Mehraufwendungen bei den Transferleistungen, die jedoch im Haushaltsplan 2022 berücksichtigt waren. Die geplanten Aufwendungen werden insgesamt um 0,2 Mio. € überschritten. Verantwortlich hierfür sind vor allem höhere Einzelwertberichtigungen von Forderungen, die den Abschreibungsaufwand entsprechend erhöhen (+0,5 Mio. €). Eine gegensätzliche Entwicklung zeigte sich unter anderem bei den EDV-Aufwendungen sowie diversen anderen geringfügigen Mehraufwendungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen (-0,4 Mio. €).

Produktgruppe 3130 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	2.940.396 €	4.128.020 €	2.838.602 €
ordentliche Aufwendungen	-5.536.976 €	-5.737.823 €	-7.712.611 €
Ordentliches Ergebnis	-2.596.579 €	-1.609.804 €	-4.874.009 €

Das ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 3130 „Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler“ wurde mit einem Defizit in Höhe von -1,6 Mio. € geplant. Das tatsächliche Ergebnis liegt 3,3 Mio. € über dem Planansatz. Ausschlaggebend hierfür sind insbesondere nachlaufende Erstattungen für Flüchtlinge, die sich nicht mehr in der vorläufigen Unterbringung befinden. Diese stehen noch aus und führen damit zu geringeren Zuweisungen (-2,1 Mio. €). Gegenläufig dazu erhöhte sich die pauschale Erstattung für die vorläufig untergebrachten Flüchtlinge für die Leistungsgewährung und die

Krankenhilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, da in naher Zukunft keine Spitzabrechnung des Landes mehr vorgesehen ist (+0,5 Mio. €). Rückforderungen und Überzahlungen aus Vorjahren erhöhen die Transfererträge (+0,2 Mio. €) und höhere Erträge aus der Pauschalwertberichtigung von Forderungen (+0,1 Mio. €) leisten einen weiteren positiven Beitrag zum Produktgruppenergebnis. Aufwandsseitig erhöhen sich die Transferausgaben (+1,9 Mio. €). Ein Anstieg der Flüchtlinge in der Anschlussunterbringung, bedingt durch eine größere Anzahl zugewiesener Flüchtlinge (die keine Aufenthaltserlaubnis bekommen haben und daher nicht in das SGB II übergehen), sowie Hilfeleistungen an ukrainische Flüchtlinge sowohl in als auch außerhalb von Einrichtungen sind verantwortlich für die Plan-/Ist-Abweichung.

Produktgruppe 3140 Soziale Einrichtungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	2.681.806 €	3.201.047 €	7.996.395 €
ordentliche Aufwendungen	-5.306.190 €	-5.438.118 €	-7.613.315 €
Ordentliches Ergebnis	-2.624.384 €	-2.237.071 €	383.079 €

Die Produktgruppe 3140 „Soziale Einrichtungen“ hatte für 2022 mit Defizit geplant. Das tatsächliche Ergebnis weist dagegen einen geringfügigen Überschuss in Höhe von 0,4 Mio. € aus und weicht 2,6 Mio. € vom Planansatz ab. Die Erträge werden dabei insgesamt um 4,8 Mio. € überschritten und resultieren im Wesentlichen aus Mehrerträgen bei Kostenerstattungen (+2,4 Mio. €) und Zuweisungen (+1,9 Mio. €). Eine Vorgriffszahlung der Pauschalrevision für die Spitzabrechnung 2022 sowie für die Erstattung der Liegenschaftskosten für die vorläufige Unterbringung führen ebenso wie die erhaltene Zuweisung der Spitzabrechnung 2019, die erst im Jahr 2022 eingegangen ist, zu den Verbesserungen gegenüber dem Plan. Ein Mehrbedarf an vorläufig untergebrachten Flüchtlingen führt zu höheren Gebühreneinnahmen (+0,2 Mio. €). Erstattungen bzw. Gutschriften aus Betriebs- und Heizkostenabrechnungen aus Vorjahren führen gleichermaßen wie die Auflösung einer gebildeten Rückstellung für die Anmietung eines Gebäudes zur Flüchtlingsunterbringung zu weiteren Verbesserungen (jeweils +0,2 Mio. €). Die Mehrzahl an untergebrachten Flüchtlingen bedingt zugleich höhere Aufwendungen für Sicherheit (Security, Bestreifung), (Neu-) Ausstattung der zusätzlichen Unterkünfte (+1,9 Mio. €) sowie Leiharbeitskräfte (+0,2 Mio. €). Zudem fallen höhere Personalaufwendungen an (+0,2 Mio. €).

Produktgruppe 3150 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	615.507 €	484.201 €	819.363 €
ordentliche Aufwendungen	-603.886 €	-567.032 €	-661.162 €
Ordentliches Ergebnis	11.621 €	-82.831 €	158.201 €

Höhere Kostenerstattungen des Landes (+0,3 Mio. €) nach dem Bundesversorgungs- bzw. Opferentschädigungsgesetz, aufgrund einer Fallzahlensteigerung bzw. Nachzahlungen aus Vorjahren, sind maßgeblich für die Plan-/Ist-Abweichung bei der Produktgruppe 3150 „Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz“. Aufwandsseitig fielen diverse unwesentliche höhere Ausgaben an, die den tatsächlichen Überschuss reduzieren.

Produktgruppe 3160 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	14.446 €	20.201 €	31.868 €
ordentliche Aufwendungen	-55.649 €	-80.301 €	-81.562 €
Ordentliches Ergebnis	-41.203 €	-60.099 €	-49.695 €

Produktgruppe 3170 Betreuungsleistungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	4.241 €	92 €	5.557 €
ordentliche Aufwendungen	-393.967 €	-454.930 €	-407.159 €
Ordentliches Ergebnis	-389.726 €	-454.838 €	-401.602 €

Produktgruppe 3180 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	1.589.376 €	1.399.512 €	1.497.497 €
ordentliche Aufwendungen	-2.741.752 €	-3.021.924 €	-3.064.152 €
Ordentliches Ergebnis	-1.152.376 €	-1.622.412 €	-1.566.656 €

Im Bereich der Produktgruppe 3180 „Sonstige soziale Hilfen und Leistungen“ wurde der planmäßige Fehlbetrag in Höhe von -1,6 Mio. € im Ergebnis weder unter- noch überschritten. Jedoch ergaben sich sowohl auf der Ertrags- als auch Aufwandsseite Abweichungen, die sich gegenseitig neutralisieren. Geringfügig höhere (Rest-) Zuweisungen für das Projekt NIFA („Netzwerk zur Integration von Flüchtlingen in Arbeit“) decken zusammen mit geringeren Personalausgaben die Mehraufwendungen für Abrechnungen von Zuschüssen an die Diakonie im Bereich Integrationsmanagement.

Produktgruppe 3190 Leistungen f. Bildung /Teilhabe nach § 6b BKGG	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	33.408 €	21.208 €	19.230 €
ordentliche Aufwendungen	-564.530 €	-722.639 €	-766.012 €
Ordentliches Ergebnis	-531.122 €	-701.431 €	-746.782 €

Produktbereich 32 SGB IX	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.285.268 €	1.553.500 €	1.730.756 €
Sonstige Transfererträge	1.010.747 €	2.290.000 €	1.046.705 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	0 €	82 €	0 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	176 €	8 €	18 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	889.394 €	900.000 €	1.068.819 €
Sonstige ordentliche Erträge	0 €	0 €	1.956 €
Summe der ordentlichen Erträge	4.185.585 €	4.743.590 €	3.848.255 €
Personalaufwendungen	-1.572.658 €	-1.710.345 €	-1.619.752 €
Versorgungsaufwendungen	-1.849 €	-2.052 €	-1.509 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-13.415 €	-67.881 €	-30.712 €
Planmäßige Abschreibungen	-3.676 €	-3.335 €	-4.963 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0 €	-8 €	0 €
Transferaufwendungen	-27.268.258 €	-28.137.000 €	-28.472.649 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-51.782 €	-35.916 €	-38.427 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-28.911.639 €	-29.956.538 €	-30.168.013 €
Ordentliches Ergebnis	-24.726.054 €	-25.212.947 €	-26.319.758 €

Für den Produktbereich 32 „SGB IX“ war ein ordentliches Ergebnis in Höhe von -25,2 Mio. € veranschlagt. Tatsächlich wurde ein Fehlbetrag in Höhe von -26,3 Mio. € erzielt, der sich aus dem nachfolgend dargestellten Produktgruppenergebnis ergibt:

Produktgruppe 3210 Eingliederungshilferecht	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	4.185.585 €	4.743.590 €	3.848.255 €
ordentliche Aufwendungen	-28.911.639 €	-29.956.538 €	-30.168.013 €
Ordentliches Ergebnis	-24.726.054 €	-25.212.947 €	-26.319.758 €

Im Zuge des neuen Bundesteilhabegesetzes (BTHG) wurde der Bereich Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (zuvor Produkt 31.10.02) im Jahr 2020 aus dem SGB XII herausgelöst und ist nun im SGB IX zu finden. Dies wurde auch im Produktplan umgesetzt und die neue Produktgruppe 3210 „Eingliederungshilferecht“ angelegt.

Das tatsächliche Ergebnis liegt 1,1 Mio. € über dem Planniveau. Ursprünglich war mit Erstattungszahlungen von anderen Sozialleistungsträgern (andere Stadt- bzw. Landkreise) für bestimmte Leistungsbezieher gerechnet worden. Dieser Sachverhalt befindet sich aktuell vor Gericht weshalb nur geringere Transfererträge (-1,2 Mio. €) vereinnahmt werden konnten. Mehrzuweisungen konnten dem gegenüber bei den Ausgleichszahlungen des Landes an die Träger der Eingliederungshilfe im Zusammenhang mit dem BTHG vereinnahmt werden (+0,2 Mio. €). Im Bereich Transferaufwendungen erhöhten sich die Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (u.a. Leistungen für behinderte Menschen im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten) (+0,3 Mio. €).

Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	26.260.315 €	24.586.066 €	26.965.544 €
aufgelöste Investitionszuwendungen	89 €	90 €	225 €
Sonstige Transfererträge	5.247.001 €	5.331.000 €	4.748.589 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.339.972 €	1.766.433 €	1.750.776 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	562.407 €	893.453 €	657.938 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.718.276 €	2.831.000 €	3.886.032 €
Zinsen und ähnliche Erträge	288 €	200 €	1.363 €
Akt. Eigenleistung u. Bestandsveränderung	82.802 €	48.900 €	47.748 €
Sonstige ordentliche Erträge	148.862 €	126.500 €	221.057 €
Summe der ordentlichen Erträge	37.360.012 €	35.583.643 €	38.279.271 €
Personalaufwendungen	-27.132.082 €	-29.049.005 €	-28.100.819 €
Versorgungsaufwendungen	-46.007 €	-49.420 €	-37.318 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-1.704.772 €	-2.476.478 €	-2.300.324 €
Planmäßige Abschreibungen	-1.118.588 €	-1.531.123 €	-1.187.702 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-286 €	-53 €	-1.355 €
Transferaufwendungen	-77.906.700 €	-80.374.400 €	-81.610.891 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-916.217 €	-1.015.218 €	-901.976 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-108.824.651 €	-114.495.697 €	-114.140.385 €
Ordentliches Ergebnis	-71.464.638 €	-78.912.055 €	-75.861.113 €

Der Produktbereich 36 „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ liegt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -75,9 Mio. € deutlich mit 3,1 Mio. € unter dem Plan. Dieses Defizit ergibt sich aus folgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 3620 Allgemeine Förderung junger Menschen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	854.900 €	625.628 €	982.867 €
ordentliche Aufwendungen	-7.284.996 €	-7.874.215 €	-7.763.254 €
Ordentliches Ergebnis	-6.430.095 €	-7.248.587 €	-6.780.386 €

Dem geplanten ordentlichen Ergebnis der Produktgruppe 3620 „Allgemeine Förderung junger Menschen“ in Höhe von -7,2 Mio. € steht ein Ergebnis in Höhe von -6,8 Mio. € gegenüber. Periodengerecht (zahlungsunwirksame) zugeordnete ESF-Bundeszuweisungen für das Projekt JUSTIQ („Jugend stärken im Quartier“) (+0,2 Mio. €) sind entscheidend für die ertragsseitige Verbesserung. Geringere Aufwendungen für bezogene Leistungen und Waren, u.a. für Projekte im Bereich Schulsozialarbeit, haben geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-0,1 Mio. €) zur Folge.

Produktgruppe 3630 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	4.151.617 €	3.551.620 €	3.980.099 €
ordentliche Aufwendungen	-36.147.154 €	-36.415.771 €	-37.893.513 €
Ordentliches Ergebnis	-31.995.537 €	-32.864.151 €	-33.913.414 €

Für die Produktgruppe 3630 „Hilfe für junge Menschen und ihre Familien“ war ein Jahresfehlbetrag in Höhe von -32,9 Mio. € geplant, der im Ergebnis um 1 Mio. € überschritten wurde. Diverse Mehrerträge konnten bei den Kostenerstattungen (+0,5 Mio. €) und den Zuweisungen und Zuwendungen (+0,2 Mio. €) vereinnahmt werden. Erstattungen des KVJS bei den individuellen Hilfen für junge Menschen, insbesondere Kinder in Vollzeitpflege, sind dabei gemeinsam mit Mehrzuweisungen von Bund und Land aus Mitteln der Bundesstiftung „Frühe Hilfen“ bzw. für das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ ursächlich für die Mehrerträge. Aufgrund der verminderten Zugangszahlen unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge reduzieren sich die Kostenbeiträge von Elternteile sowie die Geltendmachung von Ersatzansprüchen (Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige) (-0,3 Mio. €). Die geplanten Aufwendungen werden im Ist um 1,5 Mio. € überschritten. Der Großteil der Mehrausgaben ist bei den Transferaufwendungen zu verzeichnen (+2,1 Mio. €). Dabei waren die Auswirkungen der Fallzahlensteigerungen und der neuen Vergütungsstruktur der ambulanten Hilfen auf den Haushaltsansatz unterschätzt worden. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie, vorsorglich im Rahmen der Vormittagsbetreuung, sowie Entgelterhöhungen im Jahr 2022 bedingen den Anstieg der Ausgaben bei den stationären Hilfen. Zudem hat sich das Pflegegeld in der Vollzeitpflege deutlich erhöht. Darüber hinaus wurden die Transferzahlungen an die Beratungsstelle für Suchtkranke und Suchtgefährdete unter der Produktgruppe 3110 ausgegeben (vgl. Ausführungen auf S. 97). Geringere Pauschalwertberichtigungen von Forderungen (-0,3 Mio. €), in Form von Abschreibungen, schmälern das Defizit ab.

Produktgruppe 3650 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und -pflege	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	27.978.101 €	26.895.554 €	28.871.572 €
ordentliche Aufwendungen	-59.250.834 €	-63.912.905 €	-62.699.028 €
Ordentliches Ergebnis	-31.272.733 €	-37.017.351 €	-33.827.457 €

Das Ergebnis der Produktgruppe 3650 „Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und -pflege“ beläuft sich auf -33,8 Mio. € und unterschreitet den Planansatz um 3,2 Mio. €. Die Plan-/Ist-Abweichung bei den Erträgen (+2 Mio. €) resultiert insbesondere aus der Rückerstattung zu viel gezahlter Betriebskostenzuschüsse aus 2021 an die Träger (+1 Mio. €), der freiwilligen Beteiligung des Landes an Corona-Tests in KiTas (+0,5 Mio. €), der Kleinkindförderung nach § 29c FAG (+0,5 Mio. €) sowie dem Kindergartenlastenausgleich nach § 29b FAG (-0,2 Mio. €). Für die Abweichungen der FAG-Zuweisungen ist eine gewachsene Anzahl an benötigten Kinderbetreuungsplätzen ursächlich. Höhere Erstattungen von der gesetzlichen Sozialversicherung (Erstattung Mutterschaftsgeld von Krankenkassen, Ersatz Lohnfortzahlung) decken vollumfänglich die rückläufigen Erträge aus dem Verkauf von Mittagessen in Zeiten nach der Pandemie. Die Aufwendungen werden in den Bereichen Personal (-0,9 Mio. €), Transferleistungen (-0,3 Mio. €), sonstige (-0,3 Mio. €) sowie Sach- und Dienstleistungen (-0,1 Mio. €) unterschritten. Da der Ausbau nicht wie geplant vorangeschritten war, fielen geringere KiTa-Betriebskosten- und Bauunterhaltungszuschüsse an bzw. deren Abrechnung steht noch aus. Geringer geleistete Erstattungen an übrige Bereiche (Kostenbeteiligung Deutscher Kinderschutzbund als Träger des Tagespflegebüros) sowie Erstattungen für

FSJ-Kräfte im Rahmen der Fachkräfteoffensive reduzieren die Mehraufwendungen zudem. Geringere Sach- und Dienstleistungsaufwendungen zeigen sich bei den Betreuungsangeboten für Kinder als Brückenangebote. Einzig die erstmalig vorgenommene Pauschalwertberichtigung der KiTa Forderungen führt zu höheren Abschreibungsaufwendungen (+0,4 Mio. €).

Produktgruppe 3680 Kooperation und Vernetzung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	5.668 €	5.805 €	58.998 €
ordentliche Aufwendungen	-307.138 €	-345.335 €	-367.625 €
Ordentliches Ergebnis	-301.470 €	-339.530 €	-308.627 €

Produktgruppe 3690 Unterhaltsvorschussleistungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	4.369.726 €	4.505.036 €	4.385.736 €
ordentliche Aufwendungen	-5.834.528 €	-5.947.471 €	-5.416.965 €
Ordentliches Ergebnis	-1.464.803 €	-1.442.436 €	-1.031.229 €

Das veranschlagte ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 3690 „Unterhaltsvorschussleistungen“ in Höhe von -1,4 Mio. € wurde im Ergebnis um 0,4 Mio. € unterschritten. Dieses Ergebnis resultiert aus höheren Erstattungen des Landes für gewährte Unterhaltsvorschussleistungen (+0,2 Mio. €) denen geringere übergeleitete Unterhaltsansprüche von Unterhaltspflichtigen (-0,3 Mio. €) gegenüberstehen. Dabei konnte eine Erstattung des Landes für den Dezember 2021 erst im Jahr 2022 gebucht werden. Die Aufwendungen unterschreiten den Planwert um 0,5 Mio. € und setzen sich aus geringeren Abschreibungsaufwendungen auf nicht werthaltige Sozialforderungen (-0,4 Mio. €), geringeren Unterhaltsvorschussleistungen (-0,3 Mio. €) sowie gestiegenen sonstigen ordentlichen Aufwendungen (+0,2 Mio. €) aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Zuführung zur Unterhaltsvorschussrückstellung.

Produktbereich 37 Schwerbehindertenrecht und soziales Entschädigungsrecht	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0 €	0 €	27 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	0 €	106 €€	70 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	13 €	1 €	2 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.130 €	10.500 €	12.912 €
Summe der ordentlichen Erträge	12.143 €	10.607 €	13.011 €
Personalaufwendungen	-27.391 €	-28.206 €	-27.483 €
Versorgungsaufwendungen	-6 €	-5 €	-5 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-92 €	-1.544 €	-84 €
Planmäßige Abschreibungen	-5 €	-5 €	-5 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0 €	-1 €	0 €
Transferaufwendungen	0 €	0 €	-27 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-647 €	-1.748 €	-701 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-28.140 €	-31.508 €	-28.305 €
Ordentliches Ergebnis	-15.998 €	-20.901 €	-15.294 €

Beim Produktbereich 37 „Schwerbehindertenrecht und soziales Entschädigungsrecht“ war ein Fehlbetrag in Höhe von -0,02 Mio. € geplant, welches sich im Ergebnis widerspiegelt. Dieses Ergebnis basiert auf folgendem Produktgruppenergebnis:

Produktgruppe 3720 Soziales Entschädigungsrecht	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	12.143 €	10.607 €	13.011 €
ordentliche Aufwendungen	-28.140 €	-31.508 €	-28.305 €
Ordentliches Ergebnis	-15.998 €	-20.901 €	-15.294 €

Produktbereich 41 Gesundheitsdienste	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.000 €	0 €	0 €
Sonstige ordentliche Erträge	0 €	0 €	18 €
Summe der ordentlichen Erträge	3.000 €	0 €	18 €
Personalaufwendungen	-157.231 €	-217.300 €	-175.043 €
Versorgungsaufwendungen	-267.978 €	-275.900 €	-251.044 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-3.000 €	0 €	0 €
Planmäßige Abschreibungen	0 €	0 €	-6.446 €
Transferaufwendungen	-342.504 €	-388.000 €	-235.195 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-58.500 €	-59.300 €	-57.310 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-829.214 €	-940.500 €	-725.037 €
Ordentliches Ergebnis	-826.214 €	-940.500 €	-725.020 €

Das veranschlagte Defizit des Produktbereiches 41 „Gesundheitsdienste“ hat sich um 0,2 Mio. € auf -0,7 Mio. € verbessert. Dies resultiert aus folgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 4110 Krankenhäuser	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	0 €	0 €	18 €
ordentliche Aufwendungen	-425.209 €	-493.200 €	-426.104 €
Ordentliches Ergebnis	-425.209 €	-493.200 €	-426.086 €

Produktgruppe 4140 Maßnahmen der Gesundheitspflege	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	3.000 €	0 €	0 €
ordentliche Aufwendungen	-404.004 €	-447.300 €	-298.933 €
Ordentliches Ergebnis	-401.004 €	-447.300 €	-298.933 €

Das Ergebnis der Produktgruppe 4140 „Maßnahmen der Gesundheitspflege“ liegt marginal unter dem Planansatz. Ausschlaggebend hierfür sind geringere Transferaufwendungen (-0,1 Mio. €) im Sozial- und Jugendhilfebereich an die Beratungsstelle für Suchtkranke und Suchtgefährdete sowie an die Diakonische Suchthilfe Mittelbaden. Die zugehörigen Auszahlungen wurden bei Produktgruppe 3110 (vgl. Ausführungen auf S. 97) verbucht.

THH 6 Planen - Bauen - Verkehr

Produktbereich 51 Räumliche Planung und Entwicklung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	7.829 €	934.000 €	29.336 €
aufgelöste Investitionszuwendungen	168.852 €	418.656 €	170.199 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	506.100 €	458.300 €	519.512 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.830 €	1.000 €	1.027 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	297.788 €	216.700 €	227.231 €
Akt. Eigenleistung u. Bestandsveränderung	14.816 €	51.000 €	0 €
Sonstige ordentliche Erträge	68.678 €	4.476.592 €	27.421 €
Summe der ordentlichen Erträge	1.071.893 €	6.556.248 €	974.726 €
Personalaufwendungen	-5.198.983 €	-5.650.934 €	-5.024.362 €
Versorgungsaufwendungen	-5.376 €	-5.865 €	-4.163 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-874.879 €	-1.621.022 €	-986.469 €
Planmäßige Abschreibungen	-461.259 €	-1.100.115 €	-535.267 €
Transferaufwendungen	-666.192 €	-2.148.100 €	-2.015.929 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-248.469 €	-1.581.582 €	-264.115 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-7.455.158 €	-12.107.619 €	-8.830.304 €
Ordentliches Ergebnis	-6.383.264 €	-5.551.371 €	-7.855.578 €

Das Ergebnis des Produktbereichs 51 „Räumliche Planung und Entwicklung“ in Höhe von -7,9 Mio. € liegt deutlich über Planniveau und ergibt sich aus folgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 5110 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	553.393 €	1.638.148 €	450.049 €
ordentliche Aufwendungen	-4.551.962 €	-7.660.919 €	-6.095.098 €
Ordentliches Ergebnis	-3.998.569 €	-6.022.771 €	-5.645.049 €

Die Produktgruppe 5110 „Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung“ hatte mit einem Fehlbetrag in Höhe von -6,0 Mio. € geplant. Tatsächlich wird der Fehlbetrag um 0,4 Mio. € unterschritten. Die Plan-/Ist-Abweichung bei den Erträgen ist auf geringere Förderungen von Programmen der Stadterneuerung/Sonderprogrammen (u.a. Abbruch Emma-Jäger-Bad) (-0,9 Mio. €) und geringer aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge (-0,2 Mio. €) zurückzuführen (vgl. die zugehörigen Ausführungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ab S. 121). Dem gegenüber stehen Minderaufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen (-0,6 Mio. €), bei den Abschreibungen auf Sonderposten (-0,6 Mio. €), dem Personal (-0,3 Mio. €) sowie den Transferausgaben (-0,1 Mio. €). Bei letzterem verzögerten sich die Transferzahlungen an Privatpersonen im Zuge des Fassadenförderungsprogramms. Bei Sach- und Dienstleistungsaufwendungen im Rahmen der städtebaulichen Rahmenplanung Wohnen im Norden bzw. Rah-

menplanung Nordstadt führen Terminfindungsschwierigkeiten dazu, dass der Abschluss der Rahmenplanung und der daraus resultierenden Projekte erst im Jahr 2023 erfolgen wird. Für Untersuchungen, Gutachten u.ä. für die verbindliche Bauleitplanung zur rechtssicheren Bearbeitung der Bebauungspläne wurden 0,1 Mio. € (Gewerbegebietentwicklung Ochsenwäldle) gesperrt.

Produktgruppe 5111 Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	518.501 €	4.918.100 €	524.677 €
ordentliche Aufwendungen	-2.903.196 €	-4.446.700 €	-2.735.206 €
Ordentliches Ergebnis	-2.384.695 €	471.400 €	-2.210.530 €

Die Produktgruppe 5111 „Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen“ schließt mit einem ordentlichen Ergebnis in Höhe von -2,2 Mio. € ab. Die Plan-/Ist-Abweichung bei den Erträgen resultiert maßgeblich aus ausgebliebenen Erträgen im Rahmen von Umlegungsverfahren (u.a. Obere Lehen, Mähdachäcker, Südlich des Hohbergs) nach dem BauGB (-4,5 Mio. €) aufgrund verzögerter Bauleitplanung (fehlende Bebauungspläne). Bei den Aufwendungen wird der Plan insbesondere im Bereich Geldabfindungen/Geldausgleichszahlungen bei Minderzuteilungen im Rahmen des Umlegungsverfahrens (-1,4 Mio. €) und bei den Personalaufwendungen (-0,3 Mio. €) unterschritten.

Produktbereich 52 Bauen und Wohnen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.466 €	0 €	75 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.598.598 €	995.508 €	1.303.839 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	450 €	1.501 €	288 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45 €	0 €	14.856 €
Zinsen und ähnliche Erträge	21.945 €	20.800 €	20.835 €
Sonstige ordentliche Erträge	37.980 €	12.359 €	53.594 €
Summe der ordentlichen Erträge	1.660.485 €	1.030.168 €	1.393.486 €
Personalaufwendungen	-1.945.211 €	-2.103.804 €	-2.139.467 €
Versorgungsaufwendungen	-2.063 €	-2.392 €	-1.716 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-11.891 €	-55.230 €	-32.854 €
Planmäßige Abschreibungen	-27.106 €	-29.962 €	-16.674 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0 €	-1 €	-0 €
Transferaufwendungen	-14.684 €	-191.821 €	-6.508 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-100.555 €	-92.447 €	-98.252 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-2.101.509 €	-2.475.658 €	-2.295.472 €
Ordentliches Ergebnis	-441.024 €	-1.445.490 €	-901.986 €

Im Produktbereich 52 „Bauen und Wohnen“ wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von -1,4 Mio. € geplant. Das Ergebnis unterschreitet den Planwert um 0,5 Mio. € und resultiert aus folgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 5210 Bauordnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	1.628.870 €	1.000.000 €	1.350.978 €
ordentliche Aufwendungen	-1.734.965 €	-1.852.101 €	-1.830.942 €
Ordentliches Ergebnis	-106.096 €	-852.101 €	-479.964 €

Der geplante Fehlbetrag der Produktgruppe 5210 „Bauordnung“ wird im Ist um 0,4 Mio. € unterschritten. Maßgeblichen Anteil hieran haben höhere Baugenehmigungsgebühren im Vollverfahren nach § 58 LBO sowie im vereinfachten Verfahren nach § 52 LBO (+0,4 Mio. €).

Produktgruppe 5220 Wohnungsbauförderung/-versorgung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	26.345 €	25.168 €	25.354 €
ordentliche Aufwendungen	-248.635 €	-430.424 €	-292.480 €
Ordentliches Ergebnis	-222.290 €	-405.256 €	-267.127 €

Das geplante ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 5220 „Wohnungsbauförderung/-versorgung“ wird aufgrund von Personalengpässen bei der Bearbeitung von Sanierungszuschüssen im Rahmen des Wohnakquiseprogramms unterschritten.

Produktgruppe 5230 Denkmalschutz und Denkmalpflege	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	5.270 €	5.000 €	17.154 €
ordentliche Aufwendungen	-117.908 €	-193.133 €	-172.050 €
Ordentliches Ergebnis	-112.638 €	-188.133 €	-154.896 €

Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	12.259 €	0 €	7.374 €
aufgelöste Investitionszuwendungen	241.604 €	283.421 €	240.799 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	15.962.034 €	15.500.400 €	13.884.846 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.982.204 €	1.363.500 €	2.144.848 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	486.265 €	460.126 €	629.663 €
Zinsen und ähnliche Erträge	6.984 €	7.000 €	5.114 €
Akt. Eigenstg. u. Bestandsveränderungen	0 €	4.500 €	2.112 €
Sonstige ordentliche Erträge	8.372.974 €	8.370.700 €	8.442.876 €
Summe der ordentlichen Erträge	27.064.323 €	25.989.647 €	25.357.632 €
Personalaufwendungen	-1.636.430 €	-1.808.310 €	-1.838.937 €
Versorgungsaufwendungen	-2.918 €	-3.331 €	-2.553 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-10.711.703 €	-10.477.391 €	-10.689.750 €
Planmäßige Abschreibungen	-577.815 €	-658.004 €	-600.557 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	58.117 €	0 €	-2.759.788 €
Transferaufwendungen	-109 €	-108 €	0 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.254.216 €	-2.861.711 €	-2.696.484 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-16.125.075 €	-15.808.855 €	-18.588.070 €
Ordentliches Ergebnis	10.939.249 €	10.180.792 €	6.769.563 €

Im Produktbereich 53 „Ver- und Entsorgung“ wurde ein Überschuss in Höhe von 10,2 Mio. € geplant. Das Ergebnis mit 6,8 Mio. € unterschreitet den Planwert um 3,4 Mio. € aufgrund folgender Produktgruppenergebnisse:

Produktgruppe 5310 Elektrizitätsversorgung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	210.234 €	157.765 €	190.894 €
ordentliche Aufwendungen	-117.149 €	-78.057 €	-114.551 €
Ordentliches Ergebnis	93.085 €	79.708 €	76.343 €

Produktgruppe 5350 Kombinierte Versorgung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	8.194.523 €	8.200.126 €	8.200.126 €
ordentliche Aufwendungen	-14.933 €	-2.763 €	-8.019 €
Ordentliches Ergebnis	8.179.589 €	8.197.363 €	8.192.108 €

Produktgruppe 5360 Telekommunikationseinrichtungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	0 €	42.622 €	0 €
ordentliche Aufwendungen	0 €	-62.357 €	0 €
Ordentliches Ergebnis	0 €	-19.735 €	0 €

Produktgruppe 5370 Abfallwirtschaft	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	18.567.580 €	17.497.134 €	16.876.145 €
ordentliche Aufwendungen	-15.882.589 €	-15.548.385 €	-18.356.270 €
Ordentliches Ergebnis	2.684.991 €	1.948.749 €	-1.480.125 €

Für die Produktgruppe 5370 „Abfallwirtschaft“ war im ordentlichen Ergebnis ein Überschuss in Höhe von 1,9 Mio. € geplant, der tatsächlich um 3,4 Mio. € geringer ausfällt. Den geringeren Entgelten für öffentlich-rechtliche Leistungen (-1,7 Mio. €) stehen höhere sonstige privat-rechtliche Leistungsentgelte (+0,8 Mio. €) sowie Kostenerstattungen und Kostenumlagen (+0,2 Mio. €) gegenüber. Die ertragsreduzierende Zuführung zur Gebührenüberschussrückstellung Erddeponie Hohberg ist ebenso wie die geringeren Einnahmen bei der Erddeponie maßgebend für die Abweichung bei den Gebühren (öffentlich-rechtliche Entgelte). Höhere Verkaufserlöse für Altpapier, u.a. wegen dem steigenden Papierpreis, und Elektroschrott sowie die Erstattung für die Mitbenutzung der Sammelstruktur und Verwertung der Verpackungsabfälle durch das Duale System Deutschland führen zu den Verbesserungen bei den Erträgen. Hinsichtlich der Aufwendungen fallen deutlich höhere Zinsen und ähnliche Aufwendungen (+2,8 Mio. €) im Zuge der Preissteigerungs- und Zinsanpassung langfristiger Rückstellungen für die Stilllegung bzw. Nachsorge der Deponien an. Höhere Aufwendungen für die Unterhaltungsarbeiten der Erddeponie Hohberg halten sich mit geringeren Vorweigerstattungen im Abfallbereich an andere Ämter die Waage, führen jedoch in den einzelnen Aufwandsarten zu Abweichungen in Höhe von jeweils +0,2 Mio. € bzw. -0,2 Mio. €.

Produktgruppe 5380 Abwasserbeseitigung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	91.986 €	92.000 €	90.467 €
ordentliche Aufwendungen	-110.403 €	-117.293 €	-109.230 €
Ordentliches Ergebnis	-18.417 €	-25.293 €	-18.763 €

Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	514.557 €	606.600 €	502.021 €
aufgelöste Investitionszuwendungen	3.773.659 €	3.682.815 €	3.664.617 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.337.907 €	1.806.710 €	1.699.714 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.597.613 €	1.695.900 €	3.094.301 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.253.091 €	1.044.350 €	897.886 €
Zinsen und ähnliche Erträge	418 €	0 €	0 €
Akt. Eigenleistung u. Bestandsveränderung	103.880 €	233.400 €	192.513 €
Sonstige ordentliche Erträge	162.112 €	29.916 €	506.707 €
Summe der ordentlichen Erträge	8.743.237 €	9.099.691 €	10.557.560 €
Personalaufwendungen	-8.491.481 €	-9.321.476 €	-8.924.060 €
Versorgungsaufwendungen	-15.174 €	-16.788 €	-12.243 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-13.845.438 €	-16.549.152 €	-13.090.907 €
Planmäßige Abschreibungen	-8.693.096 €	-8.548.511 €	-8.564.328 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-558 €	0 €	0 €
Transferaufwendungen	-4.678.543 €	-925.662 €	-744.823 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.062.371 €	-2.073.896 €	-4.525.005 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-37.786.661 €	-37.435.486 €	-35.861.366 €
Ordentliches Ergebnis	-29.043.424 €	-28.335.795 €	-25.303.806 €

Mit einem Fehlbetrag in Höhe von -25,3 Mio. € wurden der Planwert um 3 Mio. € im Produktbereich 54 „Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV“ deutlich unterschritten. Die Verbesserung resultiert aus den nachfolgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 5410 Gemeindestraßen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	4.439.564 €	4.267.477 €	4.372.840 €
ordentliche Aufwendungen	-19.949.390 €	-22.346.833 €	-20.787.336 €
Ordentliches Ergebnis	-15.509.826 €	-18.079.355 €	-16.414.496 €

Das geplante ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 5410 „Gemeindestraßen“ (-18,1 Mio. €) wurde bei einem Ergebnis von -16,4 Mio. € um 1,7 Mio. € unterschritten. Die tatsächlichen Erträge liegen 0,1 Mio. € über Planniveau. Dabei führen vornehmlich Kostenerstattungen für den Straßenentwässerungskostenanteil 2021 zu Mehrerträgen. Die geplanten Aufwendungen werden insgesamt um 1,6 Mio. € unterschritten. Die große Abweichung bei den Sach- und Dienstleistungsausgaben (-2,6 Mio. €) beruht auf Verzögerungen bei der Erneuerung von Fußgängerampeln (einschließlich Tiefbaumaßnahmen an Knotenpunkten), bei der Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (Verzögerungen Gutachten bzw. bei beauftragten Firmen im Bereich Herrenstritssteg und Beutbachbrücke), bei der Unterhaltung von Straßen (Straßenunterhaltungsbudget Umgestaltung Zerrennerstraße/Am Waisenhausplatz wird 2023 zur Verfügung gestellt) sowie der Unterhaltung von Grünanlagen (Ausführungsschwierigkeit und Materialknappheit bei Pflegearbeiten). Eine gebildete Rückstellung für ausstehende Rechnungen gegenüber der SWP, bei der die Rechnungsprüfung noch ausstehend ist, führt zu höheren sonstigen ordentlichen Aufwendungen (+ 1 Mio. €).

Produktgruppe 5420 Kreisstraßen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	173.009 €	117.915 €	141.830 €
ordentliche Aufwendungen	-564.068 €	-562.805 €	-534.719 €
Ordentliches Ergebnis	-391.058 €	-444.890 €	-392.889 €

Produktgruppe 5430 Landesstraßen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	527.297 €	558.774 €	361.744 €
ordentliche Aufwendungen	-1.005.644 €	-988.673 €	-1.177.654 €
Ordentliches Ergebnis	-478.347 €	-429.899 €	-815.911 €

Der geplante Fehlbetrag der Produktgruppe 5430 „Landesstraßen“ in Höhe von -0,4 Mio. € wurde im Ergebnis um 0,4 Mio. € überschritten. Ertragsseitig ging im Jahr 2022 nur die 1. Rate des Landes für die betriebliche und bauliche Unterhaltung ein, weshalb geringere Kostenerstattungen vereinbart wurden als geplant (-0,2 Mio. €). Mehraufwendungen für Erneuerungen von Lichtsignalanlagen begründen die höheren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+0,2 Mio. €).

Produktgruppe 5440 Bundesstraßen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	477.767 €	501.154 €	518.750 €
ordentliche Aufwendungen	-1.700.401 €	-1.712.611 €	-1.742.139 €
Ordentliches Ergebnis	-1.222.634 €	-1.211.457 €	-1.223.390 €

Produktgruppe 5450 Straßenreinigung /Winterdienst	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	136.771 €	279.232 €	96.283 €
ordentliche Aufwendungen	-7.067.935 €	-7.906.815 €	-6.459.575 €
Ordentliches Ergebnis	-6.931.164 €	-7.627.583 €	-6.363.291 €

Die Produktgruppe 5450 „Straßenreinigung, Winterdienst“ hatte einen Fehlbetrag von -7,6 Mio. € geplant. Tatsächlich konnte das Ergebnis jedoch um 1,3 Mio. € verbessert werden. Den geringeren Erstattungen des Bundes für Winterdienst und Straßenreinigung der Bundesstraßen (-0,1 Mio. €) stehen Wenigeraufwendungen für Fremdvergaben Winterdienst/Straßenreinigung, Verbrauch sonstiger Vorräte, wie bspw. Streusalz, im Bereich Sach- und Dienstleistungen (-1,2 Mio. €) sowie im Bereich Personal (-0,2 Mio. €) gegenüber.

Produktgruppe 5460 Parkierungseinrichtungen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	2.806.398 €	3.197.075 €	4.886.870 €
ordentliche Aufwendungen	-2.507.415 €	-2.616.665 €	-3.881.821 €
Ordentliches Ergebnis	298.983 €	580.410 €	1.005.049 €

Das Ergebnis der Produktgruppe 5460 „Parkierungseinrichtungen“ liegt 0,4 Mio. € über dem Planansatz. Im Zuge der Korrektur einer strittigen Forderung aus dem Konzessionsvertrag gegenüber einem Parkservicebetreiber wurde die alte Forderung aufwandswirksam (+1,6 Mio. €) aus- und die

neue Forderung ertragswirksam (+1,3 Mio. €) eingebucht. Bedingt durch die berichtigten Kapitalertragsteuer-Anmeldungen der Jahre 2018, 2020 und 2021 für den BgA Parkraumbewirtschaftung erhöhen sich die Erstattungen von Steuererträgen (+0,5 Mio. €). Geringere Vorauszahlungen betrieblicher Steueraufwendungen (Körperschafts- und Gewerbesteuer) reduzieren die sonstigen ordentlichen Aufwendungen zudem (-0,3 Mio. €).

Produktgruppe 5470 Verkehrsbetriebe / ÖPNV	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	176.590 €	176.164 €	176.093 €
ordentliche Aufwendungen	-4.677.626 €	-924.200 €	-743.470 €
Ordentliches Ergebnis	-4.501.036 €	-748.036 €	-567.377 €

Der geplante Fehlbetrag der Produktgruppe 5470 „Verkehrsbetriebe/ÖPNV“ in Höhe von -0,7 Mio. € wurde im Ergebnis um 0,2 Mio. € unterschritten. Der tatsächlich geringer ausgefallene Verlustausgleich der Betriebssparte Verkehr (Vorlage R 1206) aus den Jahr 2021 bedingt die Verbesserung bei den Transferaufwendungen.

Produktgruppe 5490 Öffentliche Toilettenanlagen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	5.841 €	1.900 €	3.151 €
ordentliche Aufwendungen	-314.181 €	-376.884 €	-534.651 €
Ordentliches Ergebnis	-308.340 €	-374.984 €	-531.500 €

THH 7 Natur - Umwelt - Friedhöfe

Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	150.483 €	275.000 €	95.858 €
aufgelöste Investitionszuwendungen	11.068 €	11.025 €	11.615 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.605.745 €	2.707.700 €	2.858.638 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	613.135 €	493.400 €	574.970 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	258.735 €	350.000 €	28.219 €
Zinsen und ähnliche Erträge	120 €	0 €	309 €
Akt. Eigenleistung u. Bestandsveränderung	23.298 €	145.000 €	13.200 €
Sonstige ordentliche Erträge	14.344 €	9.727 €	108.372 €
Summe der ordentlichen Erträge	3.676.926 €	3.991.852 €	3.691.181 €
Personalaufwendungen	-4.173.036 €	-4.768.265 €	-4.225.547 €
Versorgungsaufwendungen	-6.201 €	-7.111 €	-4.820 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-2.966.172 €	-4.100.959 €	-2.986.791 €
Planmäßige Abschreibungen	-701.851 €	-690.978 €	-704.469 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0 €	0 €	-309 €
Transferaufwendungen	-14.989 €	-21.846 €	-105.415 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-133.820 €	-143.317 €	-171.972 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-7.996.070 €	-9.732.477 €	-8.199.322 €
Ordentliches Ergebnis	-4.319.144 €	-5.740.625 €	-4.508.141 €

Das ordentliche Ergebnis des Produktbereichs 55 „Natur- und Landschaftspflege“ verringert sich gegenüber der Planung um 1,2 Mio. €. Dazu beigetragen haben nachfolgende Produktergebnisse:

Produktgruppe 5510 Öffentliches Grün / Landschaftsbau	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	109.337 €	166.278 €	141.333 €
ordentliche Aufwendungen	-3.202.345 €	-4.230.614 €	-3.224.378 €
Ordentliches Ergebnis	-3.093.007 €	-4.064.336 €	-3.083.045 €

Mit einem ordentlichen Ergebnis in Höhe von -3,1 Mio. € wurde der geplante Fehlbetrag der Produktgruppe 5510 „Öffentliches Grün / Landschaftsbau“ um 1 Mio. € unterschritten. Dies ist insbesondere durch geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-0,7 Mio. €) zu begründen. Unter anderem verzögert sich die Abwicklung des Geländes Bauschlotter Straße (ehemalige Baumschule inklusive Lagerfläche) aufgrund von Natur- und Artenschutzmaßnahmen. Unterhaltungsarbeiten bei der Baumpflege von Grün- und Parkanlagen beeinflussen die aufwandsseitige Plan-/Ist-Abweichung zusätzlich. Ausführungsschwierigkeiten bedingt durch Materialknappheit und Personalausfälle bei Baufirmen sind ursächlich hierfür. Zudem fielen im Jahr 2022 geringere Personalaufwendungen (-0,3 Mio. €) an.

Produktgruppe 5520 Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	216.202 €	441.975 €	15.064 €
ordentliche Aufwendungen	-626.405 €	-888.971 €	-707.247 €
Ordentliches Ergebnis	-410.203 €	-446.996 €	-692.183 €

Geplant wurde bei der Produktgruppe 5520 „Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen“ ein Jahresfehlbetrag in Höhe von -0,4 Mio. €. Tatsächlich wurde dieses Ergebnis um 0,2 Mio. € überschritten. Von Seiten des Zuwendungsgebers konnte die erwartete 70%-ige Fördersumme für ein Starkregenrisikomanagement noch nicht abgerufen werden, wodurch sich die Zuweisungen und Zuwendungen verringerten (-0,2 Mio. €). Die Kostenerstattungen reduzieren sich ebenfalls (-0,2 Mio. €). Für Unterhaltungsarbeiten an Gewässern konnte die Abrechnung gegenüber dem Regierungspräsidium Karlsruhe nicht mehr im aktuellen Jahr erfolgen. Die aufwandsseitige Abweichung ist ebenfalls auf die Thematik Starkregenrisikomanagement zurückzuführen. Sobald eine Zusage der Förderstelle vorliegt, wird ein Ingenieurbüro über das Vergabeverfahren beauftragt werden. Die Verzögerung hierbei bedingt die geringeren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-0,2 Mio. €).

Produktgruppe 5530 Friedhofs- und Bestattungswesen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	2.684.705 €	2.876.999 €	2.946.437 €
ordentliche Aufwendungen	-2.441.747 €	-2.653.197 €	-2.474.932 €
Ordentliches Ergebnis	242.958 €	223.802 €	471.504 €

Das ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 5530 „Friedhofs- und Bestattungswesen“ in Höhe von 0,5 Mio. € liegt 0,3 Mio. € über dem Planwert. Die Erträge überschreiten den Planansatz bei den Bestattungs- und Friedhofsgebühren (+0,2 Mio. €), vor allem im Bereich Wahlgräber. Bei den Kostenerstattungen des Landes für den Erhalt und die Pflege der Kriegsgräberstätten zeichnet sich ein gegenläufiges Bild ab (-0,1 Mio. €). Auf der Aufwandsseite gab es geringfügige Unterschreitungen bei den Sach- und Dienstleistungen für die Unterhaltung der Grünanlagen (-0,1 Mio. €) und den Personalausgaben (-0,1 Mio. €). Bei ersteren beeinflussen Unterhaltungsarbeiten bei der Baumpflege von Friedhofsanlagen die Abweichung. Ausführungsschwierigkeiten bedingt durch Materialknappheit und Personalausfälle bei Baufirmen sind ursächlich hierfür.

Produktgruppe 5540 Naturschutz und Landschaftspflege	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	762 €	500 €	6.625 €
ordentliche Aufwendungen	-434.556 €	-512.020 €	-506.913 €
Ordentliches Ergebnis	-433.794 €	511.520 €	-500.289 €

Produktgruppe 5550 Forstwirtschaft	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	665.496 €	506.100 €	576.592 €
ordentliche Aufwendungen	-1.035.894 €	-1.166.987 €	-1.057.245 €
Ordentliches Ergebnis	-370.397 €	-660.887 €	-480.654 €

Der bei der Produktgruppe 5550 „Forstwirtschaft“ geplante Jahresfehlbetrag von -0,7 Mio. € wird

im Ergebnis um 0,2 Mio. € unterschritten. Diverse geringfügige Minderausgaben im Bereich Holzeinschlag, Rücken und Transport sowie Jungbestandspflege haben geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Folge.

Produktgruppe 5551 Landwirtschaft	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	424 €	0 €	5.132 €
ordentliche Aufwendungen	-255.124 €	-280.688 €	-228.606 €
Ordentliches Ergebnis	-254.700 €	-280.688 €	-223.475 €

Produktbereich 56 Umweltschutz	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	52.966 €	239.000 €	42.000 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	7.239 €	9.300 €	2.932 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	1.460 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	239.202 €	275.000 €	222.450 €
Sonstige ordentliche Erträge	1.023 €	0 €	43.334 €
Summe der ordentlichen Erträge	300.430 €	523.300 €	312.176 €
Personalaufwendungen	-1.699.814 €	-1.663.429 €	-1.510.558 €
Versorgungsaufwendungen	-2.061 €	-2.119 €	-1.538 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-279.753 €	-573.897 €	-190.371 €
Planmäßige Abschreibungen	-1.625 €	-1.590 €	-2.056 €
Transferaufwendungen	41.224 €	-178.000 €	-131.531 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.094 €	-19.477 €	-31.049 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-1.958.123 €	-2.438.513 €	-1.867.103 €
Ordentliches Ergebnis	-1.657.693 €	-1.915.212 €	-1.554.927 €

Für den Produktbereich 56 „Umweltschutz“ war ein ordentliches Ergebnis in Höhe von -1,9 Mio. € geplant. Im Ergebnis wurden -1,6 Mio. € erreicht, womit sich das Ergebnis um 0,3 Mio. € verbessert. Folgende Produktgruppenergebnisse sind hierfür verantwortlich:

Produktgruppe 5610 Umweltschutzmaßnahmen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	280.027 €	517.300 €	304.630 €
ordentliche Aufwendungen	-1.557.963 €	-2.016.557 €	-1.467.232 €
Ordentliches Ergebnis	-1.277.936 €	-1.499.257 €	-1.162.602 €

Geplant wurde bei der Produktgruppe 5610 „Umweltschutzmaßnahmen“ mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -1,5 Mio. €. Tatsächlich wurde dieses Ergebnis um 0,3 Mio. € unterschritten. Die ausstehende Landesförderung zur Beteiligung an der Energie- und Klimaschutzagentur Pforzheim/Enzkreis hat ebenso wie die eingestellte Förderung des Landes für das Energiesparprojekt Fifty-Fifty zur Folge, dass sich die Erträge im Vergleich zum Planansatz reduzieren (-0,2 Mio. €). Dagegen führen geringere Personalaufwendungen (-0,1 Mio. €) und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-0,4 Mio. €) zu einer aufwandsseitigen Verbesserung des Ergebnisses. Die

Durchführung des Energiesparprojekts Fifty-Fifty an Schulen und KiTas musste aus Kapazitätsgründen extern vergeben werden (Ausschreibung). Die Vergabe zur Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes fand erst im September 2022 statt. Ein Abschluss ist für Ende 2023 angedacht. Zudem wurde der Auftrag zur Durchführung einer Lärmkartierung erst im Dezember begonnen und wird voraussichtlich erst im ersten Halbjahr 2023 fertiggestellt.

Produktgruppe 5620 Arbeitsschutz	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	20.403 €	6.000 €	7.546 €
ordentliche Aufwendungen	-400.160 €	-421.955 €	-399.871 €
Ordentliches Ergebnis	-379.757 €	-415.955 €	-392.325 €

THH 8 Wirtschaft und Tourismus

Produktbereich 57 Wirtschaft und Tourismus	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	476.247 €	513.000 €	367.542 €
Sonstige Transfererträge	8.126 €	0 €	3.690 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	76.067 €	477.200 €	265.054 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.671 €	8.200 €	4.653 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	264.070 €	226.000 €	214.092 €
Zinsen und ähnliche Erträge	2.655 €	2.700 €	2.655 €
Sonstige ordentliche Erträge	10.807 €	0 €	817.948 €
Summe der ordentlichen Erträge	843.643 €	1.227.100 €	1.675.632 €
Personalaufwendungen	-322.486 €	-328.987 €	-332.206 €
Versorgungsaufwendungen	-339 €	-325 €	-281 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-229.200 €	-436.788 €	-379.593 €
Planmäßige Abschreibungen	-7.071 €	-5.348 €	-8.037 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7 €	0 €	0 €
Transferaufwendungen	-7.632.061 €	-7.253.000 €	-7.983.779 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-60.820 €	-91.781 €	-97.098 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-8.251.984 €	-8.116.230 €	-8.800.903 €
Ordentliches Ergebnis	-7.408.342 €	-6.889.130 €	-7.125.361 €

Beim Produktbereich 57 „Wirtschaft und Tourismus“ wurde der Planansatz des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von -6,9 Mio. € im Ergebnis um 0,2 Mio. € überschritten. Dies resultiert aus folgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 5710 Wirtschaftsförderung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	759.119 €	741.700 €	1.403.499 €
ordentliche Aufwendungen	-7.887.663 €	-7.529.430 €	-8.212.984 €
Ordentliches Ergebnis	-7.128.543 €	-6.787.730 €	-6.809.485 €

Mit einem ordentlichen Ergebnis in Höhe von -6,8 Mio. € bewegt sich der geplante Fehlbetrag der Produktgruppe 5710 „Wirtschaftsförderung“ auf Planniveau. Ursächlich für die höheren sonstigen ordentlichen Erträge (+0,8 Mio. €) ist die ertragswirksame Auflösung von Rückstellungen. Der tatsächliche Verlustausgleich des WSP für das Geschäftsjahr 2019 fiel geringer aus als erwartet. Dagegen wurden geringere Mittel des ESF-Bundesprogramms BIWAQ („Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“) abgerufen (-0,1 Mio. €). Aufwandsseitig erhöhte sich der prognostizierte Verlustausgleich des WSP für das aktuelle Geschäftsjahr, wodurch die zugehörige Rückstellung erhöht wurde. Nicht vollständig verausgabte Mittel für die Projekte Goldener Anker und Projekt BLM Club hybrid PF 2023 werden ins kommende Jahr übertragen. Basierend auf den geringeren Einnahmen aus dem Bundesprogramm BIWAQ konnten weniger Mittel der kommunalen Beschäftigungsförderung an die entsprechenden Träger weitergeleitet werden. Als Resultat daraus reduzierten sich die Transferaufwendungen (-0,7 Mio. €).

Produktgruppe 5730 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	84.523 €	485.400 €	272.133 €
ordentliche Aufwendungen	-364.322 €	-586.800 €	-588.009 €
Ordentliches Ergebnis	-279.798 €	-101.400 €	-315.876 €

Das negative ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 5730 „Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen“ in Höhe von -0,3 Mio. € liegt über dem Planansatz. Die Planunterschreitung bei den Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelten (-0,2 Mio. €) ist auf die Veranstaltungen Pforzheimer Mess und Weihnachtsmarkt zurückzuführen. Beide Ereignisse hatten noch mit den Ausläufen der Pandemie zu kämpfen. Zudem wurde der Weihnachtsmarkt unter einem neuen Konzept durchgeführt, das die Bewerberzahlen der Betriebe künftig wieder ankurbeln soll.

THH 9 Finanzen

Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Steuern und ähnliche Abgaben	219.891.423 €	203.759.200 €	229.152.639 €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	147.132.393 €	140.122.400 €	160.579.313 €
Zinsen und ähnliche Erträge	159.842 €	11.600 €	489.227 €
Sonstige ordentliche Erträge	17.018 €	0 €	4.333 €
Summe der ordentlichen Erträge	367.200.677 €	343.893.200 €	390.225.511 €
Planmäßige Abschreibungen	-877.935 €	-840.000 €	-650.946 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.000.556 €	-4.337.400 €	-4.372.036 €
Transferaufwendungen	-68.219.407 €	-69.658.600 €	-86.908.010 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0 €	-600.000 €	0 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-74.097.899 €	-75.436.000 €	-91.930.992 €
Ordentliches Ergebnis	293.102.778 €	268.457.200 €	298.294.519 €

Für den Produktbereich 61 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ ist im ordentlichen Ergebnis ein Überschuss in Höhe von 298,3 Mio. € erzielt worden, welches den veranschlagten Planansatz deutlich übersteigt. Es basiert auf folgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	367.040.835 €	343.881.600 €	389.736.284 €
ordentliche Aufwendungen	-69.097.342 €	-70.498.600 €	-87.558.957 €
Ordentliches Ergebnis	297.943.493 €	273.383.000 €	302.177.328 €

Bei der Produktgruppe 6110 „Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen“ war ein ordentliches Ergebnis in Höhe von 273,4 Mio. € veranschlagt. Tatsächlich wurde ein Überschuss in Höhe von 302,2 Mio. € erwirtschaftet. Die Überschreitung der geplanten Erträge um 45,9 Mio. € resultiert insbesondere aus Mehrerträgen bei den Steuern und ähnlichen Abgaben sowie den Zuweisungen und Zuwendungen. Höhere Gewerbesteuererinnahmen (+24,5 Mio. €), sonstigen Steuern (+0,8 Mio. €), Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (+0,7 Mio. €) sowie Leistungen nach dem Familienlastenausgleich (+0,3 Mio. €) abzüglich dem geringeren Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (-0,7 Mio. €) und der Grundsteuer B (-0,2 Mio. €) sind zum einen dafür maßgeblich. Basis für die Abweichungen sind unter anderem Nachzahlungen bei der Gewerbesteuer, eine Korrektur der Veranlagung bei der Vergnügungssteuer, Zuweisungsbeträge nach § 29 FAG sowie veränderte Landesaufkommen bei der Berechnung des Umsatz- bzw. Einkommensteueranteils. Zum anderen erhöhten sich die Schlüsselzuweisungen (+13,6 Mio. €), die Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land (+3,4 Mio. €), die Grunderwerbsteuer (+3,3 Mio. €) sowie die sonstigen allgemeinen Zuweisungen vom Land (+0,1 Mio. €). Bei den Schlüsselzuweisungen erhöht sich der tatsächliche Anteil nach mangelnder Steuerkraft, die Stadtkreisschlüsselmasse, die Kommunale Investitionspauschale sowie die Sockel-/Mehrzuweisungen gegenüber den Steuerschätzungen. Für die entstandenen Aufwendungen hinsichtlich der Aufnahme von Ukraine-Flüchtlingen wurden laufende Mittel des Landes zur Verfügung gestellt. Durch das weiterhin sehr hohe Preisniveau auf

dem Immobilienmarkt sind für das Jahr 2022 deutliche Mehrerträge beim Gemeindeanteil an der Grunderwerbsteuer eingegangen. Sonstige allgemeine Landeszuweisungen sind für den Ausgleich Sonderbehörden-Eingliederungsgesetz und Verwaltungsstrukturreformgesetz nach § 11 Abs. 4 FAG auszumachen. Maßgeblich zu den Abweichungen bei den Transferaufwendungen (+17,2 Mio. €) tragen die gebildete FAG-Rückstellung, aufgrund der hohen Steuerkraft 2022 für künftig geringere Schlüsselzuweisungen bzw. eine höhere FAG-Umlage, sowie die Gewerbesteuerumlage bei. Letztgenannte erhöht sich auf Basis der höheren Gewerbesteuerereinnahmen. Geringere Abschreibungen (-0,2 Mio. €) auf Forderungen wegen unbefristeter Niederschlagung und Pauschalwertberichtigungen verbessern das Ergebnis zudem.

Produktgruppe 6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
ordentliche Erträge	159.842 €	-11.600 €	489.227 €
ordentliche Aufwendungen	-5.000.556 €	-4.937.400 €	-4.372.036 €
Ordentliches Ergebnis	-4.840.715 €	-4.925.800 €	-3.882.809 €

Das ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 6120 „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ wurde mit einem Fehlbetrag in Höhe von -4,9 Mio. € geplant. Die geplanten Erträge werden im Bereich der Zinserträge bei Kreditinstituten und für Ausleihungen an verbundene Unternehmen überschritten (+0,4 Mio. €). Ursächlich hierfür sind ein wieder leicht steigendes Zinsniveau der Anlagenverzinsung bei Kreditinstituten sowie die eingenommenen Verwahrentgelte von verbundenen Unternehmen im Rahmen des Cash-Pool Kontos. Zudem führt der vorzeitige Rücklauf einer Ausleihung zu einem höheren Anlagevolumen bei Kreditinstituten. Die nicht in Anspruch genommene Deckungsreserve führt zur aufwandsseitigen Verbesserung (+0,6 Mio. €).

Produktgruppe 6130 Abwicklung der Vorjahre	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Zuführung Rücklage ordentliches Ergebnis	29.867.595 €	0 €	18.596.881 €
Zuführung Rücklage Sonderergebnis	4.388.850 €	0 €	5.038.545 €
	34.256.445 €	0 €	23.635.427 €

Bei der Produktgruppe 6130 „Abwicklung der Vorjahre“ erfolgt die Darstellung der Überschüsse bzw. Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses und des Sonderergebnisses, welche in voller Höhe der entsprechenden Rücklage zugeführt wurden.

4.4 Einzahlungen

Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ist 2022
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.144.712 €	9.235.570 €	5.586.771 €
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.144.712 €	9.235.570 €	5.586.771 €

Für Investitionszuwendungen waren insgesamt 9,2 Mio. € eingeplant. Tatsächlich konnten jedoch nur 5,6 Mio. € vereinnahmt werden. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Schulträgeraufgaben (+1,6 Mio. €)
- Natur- und Landschaftspflege (+0,1 Mio. €)
- Räumliche Planung und Entwicklung (-2,4 Mio. €)
- Ver- und Entsorgung (-1,7 Mio. €)
- Verkehrsflächen und -anlagen (-0,9 Mio. €)
- Brandschutz (-0,2 Mio. €)
- Katastrophenschutz (-0,1 Mio. €)

Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ist 2022
Einzahlung aus Investitionsbeiträgen/ä. Entgelten	529.022 €	922.000 €	156.482 €
Einzahlung aus Investitionsbeiträgen/ä. Entgelten	529.022 €	922.000 €	156.482 €

Bei Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten waren Einzahlungen in Höhe von 0,9 Mio. € geplant. Tatsächlich vereinnahmt werden konnten 0,2 Mio. €. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus folgender Plan-/Ist-Abweichung:

- Verkehrsflächen und -anlagen (-0,8 Mio. €)

Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ist 2022
Einzahlung aus Veräußerung von Sachvermögen	10.587.412 €	2.105.000 €	7.315.061 €
Einzahlung aus Veräußerung von Sachvermögen	10.587.412 €	2.105.000 €	7.315.061 €

Das Ergebnis überschreitet den Ansatz von 2,1 Mio. € deutlich um 5,2 Mio. € und überschreitet das Vorjahresergebnis um 3,3 Mio. €. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus folgender Plan-/Ist-Abweichung:

- Grundstücksmanagement (+5,1 Mio. €)

Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ist 2022
Einzahlung aus Veräußerung Finanzvermögen	472.431 €	364.100 €	15.164.944 €
Einzahlung aus Veräußerung Finanzvermögen	472.431 €	364.100 €	15.164.944 €

Die tatsächlichen Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen in Höhe von 15,2 Mio. € liegen 14,8 Mio. € über der Planung. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Ver- und Entsorgung (+14,8 Mio. €)

Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ist 2022
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	28.760 €	0 €	5.713 €
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	28.760 €	0 €	5.713 €

Im Bereich der Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeiten waren keine Mittel im Haushaltsplan 2022 eingeplant. Tatsächlich konnten marginale Einnahmen im Bereich Verkehrsflächen und -anlagen vereinnahmt werden.

Einzahlungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ist 2022
Einzahlung für Aufn.von Krediten für Investitionen	3.288 €	0 €	150 €
Einzahlung für Aufn.von Krediten für Investitionen	3.288 €	0 €	150 €

Der städtische Haushalt sah für das Jahr 2022 keine Mittel für Kreditaufnahmen vor. Die im Ist dargestellte Einzahlung resultiert aus einem Kassenvorgriff der Sonderkasse (Vereinigte Stiftungen).

4.5 Auszahlungen

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ist 2022
Auszahlung für Erwerb Grundstücken/Gebäuden	8.301.625 €	5.995.200 €	5.006.624 €
Auszahlung für Erwerb Grundstücken/Gebäuden	8.301.625 €	5.995.200 €	5.006.624 €

Der Haushaltsplan sah für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden 6,0 Mio. € vor. Das Ergebnis in Höhe von 5,0 Mio. € liegt damit 1,0 Mio. € unter dem Ansatz. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Natur- und Landschaftspflege (+0,5 Mio. €)
- Brandschutz (+0,1 Mio. €)
- Grundstücksmanagement (-1,2 Mio. €)
- Räumliche Planung und Entwicklung (-0,3 Mio. €).
- Organisation und EDV (-0,1 Mio. €)

Auszahlungen für Baumaßnahmen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ist 2022
Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.465.437 €	29.607.378 €	21.191.967 €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.465.437 €	29.607.378 €	21.191.967 €

Für die Auszahlung von Baumaßnahmen waren 29,6 Mio. € geplant. Das tatsächliche Ergebnis liegt mit 21,2 Mio. € um 8,4 Mio. € unter dem Plan jedoch um 7,7 Mio. € über dem Vorjahresergebnis. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Schulträgeraufgaben (-3,8 Mio. €)
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (-1,5 Mio. €)
- Kommunale Willensbildung (-0,9 Mio. €)
- Sportförderung (-0,9 Mio. €)
- Räumliche Planung und Entwicklung (-0,6 Mio. €)
- Verkehrsflächen und -anlagen (-0,4 Mio. €)
- Natur- und Landschaftspflege (-0,1 Mio. €)

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ist 2022
Ausz. für Erwerb von beweglich. Sachvermögen	4.920.810 €	9.119.250 €	6.145.574 €
Ausz. für Erwerb von beweglich. Sachvermögen	4.920.810 €	9.119.250 €	6.145.574 €

Für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen wurden 9,1 Mio. € eingeplant. Tatsächlich verausgabt wurden nur 6,1 Mio. € und damit 3,0 Mio. € weniger als kalkuliert. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Wirtschaft und Tourismus (+0,1 Mio. €)
- Ver- und Entsorgung (-1,2 Mio. €)
- Organisation und EDV (-0,9 Mio. €)
- Brandschutz (-0,4 Mio. €)
- Katastrophenschutz (-0,2 Mio. €)
- Museen, Archiv, Zoo (-0,2 Mio. €)
- Verkehrsflächen und -anlagen (-0,1 Mio. €)

Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ist 2022
Auszahlung für den Erwerb von Finanzvermögen	4.500.554 €	15.984.500 €	7.013.250 €
Auszahlung für den Erwerb von Finanzvermögen	4.500.554 €	15.984.500 €	7.013.250 €

Für den Erwerb von Finanzvermögen waren 16,0 Mio. € veranschlagt. Im Ergebnis wurden insgesamt 7,0 Mio. € verausgabt, wodurch der Planansatz um 9,0 Mio. € unterschritten wurde. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Ver- und Entsorgung (-8,8 Mio. €)

- Wirtschaft und Tourismus (-0,1 Mio. €)

Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ist 2022
Auszahlung f. Investitionsförderungsmaßnahmen	1.503.591 €	8.438.000 €	2.859.409 €
Auszahlung f. Investitionsförderungsmaßnahmen	1.503.591 €	8.438.000 €	2.859.409 €

Das Ergebnis in Höhe von 2,9 Mio. € liegt 5,6 Mio. € unter dem Ansatz. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (+0,5 Mio. €)
- Gesundheitsdienste (+0,1 Mio. €)
- Räumliche Planung und Entwicklung (-5,3 Mio. €)
- Ver- und Entsorgung (-0,7 Mio. €)
- Verkehrsflächen und -anlagen (-0,3 Mio. €)

Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ist 2022
Ausz. für Tilgung von Krediten für Investitionen	12.787.933 €	5.649.000 €	5.482.450 €
Ausz. für Tilgung von Krediten für Investitionen	12.787.933 €	5.649.000 €	5.482.450 €

Für Tilgungen waren 5,6 Mio. € veranschlagt. Das Ergebnis liegt bei 5,5 Mio. € und beinhaltet lediglich ordentliche Tilgungen. Sondertilgungen wurden im Jahr 2022 nicht vorgenommen.

4.6 Teilfinanzrechnungen nach Teilhaushalten

Eine Analyse der Plan-/Ist-Abweichungen erfolgt nachfolgend im investiven Bereich bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (u.a. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen, Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen) und den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (u.a. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden oder beweglichem Sachvermögen, Auszahlungen für Baumaßnahmen, für Investitionsförderungsmaßnahmen).

Die Darstellung der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit erfolgt nur zu informellen Zwecken.

THH 1 Innere Verwaltung

THH 1 Innere Verwaltung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.153.591 €	10.742.037 €	15.992.600 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-68.132.380 €	-76.166.512 €	-75.076.889 €
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-60.978.788 €	-65.424.475 €	-59.084.288 €
Einzahlungen Invest.beiträgen u.ä. Entgelten	7.011 €	0 €	0 €
Einzahlungen Veräußerung Sachvermögen	10.483.647 €	2.100.000 €	7.199.384 €
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	2.133 €	0 €	4.938 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.492.791 €	2.100.000 €	7.204.323 €
Auszahlungen Erwerb Grundstücke/Gebäude	-6.488.257 €	-4.332.400 €	-2.892.473 €
Auszahlungen Baumaßnahmen	-324.330 €	-1.571.400 €	-685.817 €
Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachvermögen	-1.867.386 €	-2.489.300 €	-1.647.582 €
Auszahlungen Erwerb von Finanzvermögen	-250 €	0 €	-750 €
Auszahlungen Invest.förderungsmaßnahmen	-112.266 €	0 €	-75.816 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.792.488 €	-8.393.100 €	-5.302.438 €
Finanzierungsmittelbedarf	-59.278.486 €	-71.717.575 €	-57.182.404 €

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit erhöhen sich im Vergleich zum Plan um 5,1 Mio. € insbesondere aufgrund der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden (+5,1 Mio. €).

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit unterschreiten den Planansatz um 3,1 Mio. €. Einen maßgeblichen Anteil daran haben die Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (-1,4 Mio. €). Dabei überwiegt einerseits der geringere Erwerb von unbebauten Grundstücken durch verzögerte Abwicklungen von Ankaufobjekten im schwierigen Marktumfeld u.a. den Mehrauszahlungen beim Erwerb bebauter Grundstücke im Rahmen der Innenstadtentwicklung Ost. Andererseits konnten bislang keine Grundstücksbeiträge (Erschließungsbeiträge für städtische Grundstücke) der Gebiete Welschenäcker und Schlupfweg geleistet werden, da die Erschließung dieser noch aussteht (vgl. Ausführungen zu Teilhaushalt 6 auf Seite 133). Zudem reduzieren sich die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (-0,8 Mio. €) ebenso wie die Baumaßnahmen (-0,9 Mio. €). Die geringeren Auszahlungen beim Sachvermögen finden sich vermehrt im Bereich EDV-Ausstattung wieder. U.a. wurde die Beschaffung von Notebooks für das Mobile Arbeiten verschoben, da die erforderlichen IT-Infrastrukturvoraussetzungen erst zuvor geschaffen werden müssen. Ergänzend kam es, begründet durch lange Lieferzeiten und begrenzte

Ressourcen, zu Verzögerungen bei Netzwerk-Projekten bzw. der Abrechnung von Netzwerkkomponenten. Diese Einsparungen decken die Mehrauszahlungen für den Ausbau der städtischen Internetportale bei weitem ab.

Größere Plan-/Ist-Abweichungen bei Baumaßnahmen entfallen auf:

Bezeichnung	Plan 2022	Ist 2022
Besucherleitsystem Verwaltungsgebäude Innenstadt	300.000 €	0 €
Für die Erstellung eines Besucherleitsystems der innerstädtischen Rathäuser im Rahmen der Innenstadtentwicklung-Ost waren im Haushaltsjahr 2022 Mittel geplant. Der komplette Planansatz wurde jedoch im Rahmen der Haushaltsberatungen gesperrt. Die erforderlichen finanziellen Mittel werden im Doppelhaushalt 2024/2025 neu veranschlagt.		
Rathaus Hohenwart Umbau	242.500 €	0 €
Der Sachentscheid zur abschließenden Klärung der Nutzung (1. OG) steht noch aus, wodurch es zu Verzögerungen bei der Maßnahme kommt. Angedacht ist die Umnutzung einer ehemaligen Wohnung zu schulischen Zwecken und Umbau des bisherigen Werkraums für den Bauhof.		
Dez. I Rathäuser Verbesserung Barrierefreiheit	194.200 €	3.427 €
Der Antrag für eine denkmalschutzrechtliche Genehmigung betreffend einer Aufzugsanlage Ratssaal wird erst noch gestellt. Ein erschwerter Abstimmungsbedarf führt zudem zu Verzögerungen.		
Barrierefreier Zugang Ortsverwaltung Büchenbronn	135.900 €	0 €
Für die Umsetzung der Maßnahme (Außenaufzug am Parkplatz Rathaus Büchenbronn bis zum Obergeschoss, Übergang in das Gebäude) steht die Klärung der konkreten Aufgabenstellung und die Abstimmung der Bedarfe noch aus.		
IUK-Errichtung neuer Rechenzentrumsfläche	0 €	150.280 €
Die Vergleichsvereinbarung für die Schlussrechnung zur Umsetzung der Maßnahme wurde im Jahr 2022 getroffen und entsprechend zur Auszahlung gebracht.		

THH 2 Sicherheit und Ordnung

THH 2 Sicherheit und Ordnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.819.670 €	12.012.137 €	13.759.124 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-24.227.724 €	-27.208.936 €	-25.634.319 €
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-14.408.054 €	-15.196.799 €	-11.875.195 €
Einzahlungen Investitionszuwendungen	166.702 €	350.600 €	49.970 €
Einzahlungen Veräußerung Sachvermögen	1.500 €	0 €	14.300 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	168.202 €	350.600 €	64.270 €
Auszahlungen Erwerb Grundstücke/Gebäude	-62.859 €	0 €	-123.916 €
Auszahlungen Baumaßnahmen	-710.689 €	-312.700 €	-224.296 €
Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachvermögen	-1.761.868 €	-2.938.150 €	-2.336.706 €
Auszahlungen Invest.förderungsmaßnahmen	0 €	0 €	-1.860 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.535.415 €	-3.250.850 €	-2.686.778 €
Finanzierungsmittelbedarf	-16.775.267 €	-18.097.049 €	-14.497.703 €

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit verringern sich um 0,3 Mio. € gegenüber dem Plan. Die Zuschüsse für zwei Hilfelöschfahrzeuge sowie die Erweiterung im Sirennetz konnten noch nicht vereinnahmt werden, da sich die Beschaffung bzw. Umsetzung dieser verzögern (vgl. nachfolgende Ausführungen zu den Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen).

Die geplanten Auszahlungen aus Investitionstätigkeit werden um 0,6 Mio. € unterschritten. Ursächlich hierfür sind insbesondere die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (-0,6 Mio. €). Lange Lieferzeiten beauftragter Fahrzeuge (u.a. Tanklöschfahrzeuge, Hilfeleistungslöschfahrzeug, Abrollbehälter, Kleineinsatzfahrzeug) sowie bei der Erweiterung des Sirennetzes bedingen die Abweichung zum Plan. Dem gegenüber wurden diverse Restabwicklungen (Elektro-, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten) beim Neubau des Feuerwehrgerätehauses Würm im Jahr 2022 durchgeführt. Diese führen zu Mehrauszahlungen bei den Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (+0,1 Mio. €).

THH 3 Schulen - Sport - Bäder

THH 3 Schulen - Sport - Bäder	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	23.312.589 €	25.032.100 €	23.077.202 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-27.605.569 €	-26.200.030 €	-23.936.421 €
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.292.980 €	-1.167.930 €	-859.219 €
Einzahlungen Investitionszuwendungen	2.109.628 €	1.686.100 €	3.169.088 €
Einzahlungen Invest.beiträgen u.ä. Entgelten	3.200 €	0 €	1.500 €
Einzahlungen Veräußerung Finanzvermögen	0 €	11.700 €	0 €
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	812 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.113.640 €	1.697.800 €	3.170.588 €
Auszahlungen Erwerb Grundstücke/Gebäude	-87.133 €	0 €	-2.415 €
Auszahlungen Baumaßnahmen	-6.802.021 €	-16.087.193 €	-11.395.127 €
Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachvermögen	-630.720 €	-1.152.200 €	-1.225.514 €
Auszahlungen Invest.förderungsmaßnahmen	-8.898 €	-86.800 €	-60.231 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.528.771 €	-17.326.193 €	-12.683.287 €
Finanzierungsmittelbedarf	-9.708.111 €	-16.796.323 €	-10.371.918 €

Im Ergebnis belaufen sich die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 3,2 Mio. € und liegen damit 1,5 € Mio. € über dem Plan. Ausschlaggebend für die Plan-/Ist-Abweichung sind vor allem Zuweisungen für die Sanierung des Reuchlin Gymnasiums (+1,0 Mio. €) sowie für die Heinrich-Wieland-Schule (+0,7 Mio. €). Bei ersteren fielen entsprechend höhere förderfähige Mehrauszahlungen im Jahr 2022 an (vgl. Ausführungen zu Auszahlungen aus Investitionstätigkeit) und bei Letzteren wurden die geplanten Zuweisungen aus 2021 und 2022 in einer Summe vereinnahmt (Ansatz 2021 war in Anbetracht verzögerter Maßnahmen gesperrt). Darüber hinaus konnten Zuwendungen für Luftreinigungsgeräte an Schulen von Bund und Land (+0,2 Mio. €) eingenommen werden. Im Gegensatz dazu konnten bei den Investitionszuweisungen Neubau Sporthalle Nordstadtschule weniger Mittel vereinnahmt werden als geplant (-0,4 Mio. €). Schlussabrechnungen für die Maßnahme stehen noch aus bzw. befinden sich noch in Prüfung.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit liegen 4,6 Mio. € unter dem Planansatz. Ursächlich hierfür sind Wenigerauszahlungen bei Baumaßnahmen (-4,7 Mio. €) sowie eine Vielzahl marginaler Abweichungen bei den Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen bzw. für Investitionsförderungsmaßnahmen.

Größere Plan-/Ist-Abweichungen bei Baumaßnahmen entfallen auf:

Bezeichnung	Plan 2022	Ist 2022
Insel-Campus Neubau Sekundarstufe	1.177.000 €	0 €
Die Grundsatzentscheidung der Schulbaukommission steht noch aus. Mit dem Beginn der Planungen kann erst im Anschluss begonnen werden.		

Bezeichnung	Plan 2022	Ist 2022
Insel-Campus Neubau Sporthalle	1.000.000 €	0 €
Die Klärung der konkreten Aufgabenstellung steht noch aus. Ebenso die Vertragsverhandlungen mit Architekten bezüglich der Planungsleistungen 1. BA der Sporthalle. Darüber hinaus wurden 0,5 Mio. € des Planansatzes zur Bereitstellung überplanmäßiger Mittel im Ergebnishaushalt 2023 verwendet.		
Weiherbergschule Interimsanlage	660.300 €	0 €
Geplant waren 0,7 Mio. € für die Einrichtung mobiler Klassenzimmer („Container-Lösung“) bei der Weiherbergschule als Interimsmaßnahme zur Sicherstellung des Schulbetriebs. Die Maßnahme ist jedoch auf dem vorgesehenen Standort nicht realisierbar. Eine neue Grundstückssuche ist notwendig.		
Südstadtschule Interimsanlage	538.000 €	0 €
Geplant waren 0,7 Mio. € für die Einrichtung mobiler Klassenzimmer („Container-Lösung“) bei der Südstadtschule als Interimsmaßnahme zur Sicherstellung des Schulbetriebs. Die Planmittel wurden allerdings komplett für den Kauf bzw. die Errichtung der Container Osterfeldschule bereitgestellt.		
Reuchlin Gymnasium Sanierung	1.940.000 €	3.498.900 €
Für den Umbau und die Sanierung der Schule inkl. Brandschutz wurden bereits diverse Baumaßnahmen in Vorjahren vergeben (vgl. R 0736). Deren Umsetzung und die daraus resultierenden höheren Mittelabflüsse erfolgten im Laufe des Jahres 2022. Die Maßnahmen werden über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG) gefördert.		
Osterfeldschulen Erweiterung	0 €	885.818,96 €
Entgegen dem ursprünglichen Gedanken eine Containeranlage anzumieten, wurde im Jahr 2022 vom Gemeinderat der Beschluss gefasst, diese zu kaufen und zu errichten. Im Zuge der Umsetzung (Beschaffung und Errichtung) fielen daher diverse Auszahlungen im Jahr 2022 an. Allerdings sind zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht alle Container geliefert, sodass auch in Folgejahren noch Auszahlungen diesbezüglich anfallen werden.		
Nordstadt Sporthalle BgA 1124	2.074.000 €	2.626.747 €
Für die Restabwicklung der Maßnahme waren 2,1 Mio. € geplant. Die Mehrauszahlungen resultieren aus Verzögerungen in den Vorjahren, die im Jahr 2022 erst ausgezahlt wurden. Weitere Schlussrechnungen stehen teilweise noch aus bzw. befinden sich in Prüfung.		

THH 4 Kultur

THH 4 Kultur	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.397.561 €	7.524.900 €	8.032.712 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-21.690.604 €	-26.546.538 €	-26.279.220 €
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.293.044 €	-19.021.638 €	-18.246.507 €
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0 €	0 €	22.403 €
Einzahlungen Invest.beiträgen u.ä. Entgelten	6.925 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.925 €	0 €	22.403 €
Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachvermögen	-137.821 €	-448.600 €	-121.103 €
Auszahlungen Erwerb Finanzvermögen	0 €	-17.500 €	-12.500 €
Auszahlungen Invest.förderungsmaßnahmen	0 €	-25.000 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-137.821 €	-491.100 €	-133.603 €
Finanzierungsmittelbedarf	-12.423.940 €	-19.512.738 €	-18.357.708 €

Im Teilhaushalt 4 „Kultur“ ist es zu keinen wesentlichen Plan-/Ist-Abweichungen bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gekommen.

Die geplanten Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wurden um 0,4 Mio. € unterschritten. Verzögerungen bei Erwerbungen im Kunstbereich (Skulpturen und Kunstgegenstände) in Zusammenhang mit der Ornamenta 2024 sowie geringere Beschaffungen beim Theater sind unter anderem maßgeblich für die vielen geringfügigen Planabweichungen bei den Auszahlungen für bewegliches Sachvermögen.

THH 5 Soziale Sicherung

THH 5 Soziale Sicherung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	159.816.832 €	160.106.771 €	166.672.227 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-290.172.972 €	-294.387.490 €	-292.581.552 €
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-130.356.140 €	-134.280.720 €	-125.909.325 €
Einzahlungen Investitionszuwendungen	0 €	0 €	3.332 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	3.332 €
Auszahlungen Erwerb Grundstücke/Gebäude	-32.054 €	0 €	0 €
Auszahlungen Baumaßnahmen	-588.249 €	-2.228.485 €	-696.627 €
Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachvermögen	-113.112 €	-188.000 €	-98.065 €
Auszahlungen Invest.förderungsmaßnahmen	-273.150 €	-328.900 €	-986.704 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.006.565 €	-2.745.385 €	-1.781.396 €
Finanzierungsmittelbedarf	-131.362.705 €	-137.026.105 €	-127.687.389 €

Gegenüber dem Plan wurden bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Ist 1 Mio. € weniger ausgegeben. Der überwiegende Anteil daran findet sich bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen (-1,5 Mio. €) wieder. Darüber hinaus führen Verzögerungen beim Bestandsbau der KiTa Nordstadt sowie Neubau KiTa Johann-Heinz-Straße dazu, dass diese voraussichtlich erst zum Sommer 2023 fertiggestellt werden. Somit kann die geplante Erstausrüstung dieser KiTas nicht im Jahr 2022 beschafft werden. Dadurch reduzieren sich die geplanten Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (-0,1 Mio. €). Dagegen erhöhen sich die Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen (+0,7 Mio. €). Der Investitionszuschuss für den Neubau der KiTa Erbprinzenstraße 25 gemäß Beschlussvorlage R 0905 i.H.v. 724.000 € wurde erst nach Kassenschluss 2021 erfasst. Dadurch wurde die Auszahlung dem Geschäftsjahr 2022 zugeordnet. Die Bereitstellung der außerplanmäßigen Mittel erfolgte jedoch bereits im Geschäftsjahr 2021.

Größere Plan-/Ist-Abweichungen bei Baumaßnahmen entfallen auf:

Bezeichnung	Plan 2022	Ist 2022
Kita Habsburgerstraße 16 Umbau	1.191.200 €	143.267 €
Baurechtlicher Klärungs- und Anpassungsbedarf im Rahmen der Bauvoranfrage führte zu Verzögerungen in der Umsetzung. Darüber hinaus wurden 0,5 Mio. € vom Ansatz für einen apl/üpl Deckungsantrag für den Kauf bzw. die Errichtung der Container an der Osterfeldschule (Teilhaushalt 3) verwendet.		
KiTa Altes Zollamt	553.085 €	0 €
Es stehen noch diverse grundlegende Klärungsmaßnahmen (Festlegung Gruppenanzahl, Sachentscheidung des Fachamts, Gestaltungsbeirat, VGV Verfahren) aus, die sich negativ auf die Umsetzung des Um- bzw. Anbaus zu einer KiTa auswirken. Darüber hinaus wurden 0,3 Mio. € des Planansatzes für einen apl/üpl Deckungsantrag für den Kauf bzw. die Errichtung der Container an der Osterfeldschule (Teilhaushalt 3) verwendet.		
Insel-Campus Neubau Kita- und Jugendzentrum	160.000 €	0 €
Die Grundsatzentscheidung der Schulbaukommission steht noch aus. Erst im Anschluss daran ist ein Beginn der Planungsleistungen sinnvoll bzw. möglich.		

Kita Büchenbronn Umbau	0 €	274.335 €
Das Amt für städtische Kindertageseinrichtungen änderte 2020 das Konzept zur Umsetzung neuer pädagogischer Grundlagen im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtung der KiTa. Die Maßnahme der Umstrukturierung der städtischen KiTa Büchenbronn wurde erweitert (vgl. R 0269). Die Baumaßnahmen werden im Kalenderjahr 2021/2022 durchgeführt. Die Mittel waren ursprünglich im Jahr 2020 veranschlagt.		

THH 6 Planen - Bauen - Verkehr

THH 6 Planen - Bauen - Verkehr	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	34.575.276 €	33.842.295 €	31.709.796 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-52.446.638 €	-59.637.026 €	-52.805.790 €
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-17.871.363 €	-25.794.730 €	-21.095.993 €
Einzahlungen Investitionszuwendungen	1.858.381 €	6.998.870 €	2.025.545 €
Einzahlungen Invest.beiträgen u.ä. Entgelten	511.886 €	922.000 €	154.982 €
Einzahlungen Veräußerung Sachvermögen	102.265 €	5.000 €	101.377 €
Einzahlungen Veräußerung Finanzvermögen	322.432 €	322.400 €	15.164.944 €
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	25.816 €	0 €	775 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.820.780 €	8.248.270 €	17.447.622 €
Auszahlungen Erwerb Grundstücke/Gebäude	-254.169 €	-350.000 €	-153.152 €
Auszahlungen Baumaßnahmen	-4.539.554 €	-8.550.100 €	-7.480.353 €
Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachvermögen	-407.049 €	-1.805.000 €	-486.488 €
Auszahlungen Erwerb von Finanzvermögen	-4.500.000 €	-15.830.000 €	-7.000.000 €
Auszahlungen Invest.förderungsmaßnahmen	-1.109.277 €	-7.997.300 €	-1.734.798 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.810.050 €	-34.532.400 €	-16.854.791 €
Finanzierungsmittelbedarf	-25.860.633 €	-52.078.860 €	-20.503.161 €

Das tatsächliche Ergebnis der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit liegt 9,2 Mio. € über dem Planwert. Die Plan-/Ist-Abweichung bei den Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen (+14,8 Mio. €) resultiert insbesondere aus dem vorzeitigen Rückfluss eines gewährten Darlehens (Ausleihung) an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung (ESP), der ursprünglich für das Jahr 2025 vorgesehen war. Die vorzeitige Rückführung wurde durch einen Anstieg der langfristigen Zinsen und der Aussetzung der Negativ-Verzinsung (Verwahrtgelte) erforderlich. Geringere Einzahlungen aus Investitionszuwendungen (-5,0 Mio. €) sowie aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten (-0,8 Mio. €) reduzieren die Abweichung zum Plan. Bei Letzteren konnten für geplante Vorauszahlungen bzw. Endabrechnungen von Erschließungsbeiträgen auf der Gemarkung der Kernstadt, die sich allerdings noch in der Umsetzung befinden, nur sehr marginale Beiträge erhoben werden. Die Einzahlungen aus der zweiten Vorauszahlung der Erschließungsbeiträge Schoferweg konnten darüber hinaus liquiditätstechnisch erst im Jahr 2023 vereinnahmt werden. Die Abweichung bei den erhaltenen Zuwendungen sind auf eine Vielzahl von Projekten zurückzuführen, von denen nachfolgend nur die wesentlichsten genannt werden. Insbesondere noch ausstehende Ausgaben bedingen die Plan-/Ist-Abweichung bei den zugehörigen Fördermitteln bspw. betreffend sonstigen

Sanierungsmaßnahmen IE-Ost i.H.v. -1,9 Mio. € (Förderung Verbau Emma-Jäger-Bad), Modellprojekt Smart Cities i.H.v. -1,1 Mio. €, Vollausbau Westliche Karl-Friedrich-Straße inklusive Schaffung eines Radwegs i.H.v. -0,8 Mio. € oder SSP Nordstadt II Förderung KiTa Neubau i.H.v. -0,6 Mio. € (vgl. Erläuterungen zu Auszahlungen aus Investitionstätigkeit). Zudem wurden die Fördermöglichkeiten für die Breitbandförderung unterversorgter Schulen und Krankenhäuser nach der bisherigen Gigabit-Richtlinie Ende des Jahres 2022 sehr kurzfristig und unangekündigt ausgesetzt. Neue Förderungsbedingungen werden voraussichtlich im ersten Quartal 2023 bekanntgegeben (vgl. R 1236), wodurch 0,6 Mio. € weniger vereinnahmt werden konnten als geplant. Einzig bei den Einzahlungen für den Erwerb von Grundstücken in Verbindung mit IE-Ost (Zuschuss Grunderwerb) konnten 0,6 Mio. € Planverbesserung erreicht werden.

Die geplanten Auszahlungen aus Investitionstätigkeit werden insgesamt um 17,7 Mio. € unterschritten. Einen maßgeblichen Anteil daran haben die Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen (-8,8 Mio. €). Aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der wieder angemessenen Zinsentwicklung hat das Gebot der Verringerung von Verwarentgelten merklich an Bedeutung verloren. Die hierfür getätigten Darlehen (Ausleihungen) an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung (ESP) wurden zurückgeführt (vgl. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit). Dies hat zur Folge, dass auch die ursprünglich im Doppelhaushalt 2022/2023 geplanten Auszahlungen an den ESP nicht vollzogen wurden. Die Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen verringerten sich ebenfalls deutlich gegenüber dem Plan (-6,3 Mio. €). Insbesondere Verzögerungen durch die vorgeschalteten archäologischen Grabungen und die weiteren Vorbereitungen der Maßnahmen betreffend dem Abbruch Emma-Jäger-Bad sowie Verbau der Baugrube bedingen eine Abweichung i.H.v. -3,2 Mio. €. Darüber hinaus führen Verzögerungen in der Vorbereitung und Umsetzung der Einrichtung KiTa Sachsenstraße (SSP Nordstadt II) sowie in der Umsetzung des Breitbandausbaus unterversorgter Schuleinrichtungen und Krankenhäuser (s. Ausführungen zu Einzahlungen) zu weiteren Planabweichungen i.H.v. -1,0 Mio. € bzw. -0,7 Mio. €. Die Wenigerauszahlungen im Bereich Erwerb bewegliches Sachvermögen (-1,3 Mio. €) sind insbesondere auf die Modellprojekte Smart-Cities zurückzuführen. Der Gemeinderat hat die Smart-City-Strategie der Stadt Pforzheim erst im Dezember 2022 beschlossen. Zudem hat der Fördergeber den Förderzeitraum bis Juli 2023 verlängert, wodurch die Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen nicht vollumfänglich im Jahr 2022 abgeschlossen werden musste. Diverse ausgebliebene Ankäufe von Grundstücken und Gebäuden (vgl. Ausführungen zu Teilhaushalt 1 auf Seite 125) haben zur Folge, dass der Erwerb von Grundstücken für Ausgleichsmaßnahmen und somit die Auszahlungen aus dem Erwerb von Grundstücken und Gebäuden geringer ausfallen als geplant (-0,2 Mio. €). Eine Vielzahl geringerer Ausgaben im Bereich Tiefbau führen zu geringeren Auszahlungen für Baumaßnahmen (-1,1 Mio. €).

Größere Plan-/Ist-Abweichungen bei Baumaßnahmen entfallen auf:

Bezeichnung	Plan 2022	Ist 2022
Umsetzung Radverkehrskonzept	500.000 €	3.592 €
Für die Maßnahme Umsetzung Radverkehrskonzept waren 0,5 Mio. € geplant. Die zugehörigen Maßnahmen sind zum einen bei der Hauptmaßnahme wie bspw. Westliche Karl-Friedrich-Straße Vollausbau oder zum anderen im konsumtiven Bereich (Enztal- und Nagoldtalradweg) umgesetzt.		
Erschließung Stadt Schlupfweg	350.000 €	8.004 €
Die Sachentscheidung im Zuge der Erschließung erfolgte erst im Dezember 2022 und somit später als ursprünglich vorgesehen. Durch die Verzögerung erfolgt die überwiegende Umsetzung der Maßnahme im Jahr 2023.		

Bezeichnung	Plan 2022	Ist 2022
Kreuzung Vogesenallee/Postwiesenstraße	275.000 €	0 €
Aufgrund einer Umplanung kommt es zu einer Verzögerung der Maßnahme. Die Mittel werden im Doppelhaushalt 2024/2025 neu veranschlagt.		
Erschließung Stadt südlich des Hohberg	270.000 €	0 €
Das Projekt wird zeitlich verschoben und deshalb im Haushaltsplan 2024/2025 neu veranschlagt. Ein Teil des Planansatzes i.H.v. 0,1 Mio. € wurde als Deckung für die Beschaffung von Fahrzeugen des Wildparks verwendet.		
Erschließung Stadt Tiergarten II	250.000 €	0 €
Für die bebauungsplanmäßige Herstellung der Straße war eine Waldumwandlung erforderlich. Die Umsetzung steht noch bevor.		
Westliche Karl-Friedrich-Str. Vollausbau	1.075.000 €	2.510.780 €
Mit diversen Maßnahmen des Vollausbaus der Westlichen Karl-Friedrich-Straße inklusive Schaffung eines Radweges konnte im Jahr 2021 erst teilweise begonnen werden. Der überwiegende Mittelabfluss fand nun im Jahr 2022 statt.		
Nordstadtbrücke/Nordstadtrampenbrücke	2.130.000 €	3.006.967 €
Ende 2021 musste die kurzfristige Prüfung einer weiteren Fördermöglichkeit geklärt werden. Zudem wurden zugesagte Zeitläufe des Auftragnehmers nicht eingehalten, wodurch zwar noch ein Auftrag gestellt jedoch nicht mehr abgewickelt werden konnte. Dies erfolgte im Jahr 2022.		

THH 7 Natur - Umwelt - Friedhöfe

THH 7 Natur - Umwelt - Friedhöfe	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.241.753 €	4.350.400 €	3.906.194 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-9.118.300 €	-11.478.421 €	-9.255.797 €
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.876.546 €	-7.128.021 €	-5.349.603 €
Einzahlungen Investitionszuwendungen	10.000 €	200.000 €	316.432 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.000 €	200.000 €	316.432 €
Auszahlungen Erwerb Grundstücke/Gebäude	-128.767 €	0 €	-521.902 €
Auszahlungen Baumaßnahmen	-500.594 €	-857.500 €	-709.747 €
Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachvermögen	-2.855 €	-98.000 €	-118.100 €
Auszahlungen Erwerb von Finanzvermögen	-304 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-632.521 €	-955.500 €	-1.349.749 €
Finanzierungsmittelbedarf	-5.499.067 €	-7.883.521 €	-6.382.920 €

Im Teilhaushalt 7 „Natur, Umwelt, Friedhöfe“ ist es zu einigen geringfügigen Plan/-Ist-Abweichungen bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gekommen. U.a. wurden die baulichen Maßnahmen für die leitungsungebundene Trinkwassernotversorgung (Trinkwasserbrunnen) im Klinikum Siloah und der Nordstadtschule im Jahr 2022 umgesetzt. Die Vergabe erfolgte allerdings schon ein Jahr zuvor. Die angefallenen Mittel wurden vollumfänglich bezuschusst.

Die geplanten Auszahlungen aus Investitionstätigkeit werden um 0,4 Mio. € überschritten. Ursächlich hierfür sind insbesondere die Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (+0,5 Mio. €). Verzögerungen im Genehmigungsprozess der Friedhöfe in Brötzingen (für die geplante Vergabe der Sanierung der Wege) sowie Eutingen (Sanierung der eingestürzten Grabmauer, Neubau eines Verbindungswegs sowie Neugestaltung zweier Grabfelder) führten zu Auszahlungen im Jahr 2022, die jedoch ursprünglich im Haushaltsjahr 2021 vorgesehen und veranschlagt waren. Für beide Sachverhalte bleibt festzuhalten, dass die Finanzpositionen zwischen Plan (Auszahlungen für Baumaßnahmen) und Ist (Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden) auseinanderfallen.

Größere Plan-/Ist-Abweichungen bei Baumaßnahmen entfallen auf:

Bezeichnung	Plan 2022	Ist 2022
Friedhöfe Umbau Wege	190.500 €	0 €
Für den Umbau im Brötzingener Friedhof waren im Jahr 2022 0,2 Mio. € veranschlagt. Die zugehörigen Auszahlungen wurden jedoch allesamt unter der Finanzposition für Grundstücke und Gebäude verbucht (vgl. Ausführungen zu den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit).		

THH 8 Wirtschaft und Tourismus

THH 8 Wirtschaft und Tourismus	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.377.270 €	1.227.100 €	2.117.826 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-8.298.768 €	-8.110.881 €	-8.632.665 €
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.921.497 €	-6.883.781 €	-6.514.839 €
Einzahlungen Veräußerung Finanzvermögen	150.000 €	30.000 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	150.000 €	30.000 €	0 €
Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachvermögen	0 €	0 €	-112.015 €
Auszahlungen Erwerb von Finanzvermögen	0 €	-137.000 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	-137.000 €	-112.015 €
Finanzierungsmittelbedarf	-6.771.497 €	-6.990.781 €	-6.626.854 €

Bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ergaben sich keine wesentlichen Plan-/Ist-Abweichungen.

Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit war ein vorsorglicher Ansatz, in Abhängigkeit von Bedarf und Höhe, für die Ausleihung und Rückführung liquider Mittel an den Eigenbetrieb EPVB im Zuge von Zinsoptimierungsbemühungen geplant. Hiervon wurde im Jahr 2022 kein Gebrauch gemacht. Die Kreditvereinbarung zwischen Stadt und EPVB vom Vorjahr wird voraussichtlich erst im Jahr 2025 fällig und damit zahlungswirksam. Ausgaben rund um die Weihnachtsbeleuchtung (Montage/Demontage, Wartung und Einlagerung) sind ursächlich für die Mehrauszahlungen beim Erwerb von beweglichem Sachvermögen. Da kein Planansatz vorhanden war, wurden diese mit einem außerplanmäßigen Antrag im Haushaltsjahr 2022 gedeckt.

THH 9 Finanzen

THH 9 Finanzen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	367.016.574 €	343.893.200 €	381.733.119 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-73.193.615 €	-74.596.000 €	-76.893.648 €
Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verw.tätigkeit	293.822.959 €	269.297.200 €	304.839.471 €
Einzahlungen Veräußerung Finanzvermögen	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen Erwerb Grundstücke/Gebäude	-1.248.386 €	-1.312.800 €	-1.312.766 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.248.386 €	-1.312.800 €	-1.312.766 €
Finanzierungsmittelüberschuss	292.574.573 €	267.984.400 €	303.526.705 €

Im Teilhaushalt 9 „Finanzen“ ergaben sich keine Plan-/Ist-Abweichungen bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit bewegen sich auf Planniveau. Hier erfolgte u.a. die Planung und Verbuchung des AKS Finanzierungsleasings (1,3 Mio. €).

4.7 Haushaltsüberschreitungen

Üpl. und apl. Mittelbewilligungen während des Jahres

Ergebnishaushalt:

Genehmigung durch den Gemeinderat	6.210.338,73 €
Genehmigung durch den Hauptausschuss	0,00 €
Genehmigung durch den Oberbürgermeister	263.218,19 €
Genehmigung durch den Stadtkämmerer	136.440,06 €
Summe Ergebnishaushalt	6.609.996,98 €

Finanzhaushalt:

Genehmigung durch den Gemeinderat	2.654.123,00 €
Genehmigung durch den Hauptausschuss	150.000,00 €
Genehmigung durch den Oberbürgermeister	756.085,00 €
Genehmigung durch den Stadtkämmerer	148.293,06 €
Summe Finanzhaushalt	3.708.501,06 €

Gesamtsumme **10.318.498,04 €**

Bei den vom Gemeinderat genehmigten über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen handelte es sich um folgende Maßnahmen:

- Mehrbedarf „Soziales“ u.a. für Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII, Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler, Soziale Einrichtungen, Hilfen für junge Menschen und ihre Familien mit einer Gesamtsumme von 5.180.000 € (Vorlage R 1222).
- Kauf und Errichtung einer Containeranlage für die Osterfeld-Schule als Interimslösung, Tischvorlage zur Gemeinderatssitzung vom 05.04.2022 mit 1.319.600 €.
- Sanierungsgebiet "Nordstadt II": Fördermaßnahmen "Familienzentrum Nord" und "Sachsenstraße 30/ Wittelsbacherstraße 3", Vorlage R 0961 mit 714.500 €.
- Sicherstellung der gesetzlichen Unterbringungspflichten der Stadt Pforzheim für Geflüchtete, Vorlage R 1002 mit einem reduzierten Betrag in der Ausführung von 508.276,68 €.
- Beschaffung und Betrieb von mobilen Luftreinigungsgeräten an Kitas und städtischen Schulen inkl. CO2-Messampeln, Vorlage R 0730 mit 368.685,05 €.
- Außerordentliche Platzsanierung (Stadion Brötzingen Tal / Sportanlage Huchenfeld), Vorlage R 0964 mit 300.000 €.
- Stützmauer Unterreit Nord, Vorlage R 0891 mit 180.000 €.
- Finanzielle Förderung Tagesklinik für Kinder und Jugendliche InTakt gGmbH, Vorlage R 1012 mit 110.500 €.
- Schlossberghöfe - Brandmeldeanlage neues Technisches Rathaus, Vorlage R 1187 mit 78.900 €.
- Kostenzuschuss an das Tierheim Pforzheim für diverse Projekte, Vorlage R 1170 mit einem reduzierten Betrag in der Ausführung von 69.000 €.
- Sonderzuschuss an die VHS Sparte Musikschule, Vorlage R 1053 mit 35.000 €.

Bei den vom Hauptausschuss genehmigten über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen handelte es sich um folgende Maßnahmen:

- Baumaßnahme Hilda-Gymnasium, Dreifeld-Sporthalle, Vorlage R 0946 mit 150.000 €.

Üpl. und apl. Mittelbewilligungen im Rahmen des Jahresabschlusses

Im Zuge der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden im Ergebnis- sowie im Finanzhaushalt nachfolgende Budget- bzw. Ansatzüberschreitungen festgestellt, die mit Feststellung des Jahresabschlusses 2022 durch den Gemeinderat als genehmigt gelten.

Ergebnishaushalt: **22.504.956,22 €**

THH 1 (GM), Gebäudemanagement, Gebäudeunterhaltung 495.924,63 €

Der Mehraufwand bei der Unterhaltung von Gebäuden ergibt sich im Wesentlichen durch Preissteigerungen in allen Gewerken. Daneben gab es in diesem Jahr nahezu eine Vollbesetzung des Sachgebiets Gebäudeunterhaltung, sodass das stetig steigende Pensum an zusätzlichen Aufträgen besser abgewickelt werden konnte.

THH 1 (GM), Gebäudemanagement, Unterhaltung techn. Anlagen 540.298,30 €

Der Mehraufwand bei der Unterhaltung von technischen Anlagen ergibt sich im Wesentlichen durch Preissteigerungen in allen Gewerken. Daneben gab es in diesem Jahr nahezu eine Vollbesetzung des Sachgebiets Gebäudeunterhaltung, sodass das stetig steigende Pensum an zusätzlichen Aufträgen besser abgewickelt werden konnte.

THH 1 (GM), Gebäudemanagement, Mietnebenkosten 541.589,48 €

Der Mehraufwand resultiert aus zusätzlichen Anmietungen im Kindergartenbereich (Kita Erbprinzenstr. 25, Kita Nordstadt Erweiterung, Kita Postareal) und Mieterhöhungen im Marktplatz 4. Insbesondere bei den Neuanmietungen habe sich im Rahmen der gestiegenen Energiepreise die Abschläge im Bereich der Nebenkosten deutlich erhöht.

THH 1 (GM), Gebäudemanagement, Unterhaltsreinigung 195.961,25 €

Ab 1.10.2022 gab es im Gebäudereinigerhandwerk eine Tarifierhöhung in Höhe von 12,55 % (bei einem Lohnkostenanteil von 85 % ergibt das eine effektive Steigerung von 10,67 % bei der Unterhaltsreinigung)

THH 1 (TD), Grünanlagen, Werkstätten, Fahrzeuge 159.562,87 €

Grund für die Abweichung bei der Haltung von Fahrzeugen ist die Entwicklung auf dem Energiemarkt sowie die Inflation. So wurde z. B. der Kraftstoffbedarf mit einem durchschnittlichen Preis von 1,40 €/L im Jahr 2021 kalkuliert während, insbesondere im Jahr 2022, der Bezugspreis teilweise auf 2,00 €/L angestiegen ist. Dasselbe gilt auch für den Anstieg der Rohstoffpreise mit unmittelbarer Auswirkung auf die zur Eigenreparatur ebenso wie zur Fremdreparatur zu beschaffenden Ersatzteile und die Kosten für Kundendienste usw. Daneben musste ein bestimmter Teil der Maschinen, Geräte und Fahrzeuge von externen Dritten repariert werden, da im Bereich der Kfz-Werkstatt die Stellen nicht entsprechend besetzt werden konnten. Zudem mussten aufgrund der immensen Preissteigerungen von bis zu 50 % Ersatzbeschaffungen aufgeschoben werden. Dies wiederum erhöht bei längerer Nutzung der vorhandenen Fahrzeuge, Maschinen und Geräte die Reparaturanfälligkeit.

THH 6 (GM), Öffentliche Toilettenanlagen 109.079,42 €

Erhöhung durch nicht geplante Baumaßnahmen am Messplatz WC.

THH 6 (GTA), Parkierungseinrichtungen 700.377,39 €

Die Überschreitung resultiert aus einer Korrekturbuchung von Erträgen aus Vorjahren. Die Korrektur umfasst außerdem auch eine Ertragsbuchung, die den Überschreibungsbetrag kompensiert.

THH 6 (TD), Abfallwirtschaft 1.604.091,72 €

Die Berechnung des Rückstellungsbetrages für die Auf- und Abzinsung langfristiger Rückstellungen erfolgt anhand des Baupreisindex. Dieser Baupreisindex ist aufgrund der Inflation stark angestiegen und erhöht somit den Rückstellungsbetrag immens. Daneben wurden auch weniger Rückstellungen in Anspruch genommen als geplant, was wiederum die Basis der Verzinsung erhöht.

THH 8 (WSP), Wirtschaft und Tourismus 1.043.000,00 €

Der Planansatz für den Zuschuss an den WSP wurde auf Basis der Prognose III/2021 für das Jahresergebnis 2021 des WSP (vgl. Vorlage R 0875) veranschlagt. Aufgrund der Tatsache, dass die Jahresergebnisse allerdings für die Jahre 2021 und 2022 nicht rechtzeitig festgestellt werden konnten, mussten entsprechenden Rückstellungen gebildet werden. Im Gegensatz zur Feststellung und aufwandswirksamen Verbuchung mit einem Jahr Versatz werden die Rückstellungen auch auf städtischer Seite sofort in dem jeweiligen Wirtschaftsplanjahr gebildet. Da das Defizit des Jahres 2022 voraussichtlich das des Jahres 2021 übersteigen wird kam es somit einer Überschreitung. Aus dieser Überschreitung wird in den Folgejahren aber eine Verbesserung im Ergebnishaushalt einhergehen, da dann die Rückstellung aufgelöst werden kann.

THH 9 (STK), Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft, Gewerbesteuerumlage 2.473.571,16 €

Die Verschlechterung bei der Gewerbesteuerumlage resultiert aus den Verbesserungen bei den Gewerbesteuererträgen.

THH 9 (STK), Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft, FAG-Rückstellung 14.641.500,00 €

Die gestiegenen Einzahlungen im Bereich der Steuern (insbesondere Gewerbesteuer) führen durch ihre Anrechnung im Finanzausgleich 2024 grundsätzlich zu einem entsprechenden Ausfall an Schlüsselzuweisungen sowie zu einer höheren Belastung bei der Finanzausgleichsumlage. Hierfür wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2022 erstmals eine FAG-Rückstellung gebildet, um die dem Jahr 2022 zuzurechnenden Auswirkungen auf die Folgejahre transparent abzubilden. Damit wurde der Bitte aus dem Gemeinderat, die im Rahmen der Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2021 geäußert wurde, Rechnung getragen.

Finanzhaushalt: 0,00 €

Im Finanzhaushalt haben sich innerhalb der Budgetierungsregeln keine Überschreitungen größer 100.000 Euro im Rahmen des Jahresabschlusses ergeben.

4.8 Sperrungen

Im Rahmen der Etatberatungen des Doppelhaushaltes 2022/2023 hat der Gemeinderat für das Jahr 2022 folgende Sperrungen beschlossen:

- Ergebnishaushalt 2022
 - Teilhaushalt 1: Externe Begleitung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung (250.000 €)
 - Teilhaushalt 2: Einrichtung von Safe Places oder einem analogen Angebot an problematischen Punkten in der Innenstadt (50.000 €)
 - Teilhaushalt 3: Pauschale Kürzung des Ansatzes für Untersuchungen und Gutachten bei Produktgruppe 5110 Stadtentwicklung (125.000 €)
- Finanzhaushalt 2022
 - Teilhaushalt 1: Besucherleitsystem Verwaltungsgebäude Innenstadt (300.000 €)
 - Teilhaushalt 6: Lagerplatz für belasteten Straßenaushub (150.000 €)

Während des Haushaltsjahres wurden keine Beschlüsse über Sperrungen durch den Hauptausschuss / Gemeinderat gefasst.

4.9 Verpflichtungsermächtigungen

Auf die im Haushaltsjahr 2022 festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen in Höhe 69,9 Mio. € wurden nach Angaben der Dienststellen bis 31.12.2022 Aufträge in Höhe von 2,4 Mio. € vergeben. Die nicht ausgeschöpften Verpflichtungsermächtigungen betragen somit 67,5 Mio. €, was einer tatsächlichen Inanspruchnahme von 3,4 % entspricht.

2022 wurden innerhalb des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1,3 Mio. € genehmigt, davon wurden Aufträge in Höhe von 0,86 Mio. € vergeben.

5. Weitere Angaben

5.1 Ziele und Strategien

(§ 54 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO)

Für das Berichtsjahr 2022 wurde mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von -24,1 Mio. € gerechnet. Tatsächlich konnte ein Überschuss in Höhe von 18,6 Mio. € erwirtschaftet werden. Somit konnte erneut das befürchtete hohe Defizit vermieden werden.

Es ist jedoch davon auszugehen, dass sich die in den letzten Jahren regelmäßig zu verzeichnenden positiven Planabweichungen gegenüber der in der Finanzplanung des Haushalts 2022/2023 prognostizierten Haushaltssituation im Jahr 2023 nicht mehr fortsetzen wird. Es ist bereits jetzt davon auszugehen, dass der nächste Doppelhaushalt für die Jahre ab 2024 hohe zweistellige Defizite ausweisen wird. Damit schlagen sich die negativen wirtschaftspolitischen Entwicklungen, welche durch verschiedene Krisen verursacht sind, auch im Haushalt der Stadt Pforzheim nieder. Die Stadt wird daher wieder verstärkte Anstrengungen unternehmen müssen, um ihre finanzielle Handlungsfähigkeit auch zukünftig sicherstellen zu können.

Um sowohl der Verwaltung als auch dem Gemeinderat die schwierigen Entscheidungen über den Einsatz der knappen finanziellen Ressourcen zu erleichtern, kann für neu vorgesehene Investitionsmaßnahmen ein sog. „Strategiewert“ ermittelt werden. Er bringt zum Ausdruck, in welchem Umfang die Maßnahme einen Beitrag zur Erreichung der strategischen Oberziele der Stadt Pforzheim leistet. Nachdem mit diesem Instrument bereits Erfahrungen bei den letzten beiden Haushaltsplanaufstellungen gesammelt werden konnten, kommt es auch für die Priorisierung von investiven Maßnahmen des nächsten Doppelhaushalts 2024/2025 zur Anwendung.

Im Rahmen des Projektes zur strategischen Haushaltskonsolidierung wurden auch bereits Ziele und Kennzahlen für eine Reihe von Produkten und Produktgruppen erarbeitet, welche im Haushaltsplan ausgewiesen werden und als Basis für Steuerungsentscheidungen dienen können. Dieser Prozess wird aktuell weiterentwickelt und muss noch durch ein aussagefähiges Berichtswesen ergänzt werden, um den Haushaltssteuerungskreislauf zu komplettieren.

Die Strategischen Ziele der Stadt Pforzheim wurden im Jahr 2018 beschlossen und im Rahmen des Eckdatenbeschlusses für die Aufstellung des Doppelhaushalts 2022/2023 im April 2021 modifiziert und ist in dieser Fassung für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 gültig (s. unten). Am 04.04.2023 hat der Gemeinderat beschlossen, dass dieses Zielsystem auch für den Doppelhaushalt 2024/2025 mit einer Ausnahme weiterhin Gültigkeit hat. Aufgrund der Änderung des Klimaschutz-Gesetzes des Landes vom 06.10.2021 war eine entsprechende Anpassung der Klimaziele von Pforzheim erforderlich.

Strategisches Zielsystem Stadt Pforzheim (Berichtsjahr 2022)

Oberziel	Gewichtung Oberziele	Nr.	Ziele	Gewichtung Ziele	Operationalisiertes Ziel: Leistet die Maßnahme einen Beitrag zur Erreichung des operationalisierten Ziels?	Gewichtungsfaktor operat. Ziele
attraktive Innenstadt	13%	I1	Die Innenstadt muss attraktiver werden und braucht eigenes Flair, um Kaufkraft anzuziehen	27%	Die Frequenz und/oder Aufenthaltsdauer in den Einkaufslagen der Pforzheimer Innenstadt wird erhöht	4
		I2	den öffentlichen Raum qualitativ hochwertig gestalten	19%	Die Maßnahme ist im Nutzungskonzept Innenstadt enthalten	2
		I3	Flüsse in der Stadt erlebbar machen	20%	Die Maßnahme bezieht einen oder mehrere Flüsse in der Pforzheimer Innenstadt mit ein	3
		I4	Sicherheit und Sauberkeit im öffentlichen Raum	33%	Die Maßnahme erhöht das subjektive Sicherheitsbedürfnis in der Pforzheimer Innenstadt	4
attraktiver Wohnstandort	17%	W1	strategische Wohnbauentwicklung aktiv betreiben	38%	Die Maßnahme - schafft zusätzliche Wohnbauflächen - ermöglicht den Zuzug von Fachkräften oder Studierenden nach Pforzheim - begünstigt die Schaffung bezahlbaren Wohnraums	6
		W2	Quartiere qualitativ hochwertig und nachhaltig bauen und erhalten, in denen man angenehm und gemeinsam lebt	29%	Die Maßnahme erhöht die subjektive Wohnqualität in den Quartieren durch Optimierung - der Nahversorgung - von Spiel- und Sportangeboten - von Bildungsangeboten - von Kulturangeboten - des Quartiersmanagement - von Sicherheit und Sauberkeit soweit es Defizite gibt	5
		W3	Vereinbarkeit von Familie und Beruf	33%	Die Maßnahme schafft ein Betreuungsangebot für Kinder in der Tagespflege, Kitas und Schulen und/ oder Senioren in Pflegeeinrichtungen oder unterstützt das Finden derselben	6
attraktiver Gewerbestandort	21%	G1	Stärkung der Stadt als nachhaltiger Wirtschaftsstandort	45%	Die Maßnahme - schafft/erhält sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze - dient der Bestandspflege ansässiger Unternehmen - unterstützt Unternehmensneuansiedlungen - fördert nachhaltiges Wirtschaften	10
		G2	Entwicklungsschwerpunkte/ Zukunftsbranchen (Cluster): Kreativwirtschaft, IT, Hochtechnologie/Präzisions- und Medizintechnik	32%	Die Maßnahme betrifft einen definierten Entwicklungsschwerpunkt	7
		G3	Kommunikation und Vernetzung von Wirtschaft, Lehre und Verwaltung kultivieren	23%	Die Maßnahme erhöht die Anzahl der (gemeinsamen) Veranstaltungen oder Projekte von Stadt/ Wirtschaft/ Hochschule und/ oder teilnehmenden Unternehmen/ Hochschulakteuren	5

erfolgreiche Bildung und Betreuung	24%	B1	allen Kindern und Jugendlichen Bildungs- und Ausbildungschancen eröffnen	44%	Die Maßnahme erhöht die Sprachfähigkeit der Schüler/-innen zur Einschulung und/ oder reduziert die Anzahl der Schulabgänger/-innen ohne Abschluss	11
		B2	bewegungs- und bildungsfreundliche Umgebung schaffen	23%	Die Maßnahme ist in der Prioritätenliste Schulsanierung hoch priorisiert	5
		B3	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch Bildung - Abbau von Armut als sozialpolitische Priorität	34%	Die Maßnahme reduziert die Anzahl der SGB-II-Empfänger und/oder der SGB-XII-Bezieher und/oder die Anzahl der Arbeitslosen bis 25 Jahre	8
Integration statt Parallelgesellschaften	14%	INT1	Strukturelle Integration - Arbeitsmarkt und Bildungssystem	39%	Die Maßnahme erhöht die Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse und/oder der erfolgreichen Bildungsabschlüsse	5
		INT2	Kulturelle Integration - Sprache und soziale Werte	35%	Die Maßnahme fördert den Spracherwerb	5
		INT3	Soziale Integration - Soziale Beziehungen	26%	Die Maßnahme erhöht die Anzahl der Kontakte mit der Aufnahmegesellschaft	3
Klimaneutralität bis 2050	11%	K1	Senkung der Gesamtemissionen an CO ₂ bis 2030 um mindestens 55% gegenüber 1990	100%	Die Maßnahme ist enthalten im Klimaaktionsplan oder Mobilitätskonzept der Stadt Pforzheim	11

5.2 Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung (§ 54 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO)

Für das Haushaltsjahr 2022 lässt sich feststellen, dass die Stadt Pforzheim ihre Aufgaben stetig und nachhaltig erfüllen konnte.

Neben der fortdauernden Corona Pandemie und den dadurch einhergehenden zusätzlichen Herausforderungen waren die außerordentlichen Preissteigerungen, ausgelöst durch den Krieg in der Ukraine, in zunehmenden Maßen problematisch. Neben den finanziellen Auswirkungen konnten auch aufgrund von Lieferengpässen die seit Jahren bestehenden Probleme im Infrastrukturvermögen erneut nicht beseitigt werden. Insbesondere bei den investiven Maßnahmen sind Verzögerungen festzustellen. Gleichwohl wurden wieder hohe Beträge in den Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen realisiert.

5.3 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres (§ 54 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO)

Grundsätzlich ist an dieser Stelle über bedeutsame Entwicklungen und Tendenzen zu berichten, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind und die dafür geeignet sind, dass im Jahresabschluss vermittelte Bild über die Lage der Kommune, sowohl positiv als auch negativ, in einem anderen Licht darzustellen. Bis zur Drucklegung ergaben sich jedoch keinerlei berichtenswerte Auffälligkeiten.

5.4 Zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung (§ 54 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO)

Aufgrund erheblich verbesserter Erträge, insbesondere in den Bereichen Steuern (Gewerbesteuer) und Schlüsselzuweisungen Land konnte das Jahr 2022 trotz erneuter Herausforderungen aus der Corona Pandemie und durch den Ukraine-Krieg ausgelösten Preissteigerungen mit einem positiven ordentlichen Ergebnis von rund +18,6 Mio. € (2021: +29,9 Mio. €) abschließen. Die hohen Erträge bei den Steuern und den Schlüsselzuweisungen im Jahr 2022 werden sich in den kommenden Jahren nicht realisieren lassen. Auf der Aufwandsseite sind im Vergleich zum IST des Jahres 2021 insbesondere bei den Personalaufwendungen (Zuwachs von rund 7,2 Mio. €) und den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zuwachs von rund 10,3 Mio. €) erhebliche Anstiege zu verzeichnen. Diese Anstiege werden sich auch in den Folgejahren fortsetzen. Vor diesem Hintergrund ist in den kommenden Jahren von hohen Defiziten auszugehen, die in den Jahren 2024 deutlich über den bisherigen Defiziten des Finanzplanungszeitraums liegen.

Nach wie vor gilt, dass sich eine deutlich veränderte Ausgangssituation aus dem nicht vorhersehbaren Krieg in der Ukraine ergibt. Die finanziellen Auswirkungen sind bereits im Jahr 2023 spürbar. Insbesondere folgende Bereich sind betroffen:

- Energiepreise (mit unmittelbaren Auswirkungen für die Stadt im Bereich Gebäudemanagement, Fahrzeuge TD, FW, etc. und auch mittelbaren Auswirkungen über die städtischen Gesellschaften (Bäder, Verkehr, etc.))
- Inflationsbedingte Baupreissteigerungen
- Inflationsbedingte Tarifierhöhungen
- Anstieg Flüchtlingszahlen
- Anstieg bei den Kosten der Unterkunft (KdU), Sozialleistungen

Daneben sind weitere Risiken erkennbar, die nicht in den Planungen des Doppelhaushaltes 2022/2023 berücksichtigt sind:

- Zensus: Reduzierung Erträge aus dem Finanzausgleich (FAG) aufgrund Rückgang Einwohnerzahlen (vgl. Vorlage R 0878-1)
- Zu erwartender Mehraufwand nach Überarbeitung der KiTa-Richtlinien
- Schulen:
 - Mehraufwand durch Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung an Grundschulen ab 2026
 - Finanzielle Beteiligung an Neubau Gustav-Heinemann-Schule (vgl. Vorlage R 1067)
 - Insel-Campus: Im DHH 2022/2023 lediglich Neubau Sporthalle und Mensa enthalten. Die Übrigen Gebäude sind lediglich mit Planungskosten bis Leistungsphase II enthalten.
 - Wachsende Schülerzahlen allgemein (erhöhter Raumbedarf, Ausstattung, Lehr- und Lernmittel, EDV etc.)
 - Anstieg Finanzierungskosten durch Zinsanhebungen EZB (mittelbar auch über die städtischen Gesellschaften)

Es ist nicht absehbar, dass die o.a. Auswirkungen deutlich abflachen. Durch den weiterhin hohen Investitionsbedarf zum Abbau der vorhandenen Investitionsrückstände ist künftig mit steigenden Kreditbedarfen zu rechnen, da der Ergebnishaushalt keine Finanzierungsmittel aus dem laufenden Betrieb erwirtschaften kann. Aufgrund des derzeitigen hohen Zinsniveaus entstehen dadurch weitere, bisher nicht geplante, Belastungen des Ergebnishaushalts.

Daneben ist derzeit von einer rezessiven wirtschaftlichen Entwicklung auszugehen. Völlig offen ist in welchem Umfang sich dieser Umstand mittel- bis langfristig auf die Arbeitslosigkeit (und letztlich auf die zu erwirtschafteten Sozialleistungen) sowie die Weltwirtschaft insgesamt auswirkt. Unklar ist zudem, wie der Bund und das Land mit dem Abbau der hohen Verschuldung umgeht und ob hier eine Beteiligung der Kommunen vorgesehen ist. Daneben stellt die Neuausschreibung des Busverkehrs (voraussichtlich Ende 2025, Konzession läuft Ende 2026 aus) ein finanzielles Risiko dar.

5.5 Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge (§ 54 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO)

Aus den Vorjahren liegen keine Fehlbeträge vor.

5.6 Entwicklung der verbindlich vorgegebenen Kennzahlen (§ 54 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO)

Kennzahlen zur Ertragslage

1. ordentliches Ergebnis	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
absoluter Betrag in €	43.463.991	29.867.595	18.596.881	-31.237.454	-21.221.825	-34.954.457
Betrag je Einwohner in €	345	237	148	-246	-169	-278
Aufwandsdeckungsgrad	107,55 %	104,96 %	102,88 %	95,23 %	96,74 %	94,73 %

Das ordentliche Ergebnis liefert das Ergebnis der ordentlichen Geschäftstätigkeit. Es spiegelt wider, ob der Ressourcenverbrauch vollständig erwirtschaftet wurde. Zur Bewertung des ordentlichen

Ergebnisses werden drei Kennzahlen ermittelt. Die absolute Zahl, die absolute Zahl je Einwohner und der Aufwandsdeckungsgrad, der zeigt, zu welchem Prozentsatz die ordentlichen Aufwendungen gedeckt werden. Zur genaueren Untersuchung des ordentlichen Ergebnisses werden weitere Bedarfskennzahlen ausgewertet.

1.1 Steuerkraft - netto -	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
absoluter Betrag in €	307.819.864	301.613.723	301.678.549	291.905.500	302.110.200	298.129.700
Betrag je Einwohner in €	2.445	2.395	2.398	2.298	2.404	2.372
Anteil an ordentl. Aufwendungen	53,45 %	50,09 %	46,74 %	44,57 %	46,41 %	44,93 %

Die Steuerkraft - netto - zeigt, in welcher Höhe steuerkraftabhängige, bereinigte Erträge zur Finanzierung der kommunalen Aufgaben zur Verfügung stehen. Die steuerkraftabhängigen Erträge werden um den Betrag der steuerkraftabhängigen Umlagen bereinigt. Für die Berechnung stehen drei Kennzahlen zur Verfügung. Neben der absoluten Zahl und der absoluten Zahl je Einwohner wird noch der Finanzierungsanteil an den ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

1.2 Betriebsergebnis - netto -	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
absoluter Betrag in €	-264.355.873	-271.746.128	-283.081.667	-323.142.954	-323.332.025	-333.084.157
Betrag je Einwohner	-2.100	-2.158	-2.250	-2.543	-2.573	-2.651
Anteil an ordentl. Aufwendungen	45,90 %	45,13 %	43,86 %	49,34 %	49,67 %	50,20 %

Das Betriebsergebnis - netto - zeigt an, welcher Teil der Aufwendungen für die kommunale Aufgabenerfüllung nicht aus betrieblichen Erträgen gedeckt werden kann und somit aus dem steuerkraftabhängigen Ergebnis zu finanzieren ist. Es werden die absolute Zahl, die absolute Zahl je Einwohner und der Anteil des Betriebsergebnisses an den ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

2. Sonderergebnis	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
absoluter Betrag in €	1.438.571	4.388.850	5.038.545	0	0	0

Im Sonderergebnis werden vermögensverzehrende oder vermögensmehrende Vorgänge abgebildet, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit anfallen. Ein positives Sonderergebnis steht zur Deckung von Fehlbeträgen zur Verfügung.

3. Gesamtergebnis	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
absoluter Betrag in €	44.902.562	34.256.445	23.635.427	-31.237.454	-21.221.825	-34.954.457

Das Gesamtergebnis ergibt sich aus der Addition des ordentlichen Ergebnisses und des Sonderergebnisses.

Kennzahlen zur Finanzlage

4. Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
absoluter Betrag in €	57.347.261	41.824.546	55.904.501	-12.478.234	2.199.763	-9.276.619
Betrag je Einwohner in €	456	332	444	-98	18	-74

Der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung zeigt die Höhe der durch die laufende Verwaltungstätigkeit erwirtschafteten finanziellen Mittel. Diese Mittel stehen der Kommune zur Finanzierung von Investitionen, zur Tilgung von Verbindlichkeiten oder zur Bildung einer Liquiditätsreserve zur Verfügung. Der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf wird als absolute Zahl und als absolute Zahl je Einwohner dargestellt.

5. Mindestzahlungsmittelüberschuss	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
absoluter Betrag in €	5.892.009	5.589.169	5.482.300	6.005.000	6.361.000	6.694.000

Der Mindestzahlungsmittelüberschuss ergibt sich aus der Summe der Tilgungsleistungen (Anleihen, Investitionskredite, Wertpapierschulden) ohne Umschuldungen und Sondertilgungen. Wird der Mindestzahlungsmittelüberschuss erreicht, gelingt es der Kommune, ihren jährlichen Schuldendienst zu leisten.

6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
absoluter Betrag in €	51.455.252	36.235.377	50.422.201	-18.483.234	-4.161.237	-15.970.619
Betrag je Einwohner in €	409	288	401	-145	-33	-127

Die Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel sind die Mittel, die vom Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung nach Abzug des Mindestzahlungsmittelüberschusses zur Finanzierung von Investitionen verbleiben.

7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
absoluter Betrag in €	10.173.638	10.558.531	11.006.185	11.413.452	11.931.683	12.218.838

Zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit einer Kommune sollen 2% der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von der Kommune als Liquiditätsreserve vorgehalten werden.

8. liquide Eigenmittel zum Jahresende	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
absoluter Betrag in €	268.043.670	281.284.835	318.845.405	55.989.097	21.657.827	9.617.063

Zur Vermeidung von Kassenkrediten und zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit einer Kommune werden die liquiden Mittel zum Ende des Haushaltsjahres oder des Planungsjahres ermittelt. Es kann transparent gemacht werden, ob für folgende Jahre noch ein Liquiditätspolster vorhanden ist.

Kennzahlen zur Kapitallage

9. Eigenkapital	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022
absoluter Betrag in €	721.912.834	756.231.895	779.874.379

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Basiskapital, der zweckgebundenen Rücklage, den Ergebnisrücklagen und Fehlbeträgen des aktuellen Jahres sowie der Vorjahre zusammen. Es spiegelt wider, welche Beträge des Vermögens auf der Aktivseite mit eigenen Mitteln finanziert wurden. Die Bewertung des Eigenkapitals erfolgt über weitere Bedarfskennzahlen.

9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022
absoluter Betrag in €	460.027.485	460.027.485	460.027.485

Das Basiskapital ist eine rechnerische Größe. Es stellt die Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite sowie Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite der Bilanz dar. Fehlbeträge sind, wenn sie nicht gedeckt werden können, mit dem Basiskapital zu verrechnen. Das Basiskapital darf nicht negativ werden (§ 25 Abs. 3 S. 2 GemHVO).

9.2 Eigenkapitalquote	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme in %	63,30	65,00	64,02

Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an.

9.3 Fremdkapitalquote	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme in %	36,70	35,00	35,98

Die Fremdkapitalquote gibt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an.

10. Anlagendeckung	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen in %	133,03	134,59	137,61

Gemäß der sog. "Goldenen Bilanzregel" soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein. Der ermittelte Wert sollte 100% oder mehr betragen.

11. Verschuldung	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022
absoluter Betrag in €	152.254.051	138.252.558	131.175.704
Betrag je Einwohner in €	1.210	1.098	1.043

Die Verschuldung ist die Summe der Rückzahlungsverpflichtungen (Verbindlichkeiten) aus Anleihen, Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen sowie aus der Aufnahme von Kassenkrediten (§ 52 Abs. 4 Nr. 4.1 bis 4.3 GemHVO) gemäß § 61 Nr. 38 GemHVO. Sie wird als absolute Zahl sowie als absolute Zahl je Einwohner (Pro-Kopf-Verschuldung) dargestellt. Für die Verschuldung wird zusätzlich eine Bedarfskennzahl ausgewertet.

11.1 Nettoneuverschuldung	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
absoluter Betrag in €	-8.795.148	-12.784.645	-5.482.300	-6.005.000	3.639.000	3.306.000

Die Nettoneuverschuldung stellt den Saldo aus Kreditaufnahmen und Kredittilgungen eines laufenden Jahres dar. Aus ihr wird ersichtlich, ob sich die Verschuldung in einem Jahr erhöht oder verringert hat.

VI. Anlagen gem. § 95 GemO

Anlage 1: Vermögensübersicht (§ 95 III Nr. 1 GemO, § 55 GemHVO)

Vermögensübersicht		Stand	Vermögensveränderungen					Stand
		zum 01.01. 2022 ¹⁾	Zugänge ²⁾	Abgänge ³⁾	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abschreibungen ⁴⁾	am 31.12.2022
								(Σ Sp. 2 bis 7)
in Euro								
1		2	3	4	5 ⁵⁾	6	7 ⁶⁾	8
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.256.267,40	592.236,75				-426.763,75	2.421.740,40
2.	Sachvermögen (ohne Vorräte)							
2.1.	Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	84.325.746,17	895.155,67	-1.875.162,85	-194.445,89		-178.648,08	82.972.645,02
2.2.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	305.992.316,63	5.546.448,58	-325.403,67	6.611.554,30		-13.354.473,58	304.470.442,26
2.3.	Infrastrukturvermögen	185.305.235,16	1.705.286,50	-1.156,40	1.377.957,80		-8.554.957,98	179.832.365,08
2.4.	Bauten auf fremden Grundstücken	557.008,00	17.673,00				-79.795,00	494.886,00
2.5.	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	6.309.089,66	88.570,51				-2.046,46	6.395.613,71
2.6.	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	17.533.972,00	2.168.655,54				-2.983.646,54	16.718.981,00
2.7.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.909.165,00	2.208.060,85	-3.360,00			-1.908.124,85	13.205.741,00
2.8.	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	35.820.839,01	20.957.677,41	-24.241,38	-7.795.066,21			48.959.208,83
3.	Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)							
3.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	16.303.914,86						16.303.914,86
3.2.	Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen od. and. kommunalen Zusammenschlüssen	2.560.690,04	13.250,00					2.573.940,04
3.3.	Sondervermögen	90.580.444,40						90.580.444,40
3.4.	Ausleihungen	35.644.356,24	7.000.000,00	-15.236.738,40				27.407.617,84
3.5.	Wertpapiere	48.016.803,39	201.625.072,95	-27.625.000,00				222.016.876,34
insgesamt		844.115.847,96	242.818.087,76	-45.091.062,70	0		-27.488.456,24	1.014.354.416,78

¹⁾ entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres ²⁾ Werte incl. Nachaktivierungen ³⁾ beinhaltet die Abgänge von Restbuchwerten aufgrund von Veräußerungen, Schenkungen, Umstufungen/Umwidmungen von Straßen, Sacheinlagen in Beteiligungen usw. ⁴⁾ Werte incl. außerordentliche Abschreibungen ⁵⁾ In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z. B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3) ⁶⁾ Die Abweichungen zu den erläuternden Bilanzpositionen beruhen auf den vorgenommenen Wertberichtigungen

Anlage 2: Schuldenübersicht (§ 95 III Nr. 2 GemO, § 55 GemHVO)

Art der Schulden		Gesamtbetrag am 01.01.2022	Gesamtbetrag zum 31.12.2022	davon mit einer Restlaufzeit von			Mehr (+) weniger (-)
				bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
in Euro							
1.1	Anleihen						
1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen						
1.2.1	Bund	4.061.597,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-4.061.597,00
1.2.2	Land						
1.2.3	Gemeinden und Gemeindeverbände						
1.2.4	Zweckverbände und dergleichen						
1.2.5	Kreditinstitute	98.016.703,45	96.596.000,01	5.504.216,25	20.487.219,11	70.604.564,65	-1.420.703,44
1.2.6	sonstige Bereiche						
1.3	Kassenkredite						
1.4.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	35.892.469,96	34.579.703,51				-1.312.766,45
Gesamtschulden Kernhaushalt		137.970.770,41	131.175.703,52	5.504.216,25	20.487.219,11	70.604.564,65	-6.795.066,89

nachrichtlich

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)							
2.1.	Anleihen						
2.2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen						
	ESP	177.811.771,71	176.004.939,64	7.186.313,84	31.052.685,81	137.765.939,99	-1.806.832,07
	EPVB	22.772.952,41	21.822.105,00	961.302,26	3.909.882,01	16.950.920,73	-950.847,41
	WSP	5.339.000,00	5.309.000,00	0,00	5.309.000,00	0,00	-30.000,00
2.3.	Kassenkredite						
2.4.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
Gesamtschulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung		205.923.724,12	203.136.044,64	8.147.616,10	40.271.567,82	154.716.860,72	-2.787.679,48

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung (SR)							
3.1.	Anleihen						
3.2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	308.002.024,57	299.732.044,65	13.651.832,35	60.758.786,93	225.321.425,37	-8.269.979,92
3.3.	Kassenkredite						
3.4.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	35.892.469,96	34.579.703,51	0,00	0,00	0,00	-1.312.766,45
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4		343.894.494,53	334.311.748,16	13.651.832,35	60.758.786,93	225.321.425,37	-9.582.746,37
abzgl. Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit SR		28.137.620,41	13.227.620,41	150.000,00	9.509.000,00	3.568.620,41	-14.910.000,00
konsolidierte Gesamtschulden		315.756.874,12	321.084.127,75	13.501.832,35	51.249.786,93	221.752.804,96	5.327.253,63

Anlage 3: Ermächtigungsübertragungen (§ 95 III Nr. 3 GemO) -konsumtiv-

Nr.	Amt	Produkt / Kostenstelle	Bezeichnung des Produkts / Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ
1	ABS	214002	Fördermaßnahmen für Schüler	42910000	Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	115.000 €
2	ABS	40310000	Schulverwaltung	42220500	Kauf von EDV	900.000 €
3	ABS	40310000	Schulverwaltung	44294000	Rechts- und Beratungskosten	341.700 €
4	ABS	40590100	Nordstadtschule	42750000	Lernmittel	151.600 €
5	ABS	40600100	Dillweißensteinschule	42750000	Lernmittel	400 €
6	ABS	40600200	Insel-GS	42750000	Lernmittel	25.300 €
7	ABS	40600600	Arlingerschule	42750000	Lernmittel	18.000 €
8	ABS	40600700	Buckenbergschule	42750000	Lernmittel	3.500 €
9	ABS	40608300	GS Hohenwart	42750000	Lernmittel	8.600 €
10	ABS	40608400	GS Huchenfeld	42750000	Lernmittel	13.900 €
11	ABS	40608500	GS Würm	42750000	Lernmittel	1.700 €
12	ABS	40610100	Insel-WRS	42750000	Lernmittel	117.500 €
13	ABS	40610200	Otterstein-WRS	42750000	Lernmittel	19.600 €
14	ABS	40611100	Brötzingen Schule	42750000	Lernmittel	56.700 €
15	ABS	40611300	Haidachschule	42750000	Lernmittel	31.700 €
16	ABS	40611500	Schanzschule	42750000	Lernmittel	40.300 €
17	ABS	40611600	Südstadtschule	42750000	Lernmittel	17.200 €
18	ABS	40611700	Weiherbergschule	42750000	Lernmittel	9.300 €
19	ABS	40618200	Karl-Friedrich-Schule	42750000	Lernmittel	5.100 €
20	ABS	40620100	Insel-RS	42750000	Lernmittel	16.900 €
21	ABS	40620200	KAR	42750000	Lernmittel	156.400 €

Nr.	Amt	Produkt / Kostenstelle	Bezeichnung des Produkts / Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ
22	ABS	40620300	Osterfeld-RS	42750000	Lernmittel	79.600 €
23	ABS	40620400	Otterstein-RS	42750000	Lernmittel	14.700 €
24	ABS	40630100	Hebel-Gymnasium	42750000	Lernmittel	86.000 €
25	ABS	40630200	Hilda-Gymnasium	42750000	Lernmittel	385.300 €
26	ABS	40630300	Kepler-Gymnasium	42750000	Lernmittel	170.300 €
27	ABS	40630400	Reuchlin-Gymnasium	42750000	Lernmittel	136.700 €
28	ABS	40630500	THG	42750000	Lernmittel	223.100 €
29	ABS	40640100	AKS	42210000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	22.000 €
30	ABS	40640100	AKS	42740100	Lehr- und Unterrichtsmittel	23.400 €
31	ABS	40640100	AKS	42750000	Lernmittel	218.900 €
32	ABS	40640200	FES	42750000	Lernmittel	14.600 €
33	ABS	40640300	Goldschmiedeschule	42430100	Aufwand Sonder-Abfallentsorgung	225.000 €
34	ABS	40640400	Heinrich-Wieland-Schule	42750000	Lernmittel	18.400 €
35	ABS	40640600	LES	42750000	Lernmittel	39.700 €
36	ABS	40650100	Bohrainschule	42750000	Lernmittel	38.700 €
37	ABS	40650200	Schloßparkschule	42750000	Lernmittel	109.000 €
38	ABS	40690000	Bildungslandschaft	44310000	Geschäftsaufwendungen	20.000 €
39	ABS	40700182	Nagoldhalle	42220100	Kauf geringwertiges Mobiliar	10.000 €
40	ABS	40711481	Ged.Spfl. Nordstadtschule	42220100	Kauf geringwertiges Mobiliar	8.200 €
41	AföO	12210702	Wiedererteilung nach Entzug (Verkehrsabteilung)	42730000	Aufwendungen f. bezogene Leist. und Waren	250.000 €
42	AföO	32006200	Gewerbe/Heimaufsicht	42730000	Aufwendungen f. bezogene Leist. und Waren	200.000 €
43	AfU	561006	Konzept z. Immissionsschutz (Luft, Lärm)	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.	47.000 €
44	AfU	561007	Konzept z. Klimaschutz/ökol.orient. Energieplanung	42710800	Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	62.000 €

Nr.	Amt	Produkt / Kostenstelle	Bezeichnung des Produkts / Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ
45	AfU	36006220	Abt. 2 Umweltplanung - Fifty-Fifty-Projekt	42710800	Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	39.000 €
46	ASK	57002910	Verwaltung KITAS	42220500	Kauf von EDV	15.000 €
47	ASK	57002910	Verwaltung KITAS	42620200	Honorare und Sachkosten für interne FoBi	10.000 €
48	ASK	57002900/ 57002910	Verwaltung KITAS	42220100	Kauf geringwertiges Mobiliar	26.600 €
49	Dez I	10916200	Digitalisierung	42710800	Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	25.000 €
50	Dez I	10916200	Digitalisierung	42910000	Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlsg.	315.000 €
51	GTA	541001	Gem. Straßen, Wege, Plätze	42120800	Unterhaltung Straßen	137.000 €
52	GTA	541002	Gem. Verkehrsausstattung	42120000	Unterh. d. sonst. unbew. Vermögens	59.100 €
53	GTA	541002	Gem. Verkehrsausstattung	42120800	Unterhaltung Straßen	50.000 €
54	GTA	541003	Gem. Grün an Straßen	42120900	Unterhaltung Grünanlagen	100.000 €
55	GTA	541004	Gem. Ingenieurbauwerke	42120000	Unterh. d. sonst. unbew. Vermögens	722.300 €
56	GTA	542001	Kreis Straßen, Wegen, Plätze	42120800	Unterhaltung Straßen	43.000 €
57	GTA	543001	Land Straßen, Wegen, Plätze	42120800	Unterhaltung Straßen	23.000 €
58	GTA	544001	Bund Straßen, Wegen, Plätze	42120800	Unterhaltung Straßen	57.000 €
59	GTA	551001	Grün- und Parkanlagen	42110000	Unterhaltung Grundst. und bauliche Anlagen	219.900 €
60	GTA	551001	Grün- und Parkanlagen	42120900	Unterhaltung Grünanlagen	120.000 €
61	GTA	553004	Öffentliches Grün auf Friedhöfen	42120900	Unterhaltung Grünanlagen	97.000 €
62	GTA	66108150	Straßenmanagement Büchenbronn	42120800	Unterhaltung Straßen	10.000 €
63	GTA	66108250	Straßenmanagement Eutingen	42120800	Unterhaltung Straßen	10.000 €
64	GTA	66108350	Straßenmanagement Hohenwart	42120800	Unterhaltung Straßen	60.000 €
65	GTA	66108450	Straßenmanagement Huchenfeld	42120800	Unterhaltung Straßen	60.000 €
66	JCP	56007000	Beschäftigungsförderung	43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche	169.500 €
67	JSA	362003	Beteiligung/Interessenvertretung von Kindern	42710800	Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	5.600 €

Nr.	Amt	Produkt / Kostenstelle	Bezeichnung des Produkts / Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ
68	JSA	50005100	Altenhilfe, Behindertenhilfe	42710800	Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	5.000 €
69	JSA	50005100	Altenhilfe, Behindertenhilfe	42730000	Aufwendungen für bezogene Leistungen und Waren	7.000 €
70	KA	523002	Denkmalpflege	43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche	15.500 €
71	KA	41006300	Kunstwerke auf öffentlichen Grundstücken	42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	14.000 €
72	KA	41766310	Schmuckmuseum	42730000	Aufwendungen für bezogene Leistungen und Waren	29.300 €
73	KA	41766350	Archäologisches Museum	42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	19.500 €
74	OV Bü	10008150	Ortsverwaltung Büchenbronn	44294000	Rechts- und Beratungskosten	10.000 €
75	PLA	511001	Stadtentwicklung	42710800	Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	30.000 €
76	PLA	511001	Stadtentwicklung	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.	35.000 €
77	PLA	511003	Städtebaul Rahmenplanung, informelle Planung	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.	64.000 €
78	PLA	511009	Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen und städtebauliche Maßnahmen nach Sonderprogrammen	42710800	Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	20.000 €
79	PLA	61305010	Innenstadt-Ost	42710800	Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	16.900 €
80	PLA	61305010	Innenstadt-Ost	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.	86.500 €
81	POA	112001	Organisationsberatung	44310500	Organisationsuntersuchungen, Organisationsüberprüfungen u.ä.	173.900 €
82	POA	112002	Kundenbetr./Benutzer	42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	207.000 €
83	POA	112003	Entw., Pflege, Betr. Von Anw.	42720000	Aufwendungen für EDV	454.000 €
84	StaBi	42006078	Zentrale	42210000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	6.700 €
					Summe	8.021.300,00 €

Anlage 4: Ermächtigungsübertragungen (§ 95 III Nr. 3 GemO) -investiv-

Nr.:	Amt	I-Auftrag	Bezeichnung des Investitionsauftrags	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ
1	ABS	I21203090090	Hohberghaus/E-Schule Bretten Investitionszuschuss	78180000	Investitionszuschuss an übrigen Bereich	40.000 €
2	ABS	I21203090390	Schule am Weinweg Investitionszuschuss	78180000	Investitionszuschuss an übrigen Bereich	22.000 €
3	ABS	I21301010422	Hrch-Wieland Gew EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	130.600 €
4	ABS	I21301012422	Alfons-Kern Gew EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	150.900 €
5	ABS	I21301014422	Gold/Uhr Gew EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	151.100 €
6	ABS	I21302010422	Fr-Erler-Beruf EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	198.200 €
7	ABS	I21302011422	Ludwig-Erh EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	97.400 €
8	ABS	I21303010422	Joh-Wittum EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	182.700 €
9	ABS	I42100090292	Sportförderung Einfriedung 1 Cfr Pfhm.	78730000	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen	267.800 €
10	AfU	I55500020420	Forst Waldpädagog. Schwerpunkteinr.	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	11.000 €
11	ASK	I36502010422	Kiga-allg EvbS Betriebsausst. BgA3650	78310000	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen des AV	12.600 €
12	ASK	I36502010522	Kita städt. EvbS Erstausst. BgA3650	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	119.200 €
13	ASK	I36502024522	Kita Nordstadt Betriebsausst. BgA3650	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	29.000 €
14	Dez I	I11110001422	Dez. I EvbS Betriebsausstattung	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	4.800 €
15	Dez I	I42410410422	MZH Huchenfeld EvbS Betriebsausst. BgA4241	78310000	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen des AV	2.000 €
16	FW	I12600010423	Erwerb von bew. Sachen - Fahrzeuge	78310000	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen des AV	1.297.400 €
17	FW	I12600050022	Funk- und Alarmierungstechnik	78310000	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen des AV	169.000 €
18	FW	I12800000411	KatS- Erwerb bew. Sachen - Betriebsausstattung	78310000	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen des AV	200.400 €
19	GB Digi.	I53600040122	Modellprojekte Smart Cities Förderprogramm	78310500	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV EDV-Ausstattung	1.070.000 €
20	GM	I11110021230	Dez. I Techn. Rathaus Brandschutz	78180000	Investitionszuschuss an übrigen Bereich	78.900 €
21	GM	I11110321820	Rathaus Hohenwart Umbau	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	242.500 €

lfd. Nr.:	Amt	I-Auftrag	Bezeichnung des Investitionsauftrags	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ
22	GM	I11110421920	Barrierefreier Zugang OV Huchenfeld	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	111.100 €
23	GM	I11200050120	IUK Gebäudeleitungsnetz Bau	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	150.000 €
24	GM	I11200050221	IUK Errichtung neuer Rechn.zentrumsfläche	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	13.300 €
25	GM	I11240090190	GM Marktplatz 4 Mietereinbauten	78210000	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	15.300 €
26	GM	I12600520120	FWG Würm Neubau	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	66.100 €
27	GM	I21101021050	Insel-Campus Neubau Sporthalle	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	457.000 €
28	GM	I21103022920	GHS Haidach Brandschutz	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	312.000 €
29	GM	I21103023122	Nordstadtschule Umfeldgest.	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	418.000 €
30	GM	I21103023123	Nordstadt Sporthalle BgA1124	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	162.800 €
31	GM	I21103023124	Nordstadt Sporthalle Betriebsausst.	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	186.400 €
32	GM	I21103023125	Nordstadt Sporthalle Außenanlage	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	649.000 €
33	GM	I21103024620	Schanzschule Brandschutz	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	547.900 €
34	GM	I21103420020	GHS Hu Schulkindbetreuung	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	20.000 €
35	GM	I21104021020	Konrad-Adenauer Fachraumsanierung	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	30.000 €
36	GM	I21104021620	Konrad-Adenauer Real Baul. Entwicklung	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	92.500 €
37	GM	I21105020120	Osterfeldschulen Erweiterung	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	333.900 €
38	GM	I21106020720	Reuchlin Gymnasium Baul.Entw.	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	114.800 €
39	GM	I21301020120	Hrch.-Wieland Gew.Umbau	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	2.045.600 €
40	GM	I36502024520	Kita Nordstadt Friesenstr.Umb.	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	92.000 €
41	GM	I51100024164	IE Ost bauliche Anpassung	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	48.500 €
42	GM	I51100024165	IE Ost Neue TG Haustechnik	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	97.000 €
43	GM	I53100251040	GM Photovoltaikanlage Kita Friesenstr.	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	95.900 €
44	GTA	I42410020220	Sportanlage SV Kickers	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	153.000 €

lfd. Nr.:	Amt	I-Auftrag	Bezeichnung des Investitionsauftrags	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ
45	GTA	I51100024150	IE-Ost Straßenbau Deimlingstraße D	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	49.000 €
46	GTA	I51100024154	IE-Ost Zerrennerstraße	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	200.000 €
47	GTA	I51100024167	IE-Ost Umbau Tiefgaragenzufahrt BgA	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	94.000 €
48	GTA	I51100025252	SSP Nordstadt II Ebersteinplatz Neugesta	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	50.000 €
49	GTA	I54100020034	Erschließung Stadt Welschenäcker	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	143.000 €
50	GTA	I54100020058	Erschließung Stadt - Schlupfweg	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	341.900 €
51	GTA	I54100020059	Erschließung Stadt Tiergarten II	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	250.000 €
52	GTA	I54100020521	Verkehrssicherheit u.ä. Verbesserung	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	163.000 €
53	GTA	I54100020522	Verkehrssicherheit u.ä. Mobilitätshindern	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	60.000 €
54	GTA	I54100029420	Erneuerung Brüder-/Lamm-/Blumenstraße	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	50.000 €
55	GTA	I54100029530	AOI Treppenanlagen Schillerstaffel	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	373.000 €
56	GTA	I54100029620	AOI Stützmauern	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	312.000 €
57	GTA	I54100029828	Nordstadtbrücke /Nordstadtrampenbrücke	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	359.000 €
58	GTA	I54100029829	Römer- und Gärtnersteg	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	120.000 €
59	GTA	I54100029920	AOI Straßen u.ä. Umbau	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	1.035.000 €
60	GTA	I54100030040	Tiergarten II Invzu. Stichstr. u. Kreisv	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	315.000 €
61	GTA	I54100030070	Umgest. Fläche Ev. Innenstadtzentrum EIP	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	53.000 €
62	GTA	I54100220120	Enzstraße Eutingen Umgestaltung	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	203.000 €
63	GTA	I55100020220	Spielplätze	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	35.000 €
64	GTA	I55100020420	Waisenhausplatz Umbau und Verbesserung	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	50.000 €
65	GTA	I55300029820	Friedhöfe Umbau Wege	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	39.000 €
66	JSA	I36502090090	Kita freie Träger Investitionszuschuss	78180000	Investitionszuschuss an übrigen Bereich	233.000 €
67	JSA	I36502090095	Hort freie Träger Investitionszuschuss	78180000	Investitionszuschuss an übrigen Bereich	137.500 €

lfd. Nr.:	Amt	I-Auftrag	Bezeichnung des Investitionsauftrags	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ
68	JSA	I36502090097	TaPiR freie Träger Investitionszuschuss	78180000	Investitionszuschuss an übrigen Bereich	41.400 €
69	KA	I25200013427	Kunstsammlungen EvbS Kunst im Stadtbild	78310600	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Erwerbungen	60.000 €
70	PLA	I51100024999	IE-Ost Wettbewerb Wohnen am Schlossberg	78180000	Investitionszuschuss an übrigen Bereich	200.000 €
71	PLA	I51100025993	SSP Nordstadt II Entschädigung Modernisierung	78180000	Investitionszuschuss an übrigen Bereich	326.400 €
72	POA	I11200055020	IUK EDV-Ausstattung hoheitlich	78310500	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV EDV-Ausstattung	1.250.000 €
73	Stabi	I27200000422	Stadtbibliothek EvbS Betriebsausst. BgA2720	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	8.600 €
74	STT	I26100010421	Stadttheater EvbS Geräte, Masch.BgA2612	78310100	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Geräte, Maschinen	43.300 €
75	STT	I26100010422	Stadttheater EvbS Betriebsausst.BgA2612	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	30.900 €
76	TD	I11250010421	Evbs Geräte, Maschinen	78310100	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Geräte, Maschinen	37.600 €
77	TD	I11250010422	TD Betriebsausstattung	78310200	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Ausstattung	9.100 €
78	TD	I11250010423	TD EvbS Fahrzeuge	78310300	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Fahrzeuge	136.900 €
79	TD	I53700000421	Müllbeseitigung EvbS Geräte, Maschinen	78310100	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Geräte, Maschinen	44.300 €
80	TD	I53700000423	Müllbeseitigung Fahrzeuge	78310300	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Fahrzeuge	13.300 €
81	TD	I53700020220	Neubau Wertstoffhof	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	163.500 €
82	TD	I53700025520	Erdaushubdeponie Hohberg Erweiterung	78730000	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen	100.000 €
83	TD	I54500000421	TD-Str.Rein. Evbs Geräte	78310100	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Geräte, Maschinen	16.700 €
84	TD	I54500000423	TD EvbS Stadtreinigung Fahrzeuge	78310300	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Fahrzeuge	310.000 €
85	VLA	I11330000320	Erwerb unbebaute Grundstücke	78210000	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4.516.000 €
86	VLA	I11330000323	Erwerb bebaute Grundstücke	78210000	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4.484.000 €
87	VLA	I51110010423	VLA-Vermessung EvbS Fahrzeuge	78310300	Erwerb immaterieller und beweglicher Sachen AV Fahrzeuge	60.000 €
						27.207.000 €

Anlage 5: Übersicht über den Stand der Rücklagen zum Jahresabschluss

Art der Rücklage	Stand zum 01.01.2022	Stand zum 31.12.2022
1. Ergebnisrücklagen	292.775.848 €	316.411.276 €
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses	205.215.647 €	223.812.529 €
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	87.560.201 €	92.598.747 €
2. Zweckgebundene Rücklagen	3.428.562 €	3.435.618 €
2.1 Rücklagen Stiftungsvermögen	3.428.562 €	3.435.618 €
Rücklagen gesamt	296.204.410 €	319.846.894 €

Anlage 6: Übersicht Rückstellungen

Art der Rückstellungen	Stand zum 31.12.2022
1. Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO	42.035.809,94 €
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	2.012.416,73 €
1.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	1.890.348,19 €
1.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	26.506.512,98 €
Rückstellung für die Stilllegung/Nachsorge Abfalldeponie Hohberg	24.175.355,88 €
Rückstellung für die Stilllegung/Nachsorge Abfalldeponie Rothenberg	1.814.404,49 €
Nachsorge Erddeponie Hohberg	462.272,00 €
Nachsorgen Erddeponie Ochsenwäldle	54.480,61 €
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	11.268.398,65 €
Gebührenüberschussrückstellung Abfalldeponie Hohberg	714.125,50 €
Gebührenüberschussrückstellung Erddeponie Hohberg	10.554.273,15 €
1.5 Altlastensanierungsrückstellungen	358.133,39 €
2. Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO	46.473.408,24 €
2.1 Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	26.364.456,08 €
2.2 Rückstellung Verlustausgleich WSP	19.993.000,00 €
2.3 Rückstellung für anhängige Gerichts- und Widerspruchsverfahren	115.952,16 €
Rückstellungen gesamt	88.509.218,18 €

Anlage 7: Beteiligungsübersicht

Beteiligungsübersicht	Beteiligungsquote	Stand zum 31.12.2022
Anteile an verbundenen Unternehmen		16.303.914,86 €
Stadtbau GmbH Pforzheim	100%	15.899.028,00 €
Incinea GmbH	100%	100.000,00 €
Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim GmbH, Trägergesellschaft	100%	175.000,00 €
Gesellschaft für Beschäftigung und berufliche Eingliederung mbH Pforzheim (GBE)	100%	61.873,22 €
Jugendmusikschule Pforzheim GmbH	100%	26.413,64 €
Betriebs-GmbH für die Jugendbegegnungs- und Jugendbildungsstätte der Manfred Bader-Stiftung	100%	26.000,00 €
Ganztageschule Pforzheim GmbH - Schiller-Gymnasium -	60%	15.600,00 €
Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen		2.573.940,04 €
Volkshochschule Pforzheim - Enzkreis GmbH	50%	81.732,67 €
Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (keep) gGmbH	50%	17.195,99 €
Ornamenta GmbH	50%	12.500,00 €
Regionales Rechenzentrum Karlsruhe VermietungsGdbR	8,40%	587.419,52 €
Klinikum Pforzheim GmbH	5,10%	1.700.000,00 €
Zweckverband 4 IT	k.A.	161.680,57 €
Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband	1,51%	12.900,00 €
Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH	0,50%	511,29 €
Sondervermögen		90.580.444,40 €
Eigenbetrieb Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim		13.983.364,84 €
Eigenbetrieb Pforzheimer Verkehrs- und Bäderbetriebe		76.597.079,56 €
Gesamtsumme		109.458.299,30 €

Anlage 8: Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich

lfd. Nr.		Ergebnis 2021	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2021	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2023
	Gesamtergebnisrechnung	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	223.174.376,87	206.259.200	231.933.253,14	25.674.053	38.100	0,00	25.635.953-	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	307.674.802,48	300.744.140	325.209.147,83	24.465.008	3.418.066	0,00	21.046.942-	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	6.723.817,16	6.881.436	6.556.612,40	324.824-	0	0,00	324.824	0,00
4	+ Sonstige Transfererträge	11.882.278,89	13.526.600	11.526.996,85	1.999.603-	0	0,00	1.999.603	0,00
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	32.336.030,78	34.650.500	33.495.190,20	1.155.310-	0	0,00	1.155.310	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	11.070.326,28	11.030.700	13.789.430,46	2.758.730	24.000	0,00	2.734.730-	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.777.261,62	16.547.900	18.770.427,87	2.222.528	582.551	0,00	1.639.977-	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	246.649,61	98.700	589.871,90	491.172	0	0,00	491.172-	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen/Bestandsveränderungen	452.728,04	885.270	670.082,01	215.188-	0	0,00	215.188	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	21.722.934,06	20.295.739	21.460.250,26	1.164.511	0	0,00	1.164.511-	0,00
11	= Ordentliche Erträge	632.061.205,79	610.920.185	664.001.262,92	53.081.078	4.062.717	0,00	49.018.361-	0,00
12	- Personalaufwendungen	137.924.424,21-	149.899.100-	145.123.740,01-	4.775.360	0	0,00	4.775.360-	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	443.571,23-	476.200-	395.742,06-	80.458	0	0,00	80.458-	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.922.826,87-	102.475.404-	97.212.878,62-	5.262.525	1.124.907-	7.239.800,00-	13.627.233-	7.290.700,00-
15	- Abschreibungen	32.382.239,16-	32.867.468-	32.147.904,87-	719.563	0	0,00	719.563-	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.066.096,10-	4.351.500-	7.167.453,75-	2.815.954-	0	0,00	2.815.954	0,00
17	- Transferaufwendungen	319.458.469,02-	323.833.730-	342.509.034,82-	18.675.305-	2.551.216-	192.100,00-	15.931.989	185.000,00-
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.995.983,96-	21.149.900-	20.847.627,40-	302.273	385.910	168.100,00-	84.463-	545.600,00-
19	= Ordentliche Aufwendungen	602.193.610,55-	635.053.302-	645.404.381,53-	10.351.080-	3.290.214-	7.600.000,00-	539.134-	8.021.300,00-

lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung	Ergebnis 2021	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2021	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2023
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
20	= Ordentliches Ergebnis	29.867.595,24	24.133.117-	18.596.881,39	42.729.998	772.503	7.600.000,00-	49.557.495-	8.021.300,00-
21	+ Außerordentliche Erträge	9.861.128,52	0	6.278.256,71	6.278.257	0	0,00	6.278.257-	0,00
22	- Außerordentliche Aufwendungen	5.472.278,62-	0	1.239.711,28-	1.239.711-	0	0,00	1.239.711	0,00
23	= Sonderergebnis	4.388.849,90	0	5.038.545,43	5.038.545	0	0,00	5.038.545-	0,00
24	= Gesamtergebnis	34.256.445,14	24.133.117-	23.635.426,82	47.768.544	772.503	7.600.000,00-	54.596.041-	8.021.300,00-
26	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	29.867.595,24-	0	18.596.881,39-	18.596.881-	0	0,00	18.596.881	0,00
28	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	24.133.117	0,00	24.133.117-	0	0,00	24.133.117	0,00
30	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	4.388.849,90-	0	5.038.545,43-	5.038.545-	0	0,00	5.038.545	0,00

Anlage 9: Teilergebnisrechnungen mit Planvergleich

lfd. Nr.	THH 1 Innere Verwaltung	Ergebnis 2021 Euro	Fortgeschr. Ansatz 2022 Euro	Ergebnis 2022 Euro	Vergleich Ergebnis-Ansatz Euro	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug Euro	Ermächtigungsübertragung aus 2021 Euro	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis Euro	Ermächtigungsübertragung nach 2023 Euro
1 +	Steuern und ähnliche Abgaben	3.454,91-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	683.131,83	1.304.380	912.357,07	392.023-	6.468	0,00	398.491	0,00
3 +	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.193.128,00	2.141.000	2.141.626,53	627	0	0,00	627-	0,00
4 +	Sonstige Transfererträge	103.956,90	111.240	123.823,93	12.584	0	0,00	12.584-	0,00
5 +	Entgelte für öffentliche Leistungen / Einrichtungen	5.261.404,36	5.039.604	5.534.215,42	494.611	0	0,00	494.611-	0,00
6 +	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.746.213,52	2.580.715	2.779.883,90	199.169	0	0,00	199.169-	0,00
7 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.327,70	28.400	28.625,69	226	0	0,00	226-	0,00
8 +	Zinsen und ähnliche Erträge	500,00	23.600	33.661,00	10.061	0	0,00	10.061-	0,00
9 +	Aktiviere Eigenleistungen / Bestandsveränderungen	6.971.688,60	1.714.751	1.859.937,98	145.187	0	0,00	145.187-	0,00
10 +	Sonstige ordentliche Erträge	3.454,91-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
11 =	Anteilige ordentliche Erträge	17.983.896,00	12.943.690	13.414.131,52	470.441	6.468	0,00	463.973-	0,00
12 -	Personalaufwendungen	28.313.437,13-	30.393.580-	29.497.222,27-	896.358	0	0,00	896.358-	0,00
13 -	Versorgungsaufwendungen	35.043,29-	38.323-	29.013,89-	9.310	0	0,00	9.310-	0,00
14 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.189.036,89-	41.995.480-	42.312.498,24-	317.018-	422.908	2.281.062,64-	1.541.136-	1.002.800,00-
15 -	Abschreibungen	16.093.961,84-	15.066.440-	14.846.226,10-	220.214	0	0,00	220.214-	0,00
16 -	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.171,20-	14.004-	11.889,43-	2.115	0	0,00	2.115-	0,00
17 -	Transferaufwendungen	256.763,31-	500.969-	559.796,97-	58.828-	18.784	0,00	77.612	0,00
18 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.927.488,91-	3.224.156-	2.757.992,89-	466.163	22.650-	148.100,00-	636.913-	177.541,40-
19 =	Anteilige ordentliche Aufwendungen	84.824.902,57-	91.232.952-	90.014.639,79-	1.218.312	419.042	2.429.162,64-	3.228.433-	1.180.341,40-
20 =	Anteiliges ordentliches Ergebnis	66.841.006,57-	78.289.262-	76.600.508,27-	1.688.753	425.510	2.429.162,64-	3.692.406-	1.180.341,40-

lfd. Nr.		THH 1 Innere Verwaltung	Ergebnis 2021	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2021	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2023
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
21	+	Erträge aus internen Leistungen	64.279.361,14	80.575.047	75.700.234,08	4.874.813-	0	0,00	4.874.813	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	4.580.765,43-	5.867.105-	5.412.638,71-	454.466	0	0,00	454.466-	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	59.698.595,71	74.707.943	70.287.595,37	4.420.347-	0	0,00	4.420.347	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	7.142.410,86-	3.581.319-	6.312.912,90-	2.731.594-	425.510	2.429.162,64-	727.941	1.180.341,40-

lfd. Nr.		THH 2 Sicherheit und Ordnung	Ergebnis 2021	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2021	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2023
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	275.976,56	230.611	445.063,68	214.452	258	0,00	214.194-	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	71.827,00	52.387	49.574,00	2.813-	0	0,00	2.813	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	1.155,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen / Einrichtungen	6.023.677,41	5.775.013	6.257.874,67	482.862	0	0,00	482.862-	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	157.053,26	91.602	101.602,68	10.001	0	0,00	10.001-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	699.454,42	620.509	816.731,02	196.222	0	0,00	196.222-	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	2.937,22	2.800	2.934,17	134	0	0,00	134-	0,00
9	+	Aktiviere Eigenleistungen / Bestandsveränderungen	7.050,00	8.700	12.300,00	3.600	0	0,00	3.600-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.574.287,14	5.337.393	6.375.680,19	1.038.287	0	0,00	1.038.287-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	10.813.418,01	12.119.015	14.061.760,41	1.942.746	258	0,00	1.942.488-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	18.944.189,04-	20.642.546-	19.989.543,63-	653.002	0	0,00	653.002-	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	12.663,90-	13.713-	10.339,25-	3.374	0	0,00	3.374-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.723.837,18-	4.780.497-	4.268.593,03-	511.904	25.396-	3.644,60-	540.945-	450.000,00-
15	-	Abschreibungen	1.071.577,78-	1.196.404-	1.385.111,85-	188.708-	0	0,00	188.708	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	2-	0,00	2	0	0,00	2-	0,00
17	-	Transferaufwendungen	354.055,54-	426.971-	388.614,08-	38.357	0	0,00	38.357-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.220.380,28-	1.345.206-	1.259.521,94-	85.684	25.000-	0,00	110.684-	914,52-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	25.326.703,72-	28.405.340-	27.301.723,78-	1.103.616	50.396-	3.644,60-	1.157.656-	450.914,52-
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	14.513.285,71-	16.286.325-	13.239.963,37-	3.046.361	50.138-	3.644,60-	3.100.144-	450.914,52-

lfd. Nr.		THH 2 Sicherheit und Ordnung	Ergebnis 2021	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2021	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2023
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
21	+	Erträge aus internen Leistungen	13.149,77	15.742	77.441,16	61.699	0	0,00	61.699-	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	4.717.091,86-	7.349.041-	6.434.660,48-	914.381	0	0,00	914.381-	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	4.703.942,09-	7.333.299-	6.357.219,32-	976.080	0	0,00	976.080-	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	19.217.227,80-	23.619.624-	19.597.182,69-	4.022.441	50.138-	3.644,60-	4.076.224-	450.914,52-

lfd. Nr.		Ergebnis 2021	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2021	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2023
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	21.369.336,69	20.634.600	20.353.190,85	281.409-	111.613	0,00	393.022	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	25.296,79	53.537	39.585,72	13.951-	0	0,00	13.951	0,00
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen / Einrichtungen	157.563,75	207.800	176.944,19	30.856-	0	0,00	30.856	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	573.411,28	1.273.900	1.312.729,79	38.830	24.000	0,00	14.830-	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.139.166,25	2.874.200	835.427,86	2.038.772-	74.274	0,00	2.113.046	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	21.466,98	23.600	21.668,75	1.931-	0	0,00	1.931	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen / Bestandsveränderungen	220.381,90	370.170	368.548,01	1.622-	0	0,00	1.622	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	798.896,52	44.391	536.142,95	491.752	0	0,00	491.752-	0,00
11	= Anteilige ordentliche Erträge	25.305.520,16	25.482.198	23.644.238,12	1.837.960-	209.887	0,00	2.047.847	0,00
12	- Personalaufwendungen	6.616.214,52-	7.060.865-	6.823.637,65-	237.227	0	0,00	237.227-	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	11.645,20-	12.568-	9.326,49-	3.242	0	0,00	3.242-	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.290.029,38-	8.900.194-	8.289.507,21-	610.687	460.855-	3.733.700,00-	4.805.241-	3.532.300,00-
15	- Abschreibungen	1.496.124,23-	1.540.619-	1.568.715,27-	28.096-	0	0,00	28.096	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	32,16-	0	80,77-	81-	0	0,00	81	0,00
17	- Transferaufwendungen	6.657.528,38-	3.367.052-	2.651.962,29-	715.090	0	0,00	715.090-	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.558.473,46-	6.859.351-	6.741.245,19-	118.106	12.311	20.000,00-	125.795-	363.200,00-
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	29.630.047,33-	27.740.649-	26.084.474,87-	1.656.174	448.544-	3.753.700,00-	5.858.418-	3.895.500,00-
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	4.324.527,17-	2.258.451-	2.440.236,75-	181.786-	238.657-	3.753.700,00-	3.810.571-	3.895.500,00-

lfd. Nr.		THH 3 Schulen - Sport - Bäder	Ergebnis 2021	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2021	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2023
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
21	+	Erträge aus internen Leistungen	186.791,52	241.300	166.378,20	74.922-	0	0,00	74.922	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	26.976.321,82-	28.366.549-	28.637.136,48-	270.588-	0	0,00	270.588	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	26.789.530,30-	28.125.249-	28.470.758,28-	345.509-	0	0,00	345.509	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	31.114.057,47-	30.383.700-	30.910.995,03-	527.295-	238.657-	3.753.700,00-	3.465.062-	3.895.500,00-

lfd. Nr.	THH 4 Kultur	Ergebnis 2021	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2021	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2023
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	4.017.234,90	4.559.300	5.679.454,39	1.120.154	82.745	0,00	1.037.409-	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	238.293,00	238.505	238.572,07	67	0	0,00	67-	0,00
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen / Einrichtungen	757.981,65	2.667.600	2.315.351,04	352.249-	0	0,00	352.249	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	102.662,68	119.600	134.929,82	15.330	0	0,00	15.330-	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	660.751,54	52.000	65.688,56	13.689	0	0,00	13.689-	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	700,89	400	3.252,66	2.853	0	0,00	2.853-	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	108.520,91	148.010	182.622,40	34.612	0	0,00	34.612-	0,00
11	= Anteilige ordentliche Erträge	5.886.145,57	7.785.415	8.619.870,94	834.456	82.745	0,00	751.711-	0,00
12	- Personalaufwendungen	14.224.697,72-	17.011.373-	16.944.920,49-	66.453	0	0,00	66.453-	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	12.336,71-	23.023-	11.831,08-	11.192	0	0,00	11.192-	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.868.222,00-	5.679.149-	5.469.046,61-	210.102	44.591-	30.000,00-	284.693-	69.500,00-
15	- Abschreibungen	863.722,01-	869.004-	862.881,36-	6.122	0	0,00	6.122-	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	700,89-	0	3.252,66-	3.253-	0	0,00	3.253	0,00
17	- Transferaufwendungen	3.245.277,39-	3.511.800-	3.724.139,86-	212.340-	70.000-	0,00	142.340	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	191.205,94-	321.193-	270.047,11-	51.146	0	0,00	51.146-	0,00
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	22.406.162,66-	27.415.542-	27.286.119,17-	129.422	114.591-	30.000,00-	274.014-	69.500,00-
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	16.520.017,09-	19.630.127-	18.666.248,23-	963.878	31.847-	30.000,00-	1.025.725-	69.500,00-

lfd. Nr.		THH 4 Kultur	Ergebnis 2021	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2021	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2023
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	4.439.111,81-	7.704.555-	6.490.048,18-	1.214.507	0	0,00	1.214.507-	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	4.439.111,81-	7.704.555-	6.490.048,18-	1.214.507	0	0,00	1.214.507-	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	20.959.128,90-	27.334.682-	25.156.296,41-	2.178.386	31.847-	30.000,00-	2.240.232-	69.500,00-

lfd. Nr.		Ergebnis 2021	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2021	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2023
	THH 5 Soziale Sicherung	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	3.286.408,49	2.500.000	2.780.614,40	280.614	0	0,00	280.614-	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	132.980.922,33	131.325.249	136.195.563,80	4.870.315	3.118.040	0,00	1.752.275-	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	89,00	90	225,28	135	0	0,00	135-	0,00
4	+ Sonstige Transfererträge	11.872.998,23	13.526.600	11.523.306,88	2.003.293-	0	0,00	2.003.293	0,00
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen / Einrichtungen	3.199.163,38	3.933.729	4.086.662,08	152.933	0	0,00	152.933-	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	768.892,04	942.493	884.405,54	58.087-	0	0,00	58.087	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.732.478,65	7.848.300	12.038.297,58	4.189.998	508.277	0,00	3.681.721-	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	2.253,07	1.400	15.250,91	13.851	0	0,00	13.851-	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen / Bestandsveränderungen	82.802,24	48.900	47.748,00	1.152-	0	0,00	1.152	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.584.604,21	151.900	2.501.282,61	2.349.383	0	0,00	2.349.383-	0,00
11	= Anteilige ordentliche Erträge	161.510.611,64	160.278.660	170.073.357,08	9.794.697	3.626.317	0,00	6.168.380-	0,00
12	- Personalaufwendungen	46.358.445,53-	49.145.531-	47.873.279,87-	1.272.251	0	0,00	1.272.251-	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	337.750,36-	350.640-	307.917,22-	42.722	0	0,00	42.722-	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.932.665,40-	7.305.645-	8.516.499,23-	1.210.854-	1.107.169-	104.935,52-	1.250-	67.400,00-
15	- Abschreibungen	1.509.095,17-	2.320.492-	2.402.635,38-	82.143-	0	0,00	82.143	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	113.186,52-	93-	20.097,80-	20.005-	0	0,00	20.005	0,00
17	- Transferaufwendungen	227.760.083,59-	235.649.800-	237.288.526,83-	1.638.727-	2.500.000-	0,00	861.273-	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.222.090,56-	1.935.782-	1.934.845,04-	937	3.260-	0,00	4.197-	0,00
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	284.233.317,13-	296.707.982-	298.343.801,37-	1.635.819-	3.610.429-	104.935,52-	2.079.546-	67.400,00-
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	122.722.705,49-	136.429.322-	128.270.444,29-	8.158.878	15.887	104.935,52-	8.247.926-	67.400,00-

lfd. Nr.		Ergebnis 2021	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2021	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2023
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
21	+ Erträge aus internen Leistungen	163.845,13	137.617	220.972,28	83.355	0	0,00	83.355-	0,00
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	10.959.062,85-	15.225.845-	13.459.708,69-	1.766.136	0	0,00	1.766.136-	0,00
24	= Kalkulatorisches Ergebnis	10.795.217,72-	15.088.228-	13.238.736,41-	1.849.491	0	0,00	1.849.491-	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	133.517.923,21-	151.517.550-	141.509.180,70-	10.008.369	15.887	104.935,52-	10.097.417-	67.400,00-

lfd. Nr.		Ergebnis 2021	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2021	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2023
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	536.110,98	1.540.600	538.806,18	1.001.794-	245	0,00	1.002.039	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	4.184.115,37	4.384.892	4.075.414,20	309.478-	0	0,00	309.478	0,00
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen / Einrichtungen	19.404.637,73	18.760.918	17.407.910,59	1.353.008-	0	0,00	1.353.008	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.588.096,79	3.061.901	5.240.464,37	2.178.563	0	0,00	2.178.563-	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.037.190,08	1.721.176	1.769.637,24	48.461	0	0,00	48.461-	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	29.347,32	27.800	25.949,15	1.851-	0	0,00	1.851	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen / Bestandsveränderungen	118.696,40	288.900	194.625,00	94.275-	0	0,00	94.275	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.641.743,87	12.889.567	9.030.597,61	3.858.969-	0	0,00	3.858.969	0,00
11	= Anteilige ordentliche Erträge	38.539.938,54	42.675.754	38.283.404,34	4.392.350-	245	0,00	4.392.595	0,00
12	- Personalaufwendungen	17.272.104,09-	18.884.525-	17.926.825,87-	957.699	0	0,00	957.699-	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	25.530,90-	28.377-	20.675,28-	7.702	0	0,00	7.702-	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.443.910,48-	28.702.795-	24.799.980,11-	3.902.815	125.584	821.757,24-	4.598.988-	1.583.800,00-
15	- Abschreibungen	9.759.275,85-	10.336.592-	9.716.826,53-	619.766	0	0,00	619.766-	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	57.558,58	1-	2.759.788,00-	2.759.787-	0	0,00	2.759.787	0,00
17	- Transferaufwendungen	5.359.528,03-	3.265.691-	2.767.260,18-	498.431	0	75.000,00-	573.431-	15.500,00-
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.665.610,62-	6.609.636-	7.583.856,04-	974.220-	6.516-	0,00	967.704	679,32-
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	63.468.401,39-	67.827.618-	65.575.212,01-	2.252.406	119.068	896.757,24-	3.030.095-	1.599.979,32-
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	24.928.462,85-	25.151.863-	27.291.807,67-	2.139.944-	119.313	896.757,24-	1.362.500	1.599.979,32-

lfd. Nr.		THH 6 Planen - Bauen - Verkehr	Ergebnis 2021	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2021	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2023
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
21	+	Erträge aus internen Leistungen	354.976,16	540.151	545.629,59	5.478	0	0,00	5.478-	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	7.685.472,50-	10.834.952-	10.076.820,85-	758.131	0	0,00	758.131-	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	7.330.496,34-	10.294.800-	9.531.191,26-	763.609	0	0,00	763.609-	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	32.258.959,19-	35.446.664-	36.822.998,93-	1.376.335-	119.313	896.757,24-	598.891	1.599.979,32-

lfd. Nr.		Ergebnis 2021	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2021	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2023
	THH 7 Natur - Umwelt - Friedhöfe	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	203.448,73	514.000	137.857,56	376.142-	1.097	0,00	377.239	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	11.068,00	11.025	11.614,60	590	0	0,00	590-	0,00
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen / Einrichtungen	2.612.983,21	2.717.000	2.861.570,14	144.570	0	0,00	144.570-	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	613.134,62	493.400	576.430,19	83.030	0	0,00	83.030-	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	497.936,76	625.000	250.669,81	374.330-	0	0,00	374.330	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	120,23	0	309,45	309	0	0,00	309-	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen / Bestandsveränderungen	23.297,50	145.000	13.200,00	131.800-	0	0,00	131.800	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.367,19	9.727	151.705,84	141.979	0	0,00	141.979-	0,00
11	= Anteilige ordentliche Erträge	3.977.356,24	4.515.152	4.003.357,59	511.794-	1.097	0,00	512.891	0,00
12	- Personalaufwendungen	5.872.850,00-	6.431.694-	5.736.104,47-	695.589	0	0,00	695.589-	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	8.262,24-	9.230-	6.358,13-	2.872	0	0,00	2.872-	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.245.925,25-	4.674.857-	3.177.161,14-	1.497.696	2.712	264.700,00-	1.759.683-	584.900,00-
15	- Abschreibungen	703.476,28-	692.568-	706.525,38-	13.957-	0	0,00	13.957	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	309,45-	309-	0	0,00	309	0,00
17	- Transferaufwendungen	26.235,52	199.846-	236.945,79-	37.100-	0	7.300,00-	29.800	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	149.914,55-	162.794-	203.020,91-	40.227-	0	0,00	40.227	3.264,76-
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	9.954.192,80-	12.170.990-	10.066.425,27-	2.104.564	2.712	272.000,00-	2.373.852-	588.164,76-
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	5.976.836,56-	7.655.838-	6.063.067,68-	1.592.770	3.809	272.000,00-	1.860.961-	588.164,76-

lfd. Nr.		THH 7 Natur - Umwelt - Friedhöfe	Ergebnis 2021	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2021	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2023
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
21	+	Erträge aus internen Leistungen	66.875,08	139.779	0,00	139.779-	0	0,00	139.779	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	5.526.698,39-	6.925.834-	5.978.986,05-	946.847	0	0,00	946.847-	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis	5.459.823,31-	6.786.055-	5.978.986,05-	807.069	0	0,00	807.069-	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	11.436.659,87-	14.441.892-	12.042.053,73-	2.399.839	3.809	272.000,00-	2.668.029-	588.164,76-

lfd. Nr.	THH 8 Wirtschaft und Tourismus	Ergebnis 2021	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2021	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2023
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	476.246,99	513.000	367.541,75	145.458-	0	0,00	145.458	0,00
4 +	Sonstige Transfererträge	8.125,66	0	3.689,97	3.690	0	0,00	3.690-	0,00
5 +	Entgelte für öffentliche Leistungen / Einrichtungen	76.066,75	477.200	265.053,56	212.146-	0	0,00	212.146	0,00
6 +	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.671,25	8.200	4.652,65	3.547-	0	0,00	3.547	0,00
7 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	264.070,40	226.000	214.091,90	11.908-	0	0,00	11.908	0,00
8 +	Zinsen und ähnliche Erträge	2.654,52	2.700	2.654,52	45-	0	0,00	45	0,00
10 +	Sonstige ordentliche Erträge	10.807,13	0	817.947,87	817.948	0	0,00	817.948-	0,00
11 =	Anteilige ordentliche Erträge	843.642,70	1.227.100	1.675.632,22	448.532	0	0,00	448.532-	0,00
12 -	Personalaufwendungen	322.486,18-	328.987-	332.205,76-	3.219-	0	0,00	3.219	0,00
13 -	Versorgungsaufwendungen	338,63-	325-	280,72-	44	0	0,00	44-	0,00
14 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	229.200,29-	436.788-	379.593,05-	57.195	38.100-	0,00	95.295-	0,00
15 -	Abschreibungen	7.070,63-	5.348-	8.036,76-	2.688-	0	0,00	2.688	0,00
16 -	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7,46-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
17 -	Transferaufwendungen	7.632.061,38-	7.253.000-	7.983.778,56-	730.779-	0	109.800,00-	620.979	169.500,00-
18 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	60.819,64-	91.781-	97.098,28-	5.317-	0	0,00	5.317	0,00
19 =	Anteilige ordentliche Aufwendungen	8.251.984,21-	8.116.230-	8.800.993,13-	684.763-	38.100-	109.800,00-	536.863	169.500,00-
20 =	Anteiliges ordentliches Ergebnis	7.408.341,51-	6.889.130-	7.125.360,91-	236.231-	38.100-	109.800,00-	88.331	169.500,00-
21 +	Erträge aus internen Leistungen	0,00	18.500	0,00	18.500-	0	0,00	18.500	0,00
22 -	Aufwendungen für interne Leistungen	180.474,14-	279.527-	220.655,88-	58.871	0	0,00	58.871-	0,00
24 =	Kalkulatorisches Ergebnis	180.474,14-	261.027-	220.655,88-	40.371	0	0,00	40.371-	0,00
25 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	7.588.815,65-	7.150.157-	7.346.016,79-	195.860-	38.100-	109.800,00-	47.960	169.500,00-

lfd. Nr.		Ergebnis 2021	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2021	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2023
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	219.891.423,29	203.759.200	229.152.638,74	25.393.439	38.100	0,00	25.355.339-	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	147.132.393,47	140.122.400	160.579.312,55	20.456.913	97.600	0,00	20.359.313-	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	159.841,68	11.600	489.226,60	477.627	0	0,00	477.627-	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	17.018,48	0	4.332,81	4.333	0	0,00	4.333-	0,00
11	= Anteilige ordentliche Erträge	367.200.676,92	343.893.200	390.225.510,70	46.332.311	135.700	0,00	46.196.611-	0,00
15	- Abschreibungen	877.935,37-	840.000-	650.946,24-	189.054	0	0,00	189.054-	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.000.556,45-	4.337.400-	4.372.035,64-	34.636-	0	0,00	34.636	0,00
17	- Transferaufwendungen	68.219.406,92-	69.658.600-	86.908.010,26-	17.249.410-	0	0,00	17.249.410	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	600.000-	0,00	600.000	431.025	0,00	168.975-	0,00
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	74.097.898,74-	75.436.000-	91.930.992,14-	16.494.992-	431.025	0,00	16.926.017	0,00
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	293.102.778,18	268.457.200	298.294.518,56	29.837.319	566.725	0,00	29.270.593-	0,00
21	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
24	= Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	293.102.778,18	268.457.200	298.294.518,56	29.837.319	566.725	0,00	29.270.593-	0,00

Anlage 10: Gesamtfinanzzrechnungen mit Planvergleich

lfd. Nr.		Gesamtfinanzzrechnung	Ergebnis 2021	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2021	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2023
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	222.999.599,70	206.259.200	224.126.443,75	17.867.244	38.100	0,00	17.829.144-	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	308.558.788,78	300.744.140	327.402.127,06	26.657.987	3.418.066	0,00	23.239.921-	0,00
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	10.497.064,91	13.526.600	10.313.000,23	3.213.600-	0	0,00	3.213.600	0,00
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	32.187.177,67	33.936.400	34.534.868,68	598.469	0	0,00	598.469-	0,00
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	10.294.797,21	11.030.700	11.386.511,25	355.811	24.000	0,00	331.811-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.093.700,60	16.547.900	19.595.126,37	3.047.226	582.551	0,00	2.464.675-	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	5.808.730,93-	98.700	4.860.481,53	4.761.782	0	0,00	4.761.782-	0,00
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	17.888.718,13	16.587.300	14.782.242,38	1.805.058-	0	0,00	1.805.058	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	616.711.116,07	598.730.940	647.000.801,25	48.269.861	4.062.717	0,00	44.207.144-	0,00
10	-	Personalauszahlungen	138.795.832,51-	149.899.100-	144.645.509,09-	5.253.591	0	0,00	5.253.591-	0,00
11	-	Versorgungsauszahlungen	414.665,81-	476.200-	374.604,94-	101.595	0	0,00	101.595-	0,00
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	90.101.681,53-	104.621.404-	97.271.299,68-	7.350.104	1.124.907-	7.239.800,00-	15.714.812-	7.290.700,00-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	4.983.882,74-	4.351.500-	4.642.271,59-	290.772-	0	0,00	290.772	0,00
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	321.872.298,84-	323.833.730-	327.250.456,54-	3.416.727-	2.551.216-	192.100,00-	673.410	185.000,00-
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	18.718.208,27-	21.149.900-	16.912.158,38-	4.237.742	385.910	168.100,00-	4.019.932-	545.600,00-
16	=	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	574.886.569,70-	604.331.834-	591.096.300,22-	13.235.534	3.290.214-	7.600.000,00-	24.125.748-	8.021.300,00-
17	=	Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung	41.824.546,37	5.600.894-	55.904.501,03	61.505.395	772.503	7.600.000,00-	68.332.892-	8.021.300,00-
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.144.711,72	9.235.570	5.586.770,56	3.648.799-	713.723	0,00	4.362.522	0,00
19	+	Einz. aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten f. Inv.tätigkeit	529.021,96	922.000	156.481,93	765.518-	0	0,00	765.518	0,00
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	10.587.411,85	2.105.000	7.315.061,29	5.210.061	78.900	0,00	5.131.161-	0,00

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung	Ergebnis 2021	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2021	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2023
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	472.431,38	364.100	15.164.943,55	14.800.844	0	0,00	14.800.844-	0,00
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	28.760,21	0	5.713,35	5.713	0	0,00	5.713-	0,00
23	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.762.337,12	12.626.670	28.228.970,68	15.602.301	792.623	0,00	14.809.678-	0,00
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	8.301.624,74-	5.995.200-	5.006.623,57-	988.576	0	10.043.200,00-	11.031.776-	9.015.300,00-
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.465.436,60-	29.607.378-	21.191.966,83-	8.415.411	158.585	10.354.100,00-	18.610.926-	11.090.100,00-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	4.920.810,17-	9.119.250-	6.145.574,26-	2.973.676	378.211-	4.445.100,00-	7.796.987-	6.022.400,00-
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	4.500.553,99-	15.984.500-	7.013.250,00-	8.971.250	0	0,00	8.971.250-	0,00
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.503.591,41-	8.438.000-	2.859.409,38-	5.578.591	574.500-	1.598.100,00-	7.751.191-	1.079.200,00-
30	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	32.692.016,91-	69.144.328-	42.216.824,04-	26.927.504	794.126-	26.440.500,00-	54.162.130-	27.207.000,00-
31	=	Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	16.929.679,79-	56.517.658-	13.987.853,36-	42.529.805	1.503-	26.440.500,00-	68.971.808-	27.207.000,00-
32	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	24.894.866,58	62.118.552-	41.916.647,67	104.035.199	771.000	34.040.500,00-	137.304.699-	35.228.300,00-
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	3.288,32	0	150,00	150	0	0,00	150-	0,00
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	12.787.933,41-	5.649.000-	5.482.450,44-	166.550	0	0,00	166.550-	0,00
35	=	Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	12.784.645,09-	5.649.000-	5.482.300,44-	166.700	0	0,00	166.700-	0,00
36	=	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	12.110.221,49	67.767.552-	36.434.347,23	104.201.899	771.000	34.040.500,00-	137.471.399-	35.228.300,00-
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	36.914.536,77		40.995.197,85					

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung	Ergebnis 2021	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2021	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2023
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	23.783.660,79-		213.869.047,01-					
39	=	Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen	13.130.875,98		172.873.849,16-					
40		Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	208.026.934,02		233.268.031,49					
41		Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	25.241.097,47		136.439.501,93-					
42	=	Endbestand Zahlungsmittel	233.268.031,49		96.828.529,56					

Anlage 11: Teilfinanzrechnungen mit Planvergleich

lfd. Nr.		THH 1 Innere Verwaltung	Ergebnis 2021 Euro	Fortgeschr. Ansatz 2022 Euro	Ergebnis 2022 Euro	Vergleich Ergebnis-Ansatz Euro	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug Euro	Ermächtigungsübertragung aus 2021 Euro	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis Euro	Ermächtigungsübertragung nach 2023 Euro
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.153.591,41	10.742.037	15.992.600,44	5.250.563	6.468	0,00	5.244.095-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	68.132.379,59-	76.166.512-	75.076.888,90-	1.089.623	419.042	2.429.162,64-	3.099.744-	1.180.341,40-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	60.978.788,18-	65.424.475-	59.084.288,46-	6.340.186	425.510	2.429.162,64-	8.343.839-	1.180.341,40-
5	+	Einz. aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten f. Inv.tätigkeit	7.011,20	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	10.483.646,85	2.100.000	7.199.384,29	5.099.384	78.900	0,00	5.020.484-	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	2.132,56	0	4.938,35	4.938	0	0,00	4.938-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.492.790,61	2.100.000	7.204.322,64	5.104.323	78.900	0,00	5.025.423-	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	6.488.256,70-	4.332.400-	2.892.472,61-	1.439.927	0	10.034.800,00-	11.474.727-	9.015.300,00-
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	324.329,99-	1.571.400-	685.816,66-	885.583	200.000	676.100,00-	1.361.683-	516.900,00-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	1.867.385,92-	2.489.300-	1.647.582,43-	841.718	162.666	1.963.200,00-	2.642.252-	1.438.400,00-
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	250,00-	0	750,00-	750-	0	0,00	750	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	112.266,23-	0	75.816,00-	75.816-	78.900-	0,00	3.084-	78.900,00-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.792.488,84-	8.393.100-	5.302.437,70-	3.090.662	283.766	12.674.100,00-	15.480.997-	11.049.500,00-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	1.700.301,77	6.293.100-	1.901.884,94	8.194.985	362.666	12.674.100,00-	20.506.419-	11.049.500,00-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf	59.278.486,41-	71.717.575-	57.182.403,52-	14.535.171	788.175	15.103.262,64-	28.850.258-	12.229.841,40-

lfd. Nr.	THH 2 Sicherheit und Ordnung	Ergebnis 2021	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2021	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2023
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.819.670,11	12.012.137	13.759.124,16	1.746.987	258	0,00	1.746.729-	0,00
2	- Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.227.724,06-	27.208.936-	25.634.319,28-	1.574.616	50.396-	3.644,60-	1.628.657-	450.914,52-
3	= Anteiliger Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	14.408.053,95-	15.196.799-	11.875.195,12-	3.321.604	50.138-	3.644,60-	3.375.386-	450.914,52-
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	166.702,00	350.600	49.970,00	300.630-	0	0,00	300.630	0,00
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.500,00	0	14.300,00	14.300	0	0,00	14.300-	0,00
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	168.202,00	350.600	64.270,00	286.330-	0	0,00	286.330	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	62.859,22-	0	123.916,04-	123.916-	0	0,00	123.916	0,00
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	710.688,54-	312.700-	224.295,61-	88.404	52.500-	124.200,00-	265.104-	66.100,00-
12	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	1.761.867,54-	2.938.150-	2.336.706,33-	601.444	78.000	1.116.400,00-	1.639.844-	1.666.800,00-
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	1.859,84-	1.860-	70.900-	0,00	69.040-	0,00
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.535.415,30-	3.250.850-	2.686.777,82-	564.072	45.400-	1.240.600,00-	1.850.072-	1.732.900,00-
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	2.367.213,30-	2.900.250-	2.622.507,82-	277.742	45.400-	1.240.600,00-	1.563.742-	1.732.900,00-
18	= Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf	16.775.267,25-	18.097.049-	14.497.702,94-	3.599.346	95.538-	1.244.244,60-	4.939.129-	2.183.814,52-

lfd. Nr.	THH 3 Schulen - Sport - Bäder	Ergebnis 2021	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2021	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2023	
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.312.588,60	25.032.100	23.077.201,88	1.954.898-	209.887	0,00	2.164.785	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.605.568,82-	26.200.030-	23.936.420,55-	2.263.609	448.544-	3.753.700,00-	6.465.853-	3.895.500,00-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.292.980,22-	1.167.930-	859.218,67-	308.711	238.657-	3.753.700,00-	4.301.068-	3.895.500,00-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.109.628,25	1.686.100	3.169.088,25	1.482.988	183.123	0,00	1.299.865-	0,00
5	+	Einz. aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten f. Inv.tätigkeit	3.200,00	0	1.500,00	1.500	0	0,00	1.500-	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	11.700	0,00	11.700-	0	0,00	11.700	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	811,54	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.113.639,79	1.697.800	3.170.588,25	1.472.788	183.123	0,00	1.289.665-	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	87.132,51-	0	2.414,65-	2.415-	0	0,00	2.415	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.802.020,64-	16.087.193-	11.395.127,19-	4.692.066	1.030.700-	5.316.300,00-	11.039.066-	5.604.300,00-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	630.719,80-	1.152.200-	1.225.514,00-	73.314-	311.823-	1.326.500,00-	1.565.009-	1.099.300,00-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	8.898,00-	86.800-	60.231,44-	26.569	20.000	115.100,00-	121.669-	62.000,00-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.528.770,95-	17.326.193-	12.683.287,28-	4.642.906	1.322.523-	6.757.900,00-	12.723.329-	6.765.600,00-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	5.415.131,16-	15.628.393-	9.512.699,03-	6.115.694	1.139.400-	6.757.900,00-	14.012.994-	6.765.600,00-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf	9.708.111,38-	16.796.323-	10.371.917,70-	6.424.405	1.378.057-	10.511.600,00-	18.314.062-	10.661.100,00-

lfd. Nr.	THH 4 Kultur	Ergebnis 2021	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2021	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2023	
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.397.560,55	7.524.900	8.032.712,17	507.812	82.745	0,00	425.067-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.690.604,43-	26.546.538-	26.279.219,61-	267.318	114.591-	30.000,00-	411.910-	69.500,00-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	12.293.043,88-	19.021.638-	18.246.507,44-	775.130	31.847-	30.000,00-	836.977-	69.500,00-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	22.403,07	22.403	32.400	0,00	9.997	0,00
5	+	Einz. aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten f. Inv.tätigkeit	6.925,20	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.925,20	0	22.403,07	22.403	32.400	0,00	9.997	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	137.820,84-	448.600-	121.103,40-	327.497	35.554-	0,00	363.050-	142.800,00-
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	17.500-	12.500,00-	5.000	0	0,00	5.000-	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	25.000-	0,00	25.000	0	0,00	25.000-	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	137.820,84-	491.100-	133.603,40-	357.497	35.554-	0,00	393.050-	142.800,00-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	130.895,64-	491.100-	111.200,33-	379.900	3.154-	0,00	383.053-	142.800,00-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf	12.423.939,52-	19.512.738-	18.357.707,77-	1.155.030	35.000-	30.000,00-	1.220.030-	212.300,00-

lfd. Nr.		THH 5 Soziale Sicherung	Ergebnis 2021	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2021	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2023
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	159.816.832,06	160.106.771	166.672.227,49	6.565.457	3.626.317	0,00	2.939.140-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	290.172.972,27-	294.387.490-	292.581.552,40-	1.805.938	3.610.429-	104.935,52-	5.521.303-	67.400,00-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	130.356.140,21-	134.280.720-	125.909.324,91-	8.371.395	15.887	104.935,52-	8.460.443-	67.400,00-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	3.332,00	3.332	4.500	0,00	1.168	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	3.332,00	3.332	4.500	0,00	1.168	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	32.053,73-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	588.249,05-	2.228.485-	696.626,87-	1.531.858	834.100	137.500,00-	835.258-	92.000,00-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	113.111,59-	188.000-	98.064,81-	89.935	12.115-	39.000,00-	141.050-	160.800,00-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	273.150,16-	328.900-	986.704,35-	657.804-	16.000-	447.600,00-	194.204	411.900,00-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.006.564,53-	2.745.385-	1.781.396,03-	963.989	805.985	624.100,00-	782.104-	664.700,00-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	1.006.564,53-	2.745.385-	1.778.064,03-	967.321	810.485	624.100,00-	780.936-	664.700,00-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf	131.362.704,74-	137.026.105-	127.687.388,94-	9.338.716	826.372	729.035,52-	9.241.379-	732.100,00-

lfd. Nr.		THH 6 Planen - Bauen - Verkehr	Ergebnis 2021	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2021	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2023
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.575.275,52	33.842.295	31.709.796,25	2.132.499-	245	0,00	2.132.744	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	52.446.638,14-	59.637.026-	52.805.789,61-	6.831.236	119.068	896.757,24-	7.608.926-	1.599.979,32-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	17.871.362,62-	25.794.730-	21.095.993,36-	4.698.737	119.313	896.757,24-	5.476.181-	1.599.979,32-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.858.381,47	6.998.870	2.025.545,01	4.973.325-	428.700	0,00	5.402.025	0,00
5	+	Einz. aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten f. Inv.tätigkeit	511.885,56	922.000	154.981,93	767.018-	0	0,00	767.018	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	102.265,00	5.000	101.377,00	96.377	0	0,00	96.377-	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	322.431,38	322.400	15.164.943,55	14.842.544	0	0,00	14.842.544-	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	25.816,11	0	775,00	775	0	0,00	775-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.820.779,52	8.248.270	17.447.622,49	9.199.352	428.700	0,00	8.770.652-	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	254.169,34-	350.000-	153.151,61-	196.848	0	8.400,00-	205.248-	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.539.554,36-	8.550.100-	7.480.353,09-	1.069.747	272.685	3.669.600,00-	4.466.662-	4.675.800,00-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	407.049,00-	1.805.000-	486.488,13-	1.318.512	0	0,00	1.318.512-	1.514.300,00-
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	4.500.000,00-	15.830.000-	7.000.000,00-	8.830.000	0	0,00	8.830.000-	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.109.277,02-	7.997.300-	1.734.797,75-	6.262.502	428.700-	1.035.400,00-	7.726.602-	526.400,00-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.810.049,72-	34.532.400-	16.854.790,58-	17.677.609	156.015-	4.713.400,00-	22.547.024-	6.716.500,00-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	7.989.270,20-	26.284.130-	592.831,91	26.876.962	272.685	4.713.400,00-	31.317.677-	6.716.500,00-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf	25.860.632,82-	52.078.860-	20.503.161,45-	31.575.699	391.998	5.610.157,24-	36.793.858-	8.316.479,32-

lfd. Nr.		THH 7 Natur - Umwelt - Friedhöfe	Ergebnis 2021	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2021	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2023
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.241.753,24	4.350.400	3.906.193,54	444.206-	1.097	0,00	445.303	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.118.299,58-	11.478.421-	9.255.796,89-	2.222.624	2.712	272.000,00-	2.491.912-	588.164,76-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.876.546,34-	7.128.021-	5.349.603,35-	1.778.418	3.809	272.000,00-	2.046.609-	588.164,76-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	10.000,00	200.000	316.432,23	116.432	65.000	0,00	51.432-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.000,00	200.000	316.432,23	116.432	65.000	0,00	51.432-	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	128.767,09-	0	521.902,21-	521.902-	0	0,00	521.902	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	500.594,02-	857.500-	709.747,41-	147.753	65.000-	430.400,00-	643.153-	135.000,00-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	2.855,48-	98.000-	118.099,74-	20.100-	122.685-	0,00	102.585-	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	303,99-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	632.520,58-	955.500-	1.349.749,36-	394.249-	187.685-	430.400,00-	223.836-	135.000,00-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	622.520,58-	755.500-	1.033.317,13-	277.817-	122.685-	430.400,00-	275.268-	135.000,00-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf	5.499.066,92-	7.883.521-	6.382.920,48-	1.500.601	118.876-	702.400,00-	2.321.877-	723.164,76-

lfd. Nr.		THH 8 Wirtschaft und Tourismus	Ergebnis 2021	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2021	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2023
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.377.270,15	1.227.100	2.117.825,92	890.726	0	0,00	890.726-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.298.767,63-	8.110.881-	8.632.664,91-	521.783-	38.100-	109.800,00-	373.883	169.500,00-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.921.497,48-	6.883.781-	6.514.838,99-	368.942	38.100-	109.800,00-	516.842-	169.500,00-
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	150.000,00	30.000	0,00	30.000-	0	0,00	30.000	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	150.000,00	30.000	0,00	30.000-	0	0,00	30.000	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweg. Sachvermögen	0,00	0	112.015,42-	112.015-	136.700-	0,00	24.685-	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	137.000-	112.015,42-	24.985	136.700-	0,00	161.685-	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	137.000-	112.015,42-	24.985	136.700-	0,00	161.685-	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	150.000,00	107.000-	112.015,42-	5.015-	136.700-	0,00	131.685-	0,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf	6.771.497,48-	6.990.781-	6.626.854,41-	363.927	174.800-	109.800,00-	648.527-	169.500,00-

lfd. Nr.	THH 9 Finanzen	Ergebnis 2021	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungsübertragung aus 2021	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2023
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	367.016.574,43	343.893.200	381.733.119,40	37.839.919	135.700	0,00	37.704.219-	0,00
2	- Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	73.193.615,18-	74.596.000-	76.893.648,07-	2.297.648-	431.025	0,00	2.728.673	0,00
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verw.tätigkeit	293.822.959,25	269.297.200	304.839.471,33	35.542.271	566.725	0,00	34.975.546-	0,00
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	1.248.386,15-	1.312.800-	1.312.766,45-	34	0	0,00	34-	0,00
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.248.386,15-	1.312.800-	1.312.766,45-	34	0	0,00	34-	0,00
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelbedarf/-überschuss aus Investitionstätigkeit	1.248.386,15-	1.312.800-	1.312.766,45-	34	0	0,00	34-	0,00
18	= Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss	292.574.573,10	267.984.400	303.526.704,88	35.542.305	566.725	0,00	34.975.580-	0,00